

1916.384

Mitteilungen

des

Septuaginta-Unternehmens

der

Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften
zu Göttingen.

Heft 6:

Hexaplarische Randnoten zu Isaias 1—16,
aus einer Sinai-Handschrift herausgegeben
von Leonhard Lütkemann und Alfred Rahlfs.

Berlin,
Weidmannsche Buchhandlung.
1915.

1888.0531

047
de
11/10/1888

Hexaplarische Randnoten zu Isaias 1—16,

aus einer Sinai-Handschrift

herausgegeben

von

Leonhard Lütke mann und Alfred Rahlfs.

Mit einer Lichtdrucktafel.

Aus den Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.
Philologisch-historische Klasse, 1915, Beiheft.

Hexaplarische Randnoten

zu Isaia 1-10

aus dem 3. u. 4. Jhd.

von

Leopold Lutzmann, Prof. d. Bibl.

mit 10 Tafeln

Das Buch befindet sich in der Bibliothek der Göttinger Akademie der Wissenschaften und Humanities
Bibliographische Nr. 101. 101. 101.

Vorbemerkungen.

Während seines Aufenthaltes auf dem Sinai im Frühjahr und Sommer 1914¹⁾ hat Herr Prof. Carl Schmidt (Berlin) für das Septuaginta-Unternehmen photographische Aufnahmen von mehreren griechischen Handschriften des Katharinenklosters gemacht, die er im September 1914 trotz mancher Schwierigkeiten glücklich nach Deutschland heimbringen konnte. In einer dieser Hss. fand sich eine Menge bisher größtenteils unbekannter hexaplarischer Randnoten zu Is. 1₂—16₄, die unsere Kenntnis der Hexapla in höchst erwünschter Weise bereichern und daher hier sogleich veröffentlicht werden.

Die Handschrift ist von V. Gardthausen, *Catalogus codicum graecorum Sinaiticorum* (Oxonii 1886), S. 2 unter Nr. 5 beschrieben. Nach seinem Urteil gehört sie dem X. Jahrhundert an, und der Charakter der Schrift, einer im Texte etwas nach rechts geneigten, in den Randnoten durchaus aufrecht stehenden schönen Minuskel (s. die Tafel), bestätigt dies Urteil. Es ist eine Pergamenths. von 176²⁾ Blättern zu 21 × 16 cm. Sie enthielt ursprünglich alle sechzehn Propheten, doch fehlen jetzt am Anfang das ganze Buch Osee und Amos bis 6₁₂, in der Mitte Isaias 19₁₄—Ieremias 6₇ und am Schluß Ezechiel von 27₅ an und das ganze Buch Daniel. Zu Isaias bemerkte schon Gardthausen: „cum scholiis marginalibus minutissime et diligentissime scriptis“, ohne jedoch über den Inhalt der „Scholien“, die sich erst in der Photographie als hexaplarische Randnoten entpuppten, etwas zu sagen. Diese Randnoten reichen in der Hs. von Bl. 45 b, an dessen Spitze Isaias beginnt, bis Bl. 62 a, das mit den ersten Worten von Is. 16₆ schließt. Die erste Note gehört

1) Vgl. den Bericht Schmidts in den Sitzungsberichten der K. preuß. Akademie d. Wiss. 1915, S. 122—125.

2) So, nicht 180, wie Gardthausen in seiner überhaupt recht ungenauen Beschreibung der Hs. angibt.

zu Is. 1₂, die letzte zu 16₄. Die folgenden Seiten Bl. 62b—64b enthalten bloß noch den Text von Is. 16₆—19₁₄; die Ränder sind hier vollständig leer. Dieser Umstand läßt uns den Verlust der Fortsetzung leichter verschmerzen. Denn es ist ganz unwahrscheinlich, daß die Randnoten später wiedereingesetzt haben. Alles, was an diesen wertvollen Randnoten vorhanden war, wird uns erhalten sein.

Die Hs. wird vom Septuaginta-Unternehmen mit der Sigel 710 bezeichnet, s. A. Rahlfs, Verzeichnis der griech. Hss. des A. T. (Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Gött., Philol.-hist. Kl. 1914, Beiheft = Mitteilungen des Sept.-Untern. Bd. 2) S. 285.

Die beigegebene Lichtdrucktafel, welche auf Grund der von Herrn Prof. Schmidt aufgenommenen Schwarz-Weiß-Photographie angefertigt ist, stellt diejenige Seite der Handschrift dar, welche die größte Zahl von Randnoten enthält. Die Noten füllen hier nicht nur den ganzen seitlichen Rand, sondern setzen sich sogar noch am unteren Rande fort. Die erste Note des seitlichen Randes ist Is. 3₁₆ A' εκτεταμενω βρογχω (s. unten S. 43 Z. 5), die letzte 3₂₄ A' Σ' εκτηξις. Daran schließt sich dann am unteren Rande links 3₂₄ A' κολαμμα etc. an, und die letzte Note der ganzen Seite ist unten rechts 3₂₆ Σ' αί θόραι.

Unsere Ausgabe soll die Randnoten vollständig und genau wiedergeben, aber kein einfacher Textabdruck, sondern eine kritische Ausgabe sein. Daher haben wir die Randnoten mit dem hebräischen Texte und dem bisher schon bekannten hexaplarischen Material verglichen und alles zu ihrer Beurteilung Nötige hinzugefügt. Im einzelnen ist über die Anlage unserer Ausgabe folgendes zu bemerken.

Vorangestellt ist stets der hebräische (masoretische) Text. In der Regel werden bloß diejenigen hebräischen Worte oder Wortbestandteile angeführt, welche in den Randnoten übersetzt sind. Eine Ausnahme wird nur bei solchen Worten und besonders Wortbestandteilen gemacht, die wie das γ consecutivum für die richtige Auffassung des hebräischen Textes unentbehrlich sind, oder die wie die Pronomina suffixa sich nicht gut abtrennen lassen; diese werden mit angeführt, aber eingeklammert.

Auf den hebräischen Text folgt der entsprechende griechische Text der Septuaginta. Dieser wird stets in der Fassung angeführt, die er in 710 selbst hat. Zu welchen LXX-Worten die Randnoten gehören, zeigt die Hs. selbst in der Regel durch korrespondierende Indices im Texte und am Rande an. Doch leidet dies System der Indices an mehreren Mängeln, welche den Herausgeber zwingen, alles genau nachzuprüfen und die den Randnoten

entsprechenden LXX-Worte in vielen Fällen selbständig festzustellen. Denn 1) steht der Index stets nur bei einem oder höchstens zwei¹⁾ Wörtern des Textes, auch wenn die Randnote lang ist und zu einer größeren Zahl von Textworten gehört; man kann also aus der Hs. selbst nicht ersehen, bis wie weit der Index gilt. 2) Der Index steht, wo die Randnote zu mehreren Textworten gehört, regellos bald bei dem ersten, bald bei einem der folgenden Wörter; man kann also aus seiner Stellung nicht einmal ersehen, wo sein Geltungsbereich beginnt. 3) Der Index steht gar nicht selten bei einem Worte, zu dem er überhaupt nicht gehört. 4) Hie und da fehlt der Index ganz, entweder bloß im Texte oder auch am Rande. Wir haben in allen diesen Fällen das Richtige hergestellt, aber es für unsere Pflicht erachtet, den Leser auch über den Befund in der Hs. selbst stets genau zu unterrichten. Daher haben wir jedesmal das oder die LXX-Worte, bei welchen 710 den Index hat, gesperrt und, wo 710 den Index bei einem falschen Worte oder gar nicht hat, den Tatbestand in der Anmerkung angegeben.

Hinter dem LXX-Texte kommen, vom Vorhergehenden durch eine eckige Klammer geschieden, die hexaplarischen Randnoten selbst. Sie sind genau nach der Hs. herausgegeben, doch sind alle sicher aufzulösenden Abkürzungen ohne weiteres aufgelöst und gewisse Fehler und Mängel der Hs. verbessert. Hierüber ist folgendes zu bemerken: 1) Die Spiritus, Akzente und das Iota adscriptum sind in 710 wie in manchen anderen Hss. jener Zeit sehr unregelmäßig gesetzt, z. B. ist in der Randnote zu Is. 7¹⁸ geschrieben τῆ μνη τῆ πέραν. Unter Umständen lassen sich auch die feinen Akzente der Randnoten auf der öfters unscharfen Photographie nicht deutlich erkennen. Daher haben wir diese Zeichen einfach nach den grammatischen Regeln gesetzt und die Akzentuation der Hs. nur in wenigen Fällen, wo sie ein gewisses Interesse zu haben schien, angemerkt. 2) 710 hat manche orthographische Fehler wie 1₅ εκκλησιν statt εκκλισιν, ε ερωτωθησαν st. ερωτ., (ε συσσκιασμοω st. συσκ.), ε λημμα st. λειμμα und auch einige andere Fehler, die als bloße Lese- oder Schreibfehler zu betrachten sind, wie 1₈ αυτηστηριον st. αυλιστηριον. Diese haben wir verbessert, jedoch in den Anmerkungen stets angegeben, was 710 selbst bietet;

1) Dieser Fall ist ziemlich selten; die ersten Beispiele finden sich in 1₁₈ (ἐάν φέρητε) und 14 (οὐκέτι ἀνήσω). Der Index steht an solchen Stellen entweder zwischen den beiden Wörtern, oder, wenn er breiter ist, über dem Schlusse des ersten und dem Anfange des zweiten Wortes.

dabei haben wir aber die Spiritus und Akzente, da sie nicht überall deutlich zu erkennen sind, überall fortgelassen.

In anderen Punkten dagegen haben wir uns in unserer Ausgabe an die Hs. angeschlossen. Dies gilt 1) für das in der Hs. regellos bald gesetzte, bald fortgelassene ν ἐφελκυστικόν, 2) für alle Fehler, die nicht als bloße Lese- oder Schreibfehler, sondern mehr als Fehler der Überlieferung zu bezeichnen sind, wobei allerdings die Grenze naturgemäß etwas fließend ist¹⁾. Zu diesen Fehlern rechnen wir besonders auch die Fehler in den Autorennamen. Die Randnoten nennen $A' =$ Aquila, $\Sigma' =$ Symmachus, $\Theta' =$ Theodotion²⁾ und einigemal ($\beta_{10.12}$ zweimal, $\alpha_{11.513.613.812.113}$) auch E' , d. h. die Quinta, die fünfte griechische Kolumne der Hexapla. Hier ist nun E' an einigen Stellen (β_{12} [1⁰]. δ_{12}) wohl sicher Fehler für C' , an anderen ($\beta_{21.613}$) vermutlich für Θ' , und auch die übrigen Stellen, wo E' genannt wird, sind nicht ohne Bedenken, zumal E' bislang in den großen Propheten außer einem zweifelhaften Falle bei Ezechiel noch gar nicht vorkommt, s. Field I, S. XLIV. Auch sonst finden sich in 710 falsche Autorennamen, und an anderen Stellen fehlen die Autorennamen ganz; man kann jedoch den Autor häufig, besonders wenn es A' ist, aus dem Charakter der Übersetzung mit Sicherheit erschließen. Trotzdem haben wir im Texte alle Autorennamen einfach nach der Hs. gegeben und uns damit begnügt, unsere Bedenken und Verbesserungen in den Anmerkungen darzulegen.

Alles bei Field Fehlende ist durch Unterstreichen gekennzeichnet. Man sieht daraus sofort, wie groß der sich aus 710 er-

1) Für zwei besondere Kategorien dieser Fehler, die Angleichung der Randnoten an den LXX-Text und die Hinzufügung des Artikels bei A' , sind die Fälle unten S. 26 Anm. 51 und im hebräisch-griechischen Wörterverzeichnis unter „Artikel“ zusammengestellt. Sie sind im Texte nur in den seltenen Fällen korrigiert, wo der Text durch sie geradezu sinnlos wurde (δ_7 τέναγος, λ_4 οίκος).

2) Wo zu denselben Worten des LXX-Textes mehrere jüngere Übersetzungen notiert werden, folgen sie einander regelmäßig in der aus der Hexapla beibehaltenen Reihenfolge A' , Σ' , Θ' . Ausnahmen finden sich nur 1) wo Θ' mit A' zusammengefaßt wird und infolgedessen dem Σ' voraufgeht, z. B. $\lambda_{21.22}$ (aber hier ist Θ' falsch). s. β_{322} , 2) in drei besonderen Fällen, von denen zwei ($\gamma_{15.914}$) eine Erklärung zulassen, während der dritte (δ_{14}) unerklärlich ist, s. die Anmerkungen zu diesen Stellen. Die Beobachtung der Reihenfolge ist zuweilen für die Herstellung des Ursprünglichen von Wichtigkeit, s. besonders die Anmerkungen zu λ_{116} καθαρ(σθη)τε. δ_{24} ἀνειμένης. β_{13} βάλανος. δ_{11} χειρός. γ_{10} συγκρατάει. λ_{30} πνήτων. Dasselbe Anordnungsprinzip herrscht in Syrohex. und im großen ganzen auch in Q, doch hat Q viele willkürliche Abweichungen, z. B. λ_{12} $\Theta' \Sigma'$ ἐξέθηραψα, γ_9 $\Sigma' \Theta'$ τῶν δυνάμεων A' στρατειῶν, δ_{23} Θ' ἐκκλείνοντες Σ' ἀπειθεῖς.

gebende Gewinn ist¹⁾. Manches, was die Randnoten von 710 bieten, war uns allerdings schon aus der bisher zur Verfügung stehenden Überlieferung bekannt, ja öfters bot diese bereits Stücke, die wir in 710 vergeblich suchen. Aber in vielen Fällen überwiegt die Fülle des Neuen alles bisher schon Bekannte, sodaß wir die Entdeckung gerade dieser Quelle als einen besonderen Glücksfall preisen müssen.

Und das umsomehr, als auch die Güte der neuen Quelle im großen und ganzen über allen Zweifel erhaben ist. Die häufige Übereinstimmung mit der bisherigen Überlieferung legt dafür ein beredtes Zeugnis ab, wobei noch als besonders merkwürdig zu erwähnen ist, daß 710 mit Q, unserer bisher neben Syrohex. besten Quelle, sogar in zwei offenbar sehr alten Fehlern zusammentrifft: 5₂₉ αὐτῶν statt αὐτῶ, 16₂ τῶν statt τῶ (vor ἀρῶν, was bei der falschen Lesart τῶν als Genetiv von ἄρνες statt als Eigenname gefaßt ist). Aber auch da, wo die übrige Überlieferung versagt, drängt sich, besonders bei den neuen Stücken aus A', dem eigenartigsten Übersetzer, die Echtheit jedem mit seiner Art auch nur einigermaßen Vertrauten so unmittelbar auf, daß er keinen Augenblick darüber im Zweifel sein kann. Beispielshalber sei nur auf ἀπὸ ἀρχῆθεν = מִקֶּדֶם 9₁₁ und εὐθὺς ἀρχῆθεν = בְּנִי קֶדֶם 11₁₄ hingewiesen; mehr findet man in den Anmerkungen, die zu den charakteristischeren Übersetzungen Parallelstellen anführen.

Der hohe Wert der neuen Quelle zeigt sich auch darin, daß sie öfters, wo die bisherige Überlieferung zwiespältig war, den Ausschlag gibt und manchmal auch gegen die bisherige Überlieferung recht hat. Z. B. weist 710 gleich in 1₄, wie die Anmerkung zur Stelle zeigt, διέσωσαν = נִצְּרוּ gegen Theodoret zweifellos richtig dem A' zu.

1) Um den Gewinn ja nicht zu übertreiben, haben wir auch dasjenige, was bei Field nur in richtiger Retroversion aus dem Lateinischen oder Syrischen erscheint, von der Unterstreichung ausgeschlossen, z. B. 15 ἐκκλισιν, was schon Montfaucon richtig aus dem Lateinischen retrovertiert hatte. Dagegen ist dasjenige, was Field nicht zu retrovertieren gewagt hat, z. B. 122 *vinum tuum mixtum est aqua*, mit unterstrichen. (Einige bei Field fehlende richtige Retroversionen hat schon die Wehelsche LXX-Ausgabe von 1597 [s. unten zu 114], z. B. gibt schon sie die eben angeführten Worte in 122 richtig durch ὁ οἶνός σου μεμιγμένος ὕδατι wieder. Aber daneben weist sie infolge ihres Prinzips, alles nur in Retroversion zu geben, so viele Mißgriffe auf, daß es richtiger scheint, von ihr abzuweichen.) Übrigens sei auch hier darauf hingewiesen, daß nicht schlechthin alles Unterstrichene wirklich einen Gewinn bedeutet; die Anmerkungen lehren, daß öfters Zweifelhafte oder sicher Falsches mit unterläuft.

Aber auch 710 ist natürlich nicht ohne Fehler und Mängel. Die mancherlei Fehler in den einzelnen Wörtern, die an falsche Stelle geratenen Indices und die falschen Autorennamen sind schon erwähnt. Sonst stören besonders die häufigen Zusammenfassungen mehrerer ähnlicher Übersetzungen und die Kürzungen, die gern da eintreten, wo mehrere gesondert angeführte Übersetzungen teilweise übereinstimmen.

Bei Zusammenfassungen mehrerer Übersetzungen kann man nie sicher sein, daß sie wirklich genau gleich gelautet haben; vielmehr sind sehr häufig, ja vielleicht in den meisten Fällen, gewisse Unterschiede zwischen ihnen vorhanden gewesen, die man bei der Zusammenfassung unbeachtet gelassen oder verwischt hat. Nur zwei absolut sichere Fälle seien hier angeführt. In 8₂₃ sollen A' Σ' Θ' דרך הים durch ὁδὸν τὴν κατὰ θάλασσαν wiedergegeben haben, aber A' hat sicher nicht so frei übersetzt, und Q gibt für A' Θ' richtig an ὁδὸν τῆς θαλάσσης, s. die Anm. z. St. In 16₂ sollen A' Θ' מעברות לארונך durch αἱ διαβάσεις τῶν (lies τῶ) Ἀρῶν wiedergegeben haben, aber Q, der A' und Θ' einzeln anführt, lehrt uns, daß A' kein αἱ und Θ' kein τῶ gehabt hat; hier ist also die A' Θ'-Übersetzung von 710 weder = A' noch = Θ', sondern ein Mischmasch aus beiden, vgl. die Anm. z. St. Wir wissen also bei solchen Zusammenfassungen, wenn nicht gerade der Charakter eines bestimmten Übersetzers besonders klar durchleuchtet, nie genau, wie der einzelne übersetzt hat¹⁾. Sogar wo es sich nur um ein einziges Wort handelt, das mehreren Übersetzern zugeschrieben wird, kann doch die Übereinstimmung nur eine ungefähre gewesen sein; vgl. 1₄, wo zwar nicht 710, aber Q βεβαρημένον für die λοιποὶ d. h. für alle drei Übersetzer angibt, und erst 710 uns lehrt, daß in Wirklichkeit A' βαρὺς, Θ' βαρύνων und nur Σ' βεβαρημένον (oder -νος) gesetzt hat; hier hat also der Umstand, daß alle drei Übersetzer nicht wie die LXX πλήρης „voll“, sondern βαρὺς „schwer“ oder ein Derivat von βαρὺς verwenden, dem Exzerptor genügt, um alle drei in der längsten Form βεβαρημένον zusammenzufassen. Dieser Fall zeigt übrigens zugleich, daß derartige mißliche Zusammenfassungen keineswegs auf 710 beschränkt sind, sondern sich ebenso in der übrigen Überlieferung finden. Auch ist dies keine ganz neue Beobachtung; schon Montfaucon hat z. B. zu Is. 8₉ bemerkt: „dicendum erit Theodoretum hęc trium simul interpreta-

1) In den Anmerkungen ist öfters darauf hingewiesen, daß eine mehreren Autoren zugeschriebene Übersetzung zum Charakter des einen von ihnen, besonders des A', nicht paßt, oder umgekehrt, daß sie nur dem A', nicht auch den übrigen Übersetzern anzugehören scheint.

tionem adferre, neglectâ quarumdam vocum discrepantiâ: quod saepissime contigisse jam passim vidimus“; vgl. ferner Reider¹⁾ S. 331 Anm. und S. 334f. Und in gewisser Weise geht die Praxis, mehrere Übersetzer zusammenzufassen, auf Origenes selbst zurück, s. z. B. unten S. 36 Anm. 97. Wir werden nicht bei jeder Stelle, wo eine solche Zusammenfassung vorkommt, auf die Unsicherheit der Überlieferung hinweisen; nur wo noch andere Verdachtsgründe hinzukommen, werden wir sie in den Anmerkungen geltend machen. Übrigens scheinen bei diesen Zusammenfassungen besonders oft die Eigentümlichkeiten des A' unter den Tisch gefallen zu sein, und das ist auch nicht zu verwundern, da gerade bei A' so sehr vieles vorkommt, was einem griechischen Ohre sonderbar oder ungeheuerlich klingen mußte.

Weniger schlimm als die Zusammenfassungen sind die Kürzungen bei gesondert aufgeführten Übersetzungen. Gleich in 1₆ wird z. B. zu der A'-Übersetzung οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ ὀλοκληρία als Σ'-Übersetzung nur ὕγιές, als Θ'-Übersetzung nur ἀπλῶς hinzugefügt. In solchen Fällen können natürlich die anderen Übersetzer das Ausgelassene ebenso übersetzt haben wie der zuerst genannte, und gerade in 1₆ ist uns οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ für Σ' ausdrücklich durch Theodoret und Prokop bezeugt; aber οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ ἀπλῶς gibt keinen vernünftigen Satz, also muß Θ' hier auch sonst von A' abgewichen sein. Wie vorsichtig man bei solchen Kürzungen sein muß, lehrt uns 7₁₅ besonders deutlich: 710 führt hier zuerst vollständig an Θ' ἐν τῷ γνῶναι αὐτὸν ἀπόσασθαι τὸ πονηρὸν κτλ., dann unvollständig Σ' ἀποδοκιμάσαι τὸ κακὸν κτλ., und man würde an sich nicht das geringste Bedenken zu tragen brauchen, auch für Σ' jenes ἐν τῷ γνῶναι αὐτόν zu ergänzen; aber Q lehrt uns, daß Σ' nicht ἐν τῷ γνῶναι αὐτόν, sondern εἰς τὸ γνῶναι αὐτόν übersetzt hat. Hier hat also wieder die ungefähre Übereinstimmung gegenüber dem πρὶν ἢ γνῶναι αὐτόν der LXX dem Exzerptor genügt, um diese Worte bei Σ' fortzulassen. Sicher verlassen kann man sich also in allen solchen Fällen nur auf das, was wirklich dasteht.

Nimmt man alle Fehler und Ungenauigkeiten zusammen, auf die hier und in den Anmerkungen aufmerksam gemacht ist, so könnte man den Eindruck gewinnen, als sei unser günstiges Urteil über 710 von der Entdeckerfreude beeinflußt und 710 in Wirklichkeit doch nur eine recht minderwertige Quelle. Aber dieser Eindruck kann nur deshalb entstehen, weil wir die in 710 vorliegende Überlieferung einer schonungslosen Kritik unterworfen

1) Den Titel von Reiders Schrift s. unten S. 18.

haben¹⁾. Würde man an das bei Field zusammengetragene Material ebenso schonungslos die kritische Sonde legen, so würde sich zeigen, wie unendlich vieles auch bei ihm ganz unhaltbar ist. Schon Reider S. 328—330 hat durch eine Vergleichung Fields mit den in neuerer Zeit gefundenen A'-Fragmenten ganz richtig gezeigt, „that where Field is our sole authority for an Aquila rendering the whole force of internal evidence must come into play if we are minded to give to Aquila what is his and not perchance the property of another“, und er hat S. 331—335 an manchen Angaben Fields eine durchaus treffende Kritik geübt. Weitere Belege für die Unzuverlässigkeit vieler Angaben Fields werden unsere Anmerkungen zur Textausgabe bringen. Hier sei nur ein besonders krasses Beispiel hinzugefügt, welches zugleich zur Vorsicht beim Gebrauche der Konkordanz von Hatch und Redpath mahnen kann. A' übersetzt nach fester Praxis אָמַר oder אָמַר durch λόγος und das längere hebräische Wort אָמַרָה durch das längere griechische λόγιον²⁾, da-

1) Ob diese Kritik schon alles Falsche getroffen hat, ist allerdings sehr zweifelhaft. Die Arbeit wurde durch das Fehlen einer brauchbaren Konkordanz zu den jüngeren griechischen Übersetzungen sehr erschwert, und es sollte nicht noch mehr Mühe auf eine Arbeit verwendet werden, die sich später, wenn wir erst einmal eine wirklich brauchbare Konkordanz besitzen, mit sehr viel weniger Mühe wird erledigen lassen.

2) A' gibt verschiedene Ableitungen derselben hebräischen Wurzel, selbst wenn sie völlig gleichbedeutend sind, möglichst auch durch verschiedene Ableitungen desselben griechischen Stammes wieder, z. B. אָמַרָה ἀμαρτία (oft) und אָמַרָה ἀμαρτημα (Is. 31 7), אָמַרָה ἀκρίβεια und אָמַרָה ἀκριβασμός (s. die Belege bei Hatch-Redpath S. 50 und Suppl. S. 199; in Reg. III 1134 ist statt des von Field aus A und Syrohex. falsch rekonstruierten ἀκριβασμόν μου vielmehr ἀκριβείας μου = אָמַרָה herzustellen; in Exod. 13 10, wo für A' ἀκριβάσματα oder ἀκριβασμα = אָמַרָה überliefert ist [s. Brooke-M^cLean], muß die Überlieferung falsch sein, ebenso wie in Deut. 6 17. Ier. 5 22 [Auct.], wo A' אָמַר durch ἀκριβασμα wiedergegeben haben soll [Deut. 6 17 fehlt bei Brooke-M^cLean ganz, statt dessen haben sie in 6 20 richtig ἀκριβασμοί = אָמַרָה), אָמַרָה σωτηρία und אָמַרָה σωτήριον (streng unterschieden in den von Hatch-Redpath Suppl. S. 214 aus den Fragmenten Mercatis und Taylors angeführten Stellen außer Ps. 27 8, wo aber die Hs. für das von אָמַרָה abhängige אָמַרָה gewiß den Gen. Plur. σωτηριῶν hat, der nicht σωτηρίων, sondern σωτηριῶν zu akzentuieren ist; in den von Hatch-Redpath im Hauptwerke aus Field angeführten Stellen kommen mehr Ausnahmen vor, die sich aber sämtlich aus Ungenauigkeit oder Unzuverlässigkeit der bei Field vorliegenden Überlieferung erklären), auch אָמַרָה כָּמוֹם und אָמַרָה ὁμοίως oder ὁμοίως (Ier. 52 22 כָּמוֹם A' Σ' ὁμοίως ist falsch). Ebenso unterscheidet A' auch אָמַרָה oder אָמַרָה λόγος und אָמַרָה λόγιον (s. oben), אָמַרָה δίκαιον und אָמַרָה δικαιοσύνη (s. unten zu Is. 121), אָמַרָה אֵמָה und אָמַרָה ὁμοῦ (s. zu 1 31), אָמַרָה τέλος und אָמַרָה קָצָה, אָמַרָה τέλεσμα oder τελευταῖον (s. zu 2 7), אָמַרָה σκάνδαλον und אָמַרָה σκανδαλισμός (s. zu 3 6), אָמַרָה κακόν und

gegen דבר durch ῥῆμα¹⁾. Die Belege für λόγος sind Iob 6²⁵. Ps. 52. 18⁴ (außerdem die aus dem Syrischen rekonstruierte Stelle Prov. 22²¹), für λόγιον Ps. 17³¹ (in den von Mercati entdeckten Mailänder Hexapla-Fragmenten, s. Hatch-Redpath Suppl. S. 208; auch E' hat dort λόγιον). 118⁴¹ (A' Θ'). 137² (A' E'). Is. 32⁹ (außerdem nur syrisch erhalten Ps. 118⁶⁷). Für ῥῆμα brauchen die sehr zahlreichen Belege nicht angeführt zu werden; es genügt zu erwähnen, daß auch unsere beste A'-Quelle, die von Burkitt herausgegebenen Fragments of the books of Kings according to the translation of Aquila (1897), an allen sieben Stellen, wo der hebräische Text דבר hat (Reg. III 21⁹ zweimal. 12. IV 23¹⁶ zweimal. 17. 24), ῥῆμα bietet, und daß unsere eigenen hexaplarischen Fragmente in Is. 2¹ diese Übersetzungspraxis des A' aufs neue bestätigen. Nun gibt es aber bei Field manche Ausnahmen von der angeführten Regel. Einerseits soll A' in Ps. 118¹¹⁶ באמרתך oder באמרתך, wie einige hebräi-

רעה κακία (s. zu 39). Für die Wahl der griechischen Äquivalente scheinen besonders zwei Gesichtspunkte maßgebend gewesen zu sein: 1) das Geschlecht der hebräischen Wörter wurde im Griechischen nachgeahmt (griechisches Maskulinum und Neutrum entspricht hebräischem Maskulinum): חטאת ἀμαρτία und חטא ἀμάρτημα, חקב ἀκρίβεια und חקב ἀκρίβασμός, ישועה oder השועה σωτηρία und ישע σωτήριον, צדקה δικαιοσύνη und צדק δίκαιον, רעה κακία und רע κακόν, 2) das längere hebräische Wort wurde durch das längere griechische wiedergegeben: כ ως und כמו ὁμοίως oder ὅμοιος, אמר λόγος und אמרה λόγιον, צדק δίκαιον und צדקה δικαιοσύνη, יחד ἅμα und יחדו ὁμοῦ (hier stimmt sogar die Zahl der Buchstaben überein, und ὁμοῦ endigt auf υ = ר), צף τέλος und קצה τέλεσμα oder τελευταῖον, מכשול σκάνδαλον und מכשלה σκανδαλισμός. Bei der Feststellung der zu wählenden Übersetzungen ist A' wohl oft so vorgegangen, daß er zunächst für das üblichste hebräische Wort das natürlichste griechische Äquivalent wählte und dann für das seltnere hebräische Wort eine andere Übersetzung suchte; so schuf er z. B. zuerst die Gleichungen חטאת ἀμαρτία, כ ως, צדקה δικαιοσύνη, צף τέλος, מכשול σκάνδαλον, und dann die Gleichungen חטא ἀμάρτημα, כמו ὁμοίως oder ὅμοιος, צדק δίκαιον, קצה τέλεσμα oder τελευταῖον, מכשלה σκανδαλισμός. — Vgl. auch noch die Anmerkung zu διφθέρωμα 81.

1) Ganz ähnlich gibt die LXX-Übersetzung der Genesis אמרתך 4²³ durch μου τοὺς λόγους, dagegen דבר überall durch ῥῆμα wieder (Ausnahmen: 29¹³. 34¹⁸ λόγος = דבר). Umgekehrt verwendet Σ' gewöhnlich λόγος für דבר und ῥῆσις für אמר und אמרה, vgl. z. B. Ps. 18⁴ ואין דברים אמר A' οὐκ ἔστι λόγος καὶ οὐκ ἔστι ῥήματα, dagegen Σ' οὐ ῥήσεων οὐδὲ λόγους. — Das Wort λόγιον kommt schon in der LXX häufig vor und zwar fast ausnahmslos als Übersetzung von אמר und אמרה; besonders oft findet es sich im Psalter, der in der Regel λόγιον = אמר und אמרה von λόγος = דבר unterscheidet. Ein Unterschied zwischen אמר und אמרה wird in der LXX nirgends gemacht; diesen auch im Griechischen auszudrücken, blieb A' vorbehalten.

sche Hss. haben, durch τῷ ῥήματι σου¹⁾ wiedergegeben haben; aber da man nach der Praxis des A' mindestens ἐν ῥήματι σου erwarten müßte, wird diese Übersetzung nicht ihm, sondern einem anderen Übersetzer angehören. Andererseits soll A' דבר in Ier. 8₉ durch λόγιον und sehr oft durch λόγος wiedergegeben haben; Hatch-Redpath bringen für λόγος = דבר bei A' nicht weniger als 33 Stellen bei. Aber Ier. 8₉ τὸ λόγιον = בדבר ist für A', obwohl בדבר von מאס abhängt, eine unwahrscheinlich freie Übersetzung; A' scheut sich sonst nicht, מאס durch ἀπορρίπτειν ἐν wiederzugeben (Is. 7₁₅. 16. Ier. 31₃₇). Unter den 33 Stellen mit λόγος aber sind 21, wo A' mit anderen Übersetzern zusammengefaßt ist: Ios. 6₁₀. Reg. IV 17₁₁. Is. 8₁₀. 9₈. 36₅. Ier. 1₁. 5₂₈. 7_{1.2} zweimal. 22. 10₁. 16₁. 18₂. 25₃. 29₂₃. 36₁. 44₂₉. 47₁. Ez. 14₉. 34₉²⁾. Diese scheiden ohne weiteres aus, da wir keine Gewähr dafür haben, daß die Übersetzung A's rein vorliegt. Daher brauchen die sonstigen Verdachtsgründe, die an manchen Stellen noch hinzukommen, hier nicht dargelegt zu werden. Doch sei bemerkt, daß an zwei dieser Stellen sogar bei Field selbst das Richtige steht:

Reg. IV 17₁₁ hat Field aus Syrohex. {**ⲗⲟⲓⲟⲩⲟⲩ ⲛⲟⲛⲛⲉⲣⲟⲩⲥ**} und 243, der ohne Autornamen λόγους πονηρούς anführt, rekonstruiert: A' Σ' E' λόγους πονηρούς = דברים רעים. Aber daneben hat Field in der A'-Übersetzung des ganzen Satzes, die er gleichfalls aus 243 beibringt, ῥήματα κακά. Dies ist natürlich das Richtige, und Hatch-Redpath hätten nur dieses, nicht auch λόγους πονηρούς als A'-Übersetzung buchen sollen. Überdies ist es ganz zweifelhaft, ob ⲗⲟⲓⲟⲩⲟⲩ hier wirklich = λόγους ist; Field selbst schließt in der bald zu besprechenden Stelle Prov. 26₂₂ aus ⲗⲟⲓⲟⲩⲟⲩ auf ῥήματα³⁾.

Is. 9₈ Field: „A. ῥῆμα. Οἱ λοιποὶ· λόγον“⁴⁾. Auch hier buchen Hatch-Redpath für A' sowohl ῥῆμα als λόγον!

1) Etwas anders Pitra, *Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata* 3 (1883), S. 560: „A. τὸ ῥῆμά σου“. Hierzu könnte man κατὰ = ⲓ ergänzen, aber der Artikel ist auch hier gegen die Praxis des A', s. unten S. 26 Anm. 55.

2) Die Ier.-Stellen finden sich z. T. in Fields *Auctarium* am Schluß des II. Bds.

3) Field hat den Sprachgebrauch der syrohexaplarischen Übersetzung sehr genau studiert; seine Sammlungen sind von R. Payne Smith im *Thesaurus Syriacus* benutzt, s. Smith Bd. I S. V unten: „Ex Hexaplis summa fide quae Graeca verba ibi Syriace reddita sunt collegit vir clarissimus Fr. Field . . . et in meos usus humanissime concessit“. Daher hat Field im ganzen vorzüglich aus dem Syrischen retrovertiert. Nur hat er es oft versäumt, die Stellen zu kennzeichnen, an welchen das syrische Wort verschiedenen griechischen entsprechen kann.

4) Q selbst hat „Οἱ λοιποὶ· λόγον“ vor „A' ῥῆμα“. Der Sinn ist: die übrigen übersetzen nicht wie die LXX „Tod“ (θάνατον), sondern „Wort“, doch sagt A' ῥῆμα statt λόγον.

Nunmehr bleiben noch 12 Stellen, an welchen A' allein, unvermischt mit anderen Übersetzern erscheint. Auch von diesen scheiden noch 11 aus verschiedenen Gründen aus:

Ps. 55¹¹ soll A' das erste דבר אלהל durch καυχῆσομαι ῥῆμα, das zweite durch ὑμνήσω λόγον wiedergegeben haben. Niemand, der die Art des A' kennt, wird glauben, daß er sich solch einen Wechsel gestattet habe.

Ps. 64⁴ Montfaucon und Field: דברי ענות גברו מני A' λόγοι ἀνομιῶν ἐδυναμώθησαν παρ' ἐμέ. Aber die ersten Sammler hexaplarischer Fragmente, Morinus (in der Sixtina) und Dru-sius, haben nur ἐδυναμώθησαν παρ' ἐμέ, und da sich Montfaucon über die Bezeugung von ἀνομιῶν nur sehr vage, über die von λόγοι gar nicht äußert, und auch Field kein Zeugnis dafür beibringen kann, ist der Verdacht nicht abzuweisen, daß Montfaucon mindestens λόγοι aus der LXX ergänzt hat¹⁾.

Prov. 26²² fügt Field selbst zu λόγοι in Klammern „s. ῥήματα“ hinzu. Er druckt ῥήματα in kleineren Typen, d. h. er hat es aus dem Syrischen rekonstruiert. Syrohex. hat hier freilich dasselbe Wort ܠܘܨ wie oben in Reg. IV 17¹¹, wo Field es mit λόγους gleichsetzte.

Eccl. 12¹⁰ Field: A' λόγους χρείας. Aber griechisch ist nur χρείας überliefert, und Montfaucon hat auch nur χρείας. Field hat λόγους, obwohl er es nicht in kleineren Typen druckt, nach Syrohex. hinzugefügt; indessen hat Syrohex. hier dasselbe Wort ܠܘܨ, das Field in Prov. 26²² durch ῥήματα retrovertiert hatte.

Ier. 6¹⁰ Field, Auctarium: דבר LXX τὸ ῥῆμα A' ὁ λόγος. Aber da im Hebräischen der Artikel nicht steht, kann ihn A' nach seiner streng eingehaltenen Praxis auch im Griechischen nicht gesetzt haben, s. unten S. 26 Anm. 55. Also haben wir hier mindestens keine reine A'-Überlieferung; wahrscheinlich aber gehört die Übersetzung überhaupt nicht dem A', sondern dem Σ' oder Θ' an.

Ier. 6¹⁹ Field, Auctarium: כי על דברי לא הקשיבו לֹגֵי א' ἀνθ' ὧν τῶν λόγων μου οὐ προσέσχον. Die Übersetzung ist für A' viel zu frei; sie wird einem anderen Übersetzer angehören.

1) Vgl. Ps. 90s, wo Agellius nach Fields Anm. z. St. sagt: „Aquila λόγον ἐπιβουλῆς, sermonem insidiosum, transtulit“. Auch hier ist λόγον = דבר (masor. Text דְּבַר) aus der LXX hinzugefügt und nur ἐπιβουλῆς echt, s. Field z. St. und Aquila ed. Taylor S. 72 f., wonach A' hier in Wirklichkeit דְּבַר durch λοιμοῦ übersetzt hat.

Ier. 14₁ Field: דברי A' τῶν λόγων. Hier gilt dasselbe wie oben bei Ier. 6₁₀.

Ier. 27₁ findet sich λόγος = דבר in der Überschrift, die im alten LXX-Texte fehlt, aber im hexaplarischen LXX-Texte sub asterisco hinzugefügt ist. Als Autor des Zusatzes gibt Field nach Q den A' an, aber Syrohex. nennt keinen Autor, und dies ist entschieden vorzuziehen. Auf jeden Fall gehört die Übersetzung nicht so, wie sie dasteht, dem A' an, da sie in mehreren Punkten seiner Art widerspricht. Z. B. übersetzt A' לאמר nicht durch λέγων, sondern durch τῷ λέγειν (Field I, S. XXII Z. 1. Aquila ed. Burkitt Reg. IV 23₂₁).

Ier. 46₁₃ soll nach Q (s. Swete; die auf Montfaucon beruhende Angabe Fields ist nicht genau genug) ὁ λόγος = דבר im hexaplarischen LXX-Texte sub asterisco aus A' hinzugefügt sein. Auch Syrohex. hat ὁ λόγος sub asterisco, nennt aber wiederum keinen Autor.

Ier. 51₅₉ (Field, Auctarium) findet sich λόγος = דבר am Anfange eines längeren Abschnittes, der dem A' zugeschrieben wird, vor dessen letzten Worten jedoch Field in Klammern „A. S.“ hinzufügt. Hier hat also schon Field an der Überlieferung Kritik geübt, und mit Recht; denn es liegt auf der Hand, daß eine so freie Übersetzung wie πορευομένου αὐτοῦ = בלכתו nicht von A' herrühren kann. Ebenso wird aber auch der Anfang, an dessen Zurückführung auf A' Field keinen Anstoß nimmt, mindestens kein reiner A'-Text sein.

Ier. 51₆₄ liegt wieder derselbe Fall vor wie in 27₁ und 46₁₃: der asterisierte Zusatz, in welchem οἱ λόγοι (so mit Artikel!) = דברי vorkommt, wird von Q dem A' zugeschrieben, erscheint aber bei Syrohex. anonym. Gegen Q spricht, daß A' Σ' nach der durchaus glaubwürdigen Angabe von Syrohex. ויעשו durch καὶ ἐκλυθήσονται wiedergegeben haben (vgl. in unseren Fragmenten Is. 5₂₇ עי A' ἐκκλυόμενος, 8₂₂ מעו A' Σ' ἔκλυσας und die zu beiden Stellen angeführten Parallelen), während ויעשו in dem asterisierten Zusatz durch καὶ ἐστάθησαν wiedergegeben ist.

Somit bleibt nur noch eine einzige Stelle übrig, die an sich ganz unverdächtig ist, ja sogar das spezifische Gepräge A's trägt:

Ier. 38₂₄ אש אל ידע בדברים האלה A' ἀνὴρ μὴ γνώτω ἐν τοῖς λόγοις τούτοις.

Aber diese eine Stelle ist bei dem durchaus konstanten Übersetzungsgebrauch des A' auch nicht haltbar. Wir müssen wohl

oder übel annehmen, daß *λόγοις* hier irrtümlich für *ῥήμασιν* eingesetzt ist. Und eine Erklärung dafür läßt sich auch wohl finden: in der Hs. HoP 86, aus der die Angabe stammt, steht neben A' noch Σ', und dieser und die LXX verwenden nicht *ῥήμα*, sondern *λόγος*, daher konnte ein Abschreiber unter dem Einflusse beider (vgl. unten S. 26 Anm. 51) auch bei A' *λόγος* statt *ῥήμα* schreiben¹⁾.

Zum Schluß noch einige Bemerkungen über die asterisierten und obelisierten Stellen und über den LXX-Text unserer Hs. 710 und ihres Archetypus.

Neun von Origenes sub asterisco hinzugefügte Zusätze werden am Rande notiert: Is. 14. 6. 22. 41. 2. 5³⁰. 8¹¹ (zwei Zusätze). 9²). Im LXX-Texte steht öfters ein entsprechender Asteriskus, aber keineswegs regelmäßig, s. die Anmerkungen zu den angeführten Stellen. Außerdem wird an den beiden ersten Stellen (14. 6) am Rande bemerkt *ὁ φέρεται παρὰ τοῖς Ο'*, wo O' die vorhexaplarische LXX bezeichnet. Zwei Worte, 14²⁶ *κύριος* und 14³¹ *πόλεων*³⁾, sind im LXX-Texte von 710 obelisiert, und beidemal wird am Rande bemerkt *ὁ κεῖται παρ' Ἑβραίοις*⁴⁾. Dieselbe Notiz kehrt in dem zuletzt genannten Verse 14³¹ noch ein drittes Mal wieder, ohne daß im Texte ein Obelus stände, s. die Anm. z. St. Die im LXX-Texte stehenden Asterisken und Obelen stehen sämtlich über der Zeile; im Texte selbst ist an den betreffenden Stellen keinerlei Spatium gelassen. Daraus folgt, daß diese Zeichen wie in B⁵⁾ und Q⁶⁾ erst nachträglich in den fertigen Text eingefügt sind, und daß bei der Schreibung des Textes selbst noch keine Rücksicht auf sie genommen war. Der LXX-Text von 710 ist auch ebensowenig wie der von B und Q, der von Origenes hergestellte hexaplarische LXX-Text; sonst müßten ja die asterisierten Zusätze im

1) Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, daß Hatch-Redpath unter *λόγοις* für A' auch noch Ier. 7²³ anführen: *בְּקוֹלִי א' Σ' λόγου μου* (Field, Auctarium). Daß diese Übersetzung mit A' nicht das mindeste zu tun hat, versteht sich von selbst. — Die Gesamtzahl der Stellen, welche Hatch-Redpath S. 887 für *λόγοις* aus A' anführen, beläuft sich auf 37. Von diesen gehören nur die drei, an denen *λόγοις* = *קוֹלִי* ist (Iob 6²⁵. Ps. 52. 184), dem A' wirklich an.

2) Von der unerklärlichen Stelle 13¹⁶ ist hier abgesehen.

3) In der Hs. selbst ist irrtümlich das vorhergehende *πόλαι* mit obelisiert, s. die Anm. z. St.

4) *ὁ κεῖται παρ' Ἑβραίοις* findet sich zuweilen auch am Rande des Prophetentextes in B (von zweiter, aber sehr alter Hand), s. *Biblorum sacr. graecus codex Vaticanus ed. Vercellone, Cozza, Fabiani, Tom. VI (Rom 1881), S. XIX.*

5) S. auch hierfür die in der vorigen Anm. angeführte Stelle.

6) Ant. Ceriani, *De codice Marchaliano (Rom 1890), S. 29.*

Texte selbst stehen, und das ist mit Ausnahme von 1₆, wo der asterisierte Zusatz nicht nur in 710, sondern auch in viele andere nichthexaplarische LXX-Hss. eingedrungen ist, nicht der Fall.

Einige Randnoten lassen schließen, daß der Archetypus, aus dem sie stammen, in seinem LXX-Texte nicht ganz mit 710 übereinstimmte, s. die Anmerkungen zu 7₁₉. 8_{19.22} (und 1₄). In 8_{19.22} kommen wir zu dem Schlusse, daß der Archetypus gegen 710 mit B zusammenging. Anders ist es in 7₁₉, wo die zu postulierende Reihenfolge der griechischen Wörter bisher in keiner LXX-Hs. nachzuweisen ist. Eine ähnliche Beobachtung läßt sich übrigens bei Q machen: auch hier setzen die Randnoten zuweilen einen von Q selbst abweichenden, mit B übereinstimmenden LXX-Text voraus, s. unten S. 33 Anm. 89, S. 44 Anm. 152 und S. 85/86 Anm. 422.

Abgesehen von den LXX-Ausgaben von HoP (= Holmes-Parsons), Swete und Brooke-McLean, werden folgende Werke öfter angeführt:

Aquila ed. Burkitt = *Fragments of the books of Kings according to the translation of Aquila ed. by F. Crawford Burkitt.* Cambridge 1897. Nicht aus der Hexapla, sondern aus selbständiger jüdischer Überlieferung.

Aquila ed. Taylor = *Hebrew-Greek Cairo Genizah palimpsests from the Taylor-Schechter Collection . . . ed. by C. Taylor.* Cambridge 1900. Darin Psalterfragmente des A' aus selbständiger jüdischer Überlieferung (außerdem ein Psalterfragment aus der Hexapla).

Curterius: s. unten bei Prokop und Q.

Ioh. Drusius, *Veterum interpretum graecorum in totum V. T. fragmenta.* Arnheimiae 1622.

Eusebius, *Commentarii in Hesaiam*: B. de Montfaucon, *Collectio nova patrum et scriptorum graecorum.* Tom. II, Paris 1707, pag. 347 sqq. Schon von Montfaucon und Field benutzt.

Frid. Field, *Origenis Hexaplorum quae supersunt.* Oxonii 1875. Zwei Bände, am Schluß des zweiten ein besonders paginiertes „Auctarium“. Fields Fortschritt gegen Montfaucon besteht, abgesehen von der über alles Lob erhabenen Sorgfalt und Sauberkeit seiner Arbeit, hauptsächlich darin, daß er Syrohex. und das für HoP gesammelte Material benutzen konnte. Syrohex. ist eine durchweg gute Quelle, und Field hat sie im ganzen vorzüglich ausgenutzt, s. oben S. 12 Anm. 3. Viel ungleichmäßiger ist das für HoP gesammelte Material, und diesem gegenüber hat Field nicht immer die nötige Kritik geübt, s. z. B. unten die Anm. zu τρυφώνων 13 21. Überhaupt war Field gar zu konservativ gestimmt. Charakteristisch ist z. B. folgendes: Montfaucon hatte auf dem Titel seines Werkes den Flaminus Nobilius als ersten Sammler hexaplarischer Fragmente (in der Sixtina) genannt; Field beginnt seine Vorrede mit dem Nachweis, daß jene erste Sammlung in der Sixtina nicht von Flaminus Nobilius, sondern von Petrus Morinus her stammt, und trotzdem bringt er es nicht übers Herz, Nobilius auf dem Titel durch Morinus zu ersetzen, mit der charakteristischen Begründung: „error adeo inveteravit, ut nobis quoque in opere inscribendo ei non obsistendum esse videretur“ (Bd. I S. III). Dieser hyperkonservative Zug, der unter Umständen zur Urteils-

losigkeit ausartet, kommt in Fields Verhältnis zu seinen Quellen, auch zu dem Werke seines Vorgängers Montfaucon, oft genug zum Ausdruck. Allerdings muß man billigerweise auch bedenken, daß die Kritik zu Fields Zeit noch keine solche Handhaben besaß, wie sie ihr jetzt besonders in Aquila ed. Burkitt und Aquila ed. Taylor zur Verfügung stehen. — Schade ist, daß Field die wichtige griechische Hs. Q nur mangelhaft kannte, s. unten bei Q. Überhaupt sind die griechischen Bibel- und Katenenhss. noch längst nicht genügend für die Hexapla ausgenutzt; manche Verbesserungen und Ergänzungen lassen sich noch aus ihnen gewinnen.

Hatch-Redpath = Edwin Hatch and Henry A. Redpath, *Concordance to the Septuagint and the other Greek versions of the Old Testament*. Zwei Bände und „Supplement“. Oxford 1897—1906. Diese Konkordanz ist leider gerade für die jüngeren Übersetzungen ganz ungenügend. Die schlimmsten Fehler sind: 1) sie gibt bei ihnen bloß die Stellen an, aber nicht den Wortlaut und nicht einmal die hebräischen Äquivalente, 2) sie exzerpiert das Werk Fields ganz mechanisch und nicht ohne böse Schnitzer (s. Reider S. 325 f. Anm. 17 und 18) und berücksichtigt nicht einmal die Anmerkungen Fields, in welchen doch oft die Hauptsache steckt (s. Reider S. 326 ff. Anm. 19), 3) sie führt, wo bei einer Übersetzung mehrere Autoren genannt werden, jedes Wort bei jedem der genannten Autoren an, als ob dieselben dann immer ganz genau übereingestimmt hätten, vgl. oben S. 8 f., 4) sie legt überall einfach Fields Text zugrunde und enthält sich ängstlich jeder Kritik, weshalb sie z. B., wie oben S. 12—15 gezeigt ist, unter λόγος 37 A'-Stellen aufführt, von welchen nur drei der Kritik standhalten. Durch alle diese Mängel wird jede Arbeit an den jüngeren Übersetzungen außerordentlich erschwert, und es ist mit Freuden zu begrüßen, daß die biblische Abteilung des Dropsie College for Hebrew and Cognate Learning in Philadelphia unter Führung von Max L. Margolis es unternommen hat, eine Ergänzung zu Hatch-Redpath zu schaffen, die, wie man auch über die Anlage des Werkes im einzelnen urteilen mag, auf jeden Fall alle künftigen Arbeiten an den jüngeren Übersetzungen wesentlich erleichtern wird (vgl. den unten angeführten Aufsatz von Reider, der eine Art Voranzeige des Werkes darstellt). — Redpath konnte für den dritten Abschnitt des „Supplement“, welcher „Additional words and occurrences of words in Hexaplaric fragments“ enthält (S. 197—216), auch eine Abschrift der von Mercati entdeckten Mailänder Fragmente der Hexapla (s. unten bei „Mercati“) benutzen. Daher kann man, obwohl Redpath leider auch hier die hebräischen Äquivalente nicht nennt, doch aus seinen Angaben oft mit großer Sicherheit schließen, wie die Übersetzer, besonders A', in diesen Fragmenten übersetzt haben.

Hieronymus, *Commentarii in Isaiam*: Opera ed. Vallarsi 4 (Verona 1735), col. 1 sqq. Dieser Kommentar wurde schon von Drusius, Montfaucon und Field benutzt.

Giov. Mercati entdeckte in dem Palimpsest Mailand, Biblioteca Ambrosiana, O. 39 sup. Fragmente einer Hs. der Hexapla zum Psalter, in der nur die erste Kolumne, d. h. der hebräische Text in hebräischer Schrift, fortgelassen war, s. A. Rahlfs, Verzeichnis der griech. Hss. des A. T. (1914), S. 130 f. Als Probe teilte er Ps. 45^{1—4} mit in einer Anlage zu A. Cerianis Aufsatz „Frammenti esaplari palinsesti dei salmi nel testo originale, scoperti dal Mercati“, s. R. Istituto Lombardo di scienze e lettere, Rendiconti, Ser. II vol. 29 (1896),

Anlage zu S. 408. Einen Abdruck dieser Probe gab E. Klostermann in der Ztschr. f. d. alttest. Wiss. 16 (1896), S. 336 f. Weiteres hat Mercati leider noch nicht herausgegeben, doch kann man sich eine gewisse Kenntnis auch der übrigen Fragmente aus Hatch-Redpath verschaffen, s. oben bei Hatch-Redpath am Schluß.

Bern. de Montfaucon, Hexaplorum Origenis quae supersunt. 2 Bde. Paris 1713.

Prokop von Gaza. Kommentar zu Isaias, hsg. von Ioannes Curterius, Paris 1580. Schon von Drusius, Montfaucon und Field benutzt.

Q = Prophetarum codex graecus Vaticanus 2125 . . . phototypice editus . . . curante Ios. Cozza-Luzi. Romae 1890. Erst durch diese Ausgabe ist Q zuverlässig bekannt geworden. Allerdings hatte schon Curterius in seiner soeben erwähnten Prokop-Ausgabe den Is.-Text Q's abgedruckt, aber er hatte sich dabei allerlei Fehler zuschulden kommen lassen, und Montfaucon, dem die Pariser Jesuiten, die damaligen Besitzer der Hs., dieselbe nur auf vier Tage zur Einsicht gaben (s. Montfaucons Vorbemerkung zu Is.), konnte in dieser Frist natürlich nicht alle Fehler des Curterius verbessern. Field konnte außer Montfaucon noch die für HoP angefertigte Kollation der Hs. benutzen¹⁾, die aber gleichfalls mangelhaft ist und ihn an einigen Stellen, z. B. in 13²² (s. die Anm. z. St.), dazu verführte, etwas, was seine Vorgänger schon richtig gehabt hatten, falsch zu verbessern. Im wesentlichen war aber auch Field noch auf Montfaucon angewiesen. So erklärt es sich, daß sich auch bei ihm noch einige von Montfaucon nicht verbesserte Fehler des Curterius finden, s. die Anmerkungen zu 1^{25.29.} 3^{20.} 5^{30.} 7^{18.} 14¹⁶²⁾. Man muß daher zur Ergänzung Fields, wenn man nicht die Photographie Q's selbst zur Hand hat, wenigstens Swetes Old Testament in Greek heranziehen, wo allerdings Q's Randnoten unpraktischerweise nicht vollständig abgedruckt, sondern nur ihre Abweichungen vom LXX-Texte notiert sind (z. B. 118 Q „Σ' πυραι ωσιν ως κοκκινον“, aber Swete nur „pr σ' πυραι Q^{mg}“, weil ωσιν ως κοκκινον auch im LXX-Texte steht), und wo sich auch wieder neue Fehler eingeschlichen haben (z. B. 715 Field nach Curterius richtig: Σ' εκλεξασθαι, Swete [bei 716, wohin die Randnote in Q in der Tat, allerdings nur irrtümlich gestellt ist] falsch εκλεξασθαι, obwohl die Photographie aufs unzweideutigste εκλεξασθαι bietet). Vgl. A. Rahlfs, Verzeichnis der griech. Hss. des A. T. (1914), S. 273.

Joseph Reider, Prolegomena to a Greek-Hebrew and Hebrew-Greek index to Aquila: Jewish Quarterly Review N. S. 4 (Philadelphia 1914), S. 321—356. (To be continued.) Vgl. oben unter „Hatch-Redpath“.

1) Field II S. 566, Addenda zum „Monitum in Jesaiam“: „In perfectiorem codicis praestantissimi notitiam, post curas Curterii, Montefalconii, et Parsonsii, nobis contigit Editorum Oxoniensium schedas MSS. in Bibliotheca Bodleiana repositas pluribus locis inspicere, opem ferente Viro officiosissimo Philippo E. Pusey ex Aede Christi“.

2) Zu Fields Ruhme muß jedoch bemerkt werden, daß er, wenn auch erst nach Vollendung seines Werkes und zunächst erfolglos, die erste Anregung zu einer photographischen Ausgabe Q's gegeben hat, s. Ant. Ceriani, De codice Marchaliano (1890), S. 47: „Sed de hoc viro, Field, qui et meis Syriacis editionibus Syro-hexaplaris et Pescitto largiter favit, praedicandum quod circa annum 1875 pro codicis Marchaliani editione, eius pretii peritissimus iudex, ad me scripsit, se daturum italicarum libellarum quatuor millia, ut tandem Codex integre ederetur qua meliori ratione fieri posset, photolithographia nempe, si recte memini“.

Syrohex. = Codex Syro-Hexaplaris Ambrosianus photolithographice editus curante et adnotante Ant. M. Ceriani (= Monumenta sacra et profana ex codicibus praesertim bibliothecae Ambrosianae. Tom. VII). Mediolani 1874.
Theodoret, Kommentar zu Isaias: Opera ed. Schulze II (1770), pag. 165 sqq.
Schon von Montfaucon und Field benutzt.

In den Anmerkungen wird bei allen Zitaten die Kapitel- und Verszählung Fields zugrunde gelegt. Bei Zitaten aus Fields Auctarium wird in Klammern „Auct.“, bei Zitaten aus Q, die man bei Field nicht richtig findet, wird „Swete“, bei Zitaten aus den Mailänder Hexapla-Fragmenten wird „Mercati“ hinzugefügt (vgl. oben unter „Field“, „Q“ und „Mercati“).

Ausgabe der Randnoten.

Kapitel 1.

2 שמעים שמעו שמיים] ἀκούσατε οὐρανοί¹⁾
4 ככר עון] πλήθους ἁμαρτιῶν ἀνομίας²⁾ Σ' βεβαρημένος³⁾
ἀνομία Θ' βαρύνων ἀνομίαν

1) Die Wiedergabe von שמעים durch den Plural ist durch den dabei stehenden Plural שמעתי veranlaßt, vgl. Field Is. 65¹⁷ שמעים חדשים A' Σ' Θ' οὐρανοὺς καινοῦς, Jer. 31³⁷ שמעים ימרו A' μετρηθήσονται οἱ οὐρανοί und Aquila ed. Taylor Ps. 95¹¹. 96⁶, wo der Plural durch die Verben ישמחו und הגידו veranlaßt ist, auch LXX Ps. 18² οἱ οὐρανοὶ διηγούνται = השמעים מספרים. Wo aber kein Plural dabei steht, hat selbst A' gewöhnlich den Singular, z. B. Gen. 1¹ ὄν τὸν οὐρανόν = את השמים (ebenso verfährt A' bei אלהים, vgl. z. B. Gen. 1¹ ἐκτίσεν θεός = ברא אלהים mit Aquila ed. Burkitt Reg. III 21¹⁰ τάδε ποιήσασθαι μοι θεοὶ καὶ τάδε προσείησαν = וכה יוספר וכה אלהים לי; vgl. ferner das unten zu 115 über die singularische und pluralische Wiedergabe von מהנים Bemerkte).

2) Vgl. Exod. 4¹⁰ ככר עון] ככר א' βαρὺς στόματι καὶ βαρὺς γλώσσῃ.

3) Q hat, wie schon Montfaucon richtig angab, Οἱ λοιποὶ· βεβαρημένον. Da er aber sagt, er habe dies „ex Curterio“, während Curterius in Wirklichkeit bloß βεβαρημένον ohne Autornamen bietet, bezweifelte Field, der ja Q noch nicht genauer kannte (s. oben S. 18 unter „Q“), die Richtigkeit von Montfaucons Angabe und schrieb auf Grund von Syrohex. (Is. 65) βεβαρημένον nur dem Σ' zu. Er hat damit, wie 710 lehrt, zufällig das sachlich Richtige getroffen. (Über die gar zu ungenaue Zusammenfassung der λοιποὶ in Q s. oben S. 8.) — Zu Q's Neutrum βεβαρημένον ist, wie schon Drusus bemerkt hat, ἔσθνος zu ergänzen. Das

18*

משחיתים ἄνομοι⁴⁾] *A' Σ' Θ'* διαφθείροντες

נאצו παρωργίσατε] *A'*⁵⁾ διέσυραν

נזרו אחר⁶⁾] οὐ φέρεται παρὰ τοῖς *O'*⁷⁾ ※ ἀπῆλλοτριώθησαν
 εἰς τὰ ὀπίσω⁸⁾

סרה אנומיאנ] *A'* ἀπόστασιν⁹⁾ *Σ'* παράβασιν *Θ'* ἔκκλισιν¹⁰⁾

Maskulinum kann in 710 durch Angleichung an LXX, *A'* und *Θ'* entstanden sein, vgl. unten S. 26 Anm. 51.

4) Der Index steht beim vorhergehenden *vioi*.

5) „διέσυρον (fort. διέσυραν)“ führt Field nach Theodoret als Übersetzung des *Σ'* an. 710 hat recht, da die Wiedergabe von נאצו durch διασύρειν eine Spezialität des *A'* ist, s. Deut. 31²⁰. Reg. I 2¹⁷. II 12¹⁴. Ps. 9²⁴. 106¹¹ (nur syrisch erhalten). Prov. 1³⁰. 15⁵ (anonym überliefert). Is. 52⁵, während *Σ'* es in Reg. II 12¹⁴. Is. 52⁵ durch βλασφημεῖν, in Ps. 9²⁴. Prov. 1³⁰ durch παροξύνειν wiedergibt.

6) Der Index zu οὐ φέρεται παρὰ τοῖς *O'* steht bei τὶ 1⁵, was sich daraus erklärt, daß אחר נזרו selbst in der LXX fehlt und jenes τὶ das erste Wort hinter der Lücke ist. Die zweite hierher gehörige Randnote ※ ἀπῆλλοτριώθησαν εἰς τὰ ὀπίσω schließt sich in 710 nicht unmittelbar an, sondern folgt erst hinter den zu ἀνομίαν 1⁵ gehörigen Randnotēn, von denen sie nicht durch einen neuen Index, sondern nur durch den Asteriskus geschieden wird; korrespondierend ist auch im Texte ein Asteriskus gesetzt und zwar über dem unmittelbar auf ἀνομίαν folgenden πᾶσα.

7) Diese Randnote steht hier in der Luft, da die Worte, zu denen sie gehört, im Texte fehlen und auch am Rande erst später folgen (s. die vorige Anm.). Anders ist es in 1⁶, wo dieselbe Notiz wiederkehrt: dort stehen die Worte, auf die sie sich bezieht, im Texte selbst. Vielleicht darf man daraus schließen, daß der Archetypus, aus welchem die Randnoten stammen, auch an unserer Stelle die Worte ἀπῆλλοτριώθησαν εἰς τὰ ὀπίσω wie manche (besonders lucianische) Hss. im Texte selbst hatte. Die in der vorigen Anm. festgestellte Verwirrung würde sich dann aus der Übertragung der Randnoten auf einen andersartigen LXX-Text erklären lassen; vgl. oben S. 16.

8) Diese Übersetzung wird von Q dem *A'*, von Basilius und Theodoret dem *Θ'*, von Syrohex. „*Σ' Θ'*“ zugeschrieben. Field nennt infolgedessen alle drei als Autoren, aber *A'* wird durch die Wiedergabe des einen Wortes אחר durch die drei Wörter εἰς τὰ ὀπίσω ausgeschlossen. Am besten bezeugt ist *Θ'*, dem ἀπαλλοτριοῦν auch an der einzigen Stelle, wo es sonst noch bei den jüngeren Übersetzern vorkommt, Iob 21²⁹, angehört.

9) Ebenso übersetzt *A'* in Reg. II 3²⁶. Vgl. auch unten die Anm. zu ἀφιστῶντες 5²³.

6 מַתָּם בּוֹ אֵין אֵין οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ ὀλοκληρία¹¹⁾] οὐ φέρεται παρὰ τοῖς O' × A' οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ ὀλοκληρία × Σ' ὑγιές × Θ' ἀπλῶς¹²⁾

טריה φ λεγμαίνουσα] Σ' κρούματος¹³⁾ Θ' τρώσεως¹⁴⁾

בשמן רכבה ולא רכבו ולא זרו אֵין οὐκ ἔστιν μάλα γμα ἐπιθεῖναι οὔτε ἔλαιον οὔτε καταδέσμους] A' οὐκ ἐπεδέθησαν καὶ οὐκ ἐμοτώθησαν¹⁵⁾, οὐκ¹⁶⁾ ἠπαλύνθησαν¹⁷⁾ ἐν ἔλαιῳ

10) 710 εκκλησιν. Das richtige ἐκκλησιν hat schon Montfaucon aus Hieronymus erschlossen.

11) Der Index für alle vier Randnoten steht über οὐκ. Außerdem ist vor οὐκ über der Zeile ein Asteriskus hinzugefügt.

12) Auffällig ist, daß auch vor den Übersetzungen des Σ' und Θ' Asterisken stehen, obwohl sie doch nicht gleichfalls in den hexaplarischen LXX-Text aufgenommen gewesen sein können. Der Asteriskus hat hier eigentlich nur noch die Bedeutung eines Index: er zeigt an, daß ὑγιές und ἀπλῶς auch noch zu der vorher mit einem Asteriskus bezeichneten Wortgruppe gehören. Ebenso ist der Asteriskus in 1₂₂ vor der zweiten Übersetzung wiederholt. — ἀπλῶς = מַתָּם hat eine gewisse Parallele an Prov. 10₉ מַתָּם LXX ἀπλῶς, ist aber hier nicht recht verständlich und läßt sich jedenfalls nicht durch einfache Hinzunahme von οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ zu einem Satze ergänzen, vgl. oben S. 9.

13) Field hat nach Theodoret die unattische, aber auch sonst vorkommende Form κρούματος.

14) Σ' und Θ' faßten טריה nicht als Adjektiv, sondern trotz des vorhergehenden Status absolutus מכה als Substantiv im Genetiv und leiteten es von der aramäischen Wurzel טר אֵין „stoßen“ ab, vgl. R. P. Smith, Thesaurus Syriacus I (1879), Sp. 1507 f., wo אֵין einmal (im Pa'al) = κατακρούειν und einmal (im Pe'al) = τινώσκειν ist. Da Θ' sonst τινώσκειν und τινώσις unseres Wissens überhaupt nicht verwendet (s. unten zu ἐτιώσης 14₁₀), wird er τινώσις hier gewählt haben, weil es mit denselben Buchstaben wie טריה beginnt, vgl. unten zu ἄβατον 5₆.

15) 710 ἐμοτώθησαν, aber in 3₇ richtig μοτων. Diese Übersetzung war schon aus Hieronymus bekannt, doch sagt er ungenau, daß A' „interpretatus est μότωσιν“.

16) Vor οὐκ fehlt καὶ. Statt οὐκ erwartet man οὐχ, aber die Aspiration kann unterblieben sein, weil der Spiritus asper nicht mehr gesprochen wurde, vgl. 3₁₉ κροκυφάντους.

17) A' selbst wird ἠπαλύνθη im Singular = רכבה geschrieben haben. Die Angleichung an die vorhergehenden Plurale wird auf Rechnung der jüngeren Überlieferung zu setzen sein.

- 8 וְנוֹתְרָה יִגְכַּאֲטַלֵּי־פִּי־וְיִשְׁעֵי־אֵי] A' καὶ περισσεῦον¹⁸⁾
 סכּה סִכְּהֵנָּה] A' συσκιασμῶ¹⁹⁾ Σ' καλύβη
 מלונה ὁπωροφυλάκιον] A' ἀλιστήριον²⁰⁾ Σ' νυκτοφυλάκιον
 9 צבאות Σαβαώθ] A' στρατιῶν Σ' Θ' δυνάμεων²¹⁾
 שריד σπέσμα] A' λείμμα²²⁾
 11 מריאים ἄρονων] σιτεντων²³⁾
 ועתודים וככשים καὶ τράγων] καὶ ἄμνων καὶ καιρίμων²⁴⁾
 13 שוא מנחת הניא ἐὰν φέρητε σεμίδαλιν²⁵⁾, μάταιον] A' φέρειν
δῶρον²⁵⁾ εἰκῆ²⁶⁾ Σ' οὐκέτι προσοίσετε (= הניא תוסיפו הלא)
προσφορὰν²⁵⁾ ματαιῶν Θ' φέρειν μαναὰ²⁵⁾ ματαιῶς²⁷⁾
 מקרא μεγάλην] A' κλητήν Σ' ἐπίκλησιν Θ' ἐπίκλητον²⁸⁾

18) Das Neutrum des Partizips ist unverständlich. Im übrigen vgl. unten 4₈ הַנוֹתְרָה A' Σ' Θ' ὁ περισσεύσας, 15₇ יִתְרָה A' περίσσειμα αὐτῆς.

19) 710 συσκιασμῶ. Dies ist „eigentlich nicht ein Fehler, sondern bloß eine zwar oft angewandte aber nicht zur Herrschaft gelangte Schreibweise“ (J. Wackernagel); doch wird συσ-σ- für συν-σ- in 710 sonst nach der gewöhnlichen Orthographie nur vor Vokalen geschrieben. — συσκιασμός = סכּה entspricht der Praxis des A', vgl. besonders Aquila ed. Burkitt Reg. III 21_{12.16}. Der Dativ συσκιασμῶ jedoch ist unglaubwürdig, da ὡς = כ vorangegangen sein muß (ὁμοίως und ὁμοιος braucht A' nur zur Wiedergabe von כּמוֹ, s. oben S. 10 Anm. 2) und A' gleich darauf ⟨ὡς⟩ ἀλιστήριον = כּמלונה hat; der Dativ wird Schreibfehler für den Nominativ sein.

20) 710 αὐτηστήριον. Verbessert nach 10₂₉ מלון A' ἀλιστήριον.

21) Q fügt vor δυνάμεων den Artikel hinzu.

22) 710 λημμα. Verbessert nach Deut. 2₃₄. 3₈ שריד A' λείμμα. Derselbe Schreibfehler kehrt bei ἐπίλειμμα 10₁₉ und ὑπόλειμμα 15₇ wieder.

23) Diese Übersetzung wird A' angehören, der auch in Reg. II 6₁₃ מריא durch σιτεντός wiedergibt.

24) ἄμνος = כבש kommt bei verschiedenen Übersetzern vor. καιρίμων = עתודים spricht für A', vgl. Deut. 32₁₄ עתודים A' ⟨και⟩ρίμων, 35 עתדת A' καιρίως, Is. 14₉ עתורי A' Θ' καιρίμους (s. unten z. St.) und Field zu Ps. 65₁₅; doch soll in Jer. 50₈, wo allerdings die Überlieferung sehr zwiespältig und unsicher ist, nicht A', sondern Σ' עתודים durch καιρινοι (in καιριμοι zu verbessern?) wiedergegeben haben.

25) Alle vier Übersetzungen von מְנַחֵה finden sich genau so in Is. 66₃: LXX σεμίδαλιν A' δῶρον Σ' προσφορὰν Θ' μαναὰ.

26) Über diese Übersetzung s. die Anmerkung zu ματαιότητος 5₁₈.

27) 710 ματαιος.

28) Field hat die drei Übersetzungen nur in der Anmerkung zur Stelle richtig (A' und Θ' nach Q, A' und Σ' nach Syrohex.). Zur Θ'-

- וְעִצְרָא וְיִן נηστείαν καὶ ἀργίαν] A' ἀνωφελὲς²⁹⁾ καὶ ἐπίσχεσιν³⁰⁾
Σ' ἀδικίαν καὶ συστροφὴν³¹⁾ Θ' ἀδικίαν καὶ ἐπισύσχεσιν³²⁾
- 14 (כּם) מועדי עֹרְטָא] A' συνταγός³³⁾
 טרן πλησμονήν] A' Σ' Θ' ὄχλησιν³⁴⁾
- נשנ נלאיתי οὐκέτι ἀνήσω τὰς ἁμαρτίας ὑμῶν] A' ἐμόχθησα
αἴρων³⁵⁾ Σ' ἐκοπώθην ἱλασκόμενος Θ' ἐκοπίασα ἀφιέναι
- 15 (כּם) כּפּי χείρας] A' ταρσός³⁶⁾
- 16 הזכו καθαρὸὶ γένεσθε³⁷⁾] A' λαμπρύνθητε Σ' καθαρίσθητε³⁸⁾

Übersetzung vgl. LXX Num. 28 18. 26. 29 1. 7. 12 ἐπικλητος ἀγία = מקרא שך and außerbiblisch ἡ σύγκλητος „die außerordentliche Volksversammlung“, in römischer Zeit „der Senat“ (auch πρόσ-, ἐπείς-, ἔσκλητος, s. Pauly-Wissowa 5 [1905], Sp. 2164f.). Die A'-Übersetzung κλητή (Simplex statt der sonst üblichen Komposita) findet sich anonym in Num. 29 12.

29) Diese Übersetzung ist für A' charakteristisch, s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath S. 113 und Aquila ed. Taylor Ps. 91 8.

30) A' übersetzt עֲצָרָא durch ἐπέχειν (Gen. 16 2. Reg. III 14 10), daher עֲצָרָא durch ἐπίσχεσις (ebenso עֲצָרָא Deut. 16 8 und מְעִצָרִי Reg. I 14 6).

31) συστροφή „Versammlung“ entspricht als freie, sinngemäße Übersetzung durchaus der Art des Σ'.

32) Vgl. Anm. 30 und Lev. 23 36 Εἰς ἄλλοις ἐπισύσχεσις (oder ἐπίσχεσις).

33) Vgl. unten 14 13. A' übersetzt מועד ohne Unterscheidung der Bedeutungen durch συνταγή, s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath (aber in den sieben dort angeführten Stellen aus Ez. ist συνταγή = מַחֲזִיק).

34) Q: A' Σ' Θ' ἐνόχλησιν.

35) Bisher nur durch Hieronymus lateinisch bekannt: laboravi sustinens. Die Retroversionsversuche waren mißlungen, doch hatte Field in seinem letzten Vorschlage ἐκοπίασα αἴρειν (Auctarium S. 28) wenigstens das Verbum αἴρειν richtig getroffen.

36) Die Übersetzung von כּף durch ταρσός ist eine Spezialität des A', s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath (auch in Dan. 10 10 [Auct.] gehört diese Übersetzung gewiß nur dem A', nicht A' Σ' an). Er hat diese Übersetzung gewählt, um כּף von יד χείρ zu unterscheiden. Daß er gerade ταρσός wählte, erklärt sich daraus, daß כּף wie ταρσός auch die Fußsohle bezeichnen kann. Aber er übersetzte nun natürlich כּף überall, auch wo es die Hand bezeichnet, durch ταρσός und kümmerte sich nicht darum, daß ein Grieche bei ταρσός zunächst immer an den Fuß denken mußte.

37) Der Index steht beim vorhergehenden λούσασθε.

38) λαμπρός und seine Derivate λαμπρότης und λαμπρύνειν sind bei A' bisher noch gar nicht belegt. λαμπρύνειν kommt überhaupt nur bei Σ' vor in Ps. 118 9. Prov. 20 9 und zwar beidemal als Übersetzung von לָבַד. Daher wird auch an unserer Stelle λαμπρύνθητε dem Σ', nicht dem

- (מעללי כס) ψυχῶν] A' Σ' Θ' ἐπιτηδευμάτων
 17 חמוץ³⁹⁾ אשרו δύσασθε ἀδικούμενον] A' μακαρίσατε βλαπτόμενον
Σ' εὐθύνετε πεπλευνεκτημένον Θ' μακαρίσατε ἀδικούμενον
 ריבו δικαίωσατε] A' ἐκδικεῖτε⁴⁰⁾
 18 שנים φοινικοῦν] A' διάφορα Θ' ἀλλοιούμενον⁴¹⁾
 ותולע אם יאדימו כתולע ἐὰν δὲ ὥσιν ὡς κόκκινον] A' Θ' ἐὰν πυρρω-
θῶσιν⁴²⁾ ὡς σκώληξ⁴³⁾

A' angehören. μακαρίσθητε könnte die Übersetzung des A' sein, vgl. Ps. 72₁₃ זָכַרְתִּי A' ἐκαθάρισα. Aber da so eine gegen die oben S. 6 Anm. 2 gegebene Regel verstoßende Reihenfolge der Übersetzer herauskäme, werden wir es vielmehr dem Θ' zuzuweisen haben. Allerdings ist uns kein Fall bekannt, wo Θ' זָכַר durch μακαρίζειν wiedergibt; aber da er es verschieden übersetzt (Ps. 50₆ זָכַרְתָּ νικήσῃς, 72₁₃ זָכַרְתִּי ἐδικαίωσα, vgl. auch Prov. 20₁₁ אֵץ λαμπρά), so ist μακαρίζειν auch bei ihm wohl möglich und hier um so leichter erklärlich, als Θ' in der LXX, an die er sich nach Möglichkeit anschloß (vgl. unten S. 28 Anm. 69 und die soeben zitierten Stellen Ps. 50₆, 72₁₃, wo Θ' = LXX), καθαροὶ γένεσθε vorfand.

39) Masoretische Vokalisation חמוץ. Alle Übersetzer sprachen γρημῆ.

40) 710 ἐκδικητε. Sonst kommt ἐκδικεῖν bei A' nur für נָקַם vor, s. Gen. 4₁₅, 24. Ier. 15₁₅. Ez. 25₁₅ (A' Θ') [Soph. 1₁₂ שָׁפַח LXX ἐξερευνήσω Οἱ λοιποὶ καὶ ἐκδικήσω ist falsch; es handelt sich hier, wie Field in der Anmerkung richtig bemerkt, um eine Lesart der Hss. 36. 51. 238, d. h. des Luciantextes, der hinter ἐξερευνήσω τὴν Ἱερουσαλήμ μετὰ λύχνου infolge einer Dittographie — in der LXX folgt καὶ ἐκδικήσω — die Doublette καὶ ἐκδικήσω τὴν Ἱερουσαλήμ μετὰ λύχνου aufweist; in der Hs. 86, aus der die Randnote stammt, steht auch nicht Οἱ λοιποὶ, sondern Α, und dies ist = Λουκιανός, wie man schon vor Montfaucon erkannt hatte; erst Montfaucon hat hier wie auch an anderen Stellen die falsche Deutung eingeführt, s. Field I, S. LXXXV unten]. Auch braucht A' ἐκδικήσις nur für נָקַם und נִקְמָה: Ps. 17₄₈ (Mercati). Prov. 6₃₄ (A' Σ' Θ' E'). Ier. 20₁₂ (Auct.). 50₂₈ („Πάντες“). Daher kann ἐκδικεῖτε nicht wohl dem A' angehören. Am leichtesten läßt es sich als eine von Θ' herrührende Abänderung des δικαίωσατε der LXX begreifen, vgl. den Schluß von Anm. 38.

41) A' übersetzt שָׁנִי durch διάφορον auch in Exod. 25₄, 28₅, 33 (vgl. Brooke-McLean z. St.). 35₂₃, 25 (nur syrisch erhalten). 35. Lev. 14₄ (s. unten S. 34 Anm. 92). Θ' übersetzt es durch ἀλλοιούμενον auch in Exod. 28₃₃ (nur syrisch erhalten). 35₂₃, 35. Beide leiten שָׁנִי von שָׁנָה „sich ändern, verschieden sein“ ab.

42) 710 πυρρωθῶσιν. Derselbe Fehler findet sich an den beiden anderen Stellen, wo das Verbum πυρροῦσθαι noch vorkommt, nämlich 1) in

- 20 ומריתם μηδὲ εἰσακούσθητέ μου⁴⁴⁾] A' καὶ προσερίσθητε⁴⁵⁾ Σ' Θ'
παραπικράνητε
- 21 בה צדק ילין δικαιοσύνη ἐκοιμήθη ἐν αὐτῇ] A' Θ' δίκαιον⁴⁶⁾
ἀόλισθήσεται Σ' δικαιοσύνη ἠύλιζετο ἐν αὐτῇ
ים מרצחים φονευταί] A' φονεῖς
- 22 לסיגים היה אֲדֹכִימוֹן⁴⁷⁾] × A' πῶς γέγονεν εἰς στέμφυλα⁴⁸⁾
× γέγονεν εἰς σκωρίαν⁴⁹⁾
מים כבאך מהול במים οἱ κάπηλοι σου μίσγουσι τὸν οἶνον ὕδατι]

LXX Thr. 47, wo אדמו, wie schon die Sixtina z. St. zweifellos richtig vermutet hat, ursprünglich durch ἐπυρρώθησαν wiedergegeben war, dieses aber schon in sehr alter Zeit zu ἐπυρώθησαν (BQ^{mg}) geworden und dann wegen des vorhergehenden γάλα nach Ps. 118⁷⁰ (ἐτυρώθη ὡς γάλα) in ἐτυρώθησαν (so die große Masse der Hss.) emendiert ist, 2) in Exod. 25⁵ מִדְּמִים Oἱ λοιποὶ πεπυρωμένα: so nach M, aber nach den übrigen Hss. (s. Field und Brooke-M^cLean z. St.) πεπυρωμένα. Übrigens ist auch bei Σ', der an unserer Stelle πυρραὶ ὄσιν übersetzt, in der Hs. selbst (Q) nicht πυρραι, sondern πυραι geschrieben.

43) Über diese Übersetzung s. unten S. 34 Anm. 92.

44) Der Index fehlt im Texte.

45) Diese Übersetzung ist für A' charakteristisch, s. unten 38 und die Belegstellen bei Hatch-Redpath S. 1213 unter προσερίζειν und προσεριστής (hinzu kommt das bei Hatch-Redpath ganz fehlende προσερισμός = מרי, das in Reg. I 15²³ aus Fields Anmerkung für das παραπικραδμός seines Textes einzusetzen ist).

46) δίκαιον entspricht ganz der Praxis des A', der צדק δίκαιον und צדקה δικαιοσύνη streng unterscheidet, vgl. Aquila ed. Taylor S. 80 (zu Ps. 96^{2.6}) und oben S. 10 Anm. 2.

47) Der Index steht beim vorhergehenden ἀργύριον. Die zu היה לסיגים gehörigen Randnoten stehen vor den zu 1²¹ gehörigen; der Schreiber hatte die zu 1²¹ gehörigen Randnoten genau neben den Text gesetzt und kam nun mit dem Raume nicht aus, daher benutzte er den vor 1²¹ noch übrig gebliebenen freien Raum.

48) πῶς ist unerklärlich; es wird irrtümlich aus dem vorigen Verse, wo die LXX πῶς ἐγένετο hat, hierher geraten sein. An der Richtigkeit der Zuweisung des Übrigen an A' kann kein Zweifel sein, da στέμφυλα auch in 1²⁵ als A'-Übersetzung von סיגים überliefert ist.

49) Diese Übersetzung gehört Σ' an, der auch in 1²⁵ סיגים durch σκωρία wiedergibt. Die Wiederholung des Asteriskus vor der zweiten Übersetzung ist hier ebenso auffällig wie in 1⁶, vgl. oben S. 21 Anm. 12.

A' συμποσιασμός⁵⁰⁾ σου περιτεμημένος ὕδατι⁵¹⁾ Σ' ὁ οἶνος
μεμιγμένος ὕδατι⁵²⁾ Θ' ὁ οἶνος περιηρημένος ὕδατι

23 קח דֹּרָא⁵³⁾] A' δωροκοπίαν

שִׁמְנִים ἀνταπόδομα⁵³⁾] Σ' ἀμοιβάς

24 מִצְרֵי ἐν τοῖς ὑπεναντίοις⁵⁴⁾] A' ἀπὸ τῶν⁵⁵⁾ θλιβόντων με

50) Vgl. Deut. 21₂₀ כֶּבֶד A' συμποσιάζει. Bisher nahm man für unsere Stelle als A'-Übersetzung nach Hieronymus *συμπόσιον* an; Hieronymus ist wieder ungenau, vgl. oben S. 21 Anm. 15.

51) Vor ὕδατι vermißt man bei A' ein ἐν = כ. Außer durch den ungriechischen Klang von ἐν ὕδατι wird die Fortlassung des ἐν auch mit durch den Einfluß der anderen Übersetzungen, besonders der LXX, die gleichfalls bloßes ὕδατι haben, veranlaßt sein. Denn es läßt sich öfter feststellen oder vermuten, daß die hexaplarischen Noten dem LXX-Texte, an dessen Rande sie stehen, angeglichen sind, s. oben 1₄ (βεβαρημένος) und unten 2₆ (εἴασεν und ἀπέρριψεν). 3₁₆ (ἐκτεταμένω und παρενσκάζουσαι). 21 (τὰ). 5₁ (πατραδέλφω). 2 (ἐλιθολόγησα). 8 (πρός). 12 (νάβλας). 23 (ἀφισιτώντες). 6₅ (μεμιαμμένα). 8₇ (τέναγος). 8 (Ἰουδαία). 14 (οἶκος). 9₁₇ (ἀδά-uας). 11₅ (νῶτον). 12₃ (χαρᾶς). 13₃ (δυνατοί). 8 (ᾠδινούσης) und 5₁₇, wo die Worte οἱ διηρηασμένοι aus dem LXX-Texte irrtümlich auch in die Randnote eingedrungen, aber in der Hs. selbst getilgt sind. Vgl. auch die Anmerkungen zu 2₉ αὐτοῖς und 7₁₄ συλλαμβάνει.

52) Bisher nur durch Hieronymus lateinisch bekannt: *vinum tuum mixtum est aqua* (vgl. oben S. 7 Anm. 1). 710 läßt hier wie auch bei Θ' das σου hinter οἶνος aus, da es schon bei A' dagewesen ist.

53) 710 faßt A' δωροκοπίαν und Σ' ἀμοιβάς zusammen und stellt den Index für beides zu dem zwischen δῶρα und ἀνταπόδομα stehenden διώκοντες. Aber die beiden Noten müssen getrennt werden. שִׁמְנִים Σ' ἀμοιβάς war schon bekannt (bereits in der Wechelschen LXX-Ausgabe von 1597 [s. unten zu 11₄] und von Montfaucon richtig aus dem Lateinischen retrovertiert). δωροκοπία ist stets Übersetzung von קח und zwar gewöhnlich wie an unserer Stelle bei A' (Deut. 10₁₇. Ps. 25₁₀ [Auct.]. Prov. 6₃₅), nur in Ps. 25₁₀ [Auct.] soll auch Σ' so übersetzt haben.

54) Der Index steht beim folgenden ἐχθρῶν. Dies ist falsch, da sowohl A', als auch Σ' und Θ' צר, aber nicht צריב durch θλιβῶν übersetzen. Die Randnote wurde zu ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου gezogen, weil sie diesen Worten ähnlicher war als den Worten ἐν τοῖς ὑπεναντίοις, zu denen sie in Wirklichkeit gehört.

55) A' setzt den Artikel, wie uns unsere zuverlässigsten A'-Quellen lehren, nur da, wo im Hebräischen der Artikel steht oder ein anderes Äquivalent (קח, ל) vorhanden ist, s. das hebräisch-griechische Wörter-

- 25 **אשיבה** $\acute{\epsilon}\pi\acute{\alpha}\xi\omega$] $A' \Sigma' \Theta'$ $\acute{\epsilon}\pi\iota\sigma\tau\rho\acute{\epsilon}\psi\omega$
כבר ⁵⁶⁾ $\acute{\epsilon}\iota\varsigma$ $\kappa\alpha\theta\alpha\rho\acute{\omicron}\nu$ ⁵⁷⁾] A' $\acute{\omega}\varsigma$ ⁵⁸⁾ $\acute{\epsilon}\kappa\lambda\epsilon\kappa\tau\acute{\omicron}\nu$
סיגן $\tau\acute{\omicron}\upsilon\varsigma$ $\delta\acute{\epsilon}$ $\acute{\alpha}\pi\epsilon\iota\theta\omicron\upsilon\acute{\nu}\tau\alpha\varsigma$ $\acute{\alpha}\pi\omicron\lambda\acute{\epsilon}\sigma\omega$] A' $\sigma\acute{\tau}\acute{\epsilon}\mu\phi\upsilon\lambda\acute{\alpha}$ $\sigma\omicron\upsilon$ Σ'
 $\acute{\alpha}\pi\omicron\sigma\tau\acute{\eta}\sigma\omega$ ⁵⁹⁾ $\tau\acute{\eta}\nu$ $\sigma\kappa\omega\rho\acute{\iota}\alpha\nu$ $\sigma\omicron\upsilon$ Θ' $\tau\acute{\omicron}$ $\gamma\iota\gamma\alpha\rho\tau\acute{\omega}\delta\acute{\epsilon}\varsigma$ $\sigma\omicron\upsilon$
- 27 **תפדה** $\sigma\omega\theta\acute{\eta}\sigma\epsilon\tau\alpha\iota$] $A' \Sigma' \Theta'$ $\lambda\upsilon\tau\rho\omega\theta\acute{\eta}\sigma\epsilon\tau\alpha\iota$
בצדקה η $\alpha\acute{\iota}\chi\mu\alpha\lambda\omega\sigma\acute{\iota}\alpha$ $\acute{\alpha}\nu\tau\acute{\eta}\varsigma$ $\kappa\alpha\iota$ $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$ $\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\eta\mu\omicron\sigma\acute{\upsilon}\nu\eta\varsigma$] $A' \Sigma'$
 $\kappa\alpha\iota$ $\omicron\acute{\iota}$ ⁶⁰⁾ $\acute{\epsilon}\pi\iota\sigma\tau\rho\acute{\epsilon}\phi\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ $\acute{\alpha}\nu\tau\acute{\eta}\nu$ ⁶¹⁾ $\acute{\epsilon}\nu$ $\delta\iota\kappa\alpha\iota\omicron\sigma\acute{\upsilon}\nu\eta$ ⁶²⁾
- 28 **יכלו** $\sigma\upsilon\nu\tau\epsilon\lambda\epsilon\sigma\theta\acute{\eta}\sigma\omicron\nu\tau\alpha\iota$] Σ' $\acute{\alpha}\nu\alpha\lambda\omega\theta\acute{\eta}\sigma\omicron\nu\tau\alpha\iota$ ⁶³⁾

verzeichnis unter „Artikel“. Jeder Verstoß gegen diese Regel weist auf einen Fehler der Überlieferung hin: entweder ist der Artikel später zur A' -Übersetzung hinzugefügt, oder die Übersetzung gehört überhaupt nicht dem A' an. An unserer Stelle ist beides möglich: die Übersetzung kann ohne $\tau\acute{\omega}\nu$ von A' , mit $\tau\acute{\omega}\nu$ von Σ' oder Θ' stammen. — Alle Fälle, in welchen ein Verstoß gegen die angeführte Regel vorliegt, sind im hebräisch-griechischen Wörterverzeichnis unter „Artikel“ zusammengestellt.

56) Masoretische Vokalisation כָּבֵר , aber LXX und A' sprachen בָּר statt בָּר .

57) Der Index steht beim vorhergehenden $\pi\upsilon\rho\acute{\omega}\sigma\omega$.

58) Curterius hat in seinem Abdrucke Q's $\acute{\epsilon}\iota\varsigma$ statt $\acute{\omega}\varsigma$, und noch Field hält dies für die wirkliche Lesart Q's (vgl. oben S. 18 unter „Q“) und korrigiert es nur nach Syrohex. in $\acute{\omega}\varsigma$. Aber in Wirklichkeit hat auch Q $\acute{\omega}\varsigma$.

59) Als Σ' -Übersetzung von **כבר סיגן ואצרה** überliefert Q $\kappa\alpha\iota$ $\pi\upsilon\rho\acute{\omega}\sigma\omega$ $\acute{\epsilon}\iota\varsigma$ $\kappa\alpha\theta\alpha\rho\acute{\omicron}\nu$ $\tau\acute{\eta}\nu$ $\sigma\kappa\omega\rho\acute{\iota}\alpha\nu$ $\sigma\omicron\upsilon$, und diese Überlieferung ist durchaus unverdächtig, da $A' \Sigma'$ auch in Ier. 6₂₉ **צרה צרקה** durch $\acute{\epsilon}\pi\acute{\upsilon}\rho\omega\sigma\epsilon$ $\pi\upsilon\rho\omega\tau\acute{\eta}\varsigma$ wiedergeben. Folglich kann $\acute{\alpha}\pi\omicron\sigma\tau\acute{\eta}\sigma\omega$ nicht hierher gehören. Wahrscheinlich entspricht es dem folgenden **אסירה**, vgl. besonders 8₁₁ **ויסרני** (als **ויסרני** aufgefaßt) Σ' $\kappa\alpha\iota$ $\acute{\alpha}\pi\acute{\epsilon}\sigma\tau\eta\sigma\acute{\epsilon}$ $\mu\epsilon$, außerdem 7₁₇. 30₁₁. Iob 9₃₄. Ier. 32₃₁. Unwahrscheinlich ist die Annahme einer Verstümmelung aus $\acute{\alpha}\pi\omicron\kappa\alpha\tau\alpha\sigma\tau\acute{\eta}\sigma\omega$, was Q als $\Sigma' \Theta'$ -Übersetzung von **אשיבה** 1₂₆ überliefert.

60) Die Hinzufügung des Artikels ist gegen die Praxis des A' , s. oben Anm. 55.

61) $\acute{\alpha}\nu\tau\acute{\eta}\nu$ ist vielleicht Schreibfehler für $\acute{\alpha}\nu\tau\acute{\eta}\varsigma$.

62) Prokop führt zuerst den LXX-Text „ $\kappa\alpha\iota$ $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$ $\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\eta\mu\omicron\sigma\acute{\upsilon}\nu\eta\varsigma$ “ an und fährt dann fort: „ η $\acute{\omega}\varsigma$ $\omicron\acute{\iota}$ $\lambda\omicron\iota\pi\omicron\lambda\acute{\omicron}$ $\acute{\eta}\rho\mu\acute{\eta}\nu\epsilon\upsilon\sigma\alpha\nu$, $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$ $\delta\iota\kappa\alpha\iota\omicron\sigma\acute{\upsilon}\nu\eta\varsigma$ “. Danach schreibt Montfaucon: „ $\omicron\acute{\iota}$ $\lambda\omicron\iota\pi\omicron\lambda\acute{\omicron}$, $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$ $\delta\iota\kappa\alpha\iota\omicron\sigma\acute{\upsilon}\nu\eta\varsigma$ “, aber Field streicht das $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$, welches Prokop nur aus dem LXX-Texte wiederholt hat, mit Recht und behält bloß $\delta\iota\kappa\alpha\iota\omicron\sigma\acute{\upsilon}\nu\eta\varsigma$ bei.

63) $\acute{\alpha}\nu\alpha\lambda\acute{\iota}\sigma\kappa\epsilon\iota\nu$ findet sich gerade bei Σ' besonders häufig, s. Hatch-Redpath S. 79 und Suppl. S. 200.

- 29 מֵאֵילִים ἐπὶ τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν⁶⁴)] Α' ἀπὸ τῶν⁶⁵ ἰσχυρῶν⁶⁶
Σ' ἀπὸ τῶν δρυμῶν⁶⁷
- 30 הַלֵּל תֵּרֶבִּינְדוֹס] Σ' δρυς⁶⁷
 גַּגַּן פֶּאֶרְאֲדַעִיסוֹס] Α' Σ' Θ' κήπος
- 31 לַנְּעָרָה ὡς καλάμη στυπύου] Α' εἰς τίναγμα Σ' Θ' ἀποτίναγμα⁶⁸)
 לַנְּצִוִּי ὡς σπινθῆρες] Α' Σ' Θ' εἰς σπινθῆρα⁶⁹

64) Der Index steht beim folgenden αὐτοί.

65) τῶν ist bei Α' irrtümlich hinzugefügt, s. oben S. 26 Anm. 55. Die Hinzufügung des Artikels wurde hier wohl noch begünstigt durch das Fehlen der Elision bei ἀπό, vgl. die Anm. zu ἀπό 9¹¹.

66) Noch Field gibt nach Curterius an: „Οἱ Γ'. ἀπὸ τῶν εἰδώλων“, aber Q selbst hat nur „Οἱ Γ' ἀπὸ“ ohne τῶν εἰδώλων, was Curterius eigenmächtig nach der LXX hinzugefügt hat (vgl. oben S. 18 unter „Q“). — Α' übersetzt nicht nur הָאֵל „Gott“ durch ἰσχυρός (vgl. Reider S. 350), sondern auch הַלֵּל Ps. 21²⁰ durch ἰσχυρότης (Aquila ed. Taylor S. 6); daher folgt an unserer Stelle aus ἰσχυρῶν nicht, daß Α' wie einige hebräische Hss. מֵאֵילִים gelesen hat.

67) δρυς schrieb man bisher nach Prokop den λοιποὶ zu. Aber 710, der nur den Σ' als Autor nennt, hat gewiß recht. Denn 1) sagt auch Hieronymus: „*terebinthus . . . sive quercus, ut interpretatus est Symmachus*“; 2) hat Α' nach der zuverlässigen Überlieferung zwar הַלֵּל (הַלֵּל oder הַלֵּל) durch δρυς wiedergegeben (Iud. 9³⁷. Is. 2¹³. 44¹⁴ [Α' Θ']. Os. 4¹³), aber הַלֵּל durch *τερέβινθος* (Reg. I 21⁹. Ez. 6¹³. Os. 4¹³); alle Stellen, an welchen er nach Field הַלֵּל, הַלֵּל oder הַלֵּל durch δρυς wiedergegeben hätte (Gen. 14⁶. 35⁴. Ios. 24²⁶. Reg. I 17². Is. 1³⁰. 6¹³), sind unglaubwürdig oder mindestens zweifelhaft, da Α' hier mit anderen Übersetzern zusammengefaßt wird (in Gen. 14⁶ gehört δρυς nach anderer Überlieferung auch nur dem Σ' an, s. Fields Anm. und Brooke-M^cLean z. St.). Vgl. ferner unten zu 6¹³.

68) Als Autor von ἀποτίναγμα kannte man bisher aus Hieronymus nur den Σ'. Doch ist es nicht unmöglich, daß auch Θ' so übersetzt hat, da ἀποτίναγμα an der anderen Stelle, wo es noch vorkommt, Iud. 16⁹ (auch dort = נִעְרָה), gerade dem Θ' zugeschrieben wird (s. Field z. St.).

69) εἰς σπινθῆρα schreibt Q nur Α' Σ' zu. Wer recht hat, läßt sich nicht ausmachen. Θ' kann irrtümlich hinzugefügt sein, wie in 2² zu ποταμῶσθήσονται. Aber es ist auch möglich, daß Θ' in der Tat εἰς σπινθῆρα gehabt hat; denn das Wort σπινθῆρ steht hier auch in der LXX, und Θ' gibt ja eigentlich nur eine Revision der LXX und behält daher manches aus ihr bei, vgl. unten 2⁶ (τέκνοις ἀλλοτρίοις). 11 (οἱ ὀφθαλμοὶ μετέωροι κτλ.). 3³ (τεθαυμασμένον προσώπῳ). 5 (προσκόψει). 8²³ (τοῦτο

יְהוָה שְׁנֵיהֶם יַחַד οἱ ἄνομοι καὶ οἱ ἀμαρτωλοὶ ἅμα] A' δύο αὐτοὶ
ομοῦ⁷⁰⁾ Σ' ἀμφοτέρω ἅμα Θ' ἀμφοτέροι ἅμα

Kapitel 2.

יְהוָה חוּה אֲשֶׁר הִרְבֵּר δ λόγος δ γενόμενος πρὸς Ἡσαΐαν] A'
τὸ δῆμα⁷¹⁾ ὁ ὠραματίσθη⁷²⁾ Ἡσαΐας⁷³⁾ Σ' Θ' ὄν⁷⁴⁾ εἶδεν
Ἰεσσίας⁷⁵⁾

πρῶτον). 9¹⁴ (πρόσωπα). 10¹⁹ (αὐτῶν). 11³ (θεοῦ und κατὰ). 13¹⁶ (σχε-
 δηόνται). 21 (ἤγων). 15² (κατατετυμημένος, wohl irrtümlich dem Σ' zu-
 geschrieben); vgl. auch die letzte Anmerkung zu 7¹⁸.

70) Hatch-Redpath S. 60. 994 und Suppl. S. 200. 210 führen aus
 A' neun Stellen für ἅμα und elf für ομοῦ an. Regelmäßig ist ἅμα =
 יַחַד, ομοῦ = יְהוָה. Nur zwei Ausnahmen finden sich: 1) in Aquila ed.
 Taylor Ps. 101²³ ist ἅμα = יַחַד, aber das Wort ist, wie die beige-
 gebene Photographie lehrt, im Original unlesbar, also von Taylor falsch
 ergänzt, 2) in Reg. I 17¹⁰ ist überliefert יַחַד A' ομοῦ Θ' ἅμα, aber
 hier werden die beiden Übersetzer verwechselt sein. Die Unterscheidung
 der beiden Synonyma entspricht ganz der Art des A', s. oben S. 10
 Anm. 2.

71) δῆμα = רַבֵּר entspricht der Praxis des A', s. oben S. 10—15.

72) Um רָאָה und חוּה zu unterscheiden, hat A' nur רָאָה, das Wort
 der gewöhnlichen Sprache, durch δρᾶν wiedergegeben, dagegen חוּה, das
 Wort der gehobenen Sprache, das auch oft das Schauen von Gesichtern
 bezeichnet, durch δραματίζεσθαι, s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath
 S. 673 (ιδεῖν). 1007. 1005 und Suppl. S. 206. 210 (Ausnahmen: Is. 29¹⁰
 חוּה A' τοὺς δρῶντας stammt aus dem ganz jungen und oft unzuver-
 lässigen „Cod. 88“, vgl. unten zu τυφώνων 13²¹; Ez. 21²⁹ לִךְ בחוּה
 שׂוֹר A' Σ' ἐν τῷ δρᾶν σε μάταια gehört auch wegen μάταια nicht dem
 A' an, s. unten zu ματαιότητος 5¹⁸). Dementsprechend übersetzt A' einer-
 seits die Ableitungen von רָאָה durch Ableitungen von δρᾶν: δράσις =
 מְרָאָה und einmal (Iob 37¹⁸) = רָאִי (Ps. 88²⁰ בחוּה A' Σ' δι' δράσεως
 gehört auch wegen διά nicht dem A' an, überdies nennt Theodoret als
 Autor nur den Σ'), δραμα Dan. 10¹ = מְרָאָה (in Is. 30⁶ ist δραμα =
 מִשָּׂא ein von Field unbegreiflicherweise in den Text aufgenommener Schreib-
 fehler des eben erwähnten jungen „Cod. 88“ für das schon bei Montfaucon
 richtig stehende ἄρμα, vgl. Fields Auctarium z. St. und unten zu ἄρμα
 14²⁸). Andererseits gibt A' die Ableitungen von חוּה ganz folgerichtig
 durch Ableitungen von δραματίζεσθαι wieder: δραματισμός = חוּה und
 חוּה, δραματιστής Is. 56¹⁰ = חוּה (Field nach Prokop חוּה A' φανταζό-
 μενοι Σ' δραματίσται, aber hier sind offenbar A' und Σ' verwechselt). Für

die Belegstellen verweisen wir wiederum auf Hatch-Redpath und bemerken nur, daß zu den dort genannten *A'*-Stellen eventuell noch eine für *δραματισμός* hinzukommt. Q hat nämlich am Anfange des Is. als erste Randnote ohne Index „*Ἡσαΐας. οραματισμός*“ (in zwei Zeilen), und dieselbe Note findet sich auch in der alten Hs. 88 (nach der im Besitze des Septuaginta-Unternehmens befindlichen Photographie), nur ist in 88 die Randnote zu der Überschrift des Buches selbst hinzugefügt und *δραματισμός* zu *ἀρματισμός* entstellt, sodaß also die Überschrift lautet „*Ἡσαΐας Ἡσαΐας ἀρματισμός*“. Hier kann *δραματισμός* die namenlos überlieferte *A'*-Übersetzung des Wortes *יְהוָה* sein, mit welchem das Buch Is. beginnt. Allerdings ist bei dieser Annahme das „*Ἡσαΐας*“ nicht recht erklärlich; es kann höchstens eine aus der *A'*-Kolumne der Hexapla mechanisch mit übernommene Buchüberschrift sein. Daher könnte man in „*Ἡσαΐας. οραματισμός*“ auch eine Deutung des Namens *ישעיהו* sehen, den man von *שעה* „schauen“ abgeleitet hätte. Für diese Auffassung wäre anzuführen, daß Q auch andere Deutungen hebräischer Wörter, speziell auch Prophetennamen, beibringt, s. das „*Onomasticon Marchalianum*“, welches Franz Wutz, *Onomastica sacra* 2 (1915), S. 677—679 aus E. Klostermanns Aufsatz in der *Ztschr. f. d. alttest. Wiss.* 23 (1903), S. 135—140 abdruckt. Gegen diese Auffassung scheint jedoch zu sprechen, daß der Name *Ἡσαΐας* in der onomastischen Literatur sonst immer anders gedeutet wird, s. die Stellen in den Registern zu Lagardes *Onomastica sacra* (2. Aufl. Göttingae 1887) und zu Wutz' *Onomastica sacra*. — In Is. 30₁₀ wird *δραματίσθητε* bei Field *A' Θ'* zugeschrieben, aber das ist natürlich ebenso falsch, wie die bereits richtiggestellte Zuweisung von *δραματίσται* Is. 56₁₀ an *Σ'*. *δραματίζεσθαι* und seine Ableitungen gehören ausschließlich dem *A'* an und sind wohl erst von ihm selbst gebildet. Denn die Lexika bringen aus der ganzen übrigen Gräzität nur eine einzige Belegstelle bei, *Constit. apost.* VII 33, wo es in einem Gebete heißt, Gott habe den Abraham *δραματισμῶ* geleitet, und diese Stelle hängt wohl sicher von *A'* ab. Denn der einzige Fall, wo in der Geschichte Abrahams eine Offenbarung in einem Gesichte vorkommt, ist Gen. 15₁, und dort ist im Hebräischen gerade das Wort *מַרְאֵה* gebraucht, welches *A'* durch eine Ableitung von *δραματίζεσθαι* wiedergegeben haben muß. Die Abhängigkeit der erwähnten Stelle von Gen. 15₁ wird dadurch bestätigt, daß auch die Fortsetzung aufs unzweideutigste an Gen. 15 anknüpft; denn wenn es weiter heißt, der *γνώσις* Abrahams sei die *πίστις* voraufgegangen und die *συνθήκη* gefolgt, so hat der Verfasser dabei offenbar Gen. 15 im Auge, wo sich gerade diese Stufenfolge findet: 1) Glaube: 15₆ *ἐπίστευσεν*, 2) Erkenntnis: 15₈ Abraham fragt „*κατὰ τι γνώσομαι*;“, 13 Gott sagt „*γινώσκων γνώση*“, 3) Bundschließung: 15₁₈ *διέθετο . . . διαθήκην*. Auch ist *δραματισμός* hier nicht der einzige auf *A'* zurückgehende Terminus, sondern es kommt noch das eben schon an-

- 2 **בראש** ἐπ' ἄκρων⁷⁶] A' ἐν κεφαλῇ
נהרו (ו) ἤξουσιν⁷⁷] A' Θ' ποταμωθήσονται Σ' συρρεύσει⁷⁸)
3 **יר** ἀναγγελεῖ] A' Θ' φωτίσει Σ' ὑποδείξει
4 **אתים** ἄροτρα] A' ἐχέλας

geführte Wort *συνθήκη* hinzu; denn während die LXX **ברית** regelmäßig durch *διαθήκη* wiedergibt und demgemäß auch bei den Christen allgemein der Terminus *διαθήκη* üblich geworden ist, haben A' und Σ' **ברית** stets durch *συνθήκη* wiedergegeben, s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath S. 1316 und Suppl. S. 214 (die von Hatch-Redpath S. 302 unter *διαθήκη* aus A' und Σ' angeführten Stellen sind unglaubwürdig, wie z. T. schon Field bemerkt). Die Benutzung A's, die, wenn wir es in Constit. apost. VII 33 mit einem original christlichen Gebete zu tun hätten, allerdings höchst auffällig wäre, erklärt sich daraus, daß dies Gebet, wie W. Bousset demnächst zeigen wird, von Haus aus jüdisch und nur leicht christlich überarbeitet ist; bei den Griechisch redenden Juden fand ja die Übersetzung A's sehr schnell Eingang und wurde auch im Gottesdienste gelesen; nur muß man natürlich annehmen, daß die ursprüngliche jüdische Fassung des Gebetes nicht vor der zweiten Hälfte des II. Jahrh. n. Chr. entstanden ist. — Zum Schluß ist noch zu bemerken, daß zu der Annahme, daß die Wörter *δραματίσθαι*, *δραματισμός* und *δραματιστής* Neuschöpfungen des A' sind, auch die Art ihrer Bildung vorzüglich paßt, da nach Reider S. 353f. unter den von A' bevorzugten Bildungen die Verbalbildungen auf *-ίζειν* und die Nominalbildungen auf *-μός* und *-τής* an erster Stelle stehen.

73) Ob A' selbst wirklich die Namensform *Ἡσαίας* gebraucht hat, erscheint etwas zweifelhaft, da er Personennamen genau zu transkribieren pflegt, s. Reider S. 339.

74) Aus *δν* folgt, daß Σ' Θ' wie die LXX *ὁ λόγος* hatten. Auch sonst verwenden Σ' und Θ' sehr viel öfter *λόγος* als *ῥῆμα*, während bei A' umgekehrt *ῥῆμα* vorherrscht (vgl. oben S. 10—15).

75) Zu *Ἰεσσίας* vgl. Field Auctarium: Is. 37^{2.5} **ישעיהו** Θ' *Ἰεσσίας*.

76) Der Index steht beim folgenden *δρέων*.

77) Der Index fehlt im Texte.

78) Vgl. Ier. 51⁴⁴ **נהרו** A' *ποταμωθήσονται* (Var. *ποταμισθ.*), Σ' *συρρεύσει*. Die etymologisierende Wiedergabe von **נהר** durch *ποταμοῦσθαι* gehört zweifellos dem A' an. Es ist kaum glaublich, daß Θ' ihm hierin gefolgt sein sollte. Vielleicht ist auch Θ' in 710 erst nachträglich, wenn auch scheinbar von erster Hand, hinzugefügt; denn während die Namen der Autoren in 710 sonst zusammen vor der Übersetzung zu stehen pflegen, steht hier nur A' davor, dagegen ist Θ' über den ersten Buchstaben von *ποταμωθήσονται* gesetzt.

(הם) חניתות $\xi\beta\acute{\upsilon}\nu\alpha\varsigma$] A' δόρατα

מזמרות $\delta\rho\acute{\epsilon}\pi\alpha\nu\alpha$] A' κλαστήρια

6 נטשתה $\acute{\alpha}\nu\eta\kappa\epsilon\nu$] A' εἶασεν Σ' ἀπέροισεν⁷⁹⁾

מקדם מלאו כי $\acute{\omicron}\tau\iota\ \acute{\epsilon}\nu\epsilon\pi\lambda\acute{\eta}\sigma\theta\eta$ $\acute{\omega}\varsigma\ \tau\acute{\omicron}\ \acute{\alpha}\pi' \acute{\alpha}\rho\chi\eta\varsigma$] Σ' ἐπλήσθησαν
 $\gamma\acute{\alpha}\rho\ \acute{\alpha}\pi\acute{\omicron}\ \tau\eta\varsigma\ \acute{\alpha}\nu\alpha\tau\omicron\lambda\eta\varsigma$

ישיקו ובילדי נכרים $\kappa\alpha\iota\ \tau\acute{\epsilon}\kappa\nu\alpha\ \pi\omicron\lambda\lambda\acute{\alpha}\ \acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\omicron}\phi\upsilon\lambda\alpha\ \acute{\epsilon}\gamma\epsilon\nu\acute{\eta}\theta\eta\ \acute{\alpha}\nu\tau\omicron\iota\varsigma$] A' $\kappa\alpha\iota\ \acute{\epsilon}\nu\ \tau\omicron\iota\varsigma$ ⁸⁰⁾ $\pi\alpha\iota\delta\iota\omicron\iota\varsigma$ ⁸¹⁾ $\xi\acute{\epsilon}\nu\omega\nu\ \chi\omicron\rho\omicron\eta\gamma\acute{\eta}\sigma\upsilon\sigma\iota\nu$ ⁸²⁾ Σ' $\kappa\alpha\iota$
 $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}\ \tau\acute{\epsilon}\kappa\nu\omega\nu\ \acute{\alpha}\lambda\lambda\omicron\tau\omicron\iota\omicron\upsilon\nu\ \acute{\epsilon}\kappa\rho\acute{\omicron}\tau\eta\sigma\alpha\nu$ ⁸³⁾ Θ' $\kappa\alpha\iota\ \acute{\epsilon}\nu\ \tau\acute{\epsilon}\kappa\nu\omicron\iota\varsigma\ \acute{\alpha}\lambda\lambda\omicron$
 $\tau\omicron\iota\omicron\iota\varsigma$ ⁸⁴⁾ $\eta\omicron\kappa\acute{\epsilon}\sigma\alpha\nu\tau\omicron$ ⁸⁵⁾

79) Field nach Prokop: A' εἶασας Σ' ἀπέριψας (und Θ' ἀνήμας). Das ist natürlich richtig. Die 3. Person in 710 ist durch Angleichung an die LXX entstanden, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

80) τοῖς gehört nicht dem A' selbst an, sondern ist später hinzugefügt, s. oben S. 26 Anm. 55.

81) παιδίοις entspricht der Praxis des A', denn dieser unterscheidet παιδίον = ילד und παῖς = נער, s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath, auch unten Is. 34.5 (Ausnahmen: 1) Deut. 139 $\pi\alpha\iota\delta\iota\alpha = \eta\tau$, aber die Übersetzung weicht auch sonst von der Art A's ab und gehört gewiß einem anderen Übersetzer an, 2) Reg. III 143 Field $\pi\alpha\iota\delta\iota\omega = \text{נער}$, aber der Alexandrinus hat richtig $\pi\alpha\iota\delta\acute{\iota}$, 3) Jer. 3411 $\pi\alpha\iota\delta\alpha\varsigma = \text{עבדים}$, aber dies wird nicht von Field, sondern nur von Swete nach bloßer Vermutung dem A' zugeschrieben und gewiß mit Unrecht, denn A' gibt עבד durch δοῦλος wieder). Dementsprechend unterscheidet A' sogar $\pi\alpha\iota\delta\iota\acute{\omicron}\tau\eta\varsigma = \text{ילדיה}$ Ps. 1093 und $\pi\alpha\iota\delta\acute{\omicron}\tau\eta\varsigma = \text{נעיריה}$ Aquila ed. Taylor Ps. 1025.

82) 710 $\chi\omega\rho\eta\gamma\eta\sigma\omicron\upsilon\sigma\alpha$. Das schließende -ιν war im Archetypus vermutlich mit dem tachygraphischen Zeichen (Oskar Lehmann, Die tachygraph. Abkürzungen der griech. Hss. [1880], Taf. 6 § 38) geschrieben und wurde irrtümlich als α (ebenda Taf. 2 § 13) gelesen. — Hebr. $\text{שפך} = \text{aram. und neuhebr. שפס}$ heißt im Qal „genügen“, in den Kausativbildungen „genügend tun“ (s. R. Smend, Die Weisheit des Jes. Sir. erklärt [1906] zu Sir. 3916) und „genug geben, liefern“ (Dalman, Aram.-neuhebr. Wörterbuch [1901]). In letzterem Sinne faßt es A'.

83) Bisher nur durch Hieronymus lateinisch bekannt: *et cum filiis alienis applauserunt*. Hiernach hatte Field συνεκρότησαν vermutet. Σ' leitet ישפיקו von der Wurzel שפך „schlagen, klatschen“ ab, die allerdings in Iob 2723 ausnahmsweise einmal mit ש geschrieben ist, aber sonst nur im Qal vorkommt; vgl. $\text{κροτεῖν} = \text{שפס}$ oder שפך LXX Thr. 215. Ez. 2112, A' und Σ' Ier. 3119, Θ' Iob 2723, $\text{συγκροτεῖν} = \text{שפס}$ LXX Num. 2410.

84) Θ' hat die Beiordnung des Adjektivs in $\text{τέκνοις ἁλλοτρίοις}$ wohl aus der LXX ($\text{τέκνα} \dots \text{ἁλλόφυλα}$) beibehalten, vgl. oben Seite 28

- 7 קצב ἀριθμός] A' τέλεσμα⁸⁶⁾ Σ' Θ' πέρας
 8 אילים βδελυγμάτων] A' ἐπιπλάστων⁸⁷⁾ Θ' ειδώλων
 9 להם תשנ אנהסו אותו] A' ἄρης⁸⁸⁾ αὐτοῖς⁸⁹⁾ Σ' Θ' ἀφῆς⁹⁰⁾

Anm. 69. (Bei Σ' kann ἀλλοτριῶν dem τέκνων ebensogut untergeordnet wie beigeordnet sein.)

85) Θ' leitet ישיקר von derselben Wurzel קשׁ ab wie A', s. Anm. 82.

86) Dieselbe Übersetzung ist noch in Ps. 134₇ anonym überliefert und gehört auch dort zweifellos dem A' an. A' gibt durch τέλος an allen acht Stellen, die Hatch-Redpath S. 1345 anführen, קצ wieder (in der von Hatch-Redpath Suppl. S. 214 aus Aquila ed. Taylor angeführten Stelle Ps. 102₉ wäre τέλος = קצ, aber erhalten ist hier nur -os, und dies muß natürlich nicht zu τέλος, sondern zu νικος ergänzt werden, vgl. unten 13₂₀). Infolgedessen wählte A' zur Wiedergabe der längeren hebräischen Wörter קצב, קצק und קצק nach seiner oben S. 10 Anm. 2 besprochenen Praxis die längeren griechischen Wörter τέλεσμα (nur an unserer Stelle und in Ps. 134₇) und τελευταῖον (Ios. 15₂₁. Reg. I 9₂₇ [s. Field z. St.]. Ps. 45₁₀ [Mercati]. 60₃. Is. 41₅. 9. 56₁₁; in Is. 37₂₄ soll A' קצ durch τοῦ τελευταίου αὐτοῦ übersetzt haben, dies könnte sich daraus erklären, daß A' hier mit dem Paralleltexte des Königsbuches [hebr. II 19₂₃] קצ statt קצ gelesen hätte, nur wäre dann außer dem τοῦ, das ihm ja auf keinen Fall angehören kann [s. oben S. 26 Anm. 55], auch noch das αὐτοῦ zu streichen).

87) Diese Übersetzung ist für A' charakteristisch, vgl. unten 2₂₀ und Hatch-Redpath S. 526 und Suppl. S. 204. Zu Iob 13₄, wo ἱατροὶ ἐπιπλαστοὶ μου = אֱלֵלֵי רִפְאֵי dem Σ' zugeschrieben wird, bemerkt schon Field mit Recht, daß dies verdächtig ist („suspicione non vacante“); es ist in ἱατροὶ ἐπιπλάστου zu verbessern und dem A' zuzuweisen.

88) Field nach Prokop ἀνής: Schreibfehler oder Emendation des allerdings für einen Griechen ganz unverständlichen ἄρης unter dem Einflusse des ἀνήσω der LXX.

89) So auch Field richtig nach Prokop und Syrohex., dagegen Q falsch A' Σ' Θ' αὐτούς (nur dies eine Wort wird notiert). Der Fehler erklärt sich daraus, daß Q im LXX-Texte αὐτοῖς statt αὐτούς hat; hätte er nun auch am Rande αὐτοῖς geschrieben, so wäre gar kein Unterschied dagewesen, daher emendierte er das αὐτοῖς der anderen Übersetzer in αὐτούς. Hieraus ist zu schließen, daß die Randnote Q's ursprünglich auf einen von Q abweichenden LXX-Text mit der Lesart αὐτούς berechnet war; denn wenn auch der LXX-Text αὐτοῖς bot, so lag gar kein Grund vor zu notieren, daß die anderen Übersetzer αὐτοῖς übersetzt haben. Vgl. oben S. 16.

90) Als Autor von ἀφῆς nennt Field nach Prokop nur den Σ'.

10 צור πέτρας] στερέωμα⁹¹⁾11 עיני גבהות אדם שפל οἱ γὰρ ὀφθαλμοὶ κυρίου ὑψηλοί, ὁ δὲ ἄνθρωπος ταπεινός] Α' ὀφθαλμῶν⁹²⁾ μετεωρισμὸς ἀνθρώπου

91) Wem diese namenlose Übersetzung angehört, läßt sich nicht sagen. *στερέωμα* = צור kommt bisher nirgends vor, während das Adjektiv *στερεός* von verschiedenen Übersetzern zur Wiedergabe von צור verwendet wird, auch schon in der LXX Is. 2²¹. 5²⁸. 51¹ *στερεὰ πέτρα* = צור. Doch darf es wohl als sicher gelten, daß A' nicht der Autor unseres *στερέωμα* ist, denn er übersetzt צור sonst durch *στερεός* (vgl. unten 8¹⁴) und verwendet *στερέωμα* nur zur Wiedergabe von רקיע (Gen. 1⁶. s. 20. Ps. 150¹; außerdem Ez. 4¹⁶ angeblich „A. [juxta ed. 2^{dam}] Σ. Θ.“ *στερέωμα* = מטה) und dementsprechend *στερεωµατίζειν* zur Wiedergabe von רקע (Reg. II 22⁴³, vgl. Reider S. 342).

92) A' scheut sich auch sonst nicht, wo der Sinn oder Zusammenhang es zu fordern scheint, ein Wort, das im Status constructus steht, also das folgende Wort regiert, in den Genetiv zu setzen und vom folgenden Worte abhängig zu machen; nur muß auch in diesem Falle entsprechend dem streng durchgeführten Grundsatz des A' die Wortfolge des hebräischen Textes unverändert beibehalten bleiben. Hier nur zwei Beispiele: 1) Karmesinfarbige Stoffe heißen in Lev. 14⁴ ff. שְׁנֵי חוֹלְעָה. Die Bedeutung von שני läßt sich nicht genau feststellen, A' leitet es von שנה „verschieden sein“ ab und übersetzt es durch *διάφορον*, s. oben zu 1¹⁸; חולעה (oder חולע) bezeichnet eigentlich den „Wurm“, der die Karmesinfarbe liefert (Kermeswurm), A' übersetzt es stets, auch wo es wie oben 1¹⁸ die von dem Wurm gelieferte Farbe bezeichnet, durch *σκώληξ*. Folglich muß er שני חולעה in Lev. 14⁴ durch *διάφορον σκώληκος* wiedergegeben haben; *διάφορον* ist auch wirklich, freilich anonym, überliefert, *σκώληκος* kann man sicher ergänzen. Nun kommt aber in Exod. 25 ff. häufig umgekehrt חולעת שני in ganz demselben Sinne vor. Hier konnte A', da es sich nicht um den Wurm, sondern um die Farbe oder den gefärbten Stoff handelt, nicht wohl *σκώληξ διαφόρον* übersetzen; daher drehte er das Abhängigkeitsverhältnis um und übersetzte in Exod. 25⁴. 35²³ שני חולעה durch *σκώληκος διάφορον* und dementsprechend sogar 28⁵ אה חולעת השני durch *ὁν σκώληκος τὸ διάφορον* und 35³⁵ בחולעת השני durch *ἐν σκώληκος τῷ διαφόρῳ*. 2) In Ps. 2⁷ (אספרה אל הק) faßte A' אל nicht als Präposition, sondern als „Gott“ und übersetzte, da „Satzungsgott“ keinen Sinn gab, umgekehrt „Gottes Satzung“ *ἰσχυροῦ ἀκριβασμόν* (über *ἰσχυρός* s. oben S. 28 Anm. 66, über *ἀκριβασμός* S. 10 Anm. 2); dieselbe Übersetzung haben übrigens auch andere Übersetzer, z. B. Hieronymus im Psalterium iuxta Hebraeos (*dei praeceptum*). An unserer Stelle hat A' den Singular גבהות statt des Duals

ἐταπεινώθη Σ' ὀφθαλμοὶ ὑψηλοί, ἄνθρωπος ταπεινός⁹³⁾ Θ'
οὶ ὀφθαλμοὶ μετέωροι, ὁ ἄνθρωπος ταπεινός⁹³⁾

12 הַגָּבִי ὑβριστήν⁹⁴⁾ Α' ὑπερφανῆ⁹⁵⁾

עניי zum Subjekt gemacht, weil das Prädikat פֶּשַׁע im Singular steht. Vgl. auch unten S. 42 Anm. 139 zweite Hälfte.

93) Sowohl Σ' als Θ' schließen sich stark an die LXX an. Bei Θ' ist dies häufig, da er ja eigentlich nur eine Revision der LXX gibt, vgl. oben S. 28 Anm. 69. — LXX und Σ' ὑψηλοί und Θ' μετέωροι setzen wohl die Aussprache הַגָּבִי statt הַגָּבִי (trotz des vorhergehenden Status constructus) voraus; analog ist auch פֶּשַׁע von allen dreien als Adjektiv, nicht als Verbum finitum gefaßt.

94) Der Index steht beim folgenden *ὑπερήφανον* = הַגָּבִי. Dies kann nicht richtig sein, da Α' הַגָּבִי sonst durch *ὑψηλός* wiedergibt (Deut. 2 21. Iob 21 22. Ps. 77 69. Prov. 6 17 [Α' Σ']). Is. 2 14 [Οὐ Γ']. Ier. 31 15 [Auct.]. Ez. 17 22 [Οὐ Γ']) und kein Grund abzusehen ist, weshalb er dies ganz gewöhnliche und prosaische Wort hier auf einmal durch ein so ungewöhnliches Wort wie *ὑπερφανής*, das bei Hatch-Redpath überhaupt nicht vorkommt, wiedergegeben haben sollte.

95) Zu *ὑπερφανής* = הַגָּבִי haben wir eine Parallele in Is. 13 3, wo Α' גַּבְרֵי נֹאדִי nach Q durch *ὑπερφανείας μου* wiedergegeben hat. Allerdings haben Montfaucon und Field hier *ὑπερφανείας* in *ὑπερηφανείας* korrigiert, und man könnte für diese Korrektur anführen, daß Α' auch sonst Ableitungen der Wurzel הַגָּבִי durch *ὑπερηφανία* wiedergibt, vgl. besonders unten Is. 9 17. 12 5 und Ps. 30 24 (Mercati). 45 4 (Mercati). Ez. 33 28 (in den vier ersten Stellen ist *ὑπερηφανία* = הַגָּבִי, in der letzten = הַגָּבִי), außerdem eine Reihe von Stellen, die weniger sicher sind, weil mehrere Übersetzer zusammengefaßt werden (vgl. oben S. 8 f.) oder die Übersetzung nur syrisch erhalten oder unsicher überliefert ist: Prov. 29 23. Is. 9 8 (s. unten). 28 1. 3. 60 15. Ier. 12 5. 13 9. 48 29 (hier auch הַגָּבִי Α' ὑπερήφανος). Ez. 30 6. Os. 5 5. Aber neben dieser Übersetzung durch *ὑπερηφανία*, die sich bei den verschiedensten Übersetzern, auch in der LXX, findet, steht die dem Α' eigentümliche Wiedergabe von הַגָּבִי durch *ὑπερφέρεια* Iob 37 4. 40 5 (s. Field im Auct.). Prov. 16 18. Ier. 50 44 (nach Syrohex.). Ez. 7 24 (Var. *ὑπερηφανεία*). Zach. 11 3 (nur syrisch erhalten) und *ὑπερφέρεις* Lev. 26 19 (nach Fields einleuchtender Vermutung). Ps. 46 5. Is. 14 11 (s. unten), vgl. auch Ps. 122 4 לְנֹאדִי תֹנִים τῶν ὑπερηφάνων oder *ὑπερφερώων*. Daraus ersehen wir, daß Α' für die Ableitungen der Wurzel הַגָּבִי keine einheitliche Übersetzungspraxis gehabt hat. Folglich sind wohl auch *ὑπερφανής* und *ὑπερφάνεια* nicht zu beanstanden. Beide Wörter sind an sich durchaus möglich, dabei aber so ungewöhnlich (*ὑπερφάνεια* fehlt sogar in Steph. Thes.), daß man sie sich als Schreibfehler nicht gut erklären kann.

- * **נשא** ὑψηλὸν καὶ μετέωρον] A' Σ' Θ' ἐπιηρμένον
 13 **ועל כל אלוני** καὶ ἐπὶ πᾶν δένδρον βαλάνου⁹⁶⁾] A' καὶ ἐπὶ πάσας
 δρύας Σ' Θ' βαλάνους
 15 **גבה** ὑψηλόν⁹⁷⁾] Σ' μετέωρον
 בצורה ὑψηλόσ] A' διηρμένον⁹⁸⁾
 16 **כל שכיות החמה** καὶ ἐπὶ πᾶσαν θείαν πλοίων κάλλους] A'
 ἐπὶ πάσας ὕψεις ἐπιθυμίας⁹⁹⁾ Σ' Θ' καὶ ἐπὶ πάσας θείας ἐπι-
 θυμητάς
 19 **במחלות** εἰς τὰς τρογλάσ] A' ἐν ὑπορῶξιν¹⁰⁰⁾ Σ' εἰς ὑπόκενον
 Θ' εἰς τὰς δύτας¹⁰¹⁾

96) Der Index steht bei πᾶσαν am Anfang des Verses.

97) Der Index steht nicht bei diesem ὑψηλόν, sondern bei dem ὑψηλόν am Schlusse des vorigen Verses. Aber dort ist πάντα βουνὸν ὑψηλόν in der LXX freie Übersetzung von כל הגבעות הנשאות, und es ist ganz unwahrscheinlich, daß Σ' dort wie die LXX den hebräischen Plural singularisch wiedergegeben haben sollte. (Wenn in der ersten Hälfte des vorigen Verses πᾶν ✕ Οἱ Γ' ὑψηλόν √ ἄρος = כל ההרים הרמים überliefert ist, so darf man daraus nicht schließen, daß die drei Übersetzer dort wie die LXX singularisch übersetzt haben; der Zusatz ὑψηλόν stammt in seiner jetzigen Form von Origenes, und dieser hat naturgemäß den Singular gesetzt, weil er den Zusatz dem πᾶν ἄρος der LXX anpassen mußte; die Notiz „οἱ Γ'“ bedeutet nur, daß die drei Übersetzer das Wort ὑψηλός gebraucht haben.) Auch würde Σ', obwohl er keine so feste Übersetzungspraxis hat wie A', נשא in 2₁₄ doch wohl ebenso wie in 2₁₂ durch ἐπιηρμένους wiedergegeben haben. Dagegen paßt μετέωρον gut zu גבה 2₁₅, denn dies ist ein Singular, und μετέωρος = גבה kommt auch sonst bei verschiedenen Übersetzern vor, z. B. 10₃₃ bei A' Σ' (nach Q), vgl. auch oben 2₁₁ und unten 5₁₅, wo allerdings gerade Σ' nicht μετέωρος, sondern ὑψηλός verwendet (2₁₁ עיני גבהות; Σ' ὀφθαλμοὶ ὑψηλοί, 5₁₅ עיני גבהים Σ' . . . τῶν ὑψηλῶν).

98) 710 διηρημενον. Verbessert nach Deut. 3₅. Is. 36₁ (Auct.), wo A' בצור gleichfalls durch διηρμένους, und Reg. II 24₇. Is. 34₁₃, wo er מבצר durch διάρμα wiedergibt. Denselben Schreibfehler, den 710 an unserer Stelle bietet, fand Syrohex. in Ier. 6₂₇ vor, s. Field z. St. Er erklärt sich daraus, daß διαιρεῖν in den Bibelübersetzungen oft, διαίρειν dagegen außer an den angeführten A'-Stellen nirgends vorkommt (in Esdr. II 14₁₇ ist διαίροντες eine singuläre Variante des Sinaiticus für das sonst allgemein überlieferte αἵροντες = נשאים).

99) καὶ und der vor ἐπιθυμίας zu erwartende Artikel fehlen.

100) So schreiben wir nach J. Wackernagels Vorschlag. Die Hs.

עָרַץ (ל) *θραῦσαι*] *A'* *θροῦσαι*¹⁰²⁾
 20 נח אלילי (1⁰) *τὰ βδελύγματα*] *A'* *τὰ ἐπίπλαστα*¹⁰³⁾
 פרות (ל) *ματαίους*] *A'* *ὄρυκταις*¹⁰⁵⁾ *Σ'* *ἀκάροισ*

Kapitel 3.

1 משען ומשענה *ισχύοντα καὶ ισχύουσιν*] *A'* *ἔρεισμα καὶ ἔρει-
 μούς* *Σ'* *στήρισμα καὶ στηρισμούς*¹⁰⁶⁾

hat *ὑπεροξιν* (mit Spiritus, aber ohne Akzent). *ὑπορώξ* (korrekter *ὑπο-
 ρώξ*) bedeutet etwa „unterirdischer Gang“.

101) So akzentuiert die Hs. Das bisher unbekannte *δύτη* gehört wohl mit dem einigemal belegten *κατάδυτος* (oder *-τον*) zusammen, vgl. Ps. 48₂ *חֹדֶר* „*ἄλλος*· *τὴν κατάδυτον*“ (andere Übersetzer verwendeten hier die Wörter *κατάδυσις* und *ἐγκατάδυσις*, s. Field und Hatch-Redpath Suppl. S. 203. 207), Ps. 87₇ *במצלות* *E'* *ἐν καταδύτοις*, 88₄₃ *E'* übersetzte *חֹדֶר* durch *κατάδυτος* (und *A'* durch *κατάδυσις*, s. Hatch-Redpath Suppl. S. 207), Is. 7₁₉ (s. unten) *בכל הנהללים* *Θ'* *ἐν πᾶσι τοῖς καταδύτοις*. Es wird einen Schlupfwinkel bezeichnen, in dem man untertaucht, sich verbirgt. Zu dem Femininum *δύτη* vergleicht J. Wackernagel das sinnverwandte Femininum *κρυπτή* (oder *κρύπτῃ*?).

102) Vgl. unten 8₁₃ *מֵעָרַץ* *A'* *θρόσις*.

103) Vgl. oben zu 2s.

104) So der masoretische Text, während die Übersetzungen *לְחֹפֶר פְּרוֹת* zu einem einzigen Worte zusammenziehen. Für den umgekehrten Fall, daß die Übersetzungen ein Wort des hebräischen Textes zerlegen, s. Beispiele bei Field I S. XXII f. (Absatz 5) und Reider S. 342 f.

105) Hieronymus nach den Ausgaben vor Martianay: „*Aquila ὄρυγᾶς* . . . *posuit*“; so auch Drusius. Martianay III (1704), Sp. 29 verbesserte *ὄρυγᾶς* in *ὄρυκτᾶς*, und dies ist, wie 710 lehrt, das Richtige. Dagegen bemerkte Montfaucon, daß nur eine Hs. *orictas* habe, die übrigen aber *ὄρυκτά*, *oricta*, *ορυκσα*, und nahm danach *ὄρυκτά* als richtig an, und dies stellte dann auch Vallarsi in seiner Hieronymus-Ausgabe her. Ihnen folgend setzte Field *ὄρυκτοῖς* „gegrabenen“ als Lesart des *A'* an, fügte aber in Klammern als zweite Möglichkeit *ὄρυκταις* von *ὄρυκτης* „Graber“ hinzu. Dies ist das Richtige, nur ist besser *ὄρυκταις* auf der Schlußsilbe zu akzentuieren, wie es auch 710 hat; vgl. besonders E. Fraenkel, Geschichte der griech. Nomina agentis auf *-τήρ*, *-τωρ*, *-της* 2 (1912), S. 202 f. (dies Zitat verdanken wir J. Wackernagel).

106) Field nach Eusebius und Prokop: *A'* *ἔρεισμα καὶ ἔρεισμόν*, *Σ'* *στήριγμα καὶ στηριγμόν*. Da auch 710 gleich darauf *στήριγμα* hat, ist *στήρισμα καὶ στηρισμούς* unwahrscheinlich; es wird unter dem Einflusse des vorhergehenden *ἔρεισμα καὶ ἔρειμούς* entstanden sein. Auch die Plurale

- כל משען לחם *ischon ärtou*] A' Σ' πᾶν στήριγμα ἄrtou¹⁰⁷⁾
 2 גבור ג'יגאυטא καὶ ἰσχύοντα] A' δυνατόν Σ' ἀνδρείον Θ' δυνάστην
 שופט *dikassthén*] A' Σ' Θ' κριτήν
 קסם *stokassthén*] A' Σ' Θ' μάντιν
 3 פנים ונשוא פנים καὶ θανμαστόν] A' καὶ αἰρόμενον προσώπω¹⁰⁸⁾
Σ' καὶ αἰδέσιμον¹⁰⁹⁾ Θ' καὶ τεθανμασμένον προσώπω¹¹⁰⁾
 4 (הם) נתתי נערים שרי(הם) *éπιστήσω νεανίσκους ἄρχοντας*] A' δώσω
παῖδας¹¹¹⁾ ἄρχοντας¹¹²⁾ Σ' νεανίας
 תעלולים *émpaiktai*] A' ἐναλλάτται¹¹³⁾ Σ' ἐπηρεασταί¹¹⁴⁾
 5 נגש(ו) *sympeseitai*] Θ' προσκόψει¹¹⁵⁾

ἐρείσμούς und *στηρισμούς* sind unwahrscheinlich, da das hebräische Äquivalent *משענה* im Singular steht.

107) Da *A'* *משען* hier kaum anders wiedergegeben haben wird als unmittelbar vorher — der Wechsel der Aussprache im masoretischen Texte zwischen *משען* und *משען* macht nichts aus —, so wird *στήριγμα* nur dem *Σ'* angehören. Entweder ist *A'* hier überhaupt falsch hinzugefügt, oder es ist bei der Zusammenfassung der beiden Übersetzer (vgl. oben S. 8 f.) auf ihre Verschiedenheit in dem mittleren Worte keine Rücksicht genommen.

108) 710 schreibt abkürzend *προσώπ*. Nach der Parallelstelle 9₁₄ (s. unten) könnte man dies als *προσώποις* zu lesen geneigt sein. Aber da der Plural von *πρόσωπον* sehr selten ist (s. zu 9₁₄), so würde der Schreiber, wenn *προσώπ* Plural sein sollte, schwerlich die Endung fortgelassen haben. Denn für derartige Abkürzungen gilt, wenigstens bei sorgfältigen Schreibern, zu denen der unsrige fragelos gehört, die Regel, daß man nur solche Endungen fortlassen darf, die sich ohne weiteres richtig ergänzen lassen.

109) Ebenso übersetzt *Σ'* in 9₁₄ (s. unten).

110) *Θ'* gibt hier deutlich eine Revision der LXX. Sein *τεθανμασμένον* ist nur eine leichte Abänderung des *θανμαστόν* der LXX. Dazu fügt er aber, obwohl schon das bloße *θανμαστόν* den ganzen hebräischen Ausdruck *נשוא פנים* wiedergibt, noch eine Übersetzung von *פנים* hinzu. Vgl. oben S. 28 Anm. 69 und unten zu 9₁₄.

111) Vgl. oben S. 32 Anm. 81.

112) 710 schreibt nur *ἀρ* mit hochgestelltem *χ*. Die Auflösung ergab sich hier von selbst, da *ἄρχοντας* auch im LXX-Texte vorkommt.

113) Vgl. unten zu *ἐναλλαγάς* 12₄.

114) 710 *επερεασται*.

115) *προσκόπτειν* ist sonst nirgends = *נגש* oder *נגש*, wie einige Hss. haben (s. Ginsburgs neue Ausgabe des hebräischen A. T. [den Titel

הנער τὸ παιδίον] A' ὁ παῖς¹¹¹⁾ Σ' ὁ νέος¹¹⁶⁾ Θ' ὁ νεώτερος¹¹⁷⁾
 6 מכשלה βρωμα] A' σκανδαλισμός¹¹⁸⁾ Σ' Θ' ἀσθένεια¹¹⁹⁾
 7 חבש ἀρχηγός¹²⁰⁾] A' μοτῶν Θ' ἐπιδεσμεύς¹²¹⁾

s. unten bei 8₁₁]), aber sowohl in der LXX als bei anderen Übersetzern häufiger = נגף. Man braucht aber deshalb nicht anzunehmen, daß Θ' נגף statt ונגש gelesen habe. Denn die LXX hat in der zweiten Vershälfte προσκόψει für ירהבו, und Θ', der wie gewöhnlich keine ganz neue Übersetzung, sondern nur eine Revision der LXX liefert (vgl. oben S. 28 Anm. 69), hat das προσκόψει einfach von dort nach hier versetzt, da es ihm hier ganz gut in den Zusammenhang zu passen schien.

116) Ebenso übersetzt Σ' in Iob 29₈ (Σ' Θ'). Ps. 36₂₅. Prov. 20₁₁. 29₁₅ (und Θ' in Prov. 22₆).

117) Ebenso übersetzt Θ' in Iob 24₅. Is. 65₂₀ (und Σ' in Ps. 118₉).

118) Dies bei Hatch-Redpath überhaupt noch nicht vorkommende Wort paßt völlig zu der Übersetzungspraxis des A', denn er gibt alle Derivate der Wurzel כשל durch σκάνδαλον und Derivate dieses Wortes wieder: כשל Qal, Niph'al und Hoph'al σκανδαλιζεσθαι Prov. 4₁₂. Is. 3₈ (s. unten). 40₃₀. 63₁₃. Dan. 11₄₁, σκανδαλοῦσθαι Ps. 26₂. 30₁₁. Is. 8₁₅ (s. unten) 59₁₄, σκανδαλιζεσθαι oder -λοῦσθαι (an Stellen, die aus dem Syrischen retrovertiert sind) Iob 4₄. Ier. 8₁₂. 18₂₃. 46₁₆. 50₃₂. Os. 14₁₀; כשל Hiph'il σκανδαλιζειν Ps. 63₉, σκανδαλοῦν Mal. 2₈; מכשול σκάνδαλον Is. 8₁₄ (s. unten). 57₁₄. Ier. 6₂₁ (nur syrisch erhalten). Ez. 3₂₀ (Οἱ λοιποί). 7₁₉ (A' Σ'). 14₃. Es finden sich nur drei Ausnahmen: 1) Ps. 9₄ יכשלו A' nach Syrohex. προσκόψουσι, aber hier hat Field falsch retrovertiert, denn כשעם ist regelrecht = σκανδαλιζήθονται oder -λωθήθονται, s. R. P. Smith, Thesaurus Syriacus s. v., 2) Ier. 20₁₁ על כן רדפי יכשלו A' οὐχ οὕτως οἱ διώκοντές με ἀσθενήσουσιν, aber diese in HoP 86 (und 88, der aber von 86 abhängt, s. unten zu τυφώνων 13₂₁) überlieferte Übersetzung kann schon um des οὐχ οὕτως willen nicht von A' stammen, denn A' würde על כן durch ἐπὶ τούτῳ wiedergegeben haben, s. unten zu διὰ τοῦτο 5₂₄, 3) Ez. 33₁₂ לא יכשל בה A' οὐ μὴ συντριψῆ αὐτόν, aber auch diese gleichfalls in HoP 86 überlieferte Übersetzung gehört sicher nicht dem A' an, da sie den hebräischen Text viel zu frei wiedergibt. — Über die Unterscheidung von מכשול σκάνδαλον und מכשלה σκανδαλισμός s. oben S. 10 Anm. 2.

119) Vgl. unten zu ἀσθενῶν 5₂₇.

120) 710 faßt die drei Noten A' μοτῶν Σ' ἔξουσιαστής Θ' ἐπιδεσμεύς zusammen und stellt den Index für alle drei sowohl zu dem ersten, als auch zu dem zweiten ἀρχηγός. Aber A' μοτῶν (vgl. oben 1₆ חבש A' ἐμοτώθησαν) und Θ' ἐπιδεσμεύς gehören ebenso sicher nur zu dem ersten

- קצין ἀρχηγός¹²⁰)] Σ' ἔξουσιαστής¹²²
 8 כשלה ἀνεῖται] A' ἔξανδαλίσθη¹²³) Σ' Θ' ἡσθένησεν¹²⁴
 יהוה ומעלליהם אל יהוה] μετὰ ἀνομίας τὰ πρὸς κύριον] A' Σ' καὶ
ἐπιτηδεύματα αὐτῶν¹²⁵ πρὸς κύριον¹²⁶) Θ' καὶ τὰ διαβούλια¹²⁷
 כבוד עני כבוד] A' τοῦ προσερίσαι¹²⁸) ὀφθαλμοῖς δόξης αὐτοῦ Σ' εἰς
τὸ παραπικραίνειν τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς δόξης αὐτοῦ¹²⁹
 9 רעה להם רעה] כי גמלו להם רעה διότι βεβούλευνται βουλὴν πονηρὰν καθ'
ἑαυτῶν] A' ὅτι ἡμείψαντο¹³⁰) ἑαυτοῦς¹³¹) κακία¹³²) Σ' ὅτι
παρεσκεύασαν ἑαυτοῖς κακά¹³³)

ἀρχηγός = חבש, wie Σ' ἔξουσιαστής (vgl. besonders Ier. 51₄₆ מַשׁל Σ' ἔξουσιαστής) nur zu dem zweiten ἀρχηγός = קצין.

121) Field nach Hieronymus: ἐπιδεδεμένον. Unser ἐπιδεδεμένος ist ebensogut möglich und verdient wohl als ungewöhnlich den Vorzug.

122) Der Nominativ ist wohl nur eine Folge der Zusammenfassung dieser Randnote mit den vorhergehenden (s. oben Anm. 120). Σ' selbst wird den Akkusativ geschrieben haben.

123) Vgl. oben S. 39 Anm. 118.

124) Vgl. unten zu ἀσθενῶν 5₂₇.

125) Field nach Eusebius: A' (so ohne Σ') καὶ τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτῶν. Das artikellose ἐπιτηδεύματα unserer Hs. ist für A' zweifellos richtig, vgl. oben S. 26 Anm. 55.

126) Statt πρὸς κύριον führt Montfaucon aus Eusebius für A' und Σ' „κατὰ τοῦ κυρίου γέγονεν“ an. Field hat richtig bemerkt, daß man dies aus den Worten des Eusebius wohl nicht einmal für Σ', geschweige denn für A' erschließen kann. — „κύριον“ spricht nicht gegen A'. Allerdings hat A' selbst vielleicht stets das hebräische יהוה beibehalten; aber auch Aquila ed. Burkitt hat neben dem sonst durchgehenden (in althebräischen Buchstaben geschriebenen) יהוה einmal in Reg. IV 23₂₄, wo der Raum für יהוה nicht reichte, das für יהוה gelesene $\bar{\kappa}\nu$ = κυρίου geschrieben, vgl. Burkitt S. 16 und Reider S. 347 f.

127) διαβούλιον = מעלל findet sich in der LXX Os. 4₉. 5₄. 7₂.

128) 710 προσερίσαι. Aber oben in 120 war richtig προσερίσθη geschrieben. Über die Wiedergabe von מרה durch προσερίζειν s. die Anmerkung daselbst.

129) Field nach Eusebius und Prokop ungenau: εἰς τὸ παραπικραίνειν αὐτόν.

130) Diese Übersetzung ist für A' charakteristisch, vgl. Gen. 50₁₇. Ps. 141₈. Prov. 11₁₇ („A' Θ'“: unglaubwürdig). Is. 63₇ und Aquila ed. Taylor Ps. 102₁₀, sowie auch ἀμοιβή = גמול unten 3₁₁.

10 כִּי טוֹב אִמְרוּ צְדִיק כִּי טוֹב *εἰπόντες Ἀθήσωμεν τὸν δίκαιον, ὅτι δύσ-
χρηστος ἡμῶν ἐστίν]* A' Θ' εἶπατε Δίκαιος, ὅτι ἀγαθόν¹³⁴⁾
E'¹³⁵⁾ εἶπατε τῷ δικαίῳ ὅτι καλῶς

כִּי פְרִי מַעַלְלֵיהֶם יֵאָכְלוּ *τοίνυν τὰ γενήματα τῶν ἔργων αὐτῶν
φάγονται¹³⁶⁾*] A' Σ' Θ' ὅτι καρπούς¹³⁷⁾ ἐπιτηδευμάτων αὐτῶν
φάγονται

11 לֹא יֵעָשֶׂה לוֹ *πονηρὰ κατὰ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν
αὐτοῦ συμβήσεται αὐτῷ]* A' ἀμοιβή¹³⁸⁾ χειρῶν αὐτοῦ ποιηθή-

131) Ob das Reflexivpronomen der 3. Person bei A' auch sonst vorkommt, kann man aus Hatch-Redpath nicht feststellen, da sie unter *ἐαυτοῦ* und *αὐτοῦ* nichts weiter angeben als „*passim*“. Doch läßt es sich nicht beanstanden, da das Reflexivpronomen der 1. und 2. Person auch bei A' vorkommt, s. Hatch-Redpath, die bei diesen Personen die Belegstellen angeben, und Reider S. 345 (in dem ersten von Reider angeführten Beispiele Deut. 140 *νεύσατε αὐτοῖς* = פָּנּוּ לָכֶם ist das sinnlose *αὐτοῖς* mit Verdoppelung des vorhergehenden ε in *ἐαυτοῖς* zu verbessern).

132) 710 *κακά*. Das ist sicher falsch, denn 1) wird *ἀμείβεσθαι* „vergelt“ mit dem Akkusativ der Person und dem Dativ der Sache konstruiert, vgl. Gen. 50¹⁷ *רעה א' כאִיָּא ἡμείψαντό σε*, 2) übersetzt A' *רעה* stets durch *κακία* zum Unterschied von *רע κακόν* (vgl. oben S. 10 Anm. 2), s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath S. 708. 711 und Suppl. S. 207 (von den fünf auf S. 711 angeführten Ier.-Stellen, an welchen *רעה* durch *κακά* wiedergegeben ist, ist die erste unzuverlässig, da sie mindestens keinen reinen A'-Text bietet, und die übrigen beweisen nichts, da A' mit Σ' oder Θ' zusammengefaßt ist). An unserer Stelle besteht *κακά* in der Σ'-Übersetzung zu Recht, es ist aber von ihr mit Unrecht auch in die A'-Übersetzung gesetzt. Die Verbesserung in *κακία* ist völlig sicher, vgl. besonders die bereits angeführte Parallelstelle Gen. 50¹⁷.

133) Hieronymus sagt ganz ungenau: „*Iuxta Hebraicum et ceteros interpretes hunc sensum habet: Vae illis, quia sua scelera receperunt*“.

134) 710 *αγαθων*.

135) So die Hs. Indessen liegt, da Σ' fehlt, der Verdacht nahe, daß Ε' hier wie in 3¹² Schreibfehler für C' ist, vgl. oben S. 6. Auch würde die freiere Art der Wiedergabe wohl zu Σ' passen.

136) 710 hat im LXX-Texte (aber nicht in der Randnote) *φαγώνται*.

137) Ob auch A' diesen Plural gehabt hat, scheint recht zweifelhaft trotz der Parallelen Ps. 104³⁵ *פְּרִי א' καρπούς*, Prov. 11³⁰ *פְּרִי א' Σ' Θ' καρποί* (an den übrigen von Hatch-Redpath angeführten Stellen gibt A' פְּרִי singularisch wieder).

138) Diese Übersetzung ist für A' charakteristisch, vgl. Ps. 27⁴. Prov.

σεται αὐτῷ Σ' Θ' ἀνταπόδομα

12 מַעֲלֵל נַגְשִׁי מַעֲלֵל οἱ πράκτορες ὑμῶν καλαμῶνται ὑμᾶς] A' πράκτορσιν¹³⁹⁾ αὐτοῦ ἐπιφυλλίξει Σ' Θ' οἱ πράκτορες αὐτοῦ καλαμηταί

נְשִׂים¹⁴⁰⁾ οἱ ἀπαιτοῦντες] E'¹⁴¹⁾ γυναῖκες Θ' δανεισταί

בְּלֵעַ ταρασσουσιν] A' E'¹⁴²⁾ κατεπόντισαν Θ' ἀφανίζουσιν

12₁₄ („A' Σ'“ : unglaubwürdig). Is. 59₁₈ dreimal. 66₆ (anonym) und Aquila ed. Taylor Ps. 102₂. Sie entspricht der gleichfalls für A' charakteristischen Übersetzung des Verbums מַעֲלֵל durch ἀμείβεσθαι, s. oben zu 39. Σ' braucht ἀμοιβή in 1₂₃ für שְׁלֵמָה.

139) A', der sich grundsätzlich durchaus von der LXX emanzipiert hat und eine vollständig neue Übersetzung liefern will, scheint hier doch von ihr abzuhängen. Aber da er auch in Is. 60₁₇, wo die LXX נַגְשִׁיךְ durch τοὺς ἐπισκόπους σου wiedergibt, πράκτοράς σου übersetzt („A' Θ'“, für A' spricht das Fehlen des Artikels), und da er נַגְשִׁי ähnlich in Exod. 5₁₃. Iob 39₇ durch εἰσπράκτης, in Iob 3₁₈. Zach. 10₄ durch εἰσπράσσων wiedergibt, überall von der LXX abweichend, so braucht er auch an unserer Stelle seine Übersetzung nicht direkt aus der LXX übernommen zu haben, sondern das Zusammentreffen kann zufällig sein, oder er kann hier unbewußt unter dem Einflusse der LXX, die er ja zweifellos recht gut gekannt hat, gestanden haben; vgl. auch unten zu χέρσον 7₂₃. — Der Dativ πράκτορσιν, der natürlich deshalb gewählt ist, weil der Nominativ πράκτορες nicht zu dem singularischen Prädikate מַעֲלֵל gepaßt hätte, ist nicht zu beanstanden, da A' den Kasus auch sonst öfter frei nach Bedarf wählt. So übersetzt er z. B. in Aquila ed. Burkitt das grammatisch eigentlich ganz unmögliche אִישׁ הָאֱלֹהִים הקבר Reg. IV 23₁₇ in der einzig sinngemäßen Weise durch ὁ τάφος ἀνδρὸς τοῦ θεοῦ und das bloße בֵּית 23₂₄, das dort wie oft „im Hause“ bedeutet, durch οἴκῳ (die Präposition ἐν darf er nicht hinzufügen, da sie im Hebräischen nicht steht, vgl. 23₂₀, wo er das bloße יְרוּשָׁלַם, obwohl es „nach Jerusalem“ heißt, auch nur durch bloßes Ἱερουσαλήμ wiedergibt). Vgl. auch die Umkehrung des Abhängigkeitsverhältnisses in Fällen wie עֵינֵי גְבוּהוֹת ὀφθαλμῶν μετεωρισμός oben 2₁₁.

140) Masoretische Vokalisation נְשִׂים, aber LXX und Θ' sprachen נָשִׁים.

141) So die Hs. Aber da die Übersetzer regelmäßig in der Reihenfolge der Hexapla aufeinander folgen (s. oben S. 6 Anm. 2), müßte man E' hinter Θ' erwarten. „E'“ ist hier sicher ein Schreibfehler für „C'“, denn Hieronymus, der selbst mulieres übersetzt, sagt ausdrücklich, daß so „solus interpretatus est Symmachus“. Vgl. oben S. 6.

142) So die Hs., doch liegt wiederum die Vermutung nahe, daß E'

- 13 נצב καταστήσεται] A' ἐστήλωται Σ' ἵσταται
- 14 בערתם ἐνεπυρίσατε] A' κατενεμήσασθε Σ' κατεβοσκήσατε
- 15 נחננו καταισχύνετε] A' Σ' Θ' ἀλήθετε
- 16 נבהו ὕψώθησαν] A' ἐμετεωρίσθησαν
 גרון ('ק תיות) נטוות ὕψηλῳ τραχήλῳ] A' ἐκτεταμένῳ βρόγχῳ¹⁴³⁾
Σ' φάρυγγι Θ' λάρυγγι
- ענינים ומשקרות καὶ νεύμασιν ὀφθαλμῶν] καὶ παρατενίζουσαι
ὀφθαλμοῖς¹⁴⁴⁾
- הלך וטפוח תלכנה καὶ τῇ πορείᾳ τῶν ποδῶν ἅμα σύρουσαι
τοὺς χιτῶνας] A' πορευόμεναι¹⁴⁵⁾ καὶ ἐπιψοφοῦσαι ἐπορεύοντο
Σ' Θ' καὶ κροτοῦσαι
- העכסנה ἅμα παίζουσαι] A' παρενσκάζουσαι¹⁴⁶⁾ Σ' εὐρύθμως
βαίνουσαι Θ' σχεδιάζουσαι
- 17 ציון בנות קרקר ἀρχούσας θυγατέρας Σιών] A' Σ' Θ' κορυφήν
θυγατέρων Σιών¹⁴⁷⁾

Schreibfehler für C' sei, vgl. Is. 257, wo Σ' gleichfalls בלע durch καταποντίζειν wiedergibt. Durchaus sicher ist allerdings die Vermutung nicht, da καταποντίζειν = בלע bei den verschiedensten Übersetzern von der LXX an vorkommt.

143) A' selbst wird ἐκτεταμέναι βρόγχῳ geschrieben haben; zur Konstruktion vgl. 14 βαρὺς ἀνομία, 33. 914 αἰρόμενος προσώπῳ (oder -ποις). Das in 710 überlieferte ἐκτεταμένῳ βρόγχῳ wird durch Angleichung an das ὕψηλῳ τραχήλῳ der LXX entstanden sein, vgl. oben S. 26 Anm. 51 und besonders unten zu μεμιαμμένα 65.

144) 710 hat hier keinen Autornamen. Da παρατενίζειν sonst noch gar nicht bekannt ist, und da es an dem bei A' am Schluß des Verses vorkommenden, gleichfalls unbekanntem παραενσκάζειν eine Parallele hat, wird die Übersetzung dem A' angehören, der ja solche Neubildungen liebt (vgl. Reider S. 353 f.).

145) 710 πορευόμενοι, aber dann ἐπιψοφοῦσαι.

146) Von σκάζειν „hinken“ ist bisher weder ein Kompositum mit παρα-, noch mit ἐν- bekannt. Das Partizip ist bei A' auffällig, da der Grundtext ein Verbum finitum hat, und A' das vorhergehende תלכנה durch ἐπορεύοντο wiedergegeben hatte; es wird durch Angleichung an LXX, Σ' und Θ' entstanden sein, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

147) Σιών kommt auch sonst häufig in A'-Fragmenten vor, s. Hatch-Redpath Suppl. S. 141. Doch scheint die echte A'-Form nach Aquila ed. Taylor Ps. 101^{17. 22} Τειῶν oder Τιῶν zu sein, vgl. Reider S. 339 Anm. 43.

יערה פתהן יערה¹⁴⁸⁾ ἀποκαλύψει τὸ σῆμα αὐτῶν] A' κόμην αὐτῶν
ἀσχημονήσει¹⁴⁹⁾ Σ' τὴν πρόσοψιν αὐτῶν γυμνώσει¹⁵⁰⁾ Θ' τὰ
κατὰ πρόσωπον αὐτῶν¹⁵¹⁾ ἀποκαλύψει¹⁵²⁾

18 אה תפארת העכסים תהן דόξαν τοῦ ἱματισμοῦ αὐτῶν^Q καὶ τοὺς
κόσμους αὐτῶν καὶ τὰ ἐμπλόκια¹⁵³⁾] A' τὸ αὐχμημα τῶν ὑπο-
δημάτων¹⁵⁴⁾ Σ' τὸν κόσμον τὰς περισκελίδας τὰ τίμια
τῶν ὑποδημάτων¹⁵⁵⁾

148) Neben der tiberiensischen Vokalisation $\eta\eta\eta$, von der wir nicht wissen, welchen Sinn sie dem Worte geben soll, steht die babylonische $\eta\eta\eta$, bei der $\eta\eta\eta$ deutlich als aus $\eta\eta\eta$ zusammengezogen aufgefaßt ist. Dieselbe Auffassung vertreten A', Σ' und Θ', vgl. Lev. 19₂₇ $\eta\eta\eta$ LXX ἐκ τῆς κόμης Σ' τὴν πρόσοψιν.

149) Vgl. Lev. 20₁₉ $\eta\eta\eta$ A' ἠσχημόνησεν (von Scharfenberg und Field mit Unrecht dem A' abgesprochen).

150) $\gamma\mu\nu\omega\sigma\iota$ findet sich gerade bei Σ' besonders häufig, s. Hatch-Redpath.

151) Zu dieser Umschreibung vgl. unten 6₁ $\eta\eta\eta$ [A'] Σ' Θ' τὰ πρὸς ποδῶν αὐτοῦ, auch 3₂₁ $\eta\eta\eta$ Σ' τὰ περὶ τοὺς μυκτῆρας.

152) Q hat wie 710 und andere Hss. im LXX-Texte ἀποκαλύψει statt B's ἀνακαλύψει, setzt aber über απο ein „Θ'“ und einen Index und bemerkt am Rande οἱ Θ' ἀνα, d. h. der LXX-Text des Archetypus, aus dem die hexaplarischen Noten Q's stammen, hatte wie B ἀνακαλύψει und gab ἀποκαλύψει als Übersetzung des Θ' an (vgl. oben S. 16). Field führt ἀποκαλύψει als Lesart von „alia exemplaria“ an und schreibt es im Auctarium S. 29 nach „Cod. 88“ (s. unten zu τυφώνων 13₂₁) fälschlich dem A' zu.

153) Die Identifikation der LXX mit dem hebräischen Texte ist hier und im Folgenden zuweilen unsicher. Geht man rückwärts von der Gleichung $\eta\eta\eta = \mu\eta\eta\sigma\iota\sigma\iota$ und setzt dann (mit Field) $\eta\eta\eta = \kappa\omicron\sigma\mu\omicron\upsilon\sigma\iota$, so bleibt für $\eta\eta\eta$ alles oben Angeführte oder, wenn man annimmt, daß der Archetypus, aus dem die hexaplarischen Randnoten stammen, hier wie an anderen Stellen (s. oben S. 16) mit B übereinstimmte, wenigstens $\eta\eta\eta$ τὸν ἱματισμοῦ αὐτῶν τὰ ἐμπλόκια übrig. Damit verträgt es sich aber nicht, daß bei $\eta\eta\eta$ eine neue Randnote steht; indessen ist diese vielleicht durch ein Versehen entstanden, s. Anm. 156.

154) Über diese Übersetzung s. Anm. 156.

155) τὰ τίμια τῶν ὑποδημάτων ist in 710 nur durch ein Komma vom Vorhergehenden getrennt. Es kann aber nicht mehr zur Σ'-Übersetzung gehören, sondern wird die Übersetzung des Θ' sein.

- העכסים τὰ ἐμπλόκια] A' τὰς περισκελίδας ¹⁵⁶⁾
 שבסיס κοσύμβους] A' τελαμῶνας
 שהרנים μηνίσκους] μανιάκας ¹⁵⁷⁾
 19 נטפות κάθεμα] A' κροκυφάντους ¹⁵⁸⁾
 השרות τὸν κόσμον ¹⁵⁹⁾] A' τὰ σπάθινα ¹⁶⁰⁾ Σ' τὰς μίτρας
 20 הפארים τὴν σὺνθεσιν τοῦ κόσμου τῆς δόξης] A' Σ' τοὺς στε-
φάνους ¹⁶¹⁾

156) Nach der vorhergehenden Angabe hat *A'* **הפארת העכסים** durch *τὸ αὔχημα τῶν ὑποδημάτων* übersetzt. Die Richtigkeit dieser Angabe läßt sich nicht bezweifeln: *αὔχημα*, bei Hatch-Redpath überhaupt nicht vorkommend, findet sich zwar unten 13₁₉ als *Σ'*-Übersetzung von **הפארת**, paßt aber auch sehr gut zu *A'*, da dieser **הפארת** Prov. 4₉. 19₁₁. Is. 52₁ durch *αὔχησις* und **יהפאר** unten 10₁₅ durch *αὐχίσει* wiedergibt. Auch die Auffassung der **עכסים** als Schuhe macht keine Schwierigkeiten, da sie sich ebenso in der vermutlich dem *Θ'* angehörigen Übersetzung (vgl. die vorige Anm.), im Targum und in der Vulgata findet. Auf die **עכסים** folgen nun im Hebräischen sofort die **שבסיס**, und deren Wiedergabe durch *τελαμῶνας* bei *A'* war schon bekannt und wird von 710 aufs neue bestätigt. Folglich ist hier bei *A'* für *τὰς περισκελίδας* kein Platz. Wahrscheinlich ist *τὰς περισκελίδας* irrtümlich aus der vorhergehenden *Σ'*-Übersetzung wiederholt.

157) Diese Übersetzung stammt nach Q und Theodoret von *Σ'*.

158) So, nicht *κροκυφάντους*, hat auch Field = Prokop. Ebenso ist in Ier. 52_{22.23} ganz sicher *κροκυφάντωτον* und *κροκυφανιώτου* überliefert. Also stammt die Komposition aus einer Zeit oder einem Lande, wo der Spiritus asper nicht mehr gesprochen wurde. Vgl. auch oben S. 21 Anm. 16.

159) Die Identifikation der LXX mit dem hebräischen Texte ist hier wieder sehr unsicher, vgl. Anm. 153. Da aber der Index bei dem unmittelbar auf *κάθεμα* folgenden *καὶ τὸν κόσμον* steht, ist anzunehmen, daß die Randnoten zu dem unmittelbar auf **נטפות** = *κάθεμα* folgenden **השרות** gehören.

160) *σπάθινα* (in 710 ohne Akzent) ist ein unbekanntes Wort, das vielleicht mit den gleichfalls unbekanntenen Kleidernamen *σπαθαρικά* Is. 3₂₃ und *σπαθαρίδκος* Gen. 38₁₄ (vgl. Field zu den beiden Stellen) und dem Webinstrument *σπάθη* (vgl. E. Mayser, Grammatik der griech. Papyri aus der Ptolemäerzeit [1906], S. 29 f.) zusammengehört.

161) *τοὺς στεφάνους* ist sicher = **הפארים**, denn **פאר** wird auch sonst durch *στέφανος* wiedergegeben: *A'* Is. 61₁₀, *A' Θ'* Is. 61₃, *Σ'* Is. 61₁₀, Ez. 24_{17.23}.

צַעֲרוֹת *χλιδῶνας*] *βραχιάρια*¹⁶²⁾

קִשְׂרִים *τὰ ψέλια*¹⁶³⁾] *A'* *τοὺς δεσμούς* *Σ'* *ἐγκομβώματα*¹⁶⁴⁾ *Θ'*
ἐπιδέματα

וּבְנֵי הַנֶּפֶשׁ *καὶ τὸ ἐμπλόκιον*] *A'* *καὶ οἴκους τῆς ψυχῆς*¹⁶⁵⁾ *Σ'*
τὰ σκευὴ τῆς ἐμπνοίας

21¹⁶⁶⁾ הַנְּזֻמִּי הָאֵל וְכֵן וְכֵן *καὶ τὰ ἐνώτια*¹⁶⁷⁾] *A'* *καὶ τὰ*¹⁶⁸⁾ *ἐνώτια τοῦ μυκτῆρος*
Σ' *καὶ τὰ περὶ τοὺς μυκτῆρας* *E'*¹⁶⁹⁾ *καὶ τὰ ἐνώτια τοῦ*
προσώπου

22 מַחֲלֻצוֹת *περιπόροφρα*] *A'* *Θ'* *μετεκδύματα* *Σ'* *περιζώματα*

162) Noch Field gibt nach Curterius an: „*Θ. τὰ βραχιάρια*“. Aber Curterius gibt Q falsch wieder, vgl. oben S. 18 unter „Q“. In Wirklichkeit hat Q: *Σ' βραχιάρια* (so ohne Artikel, wie 710), und darauf folgt, wie Curterius richtig angibt, als unmittelbare Fortsetzung ohne neuen Autornamen *τὰ ἐγκομβώματα*, was also auch noch dem *Σ'* angehört, aber von Field natürlich gleichfalls dem *Θ'* zugeschrieben wird.

163) Hier fehlt der Index sowohl im Texte als am Rande. Auch stehen die drei Randnoten vor der zu צַעֲרוֹת gehörigen. Es kann aber kein Zweifel sein, daß sie hierher gehören. Denn 1) hat Q *τὰ ἐγκομβώματα* hinter *βραχιάρια* (s. die vorige Anm.), wonach schon Drusius *τὰ ἐγκομβώματα* richtig zu קִשְׂרִים gestellt hat, 2) sind *A'* *δεσμούς* und *Θ'* *ἐπιδέματα* offenbar etymologisierende Übersetzungen von קִשְׂרִים.

164) 710 *εγκομβοματα*. Über die irrtümliche Zuweisung dieser Übersetzung an *Θ'* bei Field s. oben Anm. 162.

165) Diese Übersetzung paßt ganz zu der Art des *A'*, aber gar nicht zu dem, was der Talmud über die Übersetzung unserer Stelle durch עֲקִילָס berichtet, s. Field Bd. II S. 437. 566 und Bd. I S. XVII.

166) Swete teilt in getreuer Nachfolge Tischendorfs die Verse 3₂₀—23 falsch ab; wir folgen der hebräischen Zählung.

167) Am Rande stehen vor den drei Zeilen, welche die drei Randnoten einnehmen, fünf Asterisken untereinander, die nach oben und unten etwas über die drei Zeilen hinausgreifen. Im Texte fehlt jegliches Zeichen.

168) *τὰ* ist bei *A'* irrtümlich hinzugefügt, s. oben S. 26 Anm. 55. Vielleicht hat auch hier der Einfluß der LXX mitgewirkt, vgl. S. 26 Anm. 51.

169) So die Hs. Aber neben *A'* und *Σ'* erwartet man *Θ'*, und zu ihm würde *καὶ τὰ ἐνώτια τοῦ προσώπου* auch gut passen, da es sich als Erweiterung des LXX-Textes nach dem Hebräischen betrachten läßt (vgl. oben S. 28 Anm. 69), und da gerade *Θ'* auch sonst (Iob 42₁₁. Ez. 16₁₂) mit *A'* in *ἐνώτιον* = נֶזֶם übereinstimmt. Also wird *Ε'* hier Schreibfehler für *Θ'* sein, vgl. oben S. 6.

- מעטפות μεσοπόρφυρα] A' περιβόλαια¹⁷⁰⁾ Σ' ἀναβόλαια
 המטפות τὰ ἐπιβλήματα] A' τὰ λέντια Σ' ἐργείρια Θ' ζώνας
 23 גלינים διαφανῆ Λακωνικά] A' κάτοπτρα¹⁷¹⁾
 הצניפות τὴν βύσσον¹⁷²⁾] A' τὰς μίτρας Σ' Θ' τὰ διαδήματα
 רדידים θήριστρα κατάκλιτα¹⁷³⁾] Σ' σπαθαρικά¹⁷⁴⁾
 24 בשם ὁσμῆς ἡδέας] A' Σ' Θ' ἀρώματος
 מן κονιορτός] A' Σ' ἔκτηξις¹⁷⁵⁾
 נקפה σχοινίω ζώση] A' κόλαμμα Σ' πληγή
 מקשה ἐντὶ τοῦ κόσμου τῆς κεφαλῆς τοῦ χρυσίου
A' ἐντὶ ποιήματος ἐνουλώσεως Σ' ἐντὶ κόσμον τριχῶν
Θ' ἐντὶ ἔργου μακέ¹⁷⁶⁾
 פתיגי τοῦ χιτῶνος τοῦ μεσοπορφύρου] Σ' στηθοδεσμίδος¹⁷⁷⁾
 24/25 כחרב : מתוך יפי : כי תחת ויפי : καὶ ὁ υἱός σου ὁ κάλλιστος ὃν
ἀγαπᾷς, μαχαίρα] A' Σ' 178) ὅτι ἐντὶ κάλλους ἄνδρες σου ἐν
μαχαίρα Σ' ἐντὶ δὲ κάλλους οἱ καλοὶ¹⁷⁹⁾ τοῦ ἀριθμοῦ¹⁸⁰⁾

170) A' übersetzt מעטה Is. 61₃ durch ἀναβόλαιον und dementsprechend הכטה Ps. 88₄₆ (Mercati). Is. 59₁₇ durch ἀναβολεῖν oder ἀναβολεῖσθαι (Reider S. 341). Daher ist es ganz angemessen, wenn er hier das klang- und sinnverwandte מעטה ähnlich, aber nicht genau so übersetzt.

171) 710 καταπτρα.

172) Die LXX hat hier sehr viel mehr Worte als der hebräische Text und läßt sich nicht sicher mit ihm identifizieren, vgl. oben Anm. 153. Doch läßt sich sicher feststellen, daß die Randnoten zu הצניפות gehören; denn μίτρα ist auch in Zach. 3₅ = צניפה (s. Field z. St.) und öfters bei verschiedenen Übersetzern = מצנפה (s. Hatch-Redpath unter μίτρα), und διάδημα gibt auch in LXX Is. 62₃ צניפה oder צניפה wieder.

173) 710 κατακλιτα.

174) Vgl. oben zu σπάσινα 319.

175) Vgl. Ez. 4₁₇ (Auct.) נמקו(ר) A' ἐκτακῆσονται.

176) So (μακέ, nur ohne Akzent) die Hs. Die Transkription des schwierigen hebräischen Wortes entspricht der Praxis des Θ', s. Field I S. XL f.

177) 710 στηθοδεσμίδος (mit σ statt des ersten δ und mit Akzent auf ε).

178) Q schreibt diese Übersetzung nur dem A' zu, und dies ist richtig, da Σ' nach 710 selbst anders übersetzt hat.

179) Σ' fügt zu κάλλους = יפי noch eine zweite Übersetzung mit anderer Auffassung des hebräischen Textes (יפי) hinzu. Ähnlich hat das Targum zuerst בשופרהן „in ihrer (der Frauen) Schönheit“ und dann noch

26 פתחיה אִי θ̄η και τοῦ κόσμου ὑμῶν] A' Θ' ἀνοίγματα¹⁸¹⁾ αὐτῆς
Σ' αἰ θύραι

נפתח(ו) καταλειφθήσῃ μόνῃ] A' ἀθροθήσεται Σ' κενωθήσε-
ται Θ' καθαρισθήσεται

Kapitel 4.

1 אמר ביום ההוא לֵגֹוֹסַי¹⁸²⁾] ⊗ A' Σ' Θ' ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ
 רק פלָהֵן] Σ' μόνον¹⁸³⁾

אסא ἄφελε] A' σύλλεξον¹⁸⁴⁾ Σ' περιστέλλον¹⁸⁵⁾ Θ' συνάγαγε

2 יהיה צמח יֵפִי לְאַμְשֵׁי] A' Θ' ἔσται ἀνατολή¹⁸⁶⁾

שפר גיבריד „die Schönheit deiner Männer“. Als Adjektiv faßt יפִי auch Hieronymus in der Vulgata: *pulcherrimi quoque viri*.

180) Zu τοῦ ἀριθμοῦ = (ד) מתוי vgl. Is. 41¹⁴ מתי ישראל Σ' ἀριθμὸς Ἰσραήλ und Deut. 26⁵. 28⁶² במתי מעט LXX ἐν ἀριθμῷ βραχεῖ.

181) Diese etymologisierende Übersetzung von פתח „Tür“ gehört an allen von Hatch-Redpath angeführten Stellen nur dem A' an (Prov. 8⁶ A' Σ' Θ' E' ἀνοίγμα bildet keine Ausnahme, da ἀνοίγμα hier = פתח „Öffnen“ ist). Daher wird auch das ἀνοίγματα unserer Stelle nur dem A' angehören. Θ' würde auch wohl den Artikel hinzugefügt haben, der bei A' mit Recht fehlt, s. oben S. 26 Anm. 55.

182) Der Index steht über dem Schlusse dieses Wortes (über αι), als ob der Zusatz hinter λέγουσαι eingeschoben werden sollte. In Wirklichkeit gehört er aber natürlich vor λέγουσαι.

183) μόνον kommt gerade bei Σ' öfter vor, s. Hatch-Redpath. Ja es fragt sich, ob an den beiden Stellen, wo andere Übersetzer genannt werden, nicht Fehler der Überlieferung vorliegen. Denn in Reg. I 1¹³ רק שפתיה נעוה Θ' μόνον τῶν χειλῶν αὐτῆς σαλευομένων ist die Konstruktion so elegant, daß sie viel eher nach Σ' als nach Θ' aussieht. Und in Eccl. 7³⁰, wo Field im Hauptwerke μόνον = לְבַד dem A' zuschreibt, verbessert er dies im Auctarium schon in „A' Σ'“, und wahrscheinlich wird es nur „Σ'“ heißen müssen.

184) Die Übersetzung von אסא durch συλλέγειν ist eine Spezialität des A', s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath. Auch in Reg. III 10²⁶, wo καὶ συνέλεξε = אסא in einem namenlosen asterisierten Zusatze steht, und in Iob 39¹², wo συλλέξει = אסא angeblich dem Σ' angehört, wird A' der Autor sein. (Θ' wird in Ps. 38⁷, S' in Ps. 26¹⁰ nur neben A' genannt.)

185) Vgl. Is. 58⁸ כבוד יהוה יאסא LXX ἡ δόξα τοῦ θεοῦ περιστελεῖ σε.

186) ἀνατολή wird nur dem Θ' angehören, der auch in Ier. 33¹⁵

ופרי ולכבוד μετὰ δόξης] ✕ καὶ ὁ καρπός¹⁸⁷⁾
 3 הנותר τὸ καταλειφθέν] A' Σ' Θ' ὁ περισσεύσας
 5 עישן ונגה אש להבה לילה καὶ ὡς καπνοῦ καὶ ὡς φωτὸς πυρὸς
καιομένου νυκτός¹⁸⁸⁾] Σ' καὶ καπνὸν καὶ φέγγος¹⁸⁹⁾ πυρὸς
φλεγόμενον νυκτός

Kapitel 5.

1 לירידי 1^o τῷ ἡγαπημένῳ oder vielmehr ירידי τοῦ ἀγαπητοῦ] A'
πατραδέλφῳ μου¹⁹⁰⁾
בן שמי ἐν τόπῳ πλού] ὕψῳ ἐλαιῶν¹⁹¹⁾ ἀναμέσον ἐλαιῶν¹⁹²⁾

צמח durch ἀνατολή wiedergibt. Die A'-Übersetzung von צמח ist ἀναφυή, s. Zach. 6 12.

187) Der Asteriskus steht, obwohl er nicht, wie das zuweilen vorkommt, als Index, sondern als textkritisches Zeichen im Sinne des Origenes gebraucht ist, nicht vor der Randnote, sondern wie ein Index über ihr. Im Texte steht ein entsprechender Asteriskus über dem letzten Buchstaben von δόξης.

188) Der Index steht beim vorhergehenden σκιάσει.

189) Q schreibt καὶ καπνὸν καὶ φέγγος den drei Übersetzern A' Θ' Σ' zu.

190) Auch Hieronymus berichtet, daß A' „πατράδελφον interpretatus est“. Wahrscheinlich aber hat A' so nicht ירידי, sondern das folgende יריד übersetzt; denn πατράδελφος ist an allen Stellen, welche Hatch-Redpath aus der LXX, A' und unbekanntem Übersetzern anführen, = יריד. A' würde hier dann nicht πατραδέλφῳ μου, sondern πατραδέλφου μου (so Montfaucon und Field) geschrieben haben; auch das Fehlen des Artikels vor πατραδέλφῳ erklärt sich dann sofort, denn im hebräischen Texte steht ירידי ohne Präposition, während ירידי ein ל vor sich hat, welches A' durch τῷ wiedergegeben haben würde, s. das hebräisch-griechische Wörterverzeichnis unter „Artikel“. Der Fehler in 710 wird sich daraus erklären, daß der Index von τοῦ ἀγαπητοῦ (so hat 710 ohne μου) = ירידי sich zu dem dicht vorhergehenden sinn gleichen τῷ ἡγαπημένῳ = לירידי verirrte, und dann auch der Kasus der Randnote dem ἡγαπημένῳ angepaßt wurde, vgl. oben S. 26 Anm. 51 und besonders unten zu 13 s.

191) Hieronymus fügt zu seiner eigenen lateinischen Übersetzung filio olei hinzu: „Hoc iuxta Hebraicum Theodotio et Aquila transtulerunt“. Hier nach erwartet man ὑψῷ ἐλαίου, was auch an sich mindestens für A' am wahrscheinlichsten ist. ἐλαιῶν wird hier aus dem folgenden ἀναμέσον ἐλαιῶν eingedrungen sein.

192) Bisher nur aus Hieronymus, nach welchem es dem Σ' angehört,

2 (ו) יסקל (הו) 2] ἐχαράκωσα¹⁹³⁾ A' Σ' Θ' ἐλιθολόγησα¹⁹⁴⁾

קשר סωרה] Σ' ἐκλεκτήν

קב פרוλήνιον] A' Σ' ὑπολήμιον

6 בתהו אשיתהו אνησω τον ἀμπελῶνά μου] Σ' ἀφήσω αὐτὸν ὡς
ἀνεπίβατον Θ' ἄβατον¹⁹⁵⁾

שמיר ὡς εἰς χέροσιν] A' ἀδάμας¹⁹⁶⁾ Σ' αὐτόματα¹⁹⁷⁾

ועל העבים και ταῖς νεφέλαις] και ἐπὶ τὰ πάχη¹⁹⁸⁾

7 נטע שעשועיו נεόφυτον ἡγαπημένον] A' φυτὸν ἀπολαύσεως αὐ-
τοῦ¹⁹⁹⁾ Σ' φυτὸν τέρψεως²⁰⁰⁾

8 שדה בשדה ἀγρὸν πρὸς ἀγρὸν] A' χώραν πρὸς χώραν²⁰¹⁾

lateinisch bekannt: *in medio olivarum*. Danach hatte Montfaucon *ἐν μέσῳ ἐλαιῶν* rekonstruiert. Σ' faßt בן als בִּין auf.

193) Der Index steht über dem vorhergehenden *περιέδηκα*.

194) 710 *ἐλιθολογισα*. Auffällig ist die erste Person; sie wird durch Angleichung der Randnote an den LXX-Text entstanden sein, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

195) Θ' hat *ἄβατον* wohl wegen des Anklanges an das hebräische *בתהו* gewählt, vgl. 16 *טריה* Θ' *τρώσεως*, 87 *אפיקי* (ו) Θ' *ἀφέσεις* und auch 13₂₁ *אחים* Θ' *ἡχων*. Vielleicht ist eine solche Annahme auch für das *ἀνεπίβατον* des Σ' erlaubt, denn Σ' übersetzt 7₁₉ *ברוה* wiederum mit Anklang an das hebräische Wort durch *βαθείας*, vgl. auch 9₁₃ *אגמון* Σ' *κημοῦντα*. Derartige Anlehnungen an den Klang des hebräischen Wortes waren allerdings bisher bei Σ' und Θ' noch nicht beobachtet, wohl aber bei A', s. Field I S. XXIII (Absatz 6) und Reider S. 346.

196) *שמיר* heißt auch „Diamant“, daher übersetzt A' es überall durch *ἀδάμας*, auch in der Verbindung *שמיר ושיי*, die er durch *ἀδάμας και χέροσος* wiedergibt, vgl. unten 7₂₃. 9₁₇.

197) Vgl. unten 7₂₃.

198) Diese Übersetzung kann nur dem A' angehören. *עב* heißt eigentlich „Dicke, Dichtigkeit“, dann gewöhnlich „Wolke“. A' übersetzt es immer durch *πάχος*, nicht nur in der Verbindung *עב הענן* „das Wolkendickicht“ Exod. 19₉, sondern auch da, wo das bloße *עב* „Wolke“ heißt, s. unten 14₁₄ und Iob 36₂₉ (syrisch erhalten). 37₁₁ (syrisch erhalten). Is. 19₁.

199) Vgl. Ps. 118₁₄₃ *שעשעי* A' *ἀπόλαυσις μου*.

200) Vgl. Ps. 118₂₄ *שעשעי* Σ' *τέρψις μου* (von Field nach dem Syrischen rekonstruiert), 143 *שעשעי* Σ' *ἔτερπόν με*, auch Gen. 4₄ *וישע* Σ' *και ἐτέρφθη* und Ps. 93₁₉. 118₇₀.

201) Man erwartet *χώραν ἐν χώρα*. Das *πρὸς* wird durch Angleichung der Randnote an den LXX-Text entstanden sein, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

202) Der Index fehlt im Texte.

- 10 אחת כרם יעשו בת אחת $\sigma\bar{\nu}$ γὰρ ἐργῶνται δέκα ζεύγη
βοῶν, ποιήσει κεράμιον ἐν²⁰²⁾] $A' \Sigma' \Theta'$ ὅτι δέκα ζευγῶν ἀμ-
πελῶν ποιήσει²⁰³⁾ βᾶδον²⁰⁴⁾ ἕνα
- 11 מאחרי כנשרי $\sigma\bar{\nu}$ μένοντες τὸ ὄψε] Σ' χρονίζοντες ἕως σκοτίας
- 12 נבל ψαλτηρίου] $A' \Sigma'$ νάβλας²⁰⁵⁾
- 13 מתי רעב²⁰⁶⁾ וכבודו $\kappa\alpha\lambda$ πλῆθος ἐγενήθη νεκρῶν διὰ λιμῶν] Σ'
E'²⁰⁷⁾ $\kappa\alpha\lambda$ οἱ ἔνδοξοι αὐτοῦ τεθνηκότες λιμῶ
- 14 נפשה תהן ψυχὴν αὐτοῦ] ἑαυτόν²⁰⁸⁾
לכלי חק τοῦ μὴ διαλιπεῖν] Σ' εἰς ἀπέραντον²⁰⁹⁾
(ה) שאונו οἱ πλούσιοι²¹⁰⁾] ἡ ἔπαρσις²¹¹⁾

203) Diese singularische Übersetzung des hebräischen Plurals ist bei A' unwahrscheinlich. Im übrigen wäre die Umkehrung des Abhängigkeitsverhältnisses in δέκα ζευγῶν ἀμπελῶν = כרם צמדי כרם auch bei A' sehr wohl möglich, vgl. oben 2₁₁ עיני גבורה A' ὀφθαλμῶν μετεωρισμός.

204) Vgl. Hieronymus: „omnes alii datum interpretati sunt“.

205) Wenn νάβλας so überhaupt richtig ist, kann es höchstens dem Σ' angehören; denn A' hatte nach der durchaus einwandfreien Überlieferung von Q, der den ganzen Satz aus A' anführt, νάβλα im Nominativ Singularis. Aber vielleicht stand auch im Archetypus von 710 νάβλας, und man hat erst nachträglich ein ς angehängt, um es in einen — natürlich falschen — Genetiv Singularis zu verwandeln und die Randnote so der Konstruktion der LXX (μετὰ γὰρ κισάρας καὶ ψαλτηρίου κτλ.) anzupassen, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

206) Masoretische Vokalisation מתי, aber die Übersetzer sprachen מתי.

207) Die Photographie ist hier allerdings ziemlich unscharf, doch scheint es sicher E' zu sein, nicht Θ' . Vgl. aber oben S. 6.

208) Sinngemäße Übersetzung, vermutlich von Σ' , der auch in den vorhergehenden und folgenden Randnoten besonders häufig vorkommt.

209) Das Wort ἀπέραντος verwendet Σ' auch in Ps. 20₅ (εἰς ἀπέραντον = עולם ועד). 68₃. Ion. 2₆. Sonst kommt es nur einmal bei Θ' (Iob 36₂₆) und einmal in der LXX (Mac. III 2₉) vor.

210) Der Index steht beim folgenden (οἱ) λοιμοί = עלז, aber עלז haben $\Sigma' \Theta'$ nach Q richtig durch ὁ ἀγαλλιώμενος übersetzt, und daß A' es durch ἡ ἔπαρσις wiedergegeben haben sollte, ist ausgeschlossen. ἔπαρσις muß vielmehr Wiedergabe von שׂוֹן sein, vgl. Reg. IV 19₂₅ לְהוֹשִׁיחַ LXX εἰς ἐπάρσεις, Thr. 3₄₇ הַשׂוֹן LXX ἔπαρσις, Ps. 88₁₀ בְּשׂוֹן Σ' ἐν τῇ ἐπάρσει (nach Syrohex. rekonstruiert), Is. 32₅ שׂוֹן Θ' ἔπαρσις. Die Übersetzer leiteten alle diese Formen von der Wurzel נשא ἐπαίρειν ab.

211) Wem diese anonyme Übersetzung angehört, läßt sich nicht ausmachen. Ähnlich übersetzt Hieronymus in der Vulgata sublimes.

- 15 גבהים (עיני) οἱ ὀφθαλμοὶ] οἱ μετέωροι] Σ' τῶν ὑψηλῶν
- 17 כבשים כדברם ורעו καὶ βοσκηθήσονται οἱ διηρασμένοι ὡς ταῦροι] Α' Σ' καὶ νεμηθήσονται²¹²⁾ ἀμνοὶ κατὰ τὴν²¹³⁾ ἀγωγὴν αὐτῶν²¹⁴⁾
- מחים τῶν ἀπειλημμένων] Α' μεμυαλωμένων²¹⁵⁾ Σ' παρανόμων²¹⁶⁾
- 18 בשוא ὡς σχοινίω μακρῷ] Α' ἐν σχοινίῳ ματαιότητος²¹⁷⁾
כעבות העגלה חטאה ὡς ξυγοῦ ἱμάντι δαμάλεως τὰς ἀνομίας]
Α' Σ' Θ' ὡς βρόχον²¹⁸⁾ τῆς ἀμάξης τὴν²¹⁹⁾ ἀμαρτίαν

212) Hinter *νεμηθήσονται* hat 710 irrtümlich *οἱ διηρασμένοι* aus dem LXX-Texte, doch ist es in der Hs. selbst getilgt. Vgl. oben S. 26 Anm. 51.

213) Die Hinzufügung des Artikels ist gegen die Praxis des Α', s. oben S. 26 Anm. 55.

214) Statt *ἀμνοὶ κατὰ τὴν ἀγωγὴν αὐτῶν* bietet Field nach Prokop, der nur den Σ' als Autor nennt, *οἱ ἀμνοὶ . . . αὐτῶν* (die Punkte zeigen eine Lücke im Prokoptexte an).

215) Vgl. Ps. 65¹⁵ עלה מיהים LXX ὀλοκαυτώματα μεμυαλωμένα.

216) Field nach Prokop: *τῶν παρανόμων*.

217) Diese Übersetzung kann nicht von Α' stammen, denn 1) hätte er *σχοινίους* geschrieben, vgl. Prov. 5²², 2) hätte er den Artikel mit übersetzt, 3) gibt Α' durch *ματαιότης* nur *הבלי* wieder, während er *שוא* durch *εἰκῆ* übersetzt, vgl. z. B. oben 1¹³ *שוא מנחה* Α' *δῶρον εἰκῆ* und Ps. 30⁷ (Auct.) = Ion. 2⁹ *שוא הבלי* Α' *ματαιότητος εἰκῆ* (in Ion. 2⁹ hat Field fälschlich *ματαιότητα* im Sing.; in Ps. 30⁷ wird die Übersetzung bei Field fälschlich dem Σ' zugeschrieben, das Richtige bieten die von Mercati entdeckten Mailänder Hexapla-Fragmente, s. Hatch-Redpath Suppl. S. 203. 209 unter *εἰκῆ* und *ματαιότης*); weitere Belege für die Übersetzungspraxis des Α' s. bei Hatch-Redpath S. 377. 899 und Suppl. S. 203. Da nun für Σ' an unserer Stelle *οὐαὶ οἱ ἔλκοντες τὰς ἀνομίας ὡς σχοινίῳ ματαιότητος* überliefert ist, und es, selbst wenn jemand etwa das *ὡς* beanstanden wollte (vgl. aber die folgende Anm.), doch völlig ausgeschlossen scheint, daß Σ' in diesem Zusammenhange das *ב* vor *הבלי* rein mechanisch durch *ἐν* wiedergegeben haben sollte, so wird unser *ἐν σχοινίῳ ματαιότητος* dem Θ' angehören.

218) Field hat nach Prokop, der nur den Σ' nennt, *βρόχῳ* statt *βρόχον*. Diese Lesart trifft jedenfalls für Σ' zu; denn da Σ' (wie die LXX) das *בבלי* der ersten Vershälfte nach Analogie des parallelen *כעבות* durch *ὡς σχοινίῳ* wiedergegeben hat (s. die vorige Anm.), so wird er auch *כעבות* selbst durch *ὡς βρόχῳ* übersetzt haben.

- 21 חכמים οἱ συνετοί] A' Σ' σοφοί
נבונים ἐπιστήμονες] A' Σ' συνετοί
- 22 יין לשתות היו גברים οὐαὶ οἱ ἰσχυροὺς ὑμῶν οἱ τὸν οἶνον πίνοντες] A' Σ' Θ' ὦ οἱ δυνατοὶ πίνειν οἶνον ²²⁰⁾
- שכר למסך חיל ואנשי καὶ οἱ δυνάσται οἱ κεραυνῶντες τὸ σίκερα] A' καὶ ἄνδρες εὐπορίας ²²¹⁾ τοῦ κιρνᾶν μέθυσμα ²²²⁾
- 23 ממנו יסירו צדיקים וצדקת καὶ τὸ δίκαιον τοῦ δικαίου αἴροντες] A' καὶ δικαιοσύνας ²²³⁾ δικαίων ἀφιστῶντες ²²⁴⁾ ἐξ αὐτοῦ ²²⁵⁾

219) Die Hinzufügung des Artikels ist gegen die Praxis des A', s. oben S. 26 Anm. 55.

220) Diese Übersetzung kann so nicht dem A' angehören, denn 1) würde er nicht den Artikel vor *δυνατοί* hinzugefügt haben, 2) würde er ל vor dem Infinitiv durch *τοῦ* wiedergegeben haben; s. das hebräisch-griechische Wörterverzeichnis unter „Artikel“ und „ל mit Infinitiv“ und vgl. die Fortsetzung der A'-Übersetzung.

221) Die Übersetzung von חיל durch *εὐπορία* ist für A' charakteristisch. Alle von Hatch-Redpath S. 576 und Suppl. S. 205 unter *εὐπορία* und *εὐπορος* (Reg. I 31₁₂; lies *εὐπορίας* statt *εὐπορος*) angeführten Stellen gehören dem A' an, auch die aus der LXX (Reg. IV 25₁₀ hexaplarischer LXX-Text; schon Field sagt mit Recht: „Lectio Aquilam sapit“) und aus Σ' (Prov. 12₄; Field: „Lectio *εὐπορίας* Aquilam magis quam Symmachum refert“) und eine anonyme Stelle (Reg. I 14₅₂). Zweifelhaft bleibt nur, ob die Sexta in Ps. 32₁₇ (מלכ לא ימלט) S' *ἐν* *πλήθει* *εὐπορίας* *αὐτοῦ* *οὐ* *περισώσει*) sich völlig (auch in der Wiedergabe von מלכ) an die Übersetzungspraxis des A' angeschlossen hat, oder ob „S'“ hier ein Fehler für „A“ ist.

222) Die Übersetzung von שכר durch *μέθυσμα* kommt zwar nicht bloß bei A', aber doch bei ihm am häufigsten vor, s. Hatch-Redpath (die für Θ' angeführte Stelle ist sehr zweifelhaft, s. Fields Anm. z. St.).

223) A' sprach צדקת statt צדקים.

224) 710 *ἀφιστῶντες*: unmöglich. Verbessert nach Iob 12₂₄ מסיר A' *ἀφιστᾶναι* und vielen anderen Stellen, wo A' סור und הסיר durch Formen von *ἀφιστᾶναι* wiedergibt (vgl. auch unten 8₁₁ und סרה *ἀπόστασις* oben 15). Verdächtig bleibt dann nur noch die Wiedergabe des hebräischen Verbum finitum durch das griechische Partizip; wahrscheinlich ist die Übersetzung A's in diesem Punkte denen der LXX und des Σ' angeglichen, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

225) Es ist charakteristisch, daß A' sogar hier, wo der Singular ממנו nicht zum vorhergehenden Plural צדיקים paßt, in genauer Nachahmung des hebräischen Textes *δικαίων* . . . *ἐξ* *αὐτοῦ* übersetzt.

Σ' τὴν δὲ δικαιοσύνην δικαίον ἀφαιροῦντες αὐτοῦ²²⁶⁾

24 הכה ששח ושא קש ככא כן לך διὰ τοῦτο ὄν τρόπον καν-
θήσεται καλάμη ὑπὸ ἀνθρώπος πυρὸς καὶ συγκαυθήσεται ὑπὸ
φλογός] A' Σ' Θ' διὰ τοῦτο²²⁷⁾ ὡς ἐσθίει καλάμην γλῶσσα πυ-
ρὸς καὶ θέρη φλογός

רפ' ἀνειμένης] ἀνειμένης²²⁸⁾ A' παρήσιν²²⁹⁾

226) 710 αὐτοί: gegen den hebräischen Text; auch liegt zur Hervorhebung des αὐτοί keinerlei Grund vor.

227) A' übersetzt כן durch διὰ τοῦτο, dagegen כן על durch ἐπὶ τούτῳ. Für διὰ τοῦτο = כן wird A' allein als Autor genannt in Gen. 30¹⁵. Is. 7¹⁴ (auch Σ' übersetzt ebenso). Ier. 6¹⁸. Mich. 3¹², vgl. auch Reg. III 14¹⁰, wo A' sicher der Autor ist; A' Σ' werden zusammen genannt unten 10¹⁶ und Reg. IV 1¹⁶. 19³², alle drei Übersetzer zusammen an unserer Stelle und Is. 52⁶. 61⁷. Ez. 18³⁰. 21⁴. ἐπὶ τούτῳ = כן על findet sich, regelmäßig bei A' allein, unten 15⁴. 7 und Iob 6³. 23¹⁵ („A' Θ'“, vgl. aber Fields Anm. z. St.). Ps. 24⁸ (Auct.). 44⁹. 45³ (Mercati). Gegen die sonstige Praxis soll A' in Ps. 24⁸. 44¹⁸. Ier. 31²⁰. 44²³ כן על durch διὰ τοῦτο wiedergegeben haben, aber in Ps. 24⁸ haben die Sixtina und Drusius nur φωτίσει (lies φωτίσει) ἀμαρτωλούς ohne das von Montfaucon vielleicht nur aus der LXX vorausgeschickte διὰ τοῦτο, in Ps. 44¹⁸ ist außer dem angeblich von A' Σ' Θ' stammenden διὰ τοῦτο auch das richtige ἐπὶ τούτῳ anonym überliefert, in Ier. 31²⁰ schwankt die A'-Überlieferung stark, und in Ier. 44²³ gehört die dem A' Σ' zugeschriebene Übersetzung, da sie auch sonst nicht dem Charakter A's entspricht, gewiß nur dem Σ' an.

228) Die Randnote ἀνειμένης A' παρήσιν (710 παρησιν) steht am Schluß von Bl. 50 b und zwar nicht mehr an dem schon gefüllten seitlichen Rande, sondern am unteren Rande. Vor ἀνειμένης ist ein größerer Fleck, und innerhalb dieses Fleckes ist auf der Photographie gerade vor ἀνειμένης etwas zu sehen, was ein Buchstabe (C', Θ' oder ähnlich), aber auch nur ein intensiverer kleiner Fleck innerhalb des größeren sein kann. Letzteres ist wahrscheinlicher. Denn nach der oben S. 6 Anm. 2 dargelegten Regel kann man vor der A'-Übersetzung παρήσιν nicht die eines anderen Übersetzters erwarten. Auch stimmt die Randlesart ἀνειμένης völlig mit der Lesart des LXX-Textes selbst überein. Es findet sich aber in 710 nur noch ein einziger Fall, wo eine Randnote völlig mit dem LXX-Texte übereinstimmt: 13⁶ LXX συντριβή A' συντριβή, und dort liegt, wie z. St. gezeigt werden wird, sicher ein Irrtum vor, da A' so nicht übersetzt haben kann und Σ' Θ' nach ausdrücklicher Angabe anders übersetzt haben. συντριβή wird dort am Rande einfach aus dem LXX-Texte wiederholt sein, und ebenso wird es hier sein. Die Wiederholung sollte eigentlich wohl

- 25 ירנזו(ו) παρωξύνθη] *A'* ἐκλονήθησαν²³⁰) *Σ' Θ'* ἐταράχθησαν²³¹)
 נטויה(ו) ה' חלעו) ופלה] *A' Σ' Θ'* αὐτοῦ ἐκτεταμένη
 26 נס σύσσημον] σημεῖον²³²)
 לו קש(ו) סוריט) א' Σ' סורטט) א' Σ' סוריטט) א' Σ' סוריטט)
 27 עי' אין) א' סוריטט) א' Σ' סוריטט) א' Σ' סוריטט) א' Σ' סוריטט)

nur noch deutlicher anzeigen, zu welchem Textworte die Randnote gehörte. Allerdings ist auch die Wiederholung des Textwortes am Rande abnorm und obendrein überflüssig, da an beiden Stellen schon der Index beim Textworte deutlich genug auf die Zugehörigkeit hinweist. An unserer Stelle könnte der Schreiber vielleicht durch die ungewöhnlichere Stellung der Note am unteren Rande zu der überflüssigen Verdeutlichung veranlaßt sein. (Wenn vor *ἀνειμένης* wirklich ein Buchstabe steht, könnte es auch ein *Ο'* sein, welches *ἀνειμένης* ausdrücklich als LXX-Text bezeichnen würde. Aber auch dies wäre abnorm.)

229) 710 παρεισθιν. Zu der Wiedergabe von פהר durch παριέναι vgl. Deut. 31₆ (ו)רפ' *A'* παρήσει, Reg. II 4₁ (ו)רפ' *A' Σ'* παρείθησαν.

230) κλόνος, κλονεῖν, κλόνησις sind für *A'* charakteristisch; er übersetzt dadurch stets Ableitungen der Wurzel רנז (Exod. 15₁₅ נבהל' *A'* ἐκλονήθησαν ist falsch; ἐκλονήθησαν gehört dort nur in den vorhergehenden Vers, wo es die glaubwürdige Überlieferung [vgl. auch Brooke-M^cLean] als Äquivalent von רנז (hat). κλόνος und κλόνησις kommen sonst bei keinem Übersetzer vor, κλονεῖν nur noch zweimal bei *Σ'*, der נרע Iud. 9₁₃. Is. 7₂ (Field II S. 566f.) durch κλονεῖσθαι wiedergibt.

231) Field hat zwar ἐκλονήθησαν im Plural (nach Q und anderen Quellen), aber ἐταράχθη im Singular und dazu die Anmerkung: „Procop. affert: Σ. ἐταράχθη. Hieron.: Θ. Σ. turbati sunt“. Aus Hieronymus kann man nicht sicher auf griechischen Plural schließen, da bei ihm montes das Subjekt ist. Aber ebenso unsicher ist der Schluß auf den Singular aus Prokop, denn dieser sagt, indem er die Verba in die Konstruktion seines Satzes einbezieht und daher auch ἐκλονήθησαν in den Singular setzt: „πόθεν τε τὰ ὄρη παρωξύνθη, μᾶλλον δὲ ἐκλονήθη κατὰ τὸν Ἀκύλαν, ἢ ἐταράχθη κατὰ τὸν Σύμμαχον“ (Curterius S. 88 Z. 8—11).

232) Diese namenlose Übersetzung kann *Σ'* oder *Θ'* angehören, vgl. Ps. 59₆ נס *Σ'* σημεῖον und Is. 30₁₇ ננס *A' Θ'* ὡς σημεῖον. *A'* ist, obwohl er in der letzten Stelle als zweiter Autor genannt wird, ausgeschlossen, s. unten zu 1112.

233) 710 faßt *A'* οὐκ ἔστιν ἐκλελυμένος mit dem folgenden *Σ' Θ'* οὐδὲ ἀσθενῶν zusammen und setzt den Index für beides zu κοπιᾶσθαι. Aber οὐκ ἔστιν ἐκλελυμένος kann nicht *A'*-Übersetzung von רש' קש' sein,

כּוּשֵׁל וְאִין οὐδὲ κοπιάσουσιν] Σ' Θ' οὐδὲ ἀσθενῶν²³⁴⁾

שׂרוך οἱ ἰμάντες] A' ἰχνη²³⁵⁾

28 סופה καταιγίς] συσσεισμός²³⁶⁾

29 כלביא לו שאגה ὄρμῶσιν ὡς λέοντες] A' βρύχημα αὐτῶν²³⁷⁾ ὡς
λέοντων²³⁸⁾ Σ' Θ' ὄρυμα²³⁹⁾ αὐτῶν²⁴⁰⁾

denn A' gibt alle Derivate der Wurzel כּשֵׁל durch σκάνδαλον und Derivate dieses Wortes wieder, s. oben zu σκανδαλισμός 36. Dagegen paßt Θ' κ ἔστιν ἐκλελυμένος durchaus als A' -Übersetzung von אִין עִיר, vgl. Is. 40²⁸ יִיעֶקֶ *Oi λοιποὶ ἐξελεύθη*, Ier. 51^{58.64} יִיעֶפֶר⁽⁷⁾ A' und Σ' (in 58 auch Θ') *ἐκλυθήσονται* (עִיר und עֶקֶ sind nur zwei verschiedene Formen derselben Wurzel); vgl. auch die Σ' -Übersetzung unserer Stelle *οὐκ ἐκλυθήσονται* (von Field aus dem Syrischen rekonstruiert) und weiteres Material unten bei *ἐκλυσις* 8²². Wenn *οὐκ ἔστιν ἐκλελυμένος* = אִין עִיר ist, erklärt sich auch sofort, weshalb A' hier bloß *οὐκ*, nicht *καὶ οὐκ* hat; denn auch der hebräische Text hat hier bloß אִין, nicht וְאִין wie nachher.

234) Field nach Syrohex.: „ Σ . οὐ προσκόψουσιν“. Wer recht hat, ist nicht anzumachen. Für 710 läßt sich anführen Prov. 4¹⁹ יִכְשֹׁל Σ' *ἀσθενήσουσιν*, Is. 36 (s. oben) מְכַשְׁלָה Σ' Θ' *ἀσθένεια*, 38 (s. oben) כְּשֹׁלָה Σ' Θ' *ἠσθένησεν*, 31³ יִכְשֹׁל Σ' Θ' *καὶ ἀσθενήσει*, 40³⁰ יִכְשֹׁל Σ' Θ' *ἀσθενήσουσιν*, 63¹³ יִכְשֹׁל Σ' *ἠσθένησαν*, vgl. auch Ier. 20¹¹. Für Syrohex. dagegen läßt sich anführen Ps. 9⁴ יִכְשֹׁל Σ' *καὶ προσκοψάντων*, Is. 8¹⁵ יִכְשֹׁל⁽⁷⁾ Σ' *προσκόψουσιν*, 59¹⁰ כְּשֹׁלָנוּ Σ' *προσκόφομεν*, Os. 14¹⁰ יִכְשֹׁל Σ' *προσκόψουσιν* (nur syrisch erhalten).

235) Unwahrscheinlich ist, daß A' den Singular שׂרוך durch einen Plural wiedergegeben haben soll. Auch die Wiedergabe von שׂרוך durch ἰχνος fällt auf, doch kennen wir die Übersetzungspraxis des A' bei diesem nur noch Gen. 14²³ vorkommenden Worte nicht sicher (in Gen. 14²³ weisen die Hss. die Übersetzung ἰμάντος teils dem A' , teils dem Σ' zu, s. Field und Brooke-M^cLean z. St.).

236) Diese Übersetzung stammt nach Q und Syrohex. von A' .

237) Auch Q hat αὐτῶν, doch ist dies ein offenbar alter Fehler für αὐτῶ = לו, was schon Drusius richtig hergestellt hat. Vgl. oben S. 7.

238) Statt *λέοντων* erwartet man *λέοντος*. Der Plural ist wohl unter dem Einflusse des vorhergehenden, gleichfalls sekundären Plurals αὐτῶν entstanden.

239) Field = Q ὄρυγμα. Vgl. LXX Ez. 19⁷, wo die Überlieferung zwischen ὄρυμα (AB^{*}Q), ὄρυγμα, ὄρωμα und ὄρομα (B^{ab}) schwankt.

240) Field = Q αὐτοῦ. Dies ist vorzuziehen. In 710 hat die Umwandlung von αὐτῶ in αὐτῶν bei A' (s. oben Anm. 237) eine analoge Umwandlung bei Σ' nach sich gezogen.

יפליט $\epsilon\kappa\beta\alpha\lambda\epsilon\iota$] $A' \Theta'$ διασώσει Σ' ἐκνικήσει
 30 עליו $\delta\iota' \alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon\varsigma$] $A' \Sigma' \Theta'$ ἐπ' αὐτόν²⁴¹⁾
 צר $\sigma\kappa\lambda\eta\rho\acute{o}\nu$] $\theta\lambda\acute{\iota}\psi\epsilon\omega\varsigma$ ²⁴²⁾
 חשך ואור ²⁴³⁾] \times $\kappa\alpha\iota \varphi\acute{\omega}\varsigma \acute{\epsilon}\sigma\kappa\omicron\tau\alpha\sigma\epsilon\nu$ ²⁴⁴⁾
 בעריפיה $\acute{\epsilon}\nu \tau\eta \acute{\alpha}\pi\omicron\rho\iota\alpha \alpha\upsilon\tau\omega\acute{\nu}$] $A' \Sigma' \Theta'$ $\acute{\epsilon}\nu \tau\omega$ ²⁴⁵⁾ $\gamma\rho\omicron\varphi\omicron\upsilon\sigma\theta\alpha\iota \alpha\upsilon\tau\eta\eta\eta$

Kapitel 6.

1 $\text{ההיכל את מלאים ושוליו מלחמה ו} \kappa\alpha\iota \text{ πλήρης ὁ οἶκος τῆς δόξης αὐτοῦ}$ ²⁴⁶⁾
 $A' \Sigma' \Theta'$ ²⁴⁷⁾ $\kappa\alpha\iota \tau\acute{\alpha} \pi\rho\acute{o}\varsigma \pi\omicron\delta\acute{\omega}\nu \alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon \acute{\epsilon}\pi\lambda\acute{\eta}\rho\omicron\upsilon\nu \tau\omicron\nu \nu\alpha\acute{o}\nu$

241) Noch Field gibt nach Curterius ἐπ' αὐτόν nur für Θ' an, dagegen für $\Sigma' \acute{\epsilon}\pi' \alpha\upsilon\tau\omicron\upsilon$. Aber Q hat in Wirklichkeit bei beiden ἐπ' αὐτόν. Vgl. oben S. 18 unter „Q“.

242) Von wem diese namenlose Übersetzung stammt, ist nicht auszumachen.

243) Der Index steht beim folgenden ἀπορία, dementsprechend steht diese Randnote hinter der folgenden. Im LXX-Texte hat חשך ואור kein Äquivalent.

244) Field hat in Exod. 10₁₅ חשך והחשך $A' \Sigma'$ $\kappa\alpha\iota \acute{\epsilon}\sigma\kappa\omicron\tau\acute{\alpha}\sigma\theta\eta$ und bemerkt dazu: „Minus probabiliter Cod. X [= M]: 'A. Σ. ἐσκότασεν“. Aber gerade dies ist richtig; denn von σκοτάζειν und συσκοτάζειν kommt in den von Hatch-Redpath aus der LXX und den jüngeren Übersetzungen angeführten Stellen sonst nirgends ein Passiv vor, und beide Wörter werden auch meistens in intransitivem Sinne „dunkel werden“ gebraucht, während σκοτίζειν und σκοτοῦν „dunkel machen“ heißen und in den Bibelübersetzungen meistens (σκοτοῦν) oder ausschließlich (σκοτίζειν) im Passiv vorkommen (σκοτιζοντος Ps. 28₈ bei Pitra ist natürlich Fehler für Fields ἐκτοκίζοντος).

245) Der einzige Fall, in welchem die zusammenhängenden A' -Texte die Hinzufügung des Artikels durch A' glaubhaft bezeugen, ist der Infinitiv mit ב: Aquila ed. Taylor Ps. 101₂₃ $\text{ב} \text{בהקבץ עמים} \acute{\epsilon}\nu \tau\omega \acute{\alpha}\theta\rho\omicron\iota\zeta\epsilon\sigma\theta\alpha\iota \lambda\alpha\omicron\upsilon\varsigma$, Mercati Ps. 45₃ $\text{ב} \text{בהמיר ארץ} \acute{\epsilon}\nu \tau\omega \acute{\alpha}\nu\tau\alpha\lambda\lambda\acute{\alpha}\sigma\epsilon\sigma\theta\alpha\iota \gamma\eta\eta$ und במוט $\text{הרים} \acute{\epsilon}\nu \tau\omega \sigma\varphi\acute{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\sigma\theta\alpha\iota \delta\rho\eta$. Daher könnte man hier — anders als sonst, s. oben S. 26 Anm. 55. — den Artikel auch bei A' nicht beanstanden, wenn nur der hebräische Text einen Infinitiv und nicht ein Substantiv im Plural hätte.

246) Die Indices der Noten zu 6₁₋₅ fehlen sowohl im Texte als am Rande.

247) 710 stimmt mit Syrohex. überein, der die Übersetzung den λοιποί zuschreibt, während Q nur Θ' , Prokop nur Σ' , Hieronymus nur $\Theta' \Sigma'$ nennt. In Wirklichkeit kann allerdings A' nicht so übersetzt haben, denn

- 4 אמות הספים וינעו וקאל ἐπήρθη τὸ ὑπέρθυρον²⁴⁶] A' Σ' καὶ ἐσα-
λεύθη τὰ πρόθυρα τῶν οὐδῶν²⁴⁸
- 5 נדמיתי κατανένυμαι²⁴⁶] A' Σ' Θ' ἐσιώπησα
טמא 1^o oder 2^o ἀκάθαρτα²⁴⁶] A' μεμιαμμένα²⁴⁹
- 9 אמרת(ו) εἶπον²⁵⁰] A' ἐρεῖς
- 10 השמן ἐπαχύνθη] Σ' ἐλιπάνθη²⁵¹
ואזניו הכבד וקאל τοῖς ὠσὶν αὐτῶν βαρέως ἤκουσαν] Σ' καὶ τὰ
ᾠτα ἐβάρυνεν²⁵²

die Wiedergabe von שוליו durch τὰ πρὸς ποδῶν αὐτοῦ ist für A' viel zu frei; auch würde er נא vor dem Artikel durch ὄν wiedergegeben haben, s. das hebräisch-griechische Wörterverzeichnis unter נא.

248) οὐδός = נה hat Σ' auch in Ez. 40_{6f.}, dagegen geben A' Θ' dort נה durch πρόθυρον wieder, und auch in Reg. III 14₁₇. IV 12₉ übersetzt A' נה durch πρόθυρον, also gerade durch das Wort, das an unserer Stelle zur Wiedergabe von אמה verwendet ist. Folglich wird τὰ πρόθυρα τῶν οὐδῶν nur dem Σ', nicht auch dem A' angehören. Gegen A' spricht überdies die Hinzufügung des Artikels vor πρόθυρα, s. oben S. 26 Anm. 55. Auch erwartet man bei A' nicht den Singular ἐσαλεύθη, da der hebräische Text einen Plural hat.

249) A' gibt טמא auch in Iob 14₄. Is. 52₁. Os. 9₃ durch μεμιασμένος (so mit -σμ-, nicht mit -μμ-) wieder. An unserer Stelle übersetzt die LXX טמא שפתים beidemal durch ἀκάθαρτα χεῖλη ἔχων (resp. ἔχοντος). A' wird jedoch nicht so frei, sondern μεμιαμμένος (resp. -νου) χεῖλεσιν übersetzt haben, vgl. Exod. 6₁₂ ערל שפתים A' ἀκρόβυστος χεῖλεσι und vgl. auch Σ', der an unserer Stelle beidemal ἀκάθαρτος (resp. -του) χεῖλεσιν übersetzt. Das in 710 überlieferte μεμιαμμένα wird durch Angleichung an das ἀκάθαρτα der LXX entstanden sein, vgl. oben S. 26 Anm. 51 und besonders S. 43 Anm. 143.

250) So, nicht εἶπὸν (Tischendorf, Swete), akzentuiert 710 mit Recht, vgl. O. Lautensach, Die Aoriste bei den attischen Tragikern und Komikern (1911), S. 111 (dies Zitat verdanken wir J. Wackernagel). Auch sonst haben wir bei unseren Kollationen von LXX-Hss. εἶπον als die übliche Akzentuation des Imperativs beobachtet.

251) Σ' sprach wie die LXX השמן statt השמן und faßte es im Sinne von „fett werden“, den es in Neh. 9₂₅ hat: Ebenso im folgenden הכבד statt הכבד.

252) Field nach Theodoret: „Σ. ὁ λαὸς οὗτος τὰ ᾠτα ἐβάρυνε κτλ.“; Theodoret hat das Subjekt aus dem vorhergehenden Satze, wo העם הזה als Genetiv dagewesen war, ergänzt. Σ' sprach הכבד statt הכבד, vgl. die vorige Anmerkung.

- 13 בער προνομήν] Σ' καταβόσκησιν
 הלא τερέβινθος] Σ' δρυς
 לן] βάλανος²⁵³) Α' δρυς
 כם בשלכת מצבת נשן] ὅταν ἐκπέσῃ ἀπὸ τῆς θήκης αὐτῆς] E' ἦτις
ἐν τῇ ἀποβολῇ τῶν ἐστηλωμένων ἐν αὐτοῖς²⁵⁴)

Kapitel 7.

- 1 ארם Ἀράμ] A' Σ' Συρίας
 סלה(ל) πολιορκῆσαι²⁵⁵)] A' Σ' Θ' πολεμῆσαι

253) 710 hat „Σ' δρυς A' δρυς“ ohne Interpunktion in derselben Zeile und setzt den Index für beides zu τερέβινθος. Aber dies kann nicht richtig sein, denn 1) widerspricht die Reihenfolge der Übersetzer der oben S. 6 Anm. 2 dargelegten Regel, 2) widerspricht es völlig der Gewohnheit von 710, daß die beiden Übersetzer, obwohl sie gleich übersetzen, nicht zusammengefaßt sind, 3) gibt A' sonst nicht הלא, sondern לן durch δρυς wieder, s. oben zu 130, daher kann man δρυς = הלא hier ebensowenig wie in 130 dem A' zutrauen, obwohl Prokop und Field diese Übersetzung an beiden Stellen den „λοιποί“ oder „ἄλλοι“ insgemein zuschreiben. Alle Schwierigkeiten fallen fort, sobald man „A' δρυς“ von „Σ' δρυς“ trennt und zu לן zieht. Daß man die beiden gleichlautenden Übersetzungen später zusammengenommen und auf dasselbe Wort des LXX-Textes bezogen hat, erklärt sich ja leicht; daß sie aber trotzdem getrennt geblieben sind und ihre ursprüngliche Reihenfolge behalten haben, ist ein Beweis dafür, wie gut die Überlieferung von 710 trotz ihrer Fehler doch im Grunde ist.

254) Ähnlich, aber nicht genau so, geben A' und Θ' מצבה am Schluß des Verses durch στήλωσις αὐτῆς, resp. τὸ στήλωμα αὐτῆς wieder. Wenn das E' unserer Hs. ein Schreibfehler wäre (vgl. oben S. 6), so könnte man es nur in Θ' korrigieren, da Σ' anders übersetzt hat (s. Field), und A' durch die zweimalige Hinzufügung des Artikels (vgl. oben S. 26 Anm. 55), durch die freiere Übersetzung ἐστηλωμένων und auch durch ἦτις ausgeschlossen wird. Denn A' gibt נשן immer nur durch ὅς ἢ ὅ wieder; ὅστις verwendet er überhaupt nicht (die einzige Ausnahme Ps. 42₃ [ἀτίνα = ἦτις!]) beweist nichts, da A' dort mit Σ' Θ' E' zusammengefaßt ist), nur δτιοῦν oder δτιοῦντι braucht er Reg. I 29₃. III 10₂₁ zur Übersetzung von מארמה, wie schon die LXX in Deut. 24₁₂₍₁₀₎ getan hatte.

255) Der Index steht beim vorhergehenden πολεμῆσαι = למחמה. Aber wenn alle drei Übersetzer ebenso übersetzt hätten wie die LXX, so würde dies überhaupt nicht notiert worden sein. Auch ist die Wiedergabe von למחמה durch πολεμῆσαι mindestens für A' ausgeschlossen.

2 נחה *συνεφώνησεν*] προσετέθη²⁵⁶⁾

וינע לבבו *καὶ ἐξέστη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ*] A' Θ' καὶ ἐσαλεύθη ἡ²⁵⁷⁾
καρδία αὐτοῦ

רוח מפני רוח *ὕπὸ πνεύματος*] A' ἀπὸ²⁵⁸⁾ προσώπου ἀνέμου

3 מסלת אל קצה תעלת הברכה העליונה אל *πρὸς τὴν κολυμβή-*
θραν τῆς ἄνω ὁδοῦ] Σ' πρὸς τὸ ἄκρον τῆς ἀναβάσεως τῆς κο-
λυμβήθρας τῆς ἀνωτέρας καθ' ὁδόν

4 והשקט *τοῦ ἡσύχασαι*] A' Σ' Θ' καὶ ἡσύχαξε²⁵⁹⁾

זנבות *ξύλων*] A' οὐρῶν Σ' Θ' οὐραγιῶν

6 אלינו *καὶ συλλαλήσαντες αὐτοῖς ἀποστρέ-*
ψομεν αὐτοὺς πρὸς ἡμᾶς] A' καὶ ἐξυπνίσωμεν²⁶⁰⁾ αὐτήν καὶ
ἀποσχίσωμεν αὐτήν πρὸς ἡμᾶς Σ' καὶ κλάσωμεν²⁶¹⁾ αὐτήν

256) *προσετέθη* (Ἄραμ πρὸς τὸν Ἑφραῖμ) ist am ehesten verständlich als Umbildung der LXX-Übersetzung *συνεφώνησεν Ἄραμ πρὸς τὸν Ἑφραῖμ*, mag also dem Θ' angehören, vgl. oben S. 28 Anm. 69.

257) Die Hinzufügung des Artikels ist gegen die Praxis des A', s. oben S. 26 Anm. 55.

258) Field nach Q *ἐκ*.

259) Field nach Prokop: Σ' Θ' καὶ ἡσύχασον. Theodoret gibt dies nur für Σ' an, während er bei Θ' wie bei A' καὶ ἡσύχαξε hat. Bei der Zusammenfassung der drei Übersetzer in 710 ist der Unterschied des Tempus unberücksichtigt geblieben, vgl. oben S. 8 f.

260) Die neueren Ausleger leiten, sofern sie den masoretischen Text überhaupt beibehalten, נקיץ von קץ „sich grauen“ ab. An allen übrigen Stellen gehört jedoch הקיץ zu קץ und bedeutet „aufwachen“ (*ἐξυπνίσθη-και*). So deutet es A' auch hier, nur faßt er es hier, da es transitiv konstruiert ist, als „aufwecken“. Ihm folgt Hieronymus in der Vulgata (*suscitemus*).

261) 710 *κλειύσωμεν*: sinnlos. Nach Ps. 45¹⁰, wo קצץ in der LXX und Quinta durch Formen von *συγκλάω*, von Σ' durch eine Form von *ἐπικλάω* übersetzt ist (s. Field und Hatch-Redpath Suppl. S. 204. 213), emendierten A. Rahlfs und A. Bertholet unabhängig voneinander *κλειύσωμεν* in *κλάσωμεν*, wobei sie voraussetzten, daß Σ' wie Θ' (s. Anm. 263) נקיץ von der Wurzel קצץ abgeleitet und etwa נקיץ(י) gesprochen hat. (Vgl. auch das syrische { } , das oft *κλάω* wiedergibt, allerdings speziell das Brotbrechen bezeichnet.) „Wir wollen sie brechen“ paßt sehr gut zum folgenden „und wollen sie öffnen“. Der Schreibfehler wird sich daraus erklären, daß in der Minuskelschrift ein unzial geschriebenes α, wenn es nahe an den folgenden Buchstaben herangerückt wird, der Ligatur von *ευ*

καὶ ἀναπετάσωμεν²⁶² αὐτήν Θ' καὶ κόψωμεν²⁶³ αὐτήν καὶ
ἐκριζώσωμεν²⁶⁴ αὐτήν

9 שמרון 2⁰ Σομόρων²⁶⁵] A' Σ' Θ' Σαμαρείας²⁶⁶)

11 למעלה או הגבה שמלה²⁶⁷ העמק] εις βάθος ἢ εις ὕψος] Θ' βά-
θυνον εις ἄδην ἢ²⁶⁸ ὕψωσον ἄνω

13 את אלהי גם תלאו כי תלאו אנשים כחם הלאות מן המעט מן מיקרὸν
ὕμιν ἀγῶνα παρέχειν ἀνθρώποις, καὶ πῶς κυρίῳ παρέχετε ἀγῶνα]
Σ' μὴ οὐκ αὐταρκες ὑμῖν κοποῦν ἀνθρώπους, ὅτι κοποῦτε ἔτι
καὶ τὸν θεόν μου

14 העלמה ἢ παρθένος] A' Σ' Θ' ἢ νεᾶνις

הרה ἐν γαστρὶ ἔξει²⁶⁹] A' Σ' συλλαμβάνει²⁷⁰)

ziemlich ähnlich sieht. (Bertholet vermutete zugleich, daß das rätselhafte *συλλαλήσαντες* der LXX aus *συνηλάσαντες* entstanden sei.)

262) Richtige Übersetzung des hebräischen Wortes, dessen Bedeutung „erobern“ sich aus der Bedeutung „öffnen“ entwickelt hat, vgl. arab. *فج*.

263) Θ' leitete wie Σ' (s. Anm. 261) *נקיצנה* von der Wurzel *קצץ* ab, die in der LXX und von A' (Reg. II 4₁₂. Ps. 45₁₀ [Mercati, s. Hatch-Redpath Suppl. S. 207 unter *κατακόπτειν*]. 1284) zwar nicht durch das Simplex *κόπτειν*, wohl aber durch verschiedene Komposita desselben wiedergegeben wird, s. Hatch-Redpath unter *ἀπο-, ἐκ-, κατα-, συγκόπτειν*.

264) Die in der LXX am häufigsten durch *ρηγγίναι* (*ρήσσειν*) und Komposita (*ἀναρρ., διαρρ.*) übersetzte Wurzel *בקע* ist hier freier wiedergegeben. (Die Peschita übersetzt das vorhergehende *נקיצנה* durch *نحمب* „wir wollen sie ausrotten“.)

265) Der Index steht beim vorhergehenden *Σομόρων* = שמרון 1⁰, und auch dieses haben A' Σ' nach Q und Syrohex. durch *Σαμάρεια* wiedergegeben. Aber unser Genetiv *Σαμαρείας* paßt nur zu שמרון 2⁰.

266) *Σαμάρεια* ist auch bei A' nicht zu beanstanden, denn es ist durch Aquila ed. Burkitt Reg. III 21₁₀. IV 23_{18.19} sicher bezeugt.

267) Masoretische Vokalisation *הַגְּבֵהָ אוֹ הַעֲמָק שְׁמֵלָה*, aber Θ' sprach mit Recht *שְׁמֵלָה* und faßte *העמק* und *הגבה* als Imperative (*העמק* und *הגבה*).

268) ἢ fehlt bei Field = Eusebius, Prokop und Sixtina, ist aber sicher richtig, da es dem hebräischen *או* entspricht. H wird hinter -HN ausgefallen sein.

269) Hier hat 710 weder im Texte noch am Rande einen neuen Index, offenbar weil *συλλαμβάνει* die unmittelbare Fortsetzung von *ἢ νεᾶνις* ist.

270) Field gibt nach Eusebius *συλλαμβάνει* nur für Σ' an, dagegen für A' *ἐν γαστρὶ συλλαμβάνει*. Aber dies *ἐν γαστρὶ* ist aus der LXX fälschlich in den A'-Text geraten (vgl. oben S. 26 Anm. 51), denn A'

15 לדעתו מאוס ברע ובחור בטוב πρὶν ἢ γινῶναι αὐτὸν ἢ προελέσθαι
 πονηρὰ ἐκλέξεται τὸ ἀγαθόν²⁷¹⁾] Θ'²⁷²⁾ ἐν τῷ γινῶναι αὐτὸν
 ἀπόσασθαι τὸ πονηρὸν καὶ ἐκλέξασθαι τὸ ἀγαθόν Σ' ἀποδο-
 κιμάσαι τὸ κακὸν καὶ ἐκλέξασθαι τὸ ἀγαθόν

18 יהוה ישרק אשר בזכוב אשר בקצה יארי מצרים συριεὶ κύριος μυίας
 ὁ κυριεύει μέρους ποταμοῦ Αἰγύπτου] Α' Σ' συρισει²⁷³⁾ κύ-
 ριος²⁷⁴⁾ τῇ μύη²⁷⁵⁾ τῇ πέραν ποταμοῦ Αἰγύπτου²⁷⁶⁾

übersetzt auch in Iob 15³⁵. Is. 33¹¹ הרה durch. bloßes συλλαμβάνειν, und die Hinzufügung von Worten, die im hebräischen Texte nicht stehen, widerspricht ganz seinem Prinzip.

271) Der Index fehlt im Texte.

272) Daß Θ' vor Σ' steht, ist gegen die oben S. 6 Anm. 2 dargelegte Regel. Doch läßt sich die Richtigkeit des „Θ'“ nicht bezweifeln, da nicht nur Σ' anders übersetzt hat, sondern auch Α', s. Field. Die abnorme Reihenfolge der Übersetzer erklärt sich daraus, daß von Θ' schon der Anfang der Übersetzung angeführt wird, von Σ' dagegen nur die Fortsetzung. Aus demselben Grunde stellt Syrohex., der sonst auch regelmäßig die Anordnung Α', Σ', Θ' hat, in 8²¹ die Θ'-Übersetzung von וּבְאֵלֵהֶיךָ vor die Σ'-Übersetzung von בְּאֵלֵהֶיךָ.

273) Noch Field nennt nach Curterius als Autor von συρισει bloß den Α', aber Q selbst hat Α' Σ'. Vgl. oben S. 18 unter „Q“.

274) κύριος ist auch bei Α' möglich, s. oben S. 40 Anm. 126.

275) So (μυη) die Hs. Über μῦα neben μυῖα s. Guil. Crönert, Memoria graeca Herculanensis (1903), S. 124 Anm. 1. Zur Flexion mit η vgl. Thackeray, Grammar of the O. T. in Greek (1909), S. 140 f. (κυνομοιῆς) und Fr. Blaß, Grammatik des neutest. Griechisch, 4. Aufl. von Debrunner (1913), S. 8. 27.

276) Field nach Theodoret: „Σ. Θ. δὲ ἐστὶν ἐν μέρει ποταμοῦ Αἰγύπτου“. Aber diese Übersetzung, die sich deutlich als Korrektur der LXX nach dem hebräischen Texte verrät, sieht wohl nach Θ' aus (vgl. oben S. 28 Anm. 69), aber nicht nach Σ'. In der Tat führt sie auch Theodoret als Übersetzung des Θ' an und fügt dann nur hinzu: „οὕτω δὲ καὶ ὁ Σύμμαχος“, und dies wird nicht mehr bedeuten, als daß die Übersetzung des Σ' wesentlich denselben Sinn ergab wie die des Θ'. Den wirklichen Wortlaut der Σ'-Übersetzung liefert uns erst 710. Allerdings schreibt er die Übersetzung Α' Σ' zu, aber τῇ πέραν ποταμοῦ Αἰγύπτου entspricht nur der Art des Σ', nicht der des Α'. Dieser würde אשר בקצה vielmehr durch ἢ ἐν τελευταίῳ wiedergegeben haben, vgl. zu τελευταίῳ oben S. 33 Anm. 86 und zu der genauen Wiedergabe von Relativsätzen ohne Verbum Aquila ed. Burkitt Reg. III 21¹⁰ ὃς ἐν ποδί μου, IV 23¹³ ἃ ἐπὶ προσώπου

- 19 בנחלי הכתות *ἐν ταῖς φάραξι τῆς χώρας*] A' ἐν χειμάρροις τῶν
σηράγγων Σ' εἰς²⁷⁷⁾ τὰς φάραγγας τὰς βαθείας²⁷⁸⁾
ובכל הנעוצים καὶ ἐν παντὶ ξύλω²⁷⁹⁾] A' Θ' καὶ ἐν πάσαις ταῖς
κονύζαις²⁸⁰⁾ Θ' τοῖς δάσεσιν²⁸¹⁾ Σ' καὶ ἐν πᾶσι τοῖς πολυ-
τελέσει²⁸²⁾
ובכל הנהלים καὶ εἰς πᾶσαν ῥαγάδα²⁷⁹⁾] A' καὶ ἐν πάσαις ταῖς

Ἱερουσαλήμ ἃ ἐκ δεξιῶν τοῦ ὄρους, 15 δ' ἐν Βηθλὴλ, 16 οὐ ἐκεῖ ἐν τῷ ὄρει, 19 οὐ ἐν πόλεσιν Σαμαρίας, 20 οὐ ἐκεῖ ἐπὶ τὰ θυσιαστήρια. Auch würde A' יארי wohl pluralisch übersetzt haben.

277) εἰς ist auffällig, da Σ' nachher zweimal ἐν hat. Wollte man aber annehmen, daß Σ' ein Schreibfehler für Θ' sei, so würde die Schwierigkeit die gleiche bleiben, da auch Θ' nachher ἐν hat.

278) βαθείας ist mit beabsichtigtem Anklang an בתוח gewählt, vgl. oben S. 50 Anm. 195.

279) Hinter καὶ ἐν ταῖς τρώγλαις τῶν πετρῶν = ובנקיקי הסלעים hat B nur noch καὶ εἰς τὰ σπήλαια καὶ εἰς πᾶσαν ῥαγάδα = ובכל הנהלים ובכל הנעוצים; hier ist also σπήλαιον = נעוצ, ῥαγάς = נהלל. In 710 ist, wie in den meisten LXX-Hss., am Schlusse καὶ ἐν παντὶ ξύλω hinzugefügt; darin sieht Field mit Recht eine zweite Übersetzung von ובכל הנעוצים: der נעוצ ist nach verschiedenen Übersetzern (vgl. auch Is. 55 13) eine Pflanze, auch hat derjenige, der נעוצ durch ξύλον wiedergab, vielleicht gar an einen Zusammenhang des Wortes mit עץ gedacht. 710 stellt die Randnoten zu ξύλω und ῥαγάδα, und die folgenden Anmerkungen werden lehren, daß sie in der Tat zu ובכל הנעוצים und ובכל הנהלים gehören; nur ist dadurch die natürliche Folge der Randnoten, die wir wiederhergestellt haben, in 710 umgekehrt, da ξύλω hinter ῥαγάδα steht. Vielleicht hatte der Archetypus, aus dem die hexaplarischen Randnoten von 710 stammen, καὶ ἐν παντὶ ξύλω nicht am Schlusse des Verses hinzugefügt, sondern für καὶ εἰς τὰ σπήλαια eingesetzt, sodaß also ξύλω vor ῥαγάδα stand; vgl. oben S. 16.

280) Da A' Θ' נעוצ auch in Is. 55 13, der einzigen Stelle, wo das Wort sonst noch vorkommt, durch κόνυζα wiedergeben, ist es sehr wahrscheinlich, daß beide hier ebenso übersetzt haben. Aber dann ist das folgende Θ' τοῖς δάσεσιν nicht unterzubringen.

281) 710 akzentuiert δασέσιν.

282) So ohne schließendes ν im Gegensatz zum vorhergehenden δασέσιν. Wie Σ' auf diese Übersetzung gekommen ist, läßt sich nicht sagen; doch ist die Richtigkeit der Überlieferung nicht zu bezweifeln, da πολυτελέσει sehr gut zu dem bei Σ' folgenden ἐκαιοτοῖς paßt.

ἀπόρουξιν²⁸³) Σ' και ἐν πᾶσι τοῖς ἐπαινετοῖς²⁸⁴) Θ' και ἐν πᾶσι τοῖς καταδύτοις²⁸⁵)

20 נהר במלך אשור τῷ μεγάλῳ και μεμεθυσμένῳ ὃ ἐστὶν πέραν τοῦ ποταμοῦ βασιλέως Ἀσσυρίων] Α' Θ' τῷ μεμυσθωμένῳ²⁸⁶) Σ' τοὺς μεμυσθωμένους²⁸⁷) τοὺς²⁸⁸) ἐν τῷ πέραν τοῦ ποταμοῦ τὸν βασιλέα Ἀσσυρίων²⁸⁹)

21 צא πρόβατα] Α' ποιμνίου

23 (יהיה) ולשׂמיר εἰς χέρσον (ἔσονται) και εἰς ἄκανθαν] Α' εἰς ἀδάμαντα²⁹⁰) και εἰς χέρσον²⁹¹) Σ' εἰς αὐτόματον²⁹²) και

283) Zu dem klassischen διῶρυξ „Graben, Kanal“ (von δι-ορύσσειν, auch unten in 87 bei Σ' vorkommend) haben die LXX-Hss. AQ* in Jer. 31 (38), die Variante διόρυξ, vgl. auch den Wechsel zwischen διωρυχή, διορυχή, διωρυγή und διορυγή in Lobecks Phrynichus (1820), S. 231. Analog steht neben ἀπῶρυξ LXX Ez. 17₆ unser ἀπόρυξ, vgl. auch Hesych, der in seinem Lexikon sowohl „ἀπόρυξ· σχίσμα“ als „ἀπόρυγας· ὑδροηγούς“ auführt. ἀπῶρυξ kann „Kanal“ oder „Absenker (des Weinstocks)“ heißen, s. Stephanus, Thesaurus. In Ez. 17₆ hat es die zweite, an unserer Stelle wird es die erste Bedeutung haben.

284) Σ' leitete נהלל von הלל ἐπαινεῖν ab und sah darin wohl ein Part. Niph'al. Vgl. das Targum, welches בכל הנהללים durch „in allen Häusern des Lobes“ wiedergibt.

285) Vgl. oben S. 37 Anm. 101.

286) 710 μεμυσθωμένῳ. In der Angabe, daß auch Α' so übersetzt hat, stimmt 710 mit Syrohex. (s. Fields Anm. z. St.) gegen Q, aus dem sich für Α' die Übersetzung μεμεθυσμένῳ ergeben würde, überein.

287) Σ' scheint שכירה als Substantiv in kollektivem Sinne gefaßt zu haben: Mietung = Gemietete.

288) Dies τοὺς fehlt bei Curterius und Montfaucon. Field hat es nach Syrohex. hinzugefügt, aber es steht auch in Q.

289) Zu den letzten Worten vgl. Fields Anm. z. St.: „Euseb. in Dem. Evang. p. 322 affert: Θ. ἐν τῷ βασιλεῖ Ἀσσυρίων (sic [d. h. ohne den Artikel vor Ἀσσυρίων, den Field im Texte in der Θ'-Übersetzung hat]): ὁμοίως δὲ και Σύμμαχος.“ Hier wird „ὁμοίως“ nur „ähnlich“, nicht „ebenso“ bedeuten.

290) Über diese Übersetzung s. oben S. 50 Anm. 196.

291) Die LXX gibt hier und 5₆. 7_{24.25} das erste Glied des Wortpaares ושׂמיר ושׂירה durch χέρσος „Wüstland“ wieder; es ist eine der Glanzleistungen von Hatch und Redpath, daß sie, weil ihr hebräisches Lexikon eine solche Bedeutung von שמיר nicht angab, an allen vier Stellen anstatt des hebräischen Äquivalentes ein Kreuz setzten, als ob die Identifikation

ἀφειμένον²⁹³⁾

25 למשלה εις βόσκημα] A' εις εξαποστολήν Σ' εις ἀφεισιν

Kapitel 8.

1 גליון τόμον] A' διφθέρωμα²⁹⁴⁾ Σ' τεῦχος Θ' κεφαλίδα²⁹⁴⁾

irgendwie zweifelhaft wäre. *A'* verwendet dasselbe Wort *χέρσος* zur Wiedergabe des zweiten Gliedes jenes Wortpaares. Er braucht aber auch hier, wie bei *πράκτορσιν* 3₁₂, nicht direkt von der LXX abzuhängen, denn auch das Targum gibt שירת 7_{23. 24. 25. 27} durch בור wieder, was zweifellos gleichfalls „Wüstland“ bedeutet. Die Wörterbücher, auch noch Dalmans Aram.-neuhebr. Wörterbuch (1901), behaupten allerdings, בור heiße hier „Unkraut, Gestrüpp“; aber da die Wurzel בור sonst nur „wüst, unkultiviert sein“ (auch in geistigem Sinne „unkultiviert, ungebildet sein“) bedeutet, liegt nicht der mindeste Grund vor, eine andere Bedeutung als „Wüstland“ anzunehmen; die Lexikographen haben törichterweise die Bedeutung, welche ihrer Meinung nach das hebräische שירת hatte, auch auf sein aramäisches Äquivalent übertragen. Da also *A'* mit dem Targum übereinstimmt, liegt in seiner Übersetzung *χέρσος* einfach die Auffassung des Wortes שירת vor, die bei den jüdischen Gelehrten seiner Zeit herrschte, ebenso wie in der LXX, die nicht שירת, sondern שמיר durch *χέρσος* wiedergibt, eine zwar abweichende, aber doch sehr verwandte Auffassung einer älteren Generation zum Ausdruck kommt. (Merkwürdig ist, daß das Targum in Is. 32₁₃, wo שמיר allein steht, dieses durch בור, dagegen das vorhergehende קוך durch das sonst dem שמיר entsprechende קובאי wiedergibt. Aber das Targum hat überhaupt keine so feste Praxis wie *A'*. — In Is. 5_{6. 9} 17. 10₁₇, wo שירת ושמיר sonst noch vorkommt, gibt das Targum eine ganz freie Paraphrase.)

292) Vgl. oben 5₆.

293) 710 schreibt nur ἀφειμ mit é über dem μ.

294) Da Q κεφαλίδα dem *A'* zuschreibt, hat man seit Drusus das von Eusebius und Prokop anonym überlieferte διφθέρωμα dem Θ' als dem noch übrigbleibenden Übersetzer zugewiesen. 710 verteilt die beiden Übersetzungen gerade umgekehrt. Nach den Parallelstellen läßt sich keine sichere Entscheidung treffen. κεφαλίς kommt öfters als Übersetzung von מגלה vor, womit man גליון gleichsetzte (Σ' gibt an unserer Stelle מגלה, in Ps. 39₈ durch τεῦχος wieder); doch wird κεφαλίς den verschiedensten Übersetzern zugeschrieben: in Ier. 36₂ dem *A'* (Q) oder Θ' (Syrohex.; vgl. auch Fields Auct. z. St.), ebenda 36₄ dem *A'* (Cod. 86) und 36₁₄ dem Σ' (Syrohex.), in Zach. 5₁ dem Σ' (Hieronimus; aber nach Syrohex. hätte Σ' dort anders übersetzt, s. Field). διφθέρωμα kommt sonst

- מהר ὀξέως] A' ταχύ Σ' Θ' ταχέως
 שלל προνομήν ποιῆσαι²⁹⁵⁾] Σ' Θ' σκυλεύσαι
 2 יברכיהו Βαραχίου²⁹⁶⁾] A' Θ' Ἰεβαραχίου Σ' Ἰβραΐαχίου²⁹⁷⁾
 3 אקרב(ו) προσηλθόν] A' προσήγγισα
 7 (ו) אפיקי(ו) φάραγγα] A' ὑπερεκχύσεις²⁹⁸⁾ Σ' διώρυγας²⁹⁹⁾ Θ' ἀ-
φέσεις³⁰⁰⁾

nicht vor, wohl aber *διφτέρα* Zach. 5₁, gleichfalls als Übersetzung von מגלה; doch werden als Autoren gerade die beiden A' Θ' genannt, zwischen denen wir an unserer Stelle zu wählen haben. Trotzdem läßt sich mit großer Wahrscheinlichkeit sagen, daß 710 recht hat. Denn das sonst überhaupt nicht belegbare *διφτέρωμα* entspricht ganz der Vorliebe des A' für seltene Wörter und Neuschöpfungen, und die Art seiner Bildung (*διφτέρα* — *διφτεροῦν* — *διφτέρωμα*) paßt vorzüglich zu der Beobachtung Reiders S. 353 f., daß Verbalbildungen auf -οῦν und Nominalbildungen auf -μα zu den Lieblingsbildungen des A' gehören. A' würde demnach *διφτέρα* = מגלה und *διφτέρωμα* = גליון unterschieden haben; dies entspricht in jeder Beziehung dem oben S. 10 Anm. 2 über die Unterscheidung der Synonyma bei A' Ausgeführten. (Als andere A'-Übersetzung von מגלה ist jedoch in Ps. 39₈ [und nach Fields Retroversion aus dem Syrischen auch in Ier. 36_{2.14}] εἴλημα überliefert.)

295) Der griechische Text τοῦ ὀξέως προνομήν ποιῆσαι σκύλων παρέστιν γάρ gibt den hebräischen שלל חש בן למהר nur sehr frei wieder. Daher könnte man zweifeln, ob Σ' Θ' mit σκυλεύσαι wirklich שלל oder etwa בז übersetzt haben. Aber da die beiden Indices hier bei den unmittelbar aufeinander folgenden Wörtern ὀξέως und προνομήν stehen, wird auch bei Σ' Θ' σκυλεύσαι unmittelbar auf ταχέως gefolgt sein. Auch ist kein Fall bekannt, in welchem Σ' Θ' בז durch σκυλεύειν wiedergeben, während diese Übersetzung bei שלל auch sonst vorkommt, s. unten 106, sowie Is. 59₁₅ משחולל Θ' σκυλεύεται, Cant. 6_{12.71} השולמיה Σ' ἡ ἐσχυμένη (vgl. auch Ez. 23_{15.23} שלישיים A' σκυλευταί).

296) Der Index fehlt im Texte.

297) Die beiden Namen *ιεβαραχίου* und *ιβραΐαχίου* (so) sind gegen die sonstige Praxis von 710 ganz in Majuskeln geschrieben.

298) Ebenso übersetzt A' in Iob. 41₇. Er leitete אפיקי von אפיקי ab, das er in Prov. 12₂. Is. 58₁₀ durch ὑπερεκχεῖν wiedergibt (in Is. 58₁₀ wird ὑπερεκχέτης [s. Field Auct.] gewiß mit Unrecht allen drei Übersetzern zugeschrieben). Hiernach wird man auch das in Cant. 5₁₃ überlieferte ἐκχύσεις zu ὑπερεκχύσεις ergänzen müssen, denn ἐκχεῖν hat A' nach den sechs von Hatch-Redpath angeführten Stellen, die, obgleich einzeln unsicher, doch wohl zusammengenommen beweisen, zur Übersetzung von שפך ge-

(י) כל גדות] πᾶν τεῖχος³⁰¹⁾ A' Σ' Θ' πάντα τενάγη³⁰²⁾

8 יגיע ער צואר ועבר שטף ביהודה וכלף אφελείται από τῆς
 Ἰουδαίας ἀνθρώπων ὅς δυνήσεται κεφαλὴν ἄραι ἢ δυνατὸν συν-
 τελέσασθαι τι³⁰³⁾ A' καὶ οἰγήσεται³⁰⁴⁾ ἐν Ἰουδαίᾳ³⁰⁵⁾ κλύ-

braucht; und ebenso wird man in Ps. 17₁₆. 41₂, wo Field aus dem Syri-
 schen retrovertierend nach Analogie von Cant. 5₁₂ ἐκχύσεις setzt, ὑπερ-
 εκχύσεις herzustellen haben.

299) Dies ist die attische Form. In hellenistischer Zeit heißt es
 meistens διώρυγας. Vgl. E. Mayser, Grammatik der griech. Papyri aus
 der Ptolemäerzeit (1906), S. 18 und Thackeray, Grammar of the O. T.
 in Greek I (1909), S. 150 f.

300) Ebenso übersetzt Θ' in Ez. 34₁₃, außerdem E' (Θ'?) in Ps.
 125₄, LXX in Reg. II 22₁₆. Joel 1₂₀. 3₁₈. Das griechische Wort ἀφείεις
 wird wegen des Anklangs an das hebräische פִּיִּי gewählt sein, vgl. oben
 S. 50 Anm. 195.

301) Der Index fehlt im Texte und am Rande, doch ist durch die
 Stellung der Randnote auf ihre Zugehörigkeit zu πᾶν τεῖχος hingewiesen.
 Sie ist nämlich genau unter die in der vorletzten Zeile stehenden Worte
 πᾶν τεῖχος an den unteren Rand der Seite geschrieben (nicht wie gewöhn-
 lich an den seitlichen Rand, weil von diesem die untere Ecke fehlte).

302) 710 πάντα τεναγος. Der Schreibfehler wird unter dem Einfluß
 des τεῖχος der LXX entstanden sein, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

303) Der Index steht richtig im Texte und am Rande, nur ist die
 Randnote, weil neben 8₈ wegen des in Anm. 301 erwähnten Fehlens der
 unteren Ecke des Blattes kein Platz war, in den freien Raum gesetzt, der
 am seitlichen Rande vor 8₇ zur Verfügung stand.

304) Vgl. Job 4₁₅ יחלק א' ὄχετο.

305) Aquila ed. Burkitt und Aquila ed. Taylor haben für יהודה stets
 Ἰούδα (Reg. IV 23₁₂. 17. 22. 24. 26. 27. Ps. 96₈). Auch Hatch-Redpath führen
 unter Ἰουδά und Ἰούδας viele Stellen aus A' an, dagegen unter Ἰουδαία nur
 Ier. 7₂. 40₁₁. 42₁₅, und von diesen ist 40₁₁ (Auct.) ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ = ליהודה
 verdächtig, weil die Wiedergabe von ל durch ἐν τῇ nicht der Art A's
 entspricht (s. das hebräisch-griechische Wörterverzeichnis unter „Artikel“
 und „ל“), und die beiden anderen Stellen deshalb, weil A' an ihnen mit
 anderen Übersetzern zusammengefaßt ist. Demnach ist auch das Ἰουδαία
 unserer Stelle recht zweifelhaft. Für seine Echtheit könnte man höchstens
 die Artikellosigkeit anführen, die ebenso ungriechisch wie dem Prinzip A's
 entsprechend ist, vgl. z. B. das artikellose θεός = אלהים Reider S. 350 f.
 Sollte Ἰουδαία etwa durch Angleichung an den LXX-Text entstanden sein
 (vgl. oben S. 26 Anm. 51)?

ζων³⁰⁶) καὶ διαβάς ἕως³⁰⁷) τραχήλου καταστήσει³⁰⁸) Σ' καὶ
διελεύσεται διὰ τοῦ Ἰουδα ἐπικλύζων³⁰⁶) καὶ παράγων ἕως τρα-
χήλου φθάσει

(1) מטות כנפי ἢ παρεμβολή αὐτοῦ] Σ' Θ' ἢ ἕκτασις τοῦ πτερυγίου
לֹא עָמְנוּ מֵעַד הֵמָּן דֵּי תְּשׁוּבָה] Σ' Ἐμμανουήλ³⁰⁹)
9 רְעוּ עַמִּים גִּנְוֹתֵי עַמִּים³¹⁰)] A' Σ' Θ' σαθροῦσθε λαοί³¹¹)
וחתו 1⁰ καὶ ἠτῆσθε³¹⁰)] A' καὶ πτήσσετε
וחתו התאזרו וחתו התאזרו ἰσχυρότερος ἠτῆσθε· ἐὰν γὰρ πάλιν

306) Vgl. Ps. 31₆ הָשִׁיב א' τοῦ κλύσαι Σ' ἐπικλύζοντα, auch Is. 28₁₅ הָשִׁיב א' Σ' κλύζουσα und Ps. 68₃ הָשִׁיב א' und Σ' ἐπέκλυσέ με.

307) 710 zieht διαβάς ἕως irrtümlich in ein einziges Wort διαβάσεως zusammen. Die Wiedergabe der Verba finita הָשִׁיב und עָבַר durch Partizipien erklärt sich daraus, daß beide Sätze daneben noch ein zweites Verbum finitum enthalten, welches A' als Hauptverbum übersetzt, vgl. Aquila ed. Burkitt Reg. IV 23₁₅ καὶ ἐνέπρησεν σὺν τῷ ὕψωμα λεπτύνας εἰς χοῦν = וישרה את הבמה הַדָּק לַעֲפָר. (Allerdings könnte A' die betreffenden Formen vielleicht auch als Infinitivi absoluti statt als Verba finita gesprochen haben, vgl. oben Is. 3₁₆, wo er den Infinitivus absolutus, und 1₁₄, wo er den Infinitivus constructus durch das Partizip wiedergibt.)

308) Die Übersetzung von הִנִּיעַ durch καταστῆναι ist für A' charakteristisch, vgl. Ps. 31₆. 87₄. Ez. 7₁₂ (Auct.). Sie findet sich bei keinem anderen Übersetzer.

309) Q bemerkt in einer bei Field ganz fehlenden, bei Swete unvollständig angeführten Note, daß die Ἐβραϊκὴ λέξις hier und am Schlusse von Vers 10 Ἐμμανουήλ hatte.

310) 710 faßt A' Σ' Θ' σαθροῦσθε λαοί und A' καὶ πτήσσετε zusammen und stellt den Index für beides zu ἠτῆσθε. Die Zusammenfassung erklärt sich daraus, daß beides im Bibeltext unmittelbar aufeinander folgt.

311) Direkt vor σαθροῦσθε steht nur A' Σ'. Das Θ' steht tiefer mitten unter A' Σ', gehört aber sicher noch dazu. Nach Theodoret, der die beiden ganzen Verse 8₉. 10 nach den „τρεῖς“ anführt, haben dieselben hier συνασροῖσθητε λαοί übersetzt. Hiermit verträgt sich die Angabe von 710 nicht. Aber schon Montfaucon hat zu unserer Stelle treffend bemerkt, daß bei der Zusammenfassung der drei Übersetzer die Unterschiede zwischen ihnen oft unberücksichtigt bleiben (vgl. oben S. 8 f.), und Field hat vermutet, daß die von Theodoret angeführte Übersetzung der τρεῖς speziell dem Σ' angehöre. Falls dies richtig ist, würde σαθροῦσθε λαοί dem A' oder Θ' zuzuweisen sein. — Bei der Wiedergabe von רְעוּ durch σαθροῦσθε ist רְעוּ in aramäischem Sinne = hebräischem רָצַץ gefaßt, vgl. Iud. 10₈, wo das zwischen רָצַץ und רָעַע in der Mitte stehende רָעַע im A-Texte der

*ισχύσητε, πάλιν ήττηθήσεσθε] κραταιούσθε και πτήσσετε*³¹²⁾
*περιζώννυσθε και ήττιᾶσθε περιζώννυσθε και ήττιᾶσθε*³¹³⁾
 11 כה כי οὕτως³¹⁴⁾] × ὅτι τάδε
 ולי³¹⁴⁾³¹⁵⁾] × πρὸς με³¹⁶⁾

LXX durch *σαδρουῶν* übersetzt ist. Vgl. auch die von Hieronymus zu unserer Stelle angeführten Übersetzungen *infirmamini* und *confringimini* (Hieronymus selbst übersetzt *congregamini* = *συνασπείδθητε*).

312) Auf *πτήσσετε* folgt in 710 in derselben Zeile und ohne Interpunktion *περιζώννυσθε κτλ.* Aber dies kann nicht zusammengehören. *περιζώννυσθε κτλ.* wird auch von Theodoret als Übersetzung der *τρεις* überliefert (vgl. Anm. 311 und 313), aber er hat davor nicht *κραταιούσθε και πτήσσετε*, sondern *και ἐνωτίσασθε πάντα τὰ πόρρωθεν τῆς γῆς* ganz entsprechend dem hebräischen *והאזינו כל מרחקי ארץ*. Folglich muß *κραταιούσθε και πτήσσετε* eine andere Übersetzung von *והאזינו* sein. Da nun *και πτήσσετε* = *והאזינו* am Anfang des Verses für *A'* bezeugt ist (vgl. auch Ez. 26, wo gerade *A'* *והאזינו* durch *πτήξῃς* wiedergibt), möchte man diesen auch für den Autor von *κραταιούσθε και πτήσσετε* halten. Dagegen spricht aber die für *A'* unerhört freie Wiedergabe von *והאזינו* durch *κραταιούσθε*, zu der außer der LXX (*ισχυρότες, ισχύσητε*) auch das Targum (*איתקשר*), die Peschita (*אחיב*) und die Vulgata (1^o *confortamini*, 2^o *accingite vos*) zu vergleichen sind.

313) Hier folgt in 710 noch, vom letzten *ήττιᾶσθε* durch Kolon und Spatium getrennt, das Wort „*δεύτερον*“. Aber dieses gehört nicht zum Texte, sondern soll nur dem Leser bestätigen, daß „*περιζώννυσθε και ήττιᾶσθε*“ nicht etwa aus Versehen wiederholt ist, sondern wirklich zweimal dastehen muß. Ganz ähnlich bei Theodoret, der *περιζώννυσθε κτλ.* als Übersetzung der *τρεις* anführt (vgl. Anm. 311 und 312): „*περιζώννυσθε και ήττιᾶσθε, και πάλιν ζώννυσθε και ήττιᾶσθε*“, wo „*και πάλιν*“ denselben Zweck hat wie unser „*δεύτερον*“, aber so in den Text eingeschaltet ist, daß es ganz aussieht, als gehörte es dazu (auch Field führt es mit als Bestandteil des Textes an). Übrigens verdient 710, der beidemale *περιζώννυσθε* hat, den Vorzug vor Theodoret, der das zweite Mal bloßes *ζώννυσθε* bietet.

314) Die Indices zu den drei ersten Randnoten von 811 fehlen im Texte und am Rande. Die Randnoten selbst folgen in fünf Zeilen unmittelbar aufeinander und entbehren, da auch keine Autorennamen vorhanden sind, einer deutlichen Scheidung; besonders könnte man die beiden ersten Zeilen *× ὅτι τάδε* und *× πρὸς με* ebensogut zusammen lesen. Doch ist wenigstens das erste *χειρός* (in *κατ' ἐνδοχούσιν τῆς χειρός*) von dem in derselben Zeile folgenden *ὡς* durch einen Punkt getrennt.

315) ולי hat in der LXX kein Äquivalent.

היר כחזקת היר³¹⁷) τῆ ἰσχυρᾶ χειρὶ³¹⁴) κατ' ἐνίσχυσιν τῆς χειρός ὡς
ἐν κράτει τῆς χειρός³¹⁸)

בדרך מלכת בדרך³¹⁹) ἀπειθοῦσιν τῆ πορεία τῆς ὁδοῦ] A' Θ'
καὶ ἀποστήσει με ἀπὸ τῆς ὁδοῦ³²⁰) Σ' καὶ ἀπέστησέν με μὴ
πορεύεσθαι τῆ ὁδῶ

12 קשר 1⁰ σκληρόν] A' Θ' σύνδεσμος E' ἀνταρσία³²¹)

ו(מורא ומה τὸν δὲ φόβον) αὐτοῦ] A' λαοῦ³²²)

316) πρὸς με (so richtig in der Hs. akzentuiert) ist als Übersetzung des Σ' bekannt.

317) So, nicht כחזקת, haben die meisten von Ginsburg verglichenen Hss. und Ausgaben, s. *Prophetiae posteriores diligenter revisi juxta Masorah atque editiones principes cum variis lectionibus e mss. atque antiquis versionibus collectis* a C. D. Ginsburg (Lond. 1911; *Isaias diligenter revisus etc.* erschien separat schon 1909). Ebenso lesen auch das Targum (כחזקת), die Peschita (כחזקת) und der Autor von κατ' ἐνίσχυσιν. Dagegen scheint der Autor von ὡς ἐν κράτει (Σ', s. Anm. 318) und ihm folgend Hieronymus in der Vulgata (*sicut in manu forti*) beide Lesarten zu verbinden.

318) ὡς ἐν κράτει τῆς χειρός ist als Σ'-Übersetzung bekannt. Nach der oben S. 6 Anm. 2 dargelegten Regel müssen wir vor der Übersetzung des Σ' die des A' erwarten; also wird κατ' ἐνίσχυσιν τῆς χειρός dem A' oder A' Θ' (vgl. ebenda) angehören.

319) Masoretische Vokalisation וְיִסְרְנִי, aber A' Θ' sprachen וְיִסְרְנִי, Σ' וְיִסְרְנִי.

320) Die letzten Worte ἀπὸ τῆς ὁδοῦ, welche das hebräische מלכת בדרך nur sehr frei wiedergeben, gehören gewiß bloß dem Θ', nicht auch dem A' an.

321) Zwar nicht ἀνταρσία, aber ἀνταρσις ist hier und Reg. IV 11¹⁴ als Σ'-Übersetzung von קשר bezeugt (vgl. auch Am. 7¹⁰); daher wird E' Schreibfehler für C' sein, vgl. oben S. 6. ἀνταρσία scheint in jüngerer Zeit üblicher als ἀνταρσις gewesen zu sein und ist vielleicht aus diesem Grunde für ἀνταρσις eingesetzt.

322) Dies kann nicht richtig sein. Gehört λαοῦ wirklich dem A' an, so muß es zum vorhergehenden Verse gehören, wo von בדרך ein genetivisches העם abhängt; doch ist dies nicht gerade wahrscheinlich, da auch die LXX dort τοῦ λαοῦ übersetzt, also zu einer Notierung der gleichlautenden A'-Übersetzung kein Grund vorlag. Sonst bleibt die Möglichkeit, daß λαοῦ überhaupt keine Übersetzung des hebräischen Textes ist, sondern nur das αὐτοῦ der LXX erklären soll; allerdings würde man dann eher τοῦ λαοῦ erwarten.

13 מערצכם³²³ והוא³²⁴] A' και αὐτὸς θρόνησις ὑμῶν Σ' Θ' κραταίωμα ὑμῶν

14 והיה למקדש ולאבן נגף ולצור מכשול οὐχ ὡς λίθου προσκόμματι συναντήσεσθε αὐτῷ οὐδὲ ὡς πέτρας πτώματι] A' και ἔσται εἰς ἀγίασμα³²⁵ και εἰς λίθου προσκόματος και εἰς στερεὸν σκάνδαλον³²⁶)

לשני כתי ישראל] A' Σ' Θ' τοῖς δυσὶν³²⁷) οἴκοις³²⁸) Ἰσραήλ

שקש מוקש] Σ' Θ' σκάνδαλον A' σκῶλον³²⁹)

323) Die Mehrzahl der von Ginsburg (s. oben Anm. 317) verglichenen Hss. und Ausgaben hat מערצכם, aber eine nicht unbeträchtliche Minderheit מערצכם. Bei der defektiven Schreibung kann aber מערץ nicht nur als Part. Hiph'il, sondern auch als Substantiv (מערץ, vgl. 10³³ מערצה) gefaßt werden, und so haben es offenbar A' und Σ' Θ' gefaßt, wenn sie θρόνησις und κραταίωμα übersetzten, vgl. auch Targ. ורופכון und Vulg. *terror vester*.

324) Die LXX gibt das vorhergehende והוא מוראכם durch και αὐτὸς ἔσται σου φόβος wieder. Wo im Hebräischen steht, hat die LXX και ἐὰν ἐπ' αὐτῷ πεποιθὼς ἦς. Dies entspricht aber dem hebräischen Wortlaut so wenig, daß der Index begreiflicherweise zu dem σου vor φόβος gesetzt ist. Daß jedoch die aus A' und Σ' Θ' mitgeteilten Übersetzungen nicht etwa והוא מוראכם, sondern והוא מערצכם wiedergeben, folgt sowohl aus θρόνησις (vgl. oben 2¹⁹ ערץ A' θροῆσαι), als aus der für 8^{13.14} vollständig überlieferten Σ'-Übersetzung (Field Auct. S. 29), in der man die Korrespondenz von κραταίωμα und מערץ sicher feststellen kann.

325) και ἔσται εἰς ἀγίασμα war bisher nicht als Übersetzung des A', wohl aber als Übersetzung des Σ' bekannt, s. Field Auct. S. 29.

326) Field nach Q richtig εἰς στερεὸν σκάνδαλον, vgl. besonders Ps. 30³ (Auct.) לצור מעוז A' εἰς στερεὸν κραταιώματος und Ps. 61⁸ צור עזי A' στερεὸς κράτους μου. Die Umwandlung der abenteuerlichen, nur bei A' möglichen Konstruktion in die leichtere εἰς στερεὸν σκάνδαλον erklärt sich ohne weiteres. — Über σκάνδαλον = מכשול s. oben S. 39 Anm. 118.

327) Field hat δυσὶν bei A' und Θ', dagegen bei Σ' nach Prokop δύο. 710 stimmt mit Q (A' Σ' Θ' τοῖς δυσὶν οἴκοις) überein. — Die flektierte Form δυσὶν wird für A' auch durch Aquila ed. Burkitt Reg. IV 23¹² bestätigt.

328) 710 schreibt irrtümlich οἴκος, wohl unter dem Einflusse des LXX-Textes, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

329) Ebenso übersetzt A' in Ps. 68²³. Prov. 18⁷ („A' Σ' Θ'“). 20²⁵. 22²⁵, vgl. auch unten Anm. 332. Die Richtigkeit der Überlieferung kann

15 **וכשלו** *διὰ τοῦτο ἀδυνατήσουσιν*³³⁰] *A'* σκανδαλωθήσονται³³¹
Σ' καὶ προσκόψουσιν

ונקשו *καὶ ἐγγιωῦσιν*³³²] *A'* καὶ σκολωθήσονται³³³ *Σ'* παγιδευ-
θήσονται *Θ'* ἰξευθήσονται

16 **בלמדי תורה חתום תעודה צור** *τότε φανεροὶ ἔσονται οἱ σφραγι-*
ζόμενοι τὸν νόμον τοῦ μὴ μαθεῖν] *A'* *Σ'* *Θ'* δήσον μαρτύριον,
σφράγισον νόμον ἐν διδακτοῖς μου³³⁴)

17 **מסתיר** *ἀποστρέψαντα*³³⁵] *ἀποκρύπτοντα*³³⁶)

19 **אבות** *ἐγγαστριμύθους*³³⁷] *A'* μάγους *Θ'* θελητάς

also trotz der abnormen Reihenfolge der Übersetzer (vgl. oben S. 6 Anm. 2) nicht bezweifelt werden; auch waren wenigstens *A'* *σκάλον* und *Σ'* *σάνδαλον* schon bisher gut bezeugt, s. Field.

330) Der Index steht zwischen *ἀδυνατήσουσιν* und dem folgenden *ἐν*.

331) Vgl. oben S. 39 Anm. 118.

332) Der Index steht beim folgenden *ἀλώσονται* = **נלכדו**(ר), aber *παγιδευθήσονται* ist, wie aus Prokop (s. Field) hervorgeht, sicher = **נקשו**(ר), und dasselbe gilt von *σκολωθήσονται* (vgl. oben Anm. 329 und Os. 9, **יקוש** *A'* *ἐσκολωμένη*) und von *ἰξευθήσονται* (vgl. *ἰξευτής* = **מקש** LXX Am. 3,5; = **יקוש** *Σ'* Prov. 6,5, *A'* *Σ'* Ier. 5,26).

333) 710 *σκολωθησονται*.

334) 710 stimmt hier am genauesten mit Theodoret überein, der dasselbe, nur mit offenbar falscher Hinzufügung des Artikels vor *μαρτύριον*, den *τρεῖς* zuschreibt. Ähnlich auch Q, der jedoch nur *A'* nennt und *ἐνδησον* statt *δήσον*, *σφράγισαι* statt *σφράγισον* hat. Weiteres siehe bei Field.

335) Der Index fehlt im Texte und am Rande. Die Randnote steht am Schluß der Vorderseite von Bl. 54, während das Textwort erst am Anfang der Rückseite folgt.

336) Bei Eusebius ist überliefert *A'* *ἀποκρύβοντα*, *Σ'* *κρύβοντα*. In 710 ist wohl *A'* vor *ἀ*- ausgefallen.

337) 710 hat in seinem LXX-Texte zuerst *τοὺς ἀπὸ τῆς γῆς φωνοῦντας* und dazu die Randnoten *A'* *τοὺς γνωριστάς* *Σ'* *τοὺς γνώστας*. Dann folgt *ἐγγαστριμύθους* mit den Randnoten *A'* *μάγους* *Θ'* *θελητάς*. Danach würde *γνωριστάς* und *γνώστας* zu dem im Hebräischen an erster Stelle stehenden **אבות** gehören, *μάγους* und *θελητάς* zu dem an zweiter Stelle stehenden **ידעני**. Aber das ist unmöglich. Ein so ausgesprochen etymologischer Übersetzer wie *A'* kann durch *γνωριστής* nur **ידעני** wiedergegeben haben, und diese Übersetzung ist für ihn auch ausdrücklich in Deut. 18¹¹ (s. Fields Anm. z. St. und Brooke-McLean z. St.) und Aquila ed. Burkitt Reg. IV 23²⁴ bezeugt. Ebenso ist das *γνώστας* des *Σ'* natürlich = **ידעני**, und auch hier haben wir wieder das ausdrückliche Zeugnis

הידענים τὸς ἀπὸ τῆς γῆς φωνοῦντας³³⁷] A' τὸς γνωριστάς
Σ' τὸς γνώστιας

מצפצפים κενολογοῦντας] A' ὀρνεάζοντας³³⁸ Θ' στρουθί-
ζοντας³³⁹

והמהגים οἱ ἀπὸ τῆς κοιλίας φωνοῦσιν] Θ' καὶ τὸς μελετῶντας
 20 שחר לו δῶρα δοῦναι περὶ αὐτοῦ] αὐτῷ ἐμπορία³⁴⁰

21 ובאלהיו καὶ τὰ πάτρια] A' Θ' καὶ ἐν τοῖς θεοῖς αὐτοῦ³⁴¹

in Deut. 18¹¹ (Field und Brooke-M^cLean). Ferner ist *θελητής* unzweideutig eine — öfter, auch in LXX Reg. IV 21⁶. 23²⁴ (vgl. Aquila ed. Burkitt S. 30f.), vorkommende — etymologisierende Übersetzung von ארוב, das man von אבה *δέλειν* ableitete, s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath. Und auch *μάγος* ist ganz sicher als A'-Übersetzung von ארוב bezeugt, s. Hatch-Redpath und Field zu Deut. 18¹¹, einer Stelle, die der unsrigen überhaupt in jeder Beziehung parallel ist. — Die Schwierigkeit läßt sich heben durch die Annahme, daß der LXX-Text des Archetypus, aus dem die hexaplarischen Randnoten von 710 stammen, *ἐγγαστριμύθους* wie B vor τὸς ἀπὸ τῆς γῆς φωνοῦντας hatte. Denn in diesem Falle entsprachen LXX *ἐγγαστριμύθους* A' *μάγους* Θ' *θελητάς* ganz richtig, wie wir es auch oben in unserer Ausgabe der Randnoten hergestellt haben, dem hebräischen ארוב, und LXX τὸς ἀπὸ τῆς γῆς φωνοῦντας A' τὸς γνωριστάς Σ' τὸς γνώστιας ebenso richtig dem hebräischen הידענים. Und die falsche Korrespondenz mit dem Hebräischen ist dann nur dadurch entstanden, daß die Randnoten später zu einem LXX-Texte mit umgekehrter Reihenfolge geschrieben wurden und demgemäß auch selbst ihre Reihenfolge tauschten.

338) Vgl. Is. 38¹⁴ הצפצפים A' ὀρνίσω Σ' τρίςω Θ' στρουθίσω. A' übersetzt etymologisierend (Reider S. 341): צפור ὀρνεον (Ps. 83⁴. 103¹⁷. Ez. 17²³ [*Πάντες*“]), הצפצפ ὀρνεάζειν. Daher ist das an unserer Stelle überlieferte ὀρνεάζειν, welches auch in einer Glosse Hesychs, freilich in ganz anderem Sinne, vorkommt (*ὀρνεάζετο· μετέωρον ἐπῆρε τὴν κεφαλὴν*), dem sonst gar nicht belegten und daher von Hatch-Redpath mit einem Fragezeichen versehenen ὀρνίσειν Is. 38¹⁴ vorzuziehen; ὀρνίσω wird dort durch Angleichung an τρίςω und στρουθίσω entstanden sein.

339) Ebenso übersetzt Θ' in Is. 10¹⁴. 38¹⁴.

340) Dieser namenlose Übersetzer sprach שחר statt שחר und faßte das im Sinne von סחר, vgl. Prov. 31¹⁸ סחר A' Σ' Θ' ἐμπορία, Is. 23¹⁸ סחר 1⁰ und 2⁰ LXX ἐμπορία (so 2⁰ auch Σ') A' ἐμπόριον, auch LXX Is. 45¹⁴. Ez. 27¹⁵. 16.

341) So auch Q. Bei Field = Theodoret fehlt der Artikel, der auch nur dem Θ' angehören kann, s. oben S. 26 Anm. 55. Der Plural θεοῖς (vgl. oben S. 19 Anm. 1) erklärt sich hier aus der Deutung von אלהים auf falsche Götter.

22 מַעֲרָה בְּלִיָּפְסִים³⁴²] A' Σ' ἔκλυσιςמַנְדָּה וְכֵן בְּלִיָּפְסִים] A' ἔξωθούμενος23 (gr. Kap. 9, 1) הַקֵּל הַרְאֵנוּהוּ טוֹטוֹ פְּרֹטוֹן פִּיעַ, τὰχὺ ποίει]
A' Θ' τοῦτο πρῶτον ἐκούφιζε Σ' ὁ πρῶτος ἐτάχυνεν³⁴³)הַיָּמִים הַרְאֵנוּהוּ הַקֵּל הַרְאֵנוּהוּ ὁδὸν θαλάσσης καὶ οἱ λοιποὶ οἱ τὴν πα­
ραλίαν κατοικοῦντες] A' Σ' Θ' καὶ ὁ ἔσχατος ἐβάρυνεν ὁδὸν
τὴν κατὰ θάλασσαν³⁴⁴)

342) Dem hebräischen צָרָה וְחִשְׁבָּה מַעֲרָה בְּלִיָּפְסִים entspricht in 710 wie in vielen anderen LXX-Hss. ἀπορία στενὴ καὶ σκότος, ἀπορία στενὴ καὶ σκότος. Hier ist also ἀπορία = צָרָה. Das ist an sich ganz normal, da ἀπορία sehr oft צָרָה wiedergibt. Aber die A' Σ'-Übersetzung ἔκλυσις kann nicht = צָרָה sein, denn kein Übersetzer hat nach Hatch-Redpath die Wurzel צָרָה jemals durch ἐκλύειν, ἔκλυσις wiedergegeben. Von den hebräischen Wörtern unserer Stelle kommt als Original für ἔκλυσις nur מַעֲרָה [in Frage. Schon die LXX hat die Wurzeln עָרָה, עָרָה, יָעָה öfters durch ἐκλύειν wiedergegeben (Jud. 8¹⁵ [A-Text]. Reg. I 14²⁸. II 16^{2. 14. 17 29. 21 15}. [Is. 46^{1/2} ?]), und dieselbe Wiedergabe findet sich auch bei den übrigen Übersetzern. Mehrere Stellen, besonders für A', sind schon oben S. 55 Anm. 233 angeführt; für Σ' vgl. außerdem Ps. 62² עָרָה Σ' ἐκλύσει (Dativ von ἔκλυσις). 142⁶ עִיפָה Σ' ἐκλυομένη (nur syrisch erhalten). Prov. 25²⁵ עִיפָה Σ' E' ἐκλυομένης (nur syrisch erhalten). Is. 14²⁹ (s. unten) und 30⁶ מַעֲרָה Σ' ἐκλύων. Wenn also ἔκλυσις durch den Index als zu ἀπορία gehörig bezeichnet wird, so ist dabei nicht die Reihenfolge, welche die Substantive im LXX-Texte von 710 selbst einnehmen, vorausgesetzt, sondern die Reihenfolge B's ἀπορία στενὴ καὶ σκότος, ἀπορία στενὴ καὶ σκότος, bei welcher ἀπορία dem מַעֲרָה des hebräischen Textes entspricht. Folglich ergibt sich auch hier wieder wie soeben bei den ersten Randnoten zu 8¹⁹ (s. oben S. 72 Anm. 337), daß der LXX-Text des Archetypus, aus dem unsere Randnoten stammen, gegen 710 mit B übereinstimmte; vgl. oben S. 16.

343) Field nach Prokop: „Σ. καὶ οἱ λοιποὶ ὁ πρῶτος ἐτάχυνε“ κτλ. (Prokop selbst sagt: „κατὰ Σύμμαχον, ᾧ ἠκολούθησαν οἱ λοιποὶ“). 710 ist genauer, aber immer noch ungenau, da er A' Θ' zusammenfaßt, obwohl A' sicher nicht wie Θ' (vgl. oben S. 28 Anm. 69) das τοῦτο der LXX beibehalten hat.

344) Hier berichtet 710 ebenso summarisch und ungenau wie Prokop, s. die vorige Anmerkung. In Wirklichkeit gehört die Übersetzung so, wie sie dasteht, dem Σ' an (Prokop: „κατὰ Σύμμαχον“, s. Anm. 343). Für A' Θ' überliefert Q ὁδὸν τῆς θαλάσσης: zweifellos mit Recht, da nur diese Übersetzung der Art A's entspricht.

גלילי Γαλιλαία] A' θίνας³⁴⁵) Σ' ὄριον

Kapitel 9.

2 (gr. 3) הגדלת השמחה לא³⁴⁶) ὁ κατήγαγες ἐν εὐφροσύνῃ σου]
A' Σ' Θ' οὐκ ἐμεγάλυνας τὴν εὐφροσύνην³⁴⁷)

יגילו כאשר ὄν τρόπον³⁴⁸)] ✕ ἀγαλλιῶνται

ללש סκῦλα] λάφυρα³⁴⁹)

4 (gr. 5) כי כל סאון³⁵⁰) סאן ברעש ושמלה מגוללה בדמים והיתה
ש מאכלת א שרפה מאכלת א שרפה ὅτι πᾶσαν στολήν ἐπισυνηγμένην δόλω
καὶ ἱμάτιον μετὰ καταλλαγῆς ἀποτίσουσιν καὶ θελήσουσιν εἰ
ἐγενήθησαν πυρίκαυστοι] A' ὅτι πᾶσα ἐπαγωγὴ ἐπαγομένη ἐν
σεισμῷ καὶ ἱματισμὸς πεφυρμένος³⁵¹) ἐν αἵμασιν καὶ ἔσται εἰς
ἐμπρησμὸν³⁵²) κατάβρωμα πυρός Σ' ὅτι πᾶσα βία ἐβιάσθη
ἐν σεισμῷ καὶ περιβόλαιον ἐφύρη³⁵¹) ἐν αἵματι καὶ ἔσται εἰς
καῦσιν³⁵³) κατάβρωμα πυρός

345) Field nach Prokop (Curterius S. 154 Z. 2): θίνες. Aber der Akkusativ scheint besser in die Konstruktion zu passen. A', der auch Ez. 47⁸ גלילת durch θίνες, Ioel 3⁴ גלילות durch θίνες wiedergibt, leitete גלילי von גל „Steinhaufen“ ab, vgl. Ier. 9¹¹ לגלים A' εἰς θίνες.

346) Statt לא hat das Qerē לו. Aber A' Σ' Θ' setzen das Kethibh voraus.

347) τὴν εὐφροσύνην war bisher unbekannt. A' hat sicher den Akkusativ gehabt. Für Σ' dagegen gibt Field nach Eusebius εὐφροσύνην εὐφράνθησαν = השמחה שמחה an.

348) Der Index steht über dem Schluß von τρόπον und zeigt dadurch an, daß das von Origenes sub asterisco hinzugefügte ἀγαλλιῶνται hinter τρόπον einzuschieben ist.

349) λάφυρα wird dem A' angehören, der ללש gewöhnlich so übersetzt, s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath unter λάφυρον und λαφυρεῖν und vgl. auch Prov. 31¹¹, wo schon Montfaucon zu anonym überliefertem λαφύρων = ללש bemerkte: „Videtur esse Aquilae, qui sic solet vertere“. In Unzialschrift konnte A' vor Λ leicht ausfallen.

350) Masoretische Vokalisation סאן, aber die Übersetzer sprachen סאן.

351) Vgl. Reg. II 20¹² מִלֵּל בָּרָם LXX πεφυρμένος ἐν τῷ αἵματι. Vielleicht dachte man an einen Zusammenhang von ללש und ללש mit גאל, vgl. Thr. 4¹⁴ בָּרָם Σ' ἐφύρησαν ἐν αἵματι.

352) Analog übersetzt A' שרף durch ἐμπιρᾶναι (Hatch-Redpath S. 458 und Suppl. S. 204), שרף in Deut. 8¹⁵. Is. 30⁶ durch ἐμπρηστίης und in Is. 14²⁹ (s. unten) durch ἐμπιρῶν.

353) 710 schreibt irrtümlich καυχῶν statt καυσῶν. Hinter καῦσιν

- 5 (gr. 6) כי ילד ὅτι παιδίον] Σ' νεανίας γάρ
ותהי המשרה οὐ ἢ ἀρχὴ ἐγενήθη] Α' καὶ ἐγένετο τὸ μέτρον
Σ' Θ' καὶ ἔσται³⁵⁴) ἢ παιδεία
- פלא יועץ μεγάλης βουλῆς] Α' θανμαστός σύμβουλος Σ' παρα-
δοξασμὸς βουλευτικός
- 6 (gr. 7) לסרבה המשרה μεγάλη ἢ ἀρχὴ αὐτοῦ] Σ' Θ'³⁵⁵) ἐπλη-
θύνθη ἢ³⁵⁶) παιδεία
- ל(ה) הכין κατορθῶσαι] Α' Σ' Θ' ἐτοιμάσαι
- 8 (gr. 9) כנאוה ובגדל לכב ἐφ' ὕβρει καὶ ὑψηλῇ καρδίᾳ] Α' Σ' ἐν
ὑπερφανίᾳ καὶ μεγέθει³⁵⁷) καρδίας
- 10 (gr. 11) ישגב³⁵⁸) ῥάξει] Α' ἐνμετεωρίσει³⁵⁹) Σ' Θ' ὑψώσει
סכסך διασχεδάσει] στασιώσει³⁶⁰) συβαλεῖ συγκεράσει³⁶¹)

fügt Field nach Prokop noch ein καὶ hinzu, aber dies steht im Hebräischen nicht und fehlt in 710 mit Recht.

354) Hier scheint die Aussprache ירהי statt ירהי vorausgesetzt zu werden. Oder ist es nur eine freiere Übersetzung?

355) Θ' ist hier mit Unrecht hinzugefügt. Nach Q's glaubwürdiger Angabe hatte er τῶ πληθύνειν τὴν παιδείαν.

356) Der Artikel fehlt bei Field = Q, aber 710 hat recht. ἢ ist hinter -η ausgefallen.

357) Das bloße μεγέθει gehört nur Σ' an; Α' muß davor ἐν = ב gehabt haben.

358) Masoretische Vokalisation וישגב, aber alle Übersetzer haben das Futurum, vgl. 9 17.

359) Α' gibt שגב sonst durch ὑπερεπαίρειν wieder (Ps. 106⁴¹. 138⁶); משגב durch ὑπερέπαρσις (Ps. 9¹⁰ [nur syrisch erhalten]. 45⁸ [Mercati]. 47⁴) oder ὑπερεπαρτής (Ps. 45¹² [Mercati]), vgl. auch Prov. 18¹⁰ וישגב Α' Σ' Θ' καὶ ἀρῥήσεται. Daher könnte man vermuten, daß ἐνμετεωρίσει einem anderen Übersetzer angehört. Allerdings ist dagegen auch wieder zu beachten, daß ἐνμετεωρίσει als sehr seltenes Wort (bei Hatch-Redpath überhaupt nicht belegt) gerade zu der Vorliebe des Α' für ungewöhnliche Wörter sehr gut paßt.

360) Ein Verbum στασιῶν ist sonst nirgends bezeugt. Da Α', dem die Übersetzung angehört (s. die folgende Anm.), in der Parallelstelle 19² στασιάσω hat, könnte man auch hier versucht sein, das στασιώσει der Hs. in στασιάσει zu korrigieren. Aber Α' hat, wie schon J. Fr. Schleusner, Novus thesaurus philologico-criticus 5 (1821), S. 39 unter σκανδαλώω bemerkte und Reider S. 353 bestätigt, eine große Vorliebe für Verba auf -οῦν, und er braucht auch neben dem üblichen σκανδαλίζειν das gleich-

11 (gr. 12) **מַרְדָּם** ἀφ' ἡλίου ἀνατολῶν] *A'* ἀπό³⁶²⁾ ἀρχῆθεν³⁶³⁾
פּלשתים τοὺς Ἑλληνας] *A' Σ' Θ'* Φυλιστιεῖν³⁶⁴⁾

falls sonst nirgends bezeugte *σκανδαλοῦν*, s. oben S. 39 Anm. 118. Daher ist auch *στασιώσει* nicht zu beanstanden.

361) Vgl. Is. 19₂ **מַרְדָּם**(?) *A'* στασιάσω *Σ'* συμβαλῶ. Danach gehört auch an unserer Stelle *στασιώσει* dem *A'*, *συμβαλεῖ* dem *Σ'* an, und *συγκεράσει* bleibt für *Θ'* übrig. Die Übersetzungen folgen also aufeinander ganz in der üblichen Reihenfolge *A', Σ', Θ'* (vgl. oben S. 6 Anm. 2), und es fehlen nur die Autorennamen.

362) *A'* hat nach 710 nicht nur an unserer Stelle unelidiertes ἀπό vor ἀρχῆθεν und δπισθεν, sondern auch 14₁₄ ἐπὶ ὑψώματα (dagegen *Σ'* ἐφ' ὑψηλῆ) und ursprünglich wohl auch 1₂₉ ἀπὸ ἰσχυρῶν (s. z. St.), während elidierte Formen bei *A'* in 710 überhaupt nicht vorkommen (falls nicht κατ' ἐνίσχυσιν 8₁₁ dem *A'* angehört). Ähnlich werden in Aquila ed. Burkitt die Präpositionen nur vor Formen von αὐτός elidiert: Reg. III 21₇ ἀπ' αὐτοῦ, 15 μετ' αὐτούς, IV 23₂₀ ἐπ' αὐτά, 25 μετ' αὐτόν, in allen anderen Fällen dagegen nicht: IV 23₁₂ ἀπὸ ἐκεῖθεν, 17 ἀπὸ Ἰούδα, 22 ἀπὸ ἡμερῶν, 26 ἀπὸ ὄργης, 27 ἀπὸ ἐπὶ προσώπου μου = **מַעַל פְּנֵי** (auch ἀλλά IV 23₂₃ ist vor ἐν nicht verkürzt). Die Elision unterbleibt in jüngerer Zeit überhaupt sehr oft im Interesse der Deutlichkeit, vgl. z. B. Thackeray, Grammar of the O. T. in Greek I (1909), S. 136 f. und Blaß' Grammatik des neutest. Griechisch, 4. Aufl. von Debrunner (1913), § 17. Daher können diese unelidierten Formen sehr wohl auf *A'* selbst zurückgehen. Allerdings finden wir umgekehrt in Aquila ed. Taylor lauter elidierte Formen: Ps. 89₁₇. 102₁₀ ἐφ' ἡμᾶς, 101₂₀ ἀφ' ὑψους, 102₁₃ ἐφ' υἱούς (und ebenda S. 8 in einem Hexapla-Fragment ἀπ' αὐτοῦ); dagegen wieder umgekehrt in den Mailänder Hexapla-Fragmenten in Ps. 17₃₂ ἀπὸ ἄνω (Hatch-Redpath Suppl. S. 200).

363) ἀπὸ ἀρχῆθεν = **מַרְדָּם** hat *A'* auch in Gen. 2₈, vgl. auch Ps. 77₂ **מַרְדָּם** *A'* ἐξ ἀρχῆθεν. Die Übersetzung erklärt sich daraus, daß *A'* schon das bloße **מַרְדָּם** durch ἀρχῆθεν wiedergibt, s. Field zu Gen. 2₈. Infolgedessen kommt er dann sogar zu den Ungeheuerlichkeiten Reg. IV 19₂₅ εἰς ἀπὸ ἡμερῶν ἀρχῆθεν = **לְמִימֵי קָדָם**, Ez. 8₁₆ ἀρχῆθενδε = **קָדָם** und Is. 11₁₄ (s. unten) υἱούς ἀρχῆθεν = **בְּנֵי קָדָם**.

364) Montfaucon und Field nach Theodoret: „Οἱ λοιποὶ τοὺς Φιλιστιεῖμ“. Aber aus Theodorets Worten „οἱ ἄλλοι ἐρμηνευταὶ οὐ τοὺς Ἑλληνας, ἀλλὰ τοὺς Φιλιστιεῖμ ἠρμήνευσαν“ folgt mit Sicherheit nur, daß die anderen Übersetzer das hebräische Wort selbst beibehalten, nicht auch, daß sie es im Akkusativ gehabt haben. Ja der Akkusativ ist hier sogar sehr unwahrscheinlich, da mit 9₁₁ ein neuer Satz beginnt, und die anderen Übersetzer diesen schwerlich wie die LXX als Apposition an den vorher-

- 12 (gr. 13) מִן הַיָּמִים אֲשֶׁר הָלַךְ הַיָּמִים] A' Σ' ἀπὸ³⁶²⁾ ὀπισθεν³⁶⁵⁾ Θ' ἀπ' ἐσχάτου
 13 (gr. 14) כַּפֵּה וְאֵנְוִן מִגָּדוֹל וְעַד קָטָן] A' κατακάμπτοντα³⁶⁷⁾ καὶ στρεβλοῦντα³⁶⁸⁾ Σ' κάμπτοντα³⁶⁷⁾ καὶ κημοῦντα³⁶⁹⁾
 14 (gr. 14 [so]) וְנִשְׁבַּח וְנִשְׁבַּח וְנִשְׁבַּח וְנִשְׁבַּח וְנִשְׁבַּח וְנִשְׁבַּח וְנִשְׁבַּח וְנִשְׁבַּח וְנִשְׁבַּח וְנִשְׁבַּח]

gehenden angeschlossen haben. Vgl. unten Anm. 373. — Die Form des Eigennamens wechselt: hier A' Σ' Θ' Φυλιστειν, 11₁₄ und 14₃₁ A' Σ' Θ' Φυλισθριμ, 14₂₉ ohne Autornamen Φυλιστειμ.

365) Vgl. Reg. I 15₁₁. II 7₈. Ps. 77₇₁. Is. 59₁₃ (Swete) מִן הַיָּמִים oder מִן הַיָּמִים A' ἀπὸ ὀπισθεν.

366) 710 hat nur ουκ επε. Wir haben επε zu επεστραφη ergänzt nach den Parallelstellen Gen. 3₂₀ (7) שׁוּב לִי LXX ἀποστρέψαι A' επιστρέψαι, Ps. 131₁₀ שׁוּב לִי LXX ἀποστρέψης A' επιστρέψης, Is. 51₁₁ שׁוּב לִי LXX ἀποστραφήσονται A' επιστραφήσονται, Ez. 21₅ שׁוּב לִי LXX ἀποστρέψει A' επιστρέψει, vgl. auch Ier. 37₂₀. Ez. 18₂₈. 21₃₀. Ion. 3₈. Vermutlich hat 710 -στραφη fortgelassen, weil es schon im LXX-Texte steht, ähnlich wie Q in 3₁₇ zu αποκαλυψει als Variante nur ανα an den Rand schreibt (s. oben z. St.); allerdings kommt eine solche Kürzung sonst in 710 nicht vor. Übrigens hat an unserer Stelle auch der LXX-Text B's επεστράφη.

367) Vgl. Ps. 56₇ כַּפֵּה LXX κατέκαμψαν, Is. 58₅ הִלְכָה LXX οὐδ' ἄν κάμψης. Als A'-Übersetzung von כַּפֵּה hatte Field in der Parallelstelle 19₁₅ aus Hieronymus, der für A' incurvum angibt, συγκάμπτοντα erschlossen, doch ist auch dort wohl κατακάμπτοντα anzunehmen, obgleich dies eigentlich nicht = incurvum, sondern = incurvantem ist, wie Hieronymus selbst an beiden Stellen übersetzt.

368) στρεβλοῦντα war als A'-Übersetzung von אֲנַמֵּן schon aus der Parallelstelle 19₁₅ bekannt, vgl. auch 58₅ (Auct.) אֲנַמֵּן A' στρεβλόν. Die Deutung ist hier ähnlich wie bei Σ', s. die folgende Anm.; besonders ähnlich sind „folternd“ (A') und „Halseisen“ (Σ' 58₅).

369) Die Übersetzung κημοῦντα lehnt sich an den Klang des hebräischen אֲנַמֵּן an, vgl. oben S. 50 Anm. 195. Ein eigentümliches Zusammentreffen ist es, daß im Talmud umgekehrt das griechische Lehnwort גִּימֹן = κημόν (Akkusativ) aus dem hebräischen אֲנַמֵּן erklärt wird, s. die Talmud-Wörterbücher. — Daß in den Parallelstellen Is. 19₁₅. 58₅ (Auct.) andere Σ'-Übersetzungen (τέλος, <κ>λοιόν) überliefert sind, beweist nicht gegen die Richtigkeit der Angabe von 710, da Σ' dieselben Wörter an verschiedenen Stellen oft ganz verschieden übersetzt, vgl. unten zu φουσών 14₂₉; überdies ist <κ>λοιός „Halseisen“ 58₅ sinnverwandt mit κημός „Maulkorb“.

A' και αἰρόμενος προσώποις³⁷⁰⁾ Θ'³⁷¹⁾ και ἐπηρμένους πρό-
σωπα³⁷²⁾ Σ' και αἰδέσιμος³⁷³⁾

הוא הראש אֵצֶטֶה הִי אֶרְחָה] A' Σ' Θ' αὐτός ἐστιν ἢ κεφαλή³⁷⁴⁾

15 (gr. 16) ומאשריו מבלעים και πλανῶσιν ὅπως καταπίωσιν αὐ-
τούς³⁷⁵⁾] Σ' και οἱ μακαριζόμενοι³⁷⁶⁾ αὐτοῦ καταπινόμενοι³⁷⁷⁾

16 (gr. 17) (ו) בחורי νεανίσκου] A' ἐπιλέκτους³⁷⁸⁾

370) Die pluralische Übersetzung von פְּנִים, deren Echtheit man wohl nicht bezweifeln kann, ist selbst bei A' selten. Sie kommt in den von Hatch-Redpath aus Is. angeführten Stellen nirgends vor. In Aquila ed. Burkitt und Aquila ed. Taylor kommt der Singular πρόσωπον oft vor (s. die Stellen bei Hatch-Redpath Suppl. S. 212), der Plural dagegen nur in Ps. 101²⁶ εἰς πρόσωπα. — Vgl. oben Is. 3₃.

371) Die Stellung des Θ' vor Σ' verstößt gegen die oben S. 6 Anm. 2 dargelegte Regel. Sie erklärt sich wohl daraus, daß die Θ'-Übersetzung, obgleich mit der A'-Übersetzung nicht identisch, ihr doch ziemlich ähnlich ist, während die Σ'-Übersetzung ganz für sich allein steht. (In der Parallelstelle 3₃ haben wir die gewöhnliche Reihenfolge A', Σ', Θ', aber dort sind A' und Θ' einander auch nicht so ähnlich.)

372) Θ' wird hier den Plural πρόσωπα aus der LXX, in der er allerdings in anderem Sinne, zur Bezeichnung mehrerer Gesichter, gebraucht ist, beibehalten haben. Dagegen hat er in 3₃, wo er das in der freien Übersetzung der LXX nicht wörtlich wiedergegebene פְּנִים von sich aus übersetzt, den Singular προσώπων verwendet.

373) Montfaucon und Field haben nach Eusebius αἰδέσιμον im Akkusativ. Aber da mit 9¹⁴ ein neuer Satz beginnt, wird Σ' hier ebenso wie A' Θ' den Nominativ gehabt und nicht wie die LXX diesen Satz als Apposition an den vorhergehenden angeschlossen haben. Vgl. oben S. 77 Anm. 364.

374) Q gibt als Übersetzung der λοιποὶ nur αὐτὸς κεφαλή an; aber der Artikel ist unentbehrlich, und auch ἐστιν ist nicht unwahrscheinlich, dieses allerdings nur für Σ' Θ', nicht für A' (vgl. oben 8₁₃).

375) Der Index steht beim vorhergehenden μακαρίζοντες.

376) Obwohl in 1¹⁷ (s. oben) gerade nicht Σ', sondern A' und Θ' אשר durch μακαρίζειν wiedergaben, ist die Richtigkeit der Angabe nicht zu bezweifeln, da Σ' dieselben Wörter oft verschieden übersetzt (vgl. Anm. 369) und auch in Ps. 16¹¹ אשרני durch μακαρίζοντές με wiedergibt.

377) Diese überhaupt sehr übliche Übersetzung von בלע findet sich bei Σ' auch in Ps. 34²⁵ (Mercati). 51⁶. 54¹⁰. Is. 25⁸. Hab. 1¹³ (A' Σ' Θ').

378) Ebenso übersetzt A' in Is. 62⁵ (und Σ' in Ps. 88²⁰, wo בחור jedoch in der Tat „Auserwählter“ und nicht bloß „Jüngling“ heißt).

- הנה ἀνομοι] A' Σ' Θ' ὑποκριταί³⁷⁹⁾
 נטויה ὑψηλή] A' Σ' Θ' ἐκτεταμένη
 17 (gr. 18) שמיר ἄγρωστis] A' ἀδάμας³⁸⁰⁾
 סככי δάσεσι] A' συχνεῶσι³⁸¹⁾
 ישן ויהאבכו³⁸²⁾ καὶ συγκαταφάγεται τὰ κύκλω τῶν βουνῶν
πάντα] A' καὶ φρουρισθήσονται³⁸³⁾ ὑπερηφανίαι καπνοῦ Σ' καὶ
καυθήσονται³⁸⁴⁾ ὑπερηφανίαι ἐν καπνῷ Θ' καὶ συμπλεκήσε-
ται³⁸⁵⁾ ὑβρις καπνοῦ

Kapitel 10.

- 1 הוי החקקים חקקי און] Θ' οὐαὶ τοῖς
ἀκριβαζομένοις³⁸⁶⁾ ἀκριβειαν ἀδικίας
 2 עני משפט גבול ἀρπάζοντες³⁸⁷⁾ κρίματα πενήτων] A' τοῦ βιά-
σασθαι³⁸⁸⁾ κρίσιν πενήτων

379) Diese Übersetzung kommt auch sonst bei allen drei Übersetzern vor, s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath S. 1414 und Suppl. S. 215 unter *ὑποκριτής* und *ὑπόκρισις*. *A'* wird jedoch nicht den Plural gesetzt haben.

380) Vgl. oben zu 56. Statt des Nominativs *ἀδάμας* erwartet man den Akkusativ. Der Nominativ wird durch Angleichung an die LXX entstanden sein, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

381) Zu *συχνεῶν* = סכך (auch Gen. 22¹³) vgl. Field I S. XXIII (Absatz 1).

382) Masoretische Vokalisation ישן ויהאבכו, aber *A'* und *Σ'* sprachen ויהאבכו (vgl. 12⁵), und alle Übersetzer faßten ו יהאבכו als einfache Kopula (vgl. 9¹⁰).

383) Vgl. Reg. II 5²⁴ הבכאים *A' Σ'* τῶν φρουρήσεων (vgl. ebenda 5²³), Iob 38¹⁶ (Auct.) עד נבכי *A'* ἕως φρουρημάτων, auch Hieronymus bei Field zu Mich. 7⁴: מבוכה „φρουρήσιν . . . sonat“.

384) Diese Bedeutung wird *Σ'* nur aus dem Zusammenhange erschlossen haben.

385) So die Hs., nicht etwa συπλακήσεται (Field Auct. Iob 8¹⁷); vgl. E. Mayser, Grammatik der griech. Papyri aus der Ptolemäerzeit (1906), S. 19. Die Auffassung ist ähnlich wie in der Peschita, die סככי „sie werden verdreht werden“ übersetzt.

386) Vgl. besonders Ps. 59⁹ מְחַקְקֵי *Θ'* ἀκριβαζόμενός μου.

387) Vor ἀρπάζοντες hat 710 wie manche andere LXX-Hss. das καὶ, welches nach Q und Syrohex. von Origenes sub asterisco hinzugefügt ist.

388) Ebenso übersetzt *A'* in Ps. 68⁵. Ez. 18¹⁶. 22²⁹ (ἐβιάζοντο ist

כאביר³⁹⁷] A' Σ' ὡς δυνατός³⁹⁸ Θ' ὡς κράτει

15 היתפאר הגרון על החצב בו μὴ δοξασθήσεται ἀξίην ἄνευ τοῦ
κόπτοντος ἐν αὐτῇ] A' μήτι³⁹⁹ ἀυγήσει⁴⁰⁰ δ πέλυξ⁴⁰¹ ἐπὶ τὸν
λατομοῦντα ἐν αὐτῷ

מניפו⁴⁰² על המשור על אם יתגדל המשור על ἢ ὑψωθήσεται πρῶν ἄνευ τοῦ
ἔλκοντος αὐτόν] Σ' ἢ μεγαλυνθήσεται πρῶν κατὰ τῶν κινούν-
των αὐτόν

16 לכן ἀλλά] A' Σ' διὰ τοῦτο⁴⁰³

19 ישאר עץ יערו מספר יהיו καὶ οἱ καταλειφθέντες ἀπ' αὐτῶν
ἔσονται ἀριθμός] A' Σ' καὶ τὸ ἐπλειμμα⁴⁰⁴ ξύλων δρυμοῦ ἀ-

397) Wo im Hebräischen יושבים כאביר ואוריך steht, hat die LXX καὶ βεῖσω πόλεις κατοικουμένας (von Tischendorf und Swete zum folgenden Verse gezogen); 710 hat den Index bei κατοικουμένας. — Statt כאביר hat das Qerē כַּבִּיר, aber die Übersetzer folgen dem Kethibh.

398) δυνατός ist bei A' gewöhnlich = גבור, aber = אביר auch in Ier. 8₁₆. Bei Σ' ist δυνατός = אביר auch in Ier. 46₁₅. (In anderen Quellen wird diese Übersetzung in Ier. 8₁₆ den beiden Übersetzern A' Σ', in Ier. 46₁₅ den Γ' zugeschrieben.)

399) A' übersetzt die Fragepartikel ה sehr oft durch μήτι und dementsprechend auch הלא durch μήτι οὐ, s. die Stellen bei Hatch-Redpath S. 920 Sp. 2 und Iob 40₃, wo μήτι καίπερ ἀκυρώσεις (so hat die von Field in der Anm. angeführte Hs. richtig statt καὶ παρακυρώσεις) κρίβιν μου = תפר משפתי האך תפר משפתי sicher nicht dem Σ', sondern dem A' angehört, da auch καίπερ = אף (zum Unterschied von καὶ = ו und καίγε = גם) und ἀκυροῦν = הפר Spezialitäten A's sind, s. Aquila ed. Taylor S. 79 zu Ps. 95₁₀ und unten die Anm. zu Is. 14₂₇. In der LXX kommt μήτι = ה nur in Mal. 3₈ vor und zwar nur in BS*, während die übrigen Hss. εἰ haben. Bei Σ' soll es, abgesehen von der schon besprochenen Stelle, noch dreimal (Exod. 2₁₄. Iob 6₆. Am. 9₇), bei Θ' einmal (Iob 14₁₄) vorkommen, aber zwei von diesen vier Stellen sind zweifelhaft, weil zwei Übersetzer zusammengefaßt sind (Iob 14₁₄ A' Θ', Am. 9₇ A' Σ').

400) ἀυχεῖν kommt bei Hatch-Redpath überhaupt nicht vor, paßt aber völlig zur Übersetzungspraxis des A', s. oben S. 45 Anm. 156.

401) Ebenso übersetzt A' in Deut. 19₅.

402) Masoretische Vokalisation מְנִיפוֹ, aber Σ' sprach wohl מְנִיפוֹ, indem er an eine große, von zweien gezogene Säge dachte. Vgl. das im nächsten Versgliede folgende מְרִימִי.

403) Vgl. oben S. 54 Anm. 227.

404) 710 επιπλεμμα: derselbe Fehler wie in 19. 15₇. ἐπιπλεμμα kommt bei Hatch-Redpath überhaupt nicht vor.

τοῦ ψήφου ἔσονται⁴⁰⁵) Θ' καὶ τὰ ἐπίλοιπα ξύλα τοῦ δρυμοῦ
αὐτῶν⁴⁰⁶) ἀριθμῶ ἔσονται⁴⁰⁷)

20 במתמ תה אלחטעיא] A' Σ' ἐν ἀληθείᾳ

23 כלה ונחרצה כי םטי λόγον συντετημένον] A' ὅτι τελευτήν καὶ
συντομήν Σ' Θ' συντέλειαν γὰρ καὶ συντομήν⁴⁰⁸)

33 קומה תה םברי⁴⁰⁹)] A' τῷ ἀναστήματι⁴¹⁰) Σ' ἡλικία⁴¹¹) Θ' τῷ
μεγέθει

405) Field nach Prokop: „Σ. τὰ δὲ ἐπίλοιπα τῶν ξύλων τοῦ δρυμοῦ αὐτοῦ ἀριθμῶ ἔσονται“. Das ist eine etwas freiere Übersetzung, die wohl zu der Art des Σ' paßt; beachte besonders das δὲ und die Hinzufügung des Artikels vor ξύλων und δρυμοῦ. Man könnte also annehmen, daß die A'Σ'-Übersetzung von 710 in Wirklichkeit nur dem A' angehörte; aber reine A'-Übersetzung kann es auch nicht sein, da die Hinzufügung des Artikels vor ἐπίλειμμα der Praxis A's widerspricht, s. oben S. 26 Anm. 55. Merkwürdig ist übrigens, daß die von Prokop überlieferte Σ'-Übersetzung in den beiden Punkten, in welchen sie am stärksten von der A'Σ'-Übersetzung von 710 abweicht, nämlich in τὰ ἐπίλοιπα (vgl. unten zu 15₉) und ἀριθμῶ, mit der Θ'-Übersetzung von 710 übereinstimmt, während sie sonst auch mit dieser keineswegs identisch ist. Wie Σ' in Wirklichkeit übersetzt hat, läßt sich unter diesen Umständen nicht sicher feststellen. Auch die Wortwahl gibt keinen Ausschlag: Σ' übersetzt מספר durch ψήφος auch Eccl. 5¹⁷. Is. 40²⁶ (A'Σ'Θ'), aber dagegen steht Deut. 32₈ למספר A' εἰς ψήφον Σ'Θ' κατὰ ἀριθμόν, und רצף sollen in Is. 11¹¹, der einzigen Stelle, wo es in den uns erhaltenen Fragmenten der Hexapla noch vorkommt, alle drei Übersetzer durch ὑπόλειμμα wiedergegeben haben.

406) Dies αὐτῶν wird Θ' aus der LXX beibehalten haben, vgl. oben S. 28 Anm. 69.

407) Über die Berührungen dieser Übersetzung mit der von Prokop überlieferten Σ'-Übersetzung s. Anm. 405.

408) συντέλειαν γὰρ καὶ συντομήν ist auch in 28²² als Übersetzung von כלה ונחרצה כי überliefert, wird dort aber dem A' zugeschrieben. Das ist zweifellos falsch, da die Verwendung von γὰρ durch A's Prinzip, die hebräische Wortstellung genau beizubehalten, ausgeschlossen wird. 710 hat recht, doch gehört das γὰρ vielleicht nur dem Σ' an. (Vgl. auch Dan. 9²⁷ כלה ונחרצה עד A'Σ' [oder nach Syrohex. nur Σ'] ἕως συντέλειας καὶ τομῆς. Ähnlich übersetzt auch die LXX in Is. 10²² כליון חרוץ durch συντελών καὶ συντέμων, 28²² כלה ונחרצה durch συντετελεσμένα καὶ συντετημένα πράγματα.)

409) Der Index steht beim vorhergehenden ὑψηλοί.

410) A' übersetzt קומה durch ἀνάστημα oder ἀνάστημα auch in Reg. III

34 כנכי היער *οἱ ὑψηλοὶ*] Σ' Θ' τὰ δάση τοῦ δρυμοῦ
 אריר (ב) *σὺν τοῖς* ὑψηλοῖς⁴¹²] A' ἰσχυρός

Kapitel 11.

2 יראת εὐσεβείας⁴¹³] A' Σ' Θ' φόβου

3 יהוה ביראת יהוה *ἐμπλήσει αὐτὸν πνεῦμα φόβου θεοῦ*] Θ' καὶ ὀσφρανεῖ αὐτὸν⁴¹⁴ τοῦ φόβου τοῦ θεοῦ⁴¹⁵)

למראה עיניו *οὐ κατὰ τὴν δόξαν*] Σ' E' οὐ τῆ ὀράσει⁴¹⁶)

6 10. 20 (Montfaucon: „A' Θ'“, doch hat Field „Θ'“ mit Recht eingeklammert). IV 19 23 (nur syrisch erhalten). Is. 37 24. Ez. 40 5 („A' Σ'“). Kein anderer Übersetzer hat diese stumpfsinnig etymologisierende Übersetzung (in Ez. 40 5 ist Σ' gewiß fälschlich zu A' hinzugefügt), daher ist auch das anonym überlieferte ἀνάστημα Exod. 25 9 dem A' zuzuschreiben.

411) Ebenso übersetzt Σ' in Cant. 7 7, LXX und Σ' und Ἐβρ. in Ez. 13 18. Sonst kommt diese Übersetzung nirgends vor.

412) Der Index steht beim vorhergehenden *λίβανος*, aber לבנון kann nicht durch ἰσχυρός übersetzt sein. Das einzige Wort, das hier in Frage kommt, ist אריר, und dieses wird in der Tat einigemal durch ἰσχυρός wiedergegeben, s. Field Iud. 5 13 (LXX B-Text). 25 (Θ'). Neh. 3 5 (Lucian-Text). Ier. 25 35 (Σ'), vgl. auch Is. 33 21 (Σ' κραταῖός). Aber A' selbst übersetzt es nirgends so, sondern gibt es stets durch ὑπερμεγέθους wieder: Ps. 15 3. 75 5. 92 4². Is. 33 21 und (nur syrisch erhalten) Ps. 8 10. 92 4¹. Ier. 14 3. 25 35. Auch ist der Nominativ ἰσχυρός bei A' sehr unwahrscheinlich. Also ist die Zuweisung von ἰσχυρός an A' gewiß falsch.

413) Das εὐσεβείας der LXX entspricht, genau genommen, dem יראת יהוה des hebräischen Textes.

414) Θ' faßt והריחו als Perf. Hiph'il in kausativem Sinne „riechen lassen“.

415) Dies θεοῦ hat Θ' aus der LXX beibehalten und davor nur, wie auch vor φόβου, den Artikel hinzugefügt. Vgl. oben S. 28 Anm. 69.

416) Field nach Prokop: „Σ. οὐ τῆ ὀράσει τῶν δφθαλμῶν αὐτοῦ κρινεῖ, οὐδὲ τῆ ἀκοῇ τῶν ὠτων αὐτοῦ ἐλέγξει“. Es ist sehr sonderbar, daß unsere Hs., die im Wortlaut genau mit Prokop übereinstimmt, den Anfang zugleich der E', den Schluß zugleich dem Θ' zuschreibt, und höchst wahrscheinlich ist beides falsch. Denn die Zuweisung einer Übersetzung an E' ist, wie oben S. 6 gezeigt, immer verdächtig. Und daß Θ', der למראה in Anlehnung an die LXX (vgl. die folgende Anm.) durch κατὰ τὴν ὄψιν wiedergibt, das parallele למשמע mit Wechsel der Konstruktion durch den Dativ τῆ ἀκοῇ übersetzt haben sollte, ist ganz unwahrscheinlich.

- ⓪' οὐ κατὰ ⁴¹⁷) τὴν ὄψιν τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ
 יוכיח לֹא לְמַשְׁמַע אֲזַנֵּי יוֹכִיחַ οὐδὲ κατὰ τὴν λαλιὰν ἐλέγξει] Σ' ⓪' οὐδὲ
 τῇ ἀκοῇ τῶν ὠτων αὐτοῦ ἐλέγξει ⁴¹⁶)
 4 בשבט τῷ λόγῳ] A' Σ' ⓪' ἐν ῥάβδῳ ⁴¹⁸)
 וּבַרְוֹחַ שְׁפָתָיו καὶ ἐν πνεύματι διὰ χειλέων] A' Σ' ⓪' καὶ ἐν πνεύ-
ματι χειλέων αὐτοῦ
 5 (ו) מתנין ὁ σφύν] A' νῶτον ⁴¹⁹)
 6 נהג ἄξει] A' ἐλαύνων ⁴²⁰)
 7 כבקר καὶ βοῦς ⁴²¹)] A' Σ' ⓪' ὡς βοῦς ⁴²²)

417) ⓪' hat diese sinngemäße Wiedergabe von לְ durch κατὰ aus der LXX beibehalten, vgl. oben S. 28 Anm. 69.

418) Conrad Kircher, Concordantiae V. T. Graecae Ebraeis vocibus respondententes II (1607). Sp. 1783 und Abr. Trommius, Concordantiae graecae versionis vulgo dictae LXX interpretum I (1718), S. 1002 (Nr. 29) geben zu unserer Stelle an: „ῥάβδῳ alii“. Sie haben dies aus der von ihnen zugrunde gelegten Wechelschen LXX-Ausgabe von 1597, die zu τῷ λόγῳ notiert: „al. interp. omnes, τῇ ῥάβδῳ, ex Hebr.“ Die Wechelsche LXX-Ausgabe (enthalten in „Divinae Scripturae, nempe Veteris ac Novi Testamenti, omnia. Francofurti. Apud Andreae Wecheli heredes. 1597“) führt in den Anmerkungen die Reste der anderen Übersetzungen an und zwar stets, auch wenn sie nur lateinisch überliefert sind, bloß in griechischer Retroversion und ohne Quellenangabe. An unserer Stelle hat sie wohl in recht willkürlicher Weise aus Hieronymus geschöpft, der z. St. sagt: „Percussit quoque omnia terrena opera virga, sive ut LXX transtulerunt verbo oris sui“. Drusius, Montfaucon und Field führen jenes ῥάβδῳ nicht an.

419) Der Akkusativ νῶτον wird durch Angleichung an das ὀσφύνη der LXX entstanden sein, vgl. oben S. 26 Anm. 51. Bei A' erwartet man, da מתנין von אזור abhängt, den Genetiv νῶτου (nicht etwa den Gen. Plur. νῶτων, da A' מתנינים sinngemäß nur in Ps. 68 24, wo es mehrere Rücken bezeichnet [מתנייהם], pluralisch wiedergibt).

420) Die Übersetzung von נהג durch ἐλαύνειν kommt nur bei A' vor, s. Exod. 31. Reg. I 30 2. 22. IV 9 20. Ps. 77 52 (nur syrisch erhalten). Analog übersetzt er מנהג Reg. IV 9 20 zweimal durch ἐλασις.

421) Der Index steht beim vorhergehenden λέων.

422) Nach Q hatte A' nicht ὡς βοῦς, sondern ὡς βουκόλιον, und dies ist gewiß richtig, da A' durch βοῦς nur die Ausdrücke für Einzelwesen שור (Lev. 27 26. Reg. II 6 13. Prov. 15 17 [A' ⓪']), אלה (Prov. 14 4), פרה (Am. 41 [A' ⓪']) wiedergibt. Die alle drei Übersetzer zusammenfassende Angabe von 710 ist also ungenau und soll eigentlich auch wohl nichts weiter besagen, als daß alle drei ὡς statt καὶ gehabt haben. Übrigens

- 8 יונק ושעשע יונק και παιδίον νήπιον] Θ' και παίζε­ται⁴²³⁾ θηλάζον
צפעוני ἐγκόνων ἀσπίδων] Α' Σ' βασιλίσκων⁴²⁴⁾
- 9 כמים לים מכסים ὡς ὕδωρ πολὺ κατακαλύψαι θαλάσσης] Α' Σ' ὡς
ὕδατα θαλάσσης⁴²⁵⁾ καλύπτοντα
- 10 לנס ἄρχειν] Α' Σ' Θ' εἰς σύσσημον⁴²⁶⁾
ככור τιμή] Α' Σ' Θ' δόξα
- 11 שנית τοῦ δεῖξαι] Α' Σ' Θ' δεύτερον⁴²⁷⁾
פתרום Βαβυλωνίας] Α' Φεθρούς
שנער ἡλίου ἀνατολῶν] Α' Σ' Θ' Σενναόρ
חמת Ἰραβίας] Α' Σ' Θ' Αἰμάθ
- 12 נס σημειον] Α' σύσσημον⁴²⁸⁾

hat auch der LXX-Text B's ὡς βοῦς, und dieselbe Lesart wird voraus­gesetzt, wenn Q angibt, daß Θ' ὁμοίως τοῖς Ο' habe, während Q's eigener LXX-Text και βοῦς bietet; der LXX-Text des Archetypus, aus dem Q's hexaplarische Randnoten stammen, muß also gegen Q mit B übereingestimmt haben, vgl. oben S. 16.

423) 710 παίζεται: sinnlos.

424) 710 βασιλίσκους, aber ein Akkusativ ist durch die Konstruktion ausgeschlossen und auch ein Plural bei Α' unwahrscheinlich. Vgl. unten 14²⁹ und Ier. 8¹⁷ (s. Field z. St.).

425) Das bloße θαλάσσης kann wohl dem Σ' angehören, aber nicht dem Α', denn dieser würde ἄ durch εἰς oder den Artikel wiedergegeben haben, s. das hebr.-griech. Wörterverzeichnis unter „Artikel“ und „ἄ“.

426) σύσσημον ist, anscheinend von erster Hand, aus σύβσειμον kor­rigiert. Denselben Schreibfehler, aber nicht korrigiert, hat Cod. 88 in Is. 33²⁸, s. Fields Anm. z. St. Sonst vgl. Anm. 428.

427) Für Σ' gibt Field nach Eusebius und Prokop ἐκ δευτέρου an. Das ist um so sicherer richtig, als Prokop ausdrücklich gerade diese Ab­weichung des Σ' von Α' notiert. In 710 sind bei der Zusammenfassung der drei Übersetzer die Unterschiede zwischen ihnen wieder unberücksichtigt geblieben, vgl. oben S. 8 f.

428) Ebenso übersetzt Α' נס Ps. 59⁶. Is. 11¹⁰ (s. oben). 13² (s. unten). 33²⁸ (Α' Σ' Θ') und תרץ Is. 59¹⁹ zum Unterschied von σημειον = תרץ Ios. 2¹² (Οἱ λοιποὶ). Ps. 73⁴ zweimal. 9 (Ο' Α' Σ' Θ'). Is. 7^{11.14}. 8¹⁸ (Οἱ λοιποὶ). Daher ist Is. 30¹⁷ נס Α' Θ' ὡς σημειον (aus Cod. 88, vgl. unten S. 93 Anm. 477) unglaubwürdig. Auch ist in Ier. 4⁶. 50² das syrische {L} nicht mit Field durch σημειον, sondern durch σύσσημον zu retrovertieren, vgl. den syrohexaplarischen LXX-Text von Is. 5²⁶. 49²². 62¹⁰, in welchem {L} gleichfalls = σύσσημον ist.

- 14 כתיב פלתיים בכתב *ἐν πλοίοις ἀλλοφύλων*] A' ἐν ὠμίᾳ⁴²⁹⁾ Φυλισθιείμ⁴³⁰⁾
 סתיימ Σ' Θ' διὰ τῶν ὤμων Φυλισθιείμ⁴³⁰⁾
 יבוי *προνομεύσουσιν*] A' διαρπάσουσιν
 קדם בני (תא תוּס) אפ' הליז אנתולז] A' υἱοὺς ἀρχήθεν⁴³¹⁾
 סדמ ידוומאלמ] Σ' Ἐδώμ
 סמלוח יד *τὰς χεῖρας ἐπιβαλοῦσιν*] A' ἀποστολῇ χειρὸς αὐ-
 תו⁴³²⁾ Σ' Θ' ἔκτασις χειρῶν αὐτοῦ⁴³³⁾
- 15 ה(ו)הרי *ἐρημώσσει*] A' Σ' Θ' ἀναθεματίσει
 ס לזון תא תין θάλασσמ] A' Σ' Θ' τὴν γλῶσσמ θαλάσσης
- 16 מלה δίοδος] A' ἀπεσκολοπισμένη⁴³⁴⁾
 עלת *ὅτε ἐξήλθεν*] A' Σ' Θ' τῆς ἀναβάσεως αὐτοῦ⁴³⁵⁾

429) Wahrscheinlich hat A' ὠμία = כתיב (Exod. 27₁₄ [A' Σ']). Ez. 40₄₀ [A' Σ']) und ὤμων = ככש (Gen. 48₂₂. Ps. 20₁₃. Is. 9₆. 22₂₂ [A' Θ']) unterschieden. Eine Ausnahme bilden nur Ez. 29₇. 41₂, wo er כתיב durch ὤμων wiedergegeben haben soll.

430) So auch 14₃₁, dagegen 9₁₁ A' Σ' Θ' Φυλιστιείν, 14₂₉ ohne Autornamen Φυλιστιείμ.

431) Vgl. oben S. 77 Anm. 363.

432) Q αὐτῶν: richtig, da es dem Hebräischen entspricht.

433) Q, der die Übersetzungen von Σ' und Θ' einzeln und etwas ausführlicher mitteilt, hat bei beiden ἐκτασις χειρὸς αὐτῶν. Darin ist ἐκτασις ein offenkundiger, schon von Drusius verbesserter Fehler für das in 710 richtig überlieferte ἔκτασις. Dagegen ist χειρὸς αὐτῶν dem χειρῶν αὐτοῦ von 710 vorzuziehen.

434) Als Substantiv ist δδός hinzuzudenken. Dieselbe für A' charakteristische Übersetzung findet sich in Is. 36₂ („A' Σ'“: natürlich falsch). 40₃ (Auct.). Field hat an beiden Stellen ἀνεσκολοπισμένη, aber in der in 40₃ überlieferten verstümmelten Form πεσκολοπισμένη ist noch das richtige π- erhalten, welches Field nur zu ἀπ- hätte ergänzen müssen, statt es nach 36₂ in ἀν- zu ändern. Analog übersetzt A' das Verbum סלל durch ἀποσκολοπίζειν Ps. 67₅. 118₁₁₈ (תליק). Is. 57₁₄. Er brachte סלל und מסלל mit dem nur in Ez. 2₆. 28₂₄ vorkommenden Worte סלל oder סלל „Dorn“ zusammen, das in der LXX Ez. 28₂₄ durch σκόλοψ „Spitzpfahl, Dorn“ wiedergegeben wird, und deutete מסלל als einen von Dornen gesäuberten Weg.

435) Diese Übersetzung gehört so nicht dem A' an, denn 1) würde er nicht den Artikel hinzugefügt haben, s. oben S. 26 Anm. 55, 2) übersetzt er durch ἀνάβασις die Substantive מעלה Is. 15₅ (anonym überliefert) und מעלה Ps. 119₁ (A' Σ'), also schwerlich auch den Infinitiv עלה; aus Reg. III 18₃₆ בעלה ※ A' Θ' κατὰ ἀνάβασις ist nichts zu schließen, da A' dort mit Θ' zusammengefaßt ist.

Kapitel 12.

- 1 **ךוד** εὐλογήσω σε] *A' Σ' Θ'* ἑξομολογήσομαι σοι
שב אנך ἀπέστρεψας τὸν θυμὸν σου] *A' Σ'* ἀπιστρέφη ὁ θυ-
μός σου⁴³⁶⁾
ימני תנחמני⁴³⁷⁾ ἡλέησάς με] *A' Θ'* παρεκάλεσάς με
2 **זמרת** αἰνεσις⁴³⁸⁾] *A'* ἐγκώμιον⁴³⁹⁾ *Σ' Θ'* ὕμνησις
3 **שון** (ב μετ') εὐφροσύνης] *A'* χαρᾶς⁴⁴⁰⁾
4 **קראו** βοᾶτε] *A'* ἐπικαλεῖσθε
עלילת (וי) ἐνδοξα] *A'* ἐναλλαγᾶς⁴⁴¹⁾ *Σ' Θ'* ἐπιτηδεύματα
5 **זמרו** ὕμνησατε] μελωδήσατε ψάλατε⁴⁴²⁾
גאוח⁴⁴³⁾ ὑψηλᾶ] *A'* ὑπερηφανίας *Σ'* ἐνδοξα *Θ'* ὑπέρογκα

436) Diese Übersetzung gehört so nicht dem *A'* an, denn 1) hat *A'* das Imperfekt **שב** schwerlich durch einen Aorist wiedergegeben, 2) bevorzugt *A'* das Kompositum ἐπιστρέφειν, vgl. oben S. 78 Anm. 366, 3) widerspricht die Hinzufügung des Artikels der Praxis des *A'*, s. oben S. 26 Anm. 55.

437) Masoretische Vokalisation **ימני תנחמני**, aber die Übersetzer sprachen **ימני תנחמני**.

438) Der Index steht beim vorhergehenden **דֹּעָא**.

439) Ebenso übersetzt *A'* **זמרת** Is. 51₃ und **זמרת** Ps. 146₁.

440) Die Herkunft dieser Übersetzung von *A'* ist nicht zu bezweifeln, da er **שון** und **משוש** auch sonst durch *χαρά* wiedergibt (Ps. 44₉. Is. 35₁₀ [Auct.]. 60₁₅ [Auct.]. 61₃. Ier. 7₃₄ [Syrohex.]; auch in Is. 51₁₁ gehört „*A' Θ'* *χαρά*“ vermutlich zu **שון**, nicht zu **שמחה**). Doch wird *A'* hier *ἐν χαρᾷ* übersetzt haben; *χαρᾶς* wird durch Angleichung an die LXX entstanden sein, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

441) Ebenso übersetzt *A'* in Ps. 9₁₂ und Aquila ed. Taylor Ps. 102₇. Analog ist Deut. 22₁₄ **עלילת דברים** *A'* ἐναλλακτικὰ ῥήματα, Is. 66₄ (Auct.) (עלילת-הם) *A'* ἐναλλαγᾶς, Is. 3₄ **תעלולי** *A'* ἐναλλάτται (s. oben), und ἐναλλάσσειν bei *A'* = **תעלל** Reg. I 6₆ (anonym). 31₄. Ier. 38₁₉ (nur syrisch erhalten). Außerdem soll *A'* durch ἐνήλλαξεν noch **ישני** (י) Reg. I 21₁₃ wiedergegeben haben. ἐναλλάσσειν und seine Derivate sind sonst in den Bibelübersetzungen sehr selten: nach Hatch-Redpath kommt sonst überhaupt nur noch ein ἐναλλαγῆ (Sap. 14₂₆) und ein ἐναλλάξ (LXX Gen. 48₁₄) vor, vgl. aber auch Field Iud. 19₂₅.

442) **μελωδεῖν** findet sich, stets als Übersetzung von **זמר**, bei *A'* Ps. 29₅. 29₁₃ (nur syrisch erhalten). 32₂ (Auct.). 70₂₂. 146₇, bei *A' Σ'* Ps. 26₆, bei *A' E'* Ps. 137₁, bei *Σ'* Ps. 65₄. 70₂₃. 100₁. 146₇. Demnach wird **μελωδήσατε** an unserer Stelle sicher dem *A'*, wahrscheinlich auch dem *Σ'* zuzuweisen sein. **ψάλατε** würde dann für *Θ'* übrigbleiben.

6 צהלי ἀγαλλιᾶσθε] A' Σ' χρεμέτιξε Θ' τέρπου⁴⁴⁴⁾

Kapitel 13.

2 נשפה πεδινοῦ] A' γνοφώδους⁴⁴⁵⁾ Σ' όμαλοῦ⁴⁴⁶⁾

נס σημεῖον] A' σύσσημον⁴⁴⁷⁾

הרימו ὑψώσατε] Σ' ἐπάρατε

3 צויתי συντάσσω⁴⁴⁸⁾] A' Σ' Θ' ἐνετειλάμην

גבורי⁴⁴⁹⁾ γίγαντες] A' Σ' δυνατοί⁴⁵⁰⁾

5 זעמו וכלי וכלי καὶ οἱ ὄπλομάχοι αὐτοῦ] A'⁴⁵¹⁾ Σ' καὶ σκευή ὄργης
αὐτοῦ

6 שר συντριβή] A' συντριβή⁴⁵²⁾ Σ' Θ' ταλαιπωρία

443) Masoretische Vokalisation נִשְׁפָּה, aber A' sprach נִשְׁפָּה (vgl. 9 17), Σ' und Θ' vermutlich נִשְׁפָּה als Plural von נִשְׁפָּה.

444) 710 χραιμετιξε. Vgl. Is. 54₁ צהלי A' und Σ' χρεμέτισον Θ' τέρπου.

445) Diese zunächst sehr auffällige Übersetzung erklärt sich daraus, daß A' נשפה von נִשְׁפָּה ableitete, was er Reg. I 30₁₇ und wohl auch Is. 21₄ (A' Θ', nur lateinisch erhalten) durch σκοτομήνη wiedergibt. Zu dieser Auffassung bestimmte ihn wohl besonders die Ähnlichkeit des נשפה הר unserer Stelle mit הררי Ier. 13₁₆ (die A'-Übersetzung von Ier. 13₁₆ ist zweifelhaft, s. Field). Von A' hängt Hieronymus ab, wenn er in der Vulgata נשפה durch caliginosum wiedergibt. — Aus γνοφώδους ist das νεφώδους entstanden, welches Basilius (s. Field) aus einer anderen Übersetzung (μαθ' ἐτέραν ἔκδοσιν) anführt.

446) Vgl. Ier. 3₂₁ שפיים Σ' δμαλῶν (aus dem Syrischen rekonstruiert).

447) Vgl. oben S. 86 Anm. 428.

448) Der Index fehlt im Texte.

449) גבורי. Das Pronomen suffixum ist in der freien Übersetzung der LXX nicht zum Ausdruck gekommen.

450) Field richtig δυνατούς. Der Nominativ ist in 710 durch Angleichung an den LXX-Text entstanden, vgl. oben S. 26 Anm. 51.

451) A' ist gewiß mit Unrecht hinzugefügt, denn er übersetzt זעם sonst nirgends durch ὄργη, sondern durch ἐμβρίμησις Ps. 37₄ (A' Σ'). Ier. 10₁₀ (Auct.). 15₁₇ (A' Σ'). Os. 7₁₆ und einmal angeblich durch ἀπειλή Ez. 21₃₁.

452) Dem A' kann diese Übersetzung nicht angehören. Denn A' übersetzt שר sonst stets durch προνομή, und diese bei keinem anderen Übersetzer vorkommende Gleichung ist bei A' so fest, daß er προνομή auch zur Übersetzung keines anderen hebräischen Wortes verwendet, s. Iob 5₂₁. Ps. 11₆. 31₄ (εἰς προνομήν μου = לְשִׁרִי). Prov. 21₇. Os. 7₁₃. Hab. 2₁₇ und

שׂרִי τοῦ θεοῦ] A' Σ' Θ' ἱκανοῦ⁴⁵³⁾

7 לבב ψυχῆ] A' Σ' Θ' καρδία

8 יולדה γυναικὸς τικτούσης oder vielmehr יחילון συμφοράσουσιν]
A' Σ' Θ' ὠδινούσης⁴⁵⁴⁾

פני להבים פניהם και τὸ πρόσωπον αὐτῶν ὡς φλόξ μεταβα-
λοῦσιν] Θ' πρόσωπον φλογὸς τὸ πρόσωπον αὐτῶν

9 עברה θυμοῦ⁴⁵⁵⁾] μήνιδος

10 וכסיליהם και ὁ Ὠρίων] Σ' και τὰ ἄστρα αὐτοῦ⁴⁵⁶⁾

die von Field aus dem Syrischen retrovertierten Stellen Ier. 20₈. 48₃. Os. 10₁₄ und vgl. auch die ebenfalls für A' charakteristische Wiedergabe von שׂרִי durch *προνομεύειν* (s. die Anm. zu *ἐπρονομεύθη* 15₁). Da nun für *συντριβή* auch Σ' Θ', die nach 710 selbst anders übersetzen, nicht in Betracht kommen, und da es überhaupt ganz abnorm ist, daß eine am Rande angeführte Übersetzung völlig mit der LXX übereinstimmt, so wird „A“ zu streichen sein. *συντριβή* ist dann hier nur aus dem LXX-Texte wiederholt, vgl. die Anm. zu dem einzigen Parallelfalle 5₂₄. Allerdings läßt sich die abnorme Wiederholung des Textwortes am Rande aus 710 selbst nicht erklären; vielleicht hat sie in den uns unbekanntenen Verhältnissen des Archetypus ihren Grund gehabt und dann, gerade weil sie abnorm war, die Hinzufügung eines Autornamens verursacht. Oder stand hier, wie J. Wackernagel vermutet, ursprünglich A' *προνομή*, und wurde dies unter dem Einflusse des LXX-Textes (s. oben S. 26 Anm. 51) in A' *συντριβή* verschrieben?

453) Über diese Übersetzung s. Field Auct. S. 3 zu Gen. 17₁, Aquila ed. Taylor S. 72 zu Ps. 91₁ und Reider S. 350.

454) *ὠδίνειν* ist bei A' stets, in der LXX und den übrigen Übersetzungen meistens = חיל. Daher muß die Angabe von 710 falsch sein. Das Richtige bietet Q, der zum folgenden *συμφοράσουσιν* = יחילון bemerkt: „οὐ Γ' ὠδινήσουσιν“. In 710 ist diese Randnote zum vorhergehenden *τικτούσης* gezogen, weil sie dorthin nach dem ganzen Zusammenhange (*ὠδίνεις αὐτοὺς ἔξουσιν ὡς γυναικὸς τικτούσης*) viel besser zu passen schien als zu *συμφοράσουσιν*. Infolgedessen hat man dann *ὠδινήσουσιν*, um es dem *τικτούσης* anzupassen, in *ὠδινούσης* geändert, vgl. oben S. 26 Anm. 51 und besonders S. 49 Anm. 190.

455) Der Index steht beim folgenden *δργῆς*, aber *μήνιδος* war schon aus Q als Θ'-Übersetzung von עברה bekannt (vgl. auch 16₆, wo Θ' gleichfalls עברה durch *μηγνις* wiedergibt).

456) Field hat nach einer sehr allgemein gehaltenen Angabe des Hieronymus richtig τὰ ἄστρα rekonstruiert, aber dazu, ohne sich auf irgendwelche Überlieferung stützen zu können, nach dem Hebräischen αὐτῶν hinzugefügt. Dies zeigt, wie gefährlich es ist, selbst solche kleinen Textbestandteile frei zu erfinden: αὐτῶν ist, obwohl äußerlich dem hebräischen

11 הַשְּׁבֵתִי (ו) ἀπολῶ⁴⁵⁷) A' ἐξαλείψω⁴⁵⁸) Σ' Θ' καταπαύσω

12 פִּזְוֵן (מ) τὸ χρυσίον τὸ ἄπυρρον] A' κερρόν⁴⁵⁹)

14 מַדָּה φεῦγον⁴⁶⁰)] A' ἐξωσμένος⁴⁶¹)

ינוסו אל ואיש אל ואיש και ἄνθρωπον εἰς τὴν χώραν αὐτοῦ διω-
ξαι⁴⁶²)] A' Σ' Θ' και ἀνήρ εἰς γῆν αὐτοῦ φεύξεται⁴⁶³)

Suffix genau entsprechend, doch falsch, da das Suffix sich auf das Plurale tantum הַשְּׁבֵתִי bezieht, und Σ' dieses gewiß durch den Singular τοῦ οὐρανοῦ wiedergegeben hatte.

457) Der Index fehlt im Texte und am Rande. Die Randnoten stehen unten auf der Vorderseite von Bl. 59, das Textwort ἀπολῶ dagegen in der ersten Zeile der Rückseite.

458) Diese Übersetzung ist verdächtig frei. Es gibt aber in der Umgebung kein anderes Wort, das durch ἐξαλείψω wiedergegeben sein könnte, und die Σ' Θ'-Übersetzung καταπαύσω geht ganz unzweideutig auf הַשְּׁבֵתִי zurück. Vielleicht sind die Autorennamen falsch und ἐξαλείψω dem Σ', καταπαύσω nur dem Θ' zuzuweisen (wollte man καταπαύσω auch dem A' zuweisen, so würde eine abnorme Reihenfolge der Übersetzer herauskommen, s. oben S. 6 Anm. 2).

459) κερρόν ist Akkusativ, denn A' hat hier gewiß ebenso übersetzt wie in Prov. 8₁₉, wo er מַדָּה durch παρὰ κερρόν wiedergibt. Zu κερρόν wird als Substantiv χρυσίον hinzuzudenken sein („gelbes Gold“).

460) Der Index steht beim folgenden πλανώμενον, das im Hebräischen überhaupt kein Äquivalent hat.

461) Der Schluß des Wortes ist auf der hier sehr unscharfen Photographie nicht ganz deutlich zu erkennen. Sicher ist ἐξωσμεν, über dem ν steht anscheinend ein ο, die bekannte Abkürzung für -ος. מַדָּה ist Attribut von צַבִּי. Die LXX übersetzt צַבִּי gewöhnlich durch δορκάς, aber an unserer Stelle durch δορκάδιον und in Cant. 2₁₇, wo die Liebende den Geliebten auffordert dem צַבִּי zu gleichen, durch das Maskulinum δόρκων. Für A' ist δορκάσιν und δορκάδων in Cant. 2₇ (A' Σ' E'). 3₅ (Οἱ λοιποὶ) als Übersetzung des Plur. Fem. צַבָּאוֹת überliefert. Wenn ἐξωσμένος richtig gelesen ist, muß A' hier den Sing. Mask. צַבִּי durch δόρκων oder δόρκος wiedergegeben haben, und dies ist auch sehr wahrscheinlich, da es ganz seinem Streben nach Genauigkeit entspricht, vgl. oben S. 10 Anm. 2.

462) Der Index steht beim vorhergehenden ὥστε und zwar über dem Schluß des Wortes unmittelbar vor dem ersten ἄνθρωπον dieses Verses. Es sind also die beiden ἄνθρωπον miteinander verwechselt.

463) Q, der nur A' anführt, hat πρὸς statt εἰς und φεύξονται statt φεύξεται: beides für A' zweifellos richtig. Die Besonderheiten A's sind bei der Zusammenfassung der drei Übersetzer unberücksichtigt geblieben, vgl. oben S. 9 Z. 9—13.

15 ידקר *ἡττηθήσεται*⁴⁶⁴)] *A' Σ' Θ'* ἐκκευτηθήσεται

16 לעניניהו ירטשו *ἐνώπιον αὐτῶν ῥάξουσιν*] Vor und hinter *ἐνώπιον αὐτῶν* sind über der Zeile Asterisken hinzugefügt, und am Rande steht \times *A' Σ' Θ'*⁴⁶⁵). Außerdem ist zu *ῥάξουσιν* am Rande bemerkt: *Θ' ῥίψωσιν*⁴⁶⁶)

(*ק*) *ונשיהם תשגלנה* (תשכבנה *ק*)
*A' καὶ αἱ*⁴⁶⁸) *γυναῖκες αὐτῶν συγκοιτασθήσονται*⁴⁶⁹) *Σ' πα-*
*ραχρησθήσονται*⁴⁷⁰) *Θ' σχεθήσονται*⁴⁷¹)

19 תפארת גאון כשדים כמהפכת *ἢ καλεῖται ἔνδοξος*
ὕπὸ βασιλέως Χαλδαίων, ὃν τρόπον κατέστρεψεν] *Σ' ἢ δύνα-*

464) Der Index wird bei *ἡττηθήσεται* stehen, ist aber in der hier ganz schlechten Photographie nicht zu sehen.

465) Hierdurch soll *ἐνώπιον αὐτῶν* doch wohl als Zusatz aus *A' Σ' Θ'* bezeichnet werden. Es fehlt aber in keiner LXX-Hs. ganz, nur hat B bloßes *ἐνώπιον* ohne *αὐτῶν* und zwar hinter *ῥάξουσιν*, nicht davor wie 710 und viele andere LXX-Hss. (auch S*, der infolge des Homoioteleutons *ῥάξουσιν καὶ τὰς οἰκίας αὐτῶν* ausläßt). Daher ist die Asterisierung hier unerklärlich. Auch weicht diese Stelle von allen übrigen darin ab, daß hier die asterisierten Worte nicht am Rande stehen.

466) So, im Konjunktiv, die Hs. In der aktivischen Wiedergabe von *ירטשו* stimmt *Θ'* mit der LXX überein, dagegen hat er bei dem folgenden *תשגלנה* das Aktiv der LXX (*ἔξουσιν*) in das Passiv (*σχεθήσονται*) korrigiert. Daraus darf man wohl schließen, daß er hier *ירטשו* gesprochen hat.

467) Der Index fehlt im Texte und am Rande.

468) Der Artikel gehört nicht dem *A'* selbst an, sondern ist später hinzugefügt, s. oben S. 26 Anm. 55.

469) Diese Übersetzung ist für *A'* charakteristisch. Er übersetzt das Nomen *שגל* Ps. 44₁₀ durch *σύγκοιτος* und dementsprechend das Verbum *שגל* durch *συγκοιτάζειν* (so auch Deut. 28₃₀, wo aber auffälligerweise der Mann das Subjekt von *συγκοιτασθήσεται* = *שגל* ist). Hieraus folgt zugleich, daß *A'* hier wie in Deut. 28₃₀ das Kethibh wiedergibt, nicht das Qerē, welches an beiden Stellen *שגל* durch *שכב* ersetzt.

470) Diese freie, sinngemäße Übersetzung ist ebenso charakteristisch für *Σ'*, wie die etymologisierende *συγκοιτασθήσονται* für *A'* und die an die LXX sich anlehrende *σχεθήσονται* für *Θ'*.

471) *Θ'* behält das von der LXX gebrauchte Verbum bei und korrigiert nur die aktivische Konstruktion der LXX nach dem Hebräischen in die passivische, vgl. oben S. 28 Anm. 69. Seine Abhängigkeit von der LXX ist um so sicherer, als *ἔχειν* = *שגל* sehr selten ist (nur noch LXX Deut. 28₃₀).

μῆς⁴⁷²) τῶν βασιλειῶν⁴⁷³), τὸ αὐχμημα τῆς ὑπερηφανίας Χαλ-
δαίων, ὡς ἔστρεψεν

20 נצח^ל εἰς τὸν αἰῶνα χρόνον⁴⁷⁴) A' εἰς νίκος⁴⁷⁵) Σ' Θ' εἰς τέλος

21 אַחַם ἤχου⁴⁷⁶) A' τυφώνων⁴⁷⁷) Σ' ὠίμ⁴⁷⁸) Θ' ἤχων⁴⁷⁹)

472) Vgl. Dan. 11 45 קדש להר צבי Σ' εἰς τὸ ὄρος τῆς δυνάμεως τὸ ἄγιον. Σ' faßt צבי im Sinne von צבא, das er oft durch δύναμις wiedergibt, z. B. in Is. 34 4 und besonders oft in dem Gottesnamen יהוה צבאות (s. in unseren Fragmenten selbst 1 9. 14 24. 27).

473) 710 akzentuiert βασιλείων. In Reg. III 4 21 kommt βασιλειον = ממלכה in einem längeren Zusatze vor, welchen Origenes sub asterisco aus A' Σ' in seinen LXX-Text eingeschoben hat, gehört aber dort zweifellos nur A' an; denn bloß dieser gibt ממלכה auch in Reg. III 14 8. IV 15 19 durch βασιλειον wieder, während Σ' βασιλειον lediglich zur Übersetzung von ארמון „Palast“ Ps. 47 4. 14. 121 7. Thr. 2 5. 7 und מעון „Wohnung (Gottes)“ Ps. 67 6 verwendet, dagegen ממלכה unten 14 16 und Reg. III 2 46. Ps. 45 7, um nur die ganz unzweideutigen Fälle anzuführen, durch βασιλεία wiedergibt. Also ist βασιλείων in 710 nur einer der gar nicht seltenen Akzentuationsfehler.

474) Der Index steht beim vorhergehenden κατοικηθήσεται.

475) 710 νίκος. νίκος = נצח und νικοποιός = מנצח sind bekannte A'-Übersetzungen.

476) Der Index steht über dem Schluß des vorhergehenden οἰκία.

477) Schon Montfaucon hatte nach Hieronymus richtig „A. τυφώνων“ rekonstruiert. Field korrigiert τυφώνων nach Q in φωνῶν und führt als Beweis dafür noch an: „Cod. 88 affert: Ἄ. φωνῶν; et Syro-hex.: Ἄ. clamores, s. strepitus (𐩣𐩪𐩨)“. Aber 𐩣𐩪𐩨 übersetzt nach R. P. Smith, Thesaurus Syriacus sonst niemals φωνή, sondern ἤχος, θόρυβος u. dgl.; daher ist die Zurückführung von 𐩣𐩪𐩨 auf φωνῶν mindestens unsicher. Und vollends „Cod. 88“ beweist gar nichts. „Cod. 88“ ist nicht die berühmte alte Hs. des hexaplarischen LXX-Textes Rom, Privatbibl. Chigi, R. VII. 45, sondern, wie Field selbst nachgewiesen hat, eine von Leo Allatius († 1669) angefertigte Abschrift, s. Rahlfs, Verzeichnis der griech. Hss. des A. T. (1914), S. 278—280. Am Rande dieser Abschrift hat nun Allatius Fragmente der anderen Übersetzer hinzugefügt, und zwar hat er sie, wie gleichfalls Field (II S. 767) gezeigt hat, größtenteils aus der Hs. HoP 86 entnommen. Außerdem aber hat Allatius für Is. offenbar auch die Ausgabe Q's von Curterius benutzt. Hierfür nur zwei absolut sichere Beweise: 1) Zu κριμα Is. 10 2 hat „Cod. 88“ nach HoP Appendix ad Esaiam altera die Randnote „Ἄλλ. κρηματα“. Keine LXX-Hs. und kein anderer Übersetzer hat hier wirklich κρηματα, nur Curterius S. 163 bietet

בנות יענה] *σειρηνες*] A' Σ' στρουθοὶ κάμηλοι⁴⁸⁰) Θ' θυγατέρες
στρουθῶν

22 יים א' ὀνοκένταυροι] A' Σ' Θ' ἰίμ⁴⁸¹)

ענג ביהכיל ותנים *καὶ νοσσοποιήσουσιν ἐχίνοι ἐν τοῖς οἴκοις αὐ-*
τῶν] A' Σ' Θ' καὶ σειρηνες ἐν ναοῖς τρυφῆς⁴⁸²)

לא ימשכו *καὶ οὐ χροονεῖ]* A' Σ' Θ' καὶ αἰ⁴⁸³) ἡμέραι αὐ-

in seinem Abdrucke des LXX-Textes von Q irrtümlich *χρήματα* statt *κρί-*
ματα. Und diesen Druckfehler des Curterius bucht Leo Allatius als Les-
art eines ἄλλος. 2) In Is. 13₈ hat Q die Randnote „οἱ Γ' ὠδινησουσιν“,
s. oben S. 90 Anm. 454. Aus diesem *ὠδινησουσιν* ist bei Curterius S. 198
das sinnlose *οδικησουσιν* geworden, und dieses wiederum hat Allatius im
„Cod. 88“ in *αδικησουσιν* emendiert. Hieraus folgt, daß auch die Note
„Α. φωνῶν“ im „Cod. 88“, welche Field zur Bestätigung Q's anführt, aus
Curterius, d. h. aus Q selbst, stammt.

478) Bisher nur aus Hieronymus als *ohim* bekannt, wonach man *ὠχείμ*
rekonstruierte (so schon bei Drusius).

479) Θ' behält die Übersetzung der LXX bei und stellt nur nach
dem hebräischen Texte den Plural her, vgl. oben S. 28 Anm. 69. Zur
Wahl gerade dieser Übersetzung hat wohl die Rücksicht auf den ähnlichen
Klang des hebräischen und griechischen Wortes beigetragen, vgl. oben S. 50
Anm. 195.

480) Richtiger nach Q u. a. *στρουθοκάμηλοι*, wie auch an den übrigen
Stellen (s. Hatch-Redpath) überliefert ist.

481) Dies stimmt genau zu der Angabe des Hieronymus, wonach alle
Übersetzer *im* hatten. Drusius, Montfaucon und Field schreiben im An-
schluß an Eusebius und Prokop *ιέν*.

482) Die Lucian-Hss. 22. 36 etc. fügen zu dem LXX-Texte *ἐν τοῖς*
οἴκοις αὐτῆς (so haben sie statt *αὐτῶν*) die Dublette *καὶ ἐν τοῖς ναοῖς*
τῆς σπατάλης αὐτῆς hinzu. Hierzu bemerkt Field: „Proculdubio ex alio
interprete, fortasse Symmacho. Cf. Hex. ad Eccl. 2₈“. In der Tat ist
Fields Vermutung sehr wohl möglich: nicht nur Eccl. 2₈ *רִיבְרִיבָה* A' *τρυφάς*
Σ' *σπατάλας* läßt sich für sie anführen, sondern auch Deut. 28₅₄ *רִיבְרִיבָה*
A' *τρυφητής* Σ' *σπαταλός* (vgl. ferner Field zu Cant. 7₆). Auch hat
Lucian in 14₂ wiederum eine zweite Übersetzung in starker Anlehnung an
Σ' hinzugefügt, s. unten S. 95 Anm. 485. Demnach würde hier bei der
Zusammenfassung der drei Übersetzer die Besonderheit des Σ' unberück-
sichtigt geblieben sein. Zu voller Sicherheit kann man allerdings nicht
gelangen, da Σ' zur Wiedergabe der Wurzel *רִיבְרִיבָה* auch Ableitungen von
τρυφή verwendet: Ier. 6₂ *רִיבְרִיבָה* Σ' *τρυφερᾶ*, Is. 58₁₄ *רִיבְרִיבָה* A' Σ' Θ'
ἐντρυφήσεις.

483) Dieses *αἰ*, welches Drusius und Montfaucon nach Curterius schon

9 רגזה ἐπικράνθη] A' ἐκλονήθη⁴⁹²⁾ Σ' ἐσαλεύθη Θ' ὠρ-
γίσθη⁴⁹³⁾

ארץ עתודי כל רפאים לך עורר συνηγέρθησάν σοι πάντες οἱ
γίγαντες οἱ ἄρξαντες τῆς γῆς] A' Θ' ἐξήγειρέν σοι ῥαφαεῖμ,
πάντας καιρίμους γῆς⁴⁹⁴⁾

10 חלית ἑάλωσ] A' ἠρρώστησας⁴⁹⁵⁾ Σ' ἐμαλακίσθησ Θ' ἐτρώθησ⁴⁹⁶⁾
נמשלה κατελογίσθησ] Σ' Θ' συμπαρεβλήθησ

11 גאונך ἡ δόξα σου] A' τὸ⁴⁹⁷⁾ ὑπερφερέσ⁴⁹⁸⁾ σου Σ' Θ' ἡ ὑπερη-
φανία σου

חמית נבליך ἡ πολλή εὐφροσύνη σου] Σ' ἐθανατώθη τὸ πτώμά
σου⁴⁹⁹⁾ Θ' ὁ θάνατος κατέρρηξέν σε⁵⁰⁰⁾

מכסיד τὸ κατακάλυμμά σου] Σ' περιβόλαιόν⁵⁰¹⁾ σου

492) Vgl. oben S. 55 Anm. 230.

493) Vgl. z. B. 14₁₆ מרגיז Θ' παροργίζων.

494) καιρίμους gehört wohl speziell dem A' an, vgl. oben zu καιρίμων 1₁₁. Auch das Fehlen des Artikels in πάντας καιρίμους γῆς spricht für A', vgl. oben S. 26 Anm. 55.

495) ἀρρωστῆν und ἀρρωστος, ἀρρωστία, ἀρρώστημα kommen bei A' oft als Übersetzung von חלה und seinen Derivaten vor, bei Σ' und Θ' dagegen selten und meistens an Stellen, wo sie mit A' zusammengefaßt sind, sodaß man keine Gewähr für die Genauigkeit der Überlieferung hat; s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath S. 160 und Suppl. S. 200.

496) τιρώσκειν und τρώσις kommen nach Hatch-Redpath oft bei Σ' vor, vgl. auch unten 14₁₂; für Θ' liefern erst unsere Fragmente eine Belegstelle in 1₆, und dort hat die Verwendung von τρώσις ihren besonderen Grund, s. z. St. Umgekehrt sind μαλακία und μαλακίσεσθαι bei Θ' je einmal belegt, bei Σ' aber gar nicht. Daher werden die Übersetzungen von Σ' und Θ' hier vertauscht sein. — Σ' gibt durch τιρώσκειν und τρώσις meistens Formen und Ableitungen von חלל wieder, dann aber auch von חלה (vgl. besonders Is. 57₁₀ חלית Σ' ἐτρώθησ) und חלש (unten 14₁₂).

497) τὸ gehört nicht dem A' selbst an, sondern ist später hinzugefügt, s. oben S. 26 Anm. 55.

498) Zu ὑπερφερέσ = גאון vgl. oben S. 35 Anm. 95.

499) Σ' sprach חמית oder חמה statt חמית und leitete נבליך von נבלה ab, vgl. Ier. 36₃₀ נבלחו Σ' τὸ πτώμα (αὐτοῦ). Ähnlich Hieronymus in der Vulgata *concidit cadaver tuum*.

500) Θ' sprach חמית. Welche Verbalform er in נבליך gesehen hat, läßt sich nicht sicher sagen.

501) περιβόλαιον kam zwar oben 3₂₂ bei A' vor, ist aber sonst gerade für Σ' mehrmals bezeugt, s. Hatch-Redpath.

- 12 הילל δ εωσφόρος] Σ' δολούζων⁵⁰²)
 גוים על שולחן δ ἀποστέλλων πρὸς πάντα τὰ ἔθνη] Σ' ὁ τι-
 τρώσκων⁵⁰³) ἐπ' ἔθνη Θ' ὁ ἀσθενείας παρέχων ἐπ' ἔθνη
- 13 אל τοῦ οὐρανοῦ⁵⁰⁴)] Α' Θ' ἰσχυροῦ⁵⁰⁵) Σ' θεοῦ
 מועד ὑψηλῶ] Α' Σ' συνταγῆς⁵⁰⁶) Θ' καιροῦ
 צפון ברכתי ἐπὶ τὰ ὄρη τὰ ὑψηλὰ πρὸς βορρᾶν] Α' Σ' Θ' ἐν μη-
 ροῖς βορρᾶ
- 14 עב במתי על ἐπάνω τῶν νεφελῶν⁵⁰⁷)] Α' ἐπὶ⁵⁰⁸) ὑψώματα⁵⁰⁹) πά-
 χους⁵¹⁰) Σ' ἐφ' ὑψηλῇ νεφέλῃ
- 15 אל ירכתי בור εἰς τὰ θεμέλια τῆς γῆς⁵⁰⁷)] Α' Θ' πρὸς μηρούς λάκ-
 κων Σ' εἰς βάθη λάκκων
- 16 ישגחו θ αυμάσουσιν] Α' Σ' Θ' κατακύψουσιν
 מרגיו ὁ παροξύνων] Α' ὁ κλονῶν Σ' ταραξας⁵¹¹)
 מרעיש ממלכות σείων βασιλεῖς] Σ' συσσεισας βασιλείας

502) Diese Übersetzung gehört nach Hieronymus dem *A'* an. Wer recht hat, läßt sich nicht entscheiden, da *δολούζειν* = *הילל* bei allen Übersetzern von der LXX an vorkommt.

503) Vgl. oben Anm. 496.

504) Statt bei *οὐρανοῦ* steht der Index beim vorhergehenden *οὐρανό* = *שמים*.

505) Vgl. oben S. 28 Anm. 66.

506) S. die Anmerkung zu *συνταγῆς* 1 14.

507) Die Randnoten zu Vers 14 und 15 sind in 710 vertauscht, daher steht auch der Index für die Randnoten zu Vers 14 bei *θεμέλια* Vers 15, und umgekehrt der Index für die Randnoten zu Vers 15 bei *ἐπάνω* Vers 14.

508) Über das Fehlen der Elision bei *A'* s. oben S. 77 Anm. 362.

509) Diese Übersetzung ist für *A'* charakteristisch, s. die Belegstellen bei Hatch-Redpath S. 1422 (nur in Eccl. 10₆ ist *ἐν ὑψώμασι* = *במרומים*) und Suppl. S. 215. Kein anderer Übersetzer gibt *במה* durch *ὑψωμα* wieder, daher wird auch das in Lev. 26₃₀ anonym überlieferte *ὑψώματα* = *במה(יכם)* (s. HoP und Brooke-M^cLean z. St.; Field willkürlich erweiternd *τὰ ὑψώματα ὑμῶν*) dem *A'* angehören.

510) Vgl. oben S. 50 Anm. 198.

511) Q hat umgekehrt *κλονῶν* ohne, *ὁ ταραξας* mit Artikel. Das ist natürlich das Richtige, s. das hebräisch-griechische Wörterverzeichnis unter „Artikel“. (Noch Field gibt nach Curterius für *A'* falsch *ὁ κλονῶν* an, vgl. oben S. 18 unter „Q“. Swete, der aus der Photographie Q's gesehen hat, daß nur *κλονῶν* dasteht, schlägt frageweise vor, davor den Artikel zu ergänzen!) — Über *κλονεῖν* s. oben S. 55 Anm. 230.

17 (ו)סירי] *τους εν επαγωγῃ*⁵¹²⁾] *A' Σ' Θ'* δεσμίους

18 איש] *ανθρωπος*] *Σ'* ἕκαστος

19 מִקְבָּר] *εν τοις ὕρσειν*] *ἀπὸ τοῦ τάφου σου*⁵¹³⁾

כנצר נהעב] *ὡς νεκρὸς ἐβδελυγμένος*] *A' ὡς ἀκρεμῶν*⁵¹⁴⁾ *δια-*
*πεπαρμένος*⁵¹⁵⁾ *Σ'* ὡς ἔκρωμα *Θ'* ὡς βλαστός

כור אל אבני] *εἰς ἄδου*] *A' Θ'* ἐπὶ⁵¹⁶⁾ *λίθους λάκκου* *Σ'* ἐπὶ
*θεμελίου*⁵¹⁷⁾ *λάκκου*

כפנר מוכס] *ὄν τρόπον ἱμάτιον ἐν αἵματι πεφουρμένον*] *A' Σ'* ὡς
*σῶμα δυσῶδες*⁵¹⁸⁾ *Θ'* ὠζεκός⁵¹⁹⁾

512) Der Index fehlt im Texte.

513) Wem diese anonyme Übersetzung angehört, läßt sich nicht ausmachen.

514) Oder ἀκρέμων? 710 schreibt *ακρεμων* 'ohne Spiritus und Akzent. — Hieronymus Sp. 179 berichtet, daß *A'* כנצר נהעב durch *quasi sanies polluta* wiedergegeben habe. Damit übereinstimmend berichtet derselbe Sp. 255 nochmals, *A'* habe נצר durch *ιχώρ* übersetzt; auch fügt er hier die *Σ'*-Übersetzung *ἐκρωμα* und die *Θ'*-Übersetzung *germen* hinzu und bemerkt noch ausdrücklich, daß *A'* hier anders übersetze als in 11₁, wo er נצר durch *ἀκρεμών* wiedergegeben hatte. Danach sollte man annehmen, daß Hieronymus genau zugesehen hat. 710 stimmt in *ἐκρωμα* und *βλαστός* ganz zu den Angaben des Hieronymus, gibt aber für *A'* nicht *ιχώρ* an, sondern *ἀκρεμών*, also eben das Wort, welches *A'* nach Hieronymus wohl in 11₁, aber nicht an unserer Stelle verwendet haben soll. Hier ist ein unlösbarer Widerspruch. Übrigens wäre für *ἀκρεμών* noch anzuführen, daß es in Is. 60₂₁ abermals als *A'*-Übersetzung von נצר vorkommt.

515) *διαπεπαρμένος* = נהעב ist ohne jede Parallele und unerklärlich. Sollte es etwa aus *διαπεπατημένος* oder *-μένον* entstanden sein und ursprünglich zu מוכס gehören, welches *A'* nach Fields Retroversion durch *συμπεπατημένον* wiedergegeben hätte (s. Anm. 518)?

516) Dies ἐπὶ wird nur dem *Θ'* angehören.

517) Bisher nur aus Hieronymus als *fundamenta* bekannt, wonach man seit Drusius θεμέλια rekonstruierte.

518) Hieronymus Sp. 256: „*Sicut cadaver putridum* [dies ist die eigene Übersetzung des Hieronymus] sive, ut Aquila transtulit, *conculcatum*“. Hier­nach hat Field „*A. ὡς πτώμα συμπεπατημένον*“ rekonstruiert. 710 stimmt wieder nicht zu Hieronymus. ὡς σῶμα δυσῶδες wird nur dem *Σ'* angehören, denn die richtige Übersetzung *conculcatum* ist für *A'* sehr wahrscheinlich und vielleicht in dem *διαπεπαρμένος* von 710 entstellt erhalten, s. Anm. 515. — *Σ'* und *Θ'*, denen Hieronymus folgt, scheinen בוס im Sinne von באש gefaßt zu haben, vgl. Is. 34₃ (ם) באש *Σ'* ἢ δυσῶδία.

- 20 **לֹא תַחַד אַתָּם בַּקְבוּרָה** οὐκ ἔσται καθ' αῶρον, οὕτως οὐδὲ σὺ ἔση
καθαρός] A' οὐχ ἅμα σὺν αὐτοῖς ἐτάφη⁵²⁰⁾
ך(צִוִּי תִּינֵן גְּיָו) מוֹן] A' Σ' Θ' σου⁵²¹⁾
ך(מֵעֵ תֹן לֹאֹן) מוֹן] A' Σ' Θ' σου⁵²¹⁾
 22 **לִכְבֹּל** αὐτῶν] A' Σ' Θ' τῆς Βαβυλωνίας⁵²²⁾
וּנְכַד נִי שְׁפֵרָמָא] A' γονήν Σ' ἀπόγονον⁵²³⁾
 23 **קַפְרָה לְמִוְרַשׁ לְמִוְרַשׁ** καὶ θήσω τὴν Βαβυλωνίαν ἔρημον ὥστε κα-
τοικεῖν ἐχίνους] A' Σ' Θ' καὶ θήσω αὐτὴν εἰς κληρονομίαν
ἐχίνου
מִים וְאֲנָמִי καὶ ἔσται εἰς οὐθ' ἐν] A' καὶ λίμνας⁵²⁴⁾ ὑδάτων Σ' Θ'
ἐλη⁵²⁵⁾ ὑδάτων
הַשְׂמַד בְּמִטְנָתָהּ בְּמִטְנָתָהּ καὶ θήσω αὐτὴν πηλοῦ βάραθρον
εἰς ἀπώλειαν] Σ' Θ' καὶ πηλοβοροχῆσω⁵²⁶⁾ αὐτὴν ἐν πηλοβοροχία
ἀφανισμῶ

519) ὠζερός „stinkend geworden“ (ergänze aus dem Vorhergehenden ὄσμα) ist Partizip von ὠζεκεν, einer hellenistischen Perfektbildung nach Analogie des Aorists ὠζεσεν LXX Exod. 8 14 (öfter im Kompositum ἐπώζεσεν Exod. 7 21. 16 20. 24). Klassisch würde es ὠζεκεν heißen; diese Form ist von Photius, Lexicon ed. Naber 2 (1865), S. 273 Z. 10 bezeugt. — Θ' faßt מוֹכֵס ebenso auf wie Σ', vgl. die vorige Anmerkung.

520) Diese Übersetzung ist für A' viel zu frei, entspricht dagegen gut der Art des Σ'. Statt ἐτάφη wird es ἐτάφης heißen müssen.

521) „A' Σ' Θ' σου“ ist beidemal nicht an den Rand, sondern im Texte selbst über μου geschrieben.

522) Q hat „A' Σ' τῆς Βαβυλωνίως“: richtig, denn Βαβυλωνία kommt nach Hatch-Redpath Suppl. S. 31 bei A', Σ' und Θ' nicht vor.

523) Vgl. Job 18 19 **לֹא נִי לֹא נִי לֹא נִי** A' οὐ γονεῖς αὐτῶ καὶ οὐκ ἔγγονον (Montfaucon hat ἔγγονον, anscheinend willkürlich, in ἔγγονοι geändert, und Field hat dies in seinem Texte beibehalten). Ist dort das anstößige γονεῖς in γονή zu korrigieren? Und ist an unserer Stelle etwa Σ' aus κ(αι) entstanden und γονήν καὶ ἀπόγονον die A'-Übersetzung von נִי וְנִי?

524) Ebenso übersetzt A' in Is. 35 7. 41 18 (Auct.), außerdem nur die LXX in Ps. 106 35. 113 8 und ein Ungenannter, vermutlich A', in Exod. 7 19 (Field = Montfaucon ἐπὶ τὰς λίμνας αὐτῶν = על אַנְמִיָּהּ, aber die Hss. selbst haben, wie Field in der Anm. sagt, nur λίμνας, damit fällt der Anstoß, welchen der Artikel bei A' bieten würde [s. oben S. 26 Anm. 55], weg).

525) Ebenso übersetzt Σ' in Ier. 51 32 (A' Σ').

526) Σ' Θ' leiten, wie schon die LXX, מִטְנָתָהּ von מִטְנָתָהּ πηλός ab. (Einige Hss. haben hier das Qerē מִטְנָתָהּ.)

- 24 צבאות Σαβαώθ] A' στρατειῶν Σ' Θ' δυνάμεων⁵²⁷⁾
 תקום מענ'על] Σ' στήσεται
- 25 (ו) על(ו) δ ζυγός⁵²⁸⁾] A' ὁ κλοιός⁵²⁹⁾
 (ו) סבל(ו) τὸ κῦδος⁵²⁸⁾] Σ' Θ' βάσταγμα
- 26 ÷ κύριος⁵³⁰⁾] οὐ κείται παρ' Ἑβραίους⁵³¹⁾
 על כל הגוים נטויה וψηלה ἐπὶ πάντα τὰ ἔθνη] A' Σ' Θ' ἐκτετα-
μένη κατὰ πάντων τῶν ἔθνῶν⁵³²⁾
- 27 צבאות ὁ ἄγιος] A' στρατειῶν Σ' Θ' δυνάμεων
 פ'ר διασκεδάσει⁵³³⁾] ἀκυρώσει
- 28 משא δῆμα] A' ἄρμα⁵³⁴⁾ Σ' Θ' λῆμμα⁵³⁵⁾

527) 710 schreibt A' Σ' Θ' δυνάμεων στρατειῶν. Hier hat sich, wie 19. 14₂₇ und andere Parallelstellen lehren, Σ' Θ' δυνάμεων fälschlich zwischen A' und στρατειῶν eingeschoben. Eine ähnliche falsche Zusammenziehung zweier Übersetzungen findet sich unten in 15₁, s. S. 104 Anm. 553.

528) Die beiden Noten A' ὁ κλοιός und Σ' Θ' βάσταγμα sind am Rande unter demselben Index vereinigt. Im Texte steht überhaupt kein Index.

529) κλοιός = על kommt häufiger in der LXX vor (s. Hatch-Redpath), ist aber sonst nur bei Θ' Is. 10₂₇ belegt. A' übersetzt על Deut. 28₄₈. Os. 11₄ (nur syrisch erhalten) durch ζυγός. Da nun auch die Hinzufügung des Artikels der Praxis des A' widerspricht (s. oben S. 26 Anm. 55), so wird der Autorname falsch sein und wohl durch Θ' ersetzt werden müssen. Der falsche Autorname ist wahrscheinlich durch die Zusammenfassung dieser Randnote mit der folgenden, in der Σ' Θ' schon vertreten waren, veranlaßt.

530) Vor und hinter κύριος ist ein Obelus über die Zeile gesetzt. Bei der Randnote steht keinerlei Zeichen; die Setzung eines solchen war überflüssig, da die Randnote genau neben der Textzeile steht, zu der sie gehört, vgl. dagegen unten S. 103 Anm. 547.

531) Nur diese Bemerkung ist neu; die Obelisierung an sich war schon aus Syrohex. bekannt.

532) Vor der ersten Zeile dieser Randnote steht A' Σ' Θ', aber Σ' wird dann vor der mit -τὰ beginnenden zweiten Zeile wiederholt. Die Wiedergabe von על durch κατὰ ist bei A' unwahrscheinlich.

533) Der Index steht beim folgenden ἀποστρέψει. Aber ἀκυροῦν ist die regelrechte A'-Übersetzung von פ'ר(ו) (Num. 30₁₃. Deut. 31₂₀. Job 5₁₂. 40₃ [s. oben S. 82 Anm. 399]. Ps. 32₁₀. 88₃₄ [Mercati]. 118₁₂₆. Is. 24₅), daher wird es hier ebenso sein (A' konnte vor ἀ- leicht ausfallen).

534) Dies Wort kommt nur bei A' vor. Es ist eine für ihn charakteristische etymologisierende Übersetzung: משא ἀρμιν, שאר ἀρמים (Gen. 49₃), משא ἄρμα (oft).

535) Ebenso 15₁ (s. unten). 19₁. 21₁₃ u. ö.

29 פלשת אλλόφυλοι] Φυλιστιείμ⁵³⁶⁾
 שרש σπέρματος] A' Σ' ὄλης
 צפצפ ἔκρονα ἀσπίδων⁵³⁷⁾] A' Σ' Θ' βασιλίσκος
 מעופה שרף ὄφεις πετόμενοι] A' ἐμπιπρῶν⁵³⁸⁾ πετάμενος⁵³⁹⁾
Σ' φουσῶν⁵⁴⁰⁾ καὶ ἐκλύων⁵⁴¹⁾ Θ' ἐκροφῶν⁵⁴²⁾ πετόμενος⁵⁴³⁾

536) Φυλιστιείμ, hier ohne Autornamen, findet sich 9¹¹ mit *ν* statt *μ* und 11¹⁴. 14³¹ als Φυλιστιείμ bei allen drei Übersetzern. Vgl. auch unten S. 103 Anm. 548.

537) Der Index fehlt im Texte. Vgl. oben 11⁸.

538) In der Parallelstelle Is. 30⁶ gibt A' שרף wie in Deut. 8¹⁵ durch ἐμπρηστῆς wieder, vgl. oben S. 75 Anm. 352. Überliefert ist dort allerdings ἐκρηστῆς, aber Field hat dies mit Recht in ἐμπρηστῆς korrigiert.

539) Auch in der Parallelstelle 30⁶ ist für A' πετάμενος mit -*α*- überliefert, während die LXX und Θ' an beiden Stellen die Form mit -*ο*- haben (nur B hat an unserer Stelle πετάμενοι). Vor πετάμενος ist jedoch in 30⁶ ein ἐκ- hinzugefügt, doch ist dies wohl nur irrtümlich vom vorhergehenden ἐκρηστῆς (s. die vorige Anmerkung) wiederholt.

540) Vgl. das in Deut. 8¹⁵ anonym überlieferte φύσματος = שרף (in שרף שרף). Daher kann die Richtigkeit der Überlieferung nicht bezweifelt werden, obwohl sich nicht sagen läßt, wie Σ' auf diese Deutung gekommen ist. — Daß Σ' in der Parallelstelle 30⁶ שרף ganz anders übersetzt (βασιλίσκος), beweist auch nicht gegen φουσῶν, da Σ' dieselben Wörter an verschiedenen Stellen oft ganz verschieden übersetzt, vgl. oben S. 78 Anm. 369.

541) Ebenso übersetzt Σ' מעופה in der Parallelstelle 30⁶. Er leitete מעופה von der Wurzel עיף ab, vgl. oben S. 74 Anm. 342.

542) 710 schreibt ἐκροφῶν und meint damit wohl ἐκ κροφῶν „aus Schlupfwinkeln“, denn die Worttrennung ist in 710 wie überhaupt in den älteren Minuskelhandschriften noch sehr unvollkommen, und gerade die Präpositionen werden sehr gern mit dem abhängigen Nomen zusammengeschrieben. ἐκ κροφῶν gibt auch Field in der Parallelstelle 30⁶ nach „Cod. 88“ als die überlieferte Θ'-Lesart an. In der Anmerkung aber emendiert er es, da „aus Schlupfwinkeln“ unerklärlich ist und Hieronymus an unserer Stelle (14²⁹) *absorbens* übersetzt, gut in ἐκροφῶν „ausschlüpfend“, indem er diese Übersetzung richtig aus dem syrischen und neuhebräischen שרף „schlüpfen“ erklärt. Ganz hat er damit allerdings das Richtige noch nicht getroffen: ἐκροφῶν ist nicht in ἐκροφῶν, sondern nur mit Streichung des einen κ in ἐκροφῶν zu korrigieren, wie die Hs. HoP 86, die Quelle des „Cod. 88“ (s. oben S. 93 Anm. 477), ganz richtig hat, s. Fields Anm. 'zu 30⁶ im Auctarium. Denn „schlüpfen“ heißt, wie uns

30 ככורי דלים πτωχοὶ δι' αὐτοῦ] A' πρωτότοκοι πραέων Σ' πρωτότοκοι πενήτων⁵⁴⁴)

J. Wackernagel lehrt, ionisch *ρῦφεῖν*, s. O. Hoffmann, Die griechischen Dialekte 3 (1898), S. 289, und *ρῦφεῖν* kommt auch spätgriechisch neben *ροφεῖν* vor, s. Corpus glossariorum latinorum III (1892), S. 6 Z. 20 *ρυφω sorbeo* (Hermeneumata Leidensia) und S. 464 Z. 16 *sorbo ρυφῶ* (Glossae Stephani). Daß Leo Allatius, der Schreiber des „Cod. 88“, in 30_ε dieselbe falsche Emendation gemacht hat wie unsere Hs. in 14₂₉, gehört zu den sonderbaren Zufällen, die manchmal in der Textgeschichte vorkommen.

543) Da Hieronymus an unserer Stelle *absorbens volucrum* übersetzt, hat Field vorgeschlagen, in der Parallelstelle 30_ε *ἐκ κρυφῶν πετομενος* in *ἐκροφῶν πετόμενον* zu korrigieren (vgl. die vorige Anm.). Die Herstellung des Akkusativs ist jedoch überflüssig, da Hieronymus, auch wenn er dem Θ' folgt, doch nicht ganz mit ihm übereinzustimmen braucht. Auch ist sie jetzt, wo unsere Hs. für 14₂₉ gleichfalls den Nominativ bezeugt, sehr unwahrscheinlich.

544) A' übersetzt Ableitungen der Wurzel ללך nie durch *πραῦς*, sondern durch die bei keinem anderen Übersetzer vorkommenden Wörter *ἀραιός* (Ps. 81₃. Prov. 10₁₅ [„A' Θ'“: gewiß falsch]. Ier. 39₁₀ [nur syrisch erhalten]) und *ἀραιοῦσθαι* (Reg. II 31. Is. 38₁₄); die beiden Stellen, an welchen er nach Field anders übersetzt hätte, Prov. 28₃ (*πτωχός*) und Ier. 52₁₅ (*πένης*), sind unglaubwürdig: in Prov. 28₃ ist A' mit Θ' zusammengefaßt, und in Ier. 52₁₅ stammt der mit *ἀπὸ δὲ τῶν πενήτων* = *ומדלות* beginnende Zusatz nicht aus A', der durch die Freiheit der Übersetzung absolut sicher ausgeschlossen ist, sondern aus dem lucianischen Texte (Q führt den Zusatz sub asterisco ohne Autornamen an, den Namen A' hat Montfaucon willkürlich hinzugefügt). Σ' übersetzt Ableitungen der Wurzel ללך durch *ἀτονος* (Iob 5₁₆ [Auct.]. Ps. 81₃) und *ἀτονεῖν* (Ps. 78₈. 114₆. 141₇), *πτωχός* (Prov. 10₁₅ [„Σ' E'“; nur syrisch erhalten]. 22₂₂) und *ἐλαττοῦσθαι* (Reg. II 31), aber, soweit wir bisher wissen, nicht durch *πένης*. Dagegen gibt Θ' לך in Iob 34₂₈. Is. 26₆. Ier. 39₁₀. 52₁₆ durch *πένης* wieder. Daher wird *πενήτων* auch an unserer Stelle dem Θ' angehören, und es bleibt dann *πραέων* für Σ' übrig, sodaß wir hier dieselbe Verschiebung der Autorennamen haben wie in Iob 5₁₆, wo Field im Hauptwerke לך א' *ἀτόνω* Σ' *πτωχῶ*, im Auctarium aber richtig Σ' *ἀτόνω* Θ' *πτωχῶ* bietet. Gegen die Zuweisung von *πραέων* an Σ' könnte man allerdings einwenden, daß auch Σ' לך sonst nicht durch *πραῦς* wiedergibt; aber da diese Übersetzung sonst überhaupt bei keinem Übersetzer vorkommt (auch nicht in der LXX), so kann man sie noch am ehesten dem Σ', der in der Wiedergabe der hebräischen Wörter besonders stark wechselt, zutrauen. Für die Zuweisung der beiden Übersetzungen an Σ' und Θ' ist

- לבטח ἐπ' εἰρηύνης] A' 545) ἀμερίμωσ Θ' πεποιθότες
 ירצו ἀναπαύσονται] A' Σ' Θ' κατακλιθήσονται 546)
 31 ÷ πόλεων 547)] οὐ κείται παρ' Ἑβραίοις
 כלשת כל οἱ ἀλλόφυλοι πάντες] A' Σ' Θ' Φυλισθιείμ 548) πᾶσα
τοῦ εἶναι 549)] οὐ κείται παρ' Ἑβραίοις
מועדיו 550)] A' συντεταραγμένοις 551) αὐτοῦ Σ' Θ' συντεταραγμένοις
αὐτοῦ 552)

noch anzuführen, daß die Reihenfolge Σ', Θ' der oben S. 6 Anm. 2 dargelegten Regel entspricht.

545) A' steht auch hier falsch für Σ'. Denn die Übersetzung ist für A' zu frei, und ἀμερίμωσ mit allen seinen Ableitungen (ἀμερίμωσ, ἀμερίμνία, ἀμερίμνείν) kommt, wie Hatch-Redpath lehren, nur bei Σ' vor (Ausnahme Ps. 61,9 בטהור A' Σ' ἀμερίμνείτε: unglaubwürdig).

546) Ebenso übersetzt A' in Gen. 49,9. Is. 11,7. 54¹¹ (מַרְבִּיעַ κατακλίνω) und Θ' in Is. 11,7. Aus Σ' ist kein Fall bekannt, denn in Is. 11,7 stammen die beiden Übersetzungen mit κατακλιθήσονται = ירצו nicht, wie Field nach Montfaucon angibt, von A' Θ' und Σ', sondern von A' und Θ', s. Swete. (Curterius hat in Is. 11,7 A' Θ' und Θ', Montfaucon hat dies falsch emendiert, indem er das zweite Θ' in Σ' korrigierte, statt das erste Θ' zu streichen.)

547) Vor und hinter πύλαι πόλεων ist ein Obelus über die Zeile gesetzt; es darf aber, wie in Syrohex. auch richtig geschehen ist, nur πόλεων obelisiert werden, da πύλαι dem שַׁעַר des hebräischen Textes entspricht. Hier steht der Obelus auch vor und hinter der ersten Zeile der Randnote, weil die Randnote hier nicht neben die Textzeile, zu der sie gehört, gestellt werden konnte; vgl. dagegen oben S. 100 Anm. 530.

548) Über die Schreibung dieses Wortes s. oben zu 14,29. A' gibt פלשת in Ps. 59,10. 82,8 (A' Σ'). 86,4 durch Φυλισθιαία wieder, und dies erwartet man auch hier wegen des πᾶσα. Allerdings hatten wir auch in 14,29, wo gleichfalls כלך folgt, Φυλισθιείμ = פלשת.

549) Hier stehen nicht, wie am Anfange des Verses und in Vers 26, Obelen, sondern ein gewöhnlicher Index im Texte und am Rande, und zwar ist er im Texte zum vorhergehenden καὶ οὐκ gesetzt. Dahin gehört er aber sicher nicht. Wo der hebräische Text ואין בודד במועדיו hat, bietet die LXX καὶ οὐκ ἔστιν τοῦ εἶναι. Das ist unverständlich; aber klar ist, daß gerade καὶ οὐκ ἔστιν genau dem hebräischen ואין entspricht. Also paßt die Bemerkung οὐ κείται παρ' Ἑβραίοις nur zu τοῦ εἶναι.

550) Masoretische Vokalisation מועדיו, aber die Übersetzer sprachen wohl מועדיו. — Der Index hat sich hier, wo das hebräische Wort gar kein Äquivalent in der LXX hat (s. die vorige Anm.), zu ὠσθήσονται

Kapitel 15.

- 1 **נשׁמ** τὸ ῥῆμα] *A'* ἄρμα *Σ' Θ'* λῆμμα⁵⁵³)
דדש 1⁰ ἀπολεῖται] ἐπρονομεύθη⁵⁵⁴)
נרמ 2⁰ 555)] *A' Θ'* ἐσιώπησεν *Σ'* ἐσιωπήθη
2 **נרע** 556) **קז כל** πάντες βραχίονες κατατεμνημένοι] *Σ' Θ'* πᾶς
πῶγων ἐξυρημένος *Σ'* κατατεμνημένος⁵⁵⁷)

14₃₂ verirrt. Die Randnoten stehen hinter der zweiten Note zu 15₁ (ἐπρονομεύθη), werden aber durch den Index als zu σωθήσονται gehörig bezeichnet.

551) *συντεταραγμένοις* paßt gar nicht. Es muß Schreibfehler für *συντεταγμένοις* sein, denn *A'* übersetzt **נרע** Am. 3₃ durch *συντάξωνται*¹ und **נרע** oft durch *συνταγή*, s. oben zu 1₁₄. Der Schreibfehler muß aber alt sein, da *A'* sonst mit *Σ' Θ'* zusammengefaßt wäre. Er ist wahrscheinlich durch das *τεταραγμένοις*, welches die LXX kurz vorher in diesem Verse hatte, veranlaßt.

552) Bisher aus den Lucianhss. bekannt, s. Field.

553) Die richtige Verteilung der beiden Übersetzungen auf die drei Übersetzer hatte 710 oben in 14₂₈, s. daselbst. Hier schreibt er falsch zusammenziehend *A' Σ' Θ'* *αρμα λημμα*, vgl. oben S. 100 Anm. 527.

554) Diese Übersetzung wird dem *A'* angehören. Denn mit Ausnahme von Prov. 11₃, wo *Θ'* nach Syrohex. **דדש** durch *προνομεύειν* wiedergegeben hat, übersetzt nur *A'* so und zwar so gut wie regelmäßig, s. Ps. 136₈. Is. 33₁ und die von Field aus dem Syrischen oder Lateinischen retrovertierten Stellen Ps. 16₉. Ier. 4₃₀. 6₂₆. 9₁₉ (*A'* von Field als Autor ergänzt). 10₂₀. 12₁₂. 48_{8.20}. 49₁₀. 51_{48.56}; daneben findet sich als *A'*-Übersetzung von **דדש** nur noch *ταλαιπωρεῖν*, entweder allein (Ier. 4₂₀. 49₂₈) oder als Variante zu *προνομεύειν* (Ier. 4₃₀ [*ταλαιπῶρος*]. 49₁₀. 51₅₆) überliefert. Entsprechend übersetzt *A'* auch **דדש** stets durch *προνομή*, s. oben S. 89 Anm. 452.

555) Der hebräische und griechische Text weichen hier so stark voneinander ab, daß man sie nicht identifizieren kann. Der Index steht bei *ἀπολεῖται* 15₁.

556) Im Hebräischen kommt die Variante **נרע** vor, s. Ginsburgs neue Ausgabe des A. T. (den Titel s. oben S. 70 Anm. 317). Darauf wird *κατατεμνημένοι* und *-μένος* zurückgehen. Allerdings ist *κατατέμνειν* sonst außer der zweifelhaften Stelle Ier. 48₃₇ (s. Field) nicht = **נרע**, wohl aber öfters = **נרע** (Belege bei Hatch-Redpath).

557) Da *Σ'* zweimal vorkommt, sind die Autorennamen nicht in Ordnung. Eine sichere Korrektur ist nicht möglich. Am befriedigendsten

- 4 ריעו מואב ירעו על כן חלצי מואב ירעו] διὰ τοῦτο ἡ ὄσφους τῆς Μωαβίτιδος βοᾷ
A' ἐπὶ τούτῳ⁵⁵⁸⁾ ἔξωμοι Μωὰβ ἀλαλάξωσι Σ' ἔνεκεν τούτου
οἱ εὐζωνοι
- 5 בריחה⁵⁵⁹⁾ יעק βοᾷ ἐν ἑαυτῇ] A' Σ' κραυγάζει⁵⁶⁰⁾ μοχλὸς αὐτῆς
Θ' βοήσεται σὺν τῷ πνεύματι αὐτῆς
- יערו שבר יערו βοᾷ σύντριμμα καὶ σεισμός] A' Σ' Θ' κραυγὴν
συντριμμοῦ ἔξεγείρουσιν⁵⁶¹⁾
- 6 משמות ἔρημου] A' Σ' Θ' ἠφανισμένον⁵⁶²⁾
- 7 עשה יתרה⁵⁶³⁾ כן על כן μη καὶ οὕτως μέλλει σωθῆναι] A' ἐπὶ τούτῳ⁵⁶⁴⁾
περισσυσμα αὐτῆς ἐποίησεν Σ' διότι περισσῶς ἐποίησεν
Θ' διὰ τοῦτο ὑπόλειμμα⁵⁶⁵⁾ αὐτῆς ἐποίησεν

wäre die Annahme, daß die Neuübersetzung *ἔξυρημένος* dem A' und Σ', das aus der LXX beibehaltene *κατατετυμημένος* dem Θ' angehörte (vgl. oben S. 28 Anm. 69). Auch würde sich so eine bessere Reihenfolge der Übersetzer (vgl. S. 6 Anm. 2) ergeben. Nur sind die Änderungen reichlich stark. Übrigens vgl. Field zu Ier. 48 37.

558) Vgl. oben S. 54 Anm. 227.

559) In der masoretischen Vokalisation ist dies als Plural gefaßt: *בְּרִיחָהּ*; dementsprechend schreiben manche Hss. auch *בְּרִיחָיהָ*, s. Ginsburgs neue Ausgabe des A. T. (den Titel s. oben S. 70 Anm. 317). Die Übersetzungen setzen die Defektivschreibung voraus. A' Σ' sprachen *בְּרִיחָהּ*, Θ' *בְּרִיחָהּ*.

560) *κραυγάζειν* ist bisher nur bei Σ' einmal belegt (Iob 19 7 *אצעק* A' *βοήσω* Σ' *κραυγάσω*). Da aber A' unten 15 8 *יעק* durch *κραυγή* wiedergibt, scheint auch bei ihm *κραυγάζειν* möglich.

561) Diese Übersetzung, jedoch mit *ἔξανεγεροῦσιν*, führt Q namenlos an. Q hat aber auch schon das Vorhergehende von *כִּי מַעֲלָה* an, und dies Ganze haben Montfaucon und Field gewiß mit Recht dem A' zugewiesen. Der feinere Unterschied, daß A' *יעערו* durch *ἔξανεγεροῦσιν*, die übrigen durch *ἔξεγείρουσιν* wiedergegeben hatten, ist also bei der Zusammenfassung der drei Übersetzer verloren gegangen.

562) A' hat sicher nicht genau so übersetzt, denn er würde den Plural des hebräischen Textes auch im Griechischen durch einen Plural wiedergegeben haben.

563) Masoretische Vokalisation *יְתָרָהּ*, aber A' und Θ' sprachen *יְתָרָהּ*.

564) Vgl. oben S. 54 Anm. 227.

565) 710 *υπολημμα*: derselbe Fehler wie in 1 9. 10 19. Die Übersetzung von *יְתָרָהּ* durch *ὑπόλειμμα* findet sich bei Θ' auch in Iob 4 21 (Auct.), sonst nirgends.

- על נחל הערבים ἐπὶ τὴν φάραγγα Ἀραβας] A' ἐπὶ τοῦ⁵⁶⁶⁾ χει-
μάροου τῶν ἰτεῶν
- 8 כי הקיפה הזעקה συνῆψεν γὰρ ἡ βοή] A' ὅτι περιῆλθεν ἡ κραυ-
γή ἐκύκλωσεν ἡ κραυγή⁵⁶⁷⁾
- 9 כי אשית על דימון נוספות ἐπάξω γὰρ ἐπὶ Ῥεμμῶν Ἀραβας⁵⁶⁸⁾
καὶ ἄρω] A' 569) προσθήσω γὰρ ἐπὶ Διμών⁵⁷⁰⁾ προσθέματα
- אריה לפליטת מואב τὸ σπέρμα Μωάβ καὶ Ἀριήλ⁵⁷¹⁾] Σ' τῷ δια-
σώσματι ἀπὸ Μωάβ λέοντα
- 9 + Kap. 16, 1 שלחו כר מושל : ולשארית אדמה καὶ τὸ κατάλοι-
πον Ἀδαμὰ ἀποστελῶ ὡς ἐροετὰ ἐπὶ] Θ' καὶ τοῖς ἐπιλοίποις⁵⁷²⁾
τῆς γῆς ἀποστείλατε ἄρχοντα⁵⁷³⁾

566) τοῦ gehört nicht dem A' selbst an, sondern ist später hinzugefügt, s. oben S. 26 Anm. 55.

567) Diese namenlose Übersetzung kann Σ' oder Θ' angehören. Jener übersetzt הקיף durch κυκλοῦν Ps. 16₉ und περικυκλοῦν Ps. 87₁₈, dieser durch κυλοῦν Lev. 19₂₇.

568) Ἀραβας ist hier im Griechischen nachträglich aus der nur in der LXX ähnlichen Stelle 15₇ ἐπάξω γὰρ ἐπὶ τὴν φάραγγα Ἀραβας wiederholt.

569) „A'“ ist sicher falsch: A' kann nach seinem Prinzip, die Wortfolge des hebräischen Textes genau innezuhalten (s. oben S. 34 Anm. 92), γὰρ überhaupt nicht verwenden, da es ja anders gestellt werden muß als das hebräische כי; auch hätte A' gewiß nicht אשית durch προσθήσω wiedergegeben und dadurch zugleich gegen das Hebräische eine figura etymologica προσθήσω . . . προσθέματα geschaffen. Die Übersetzung stammt von Σ': auf ihn weist das γὰρ hin; auch haben wir in der folgenden Randnote, die ausdrücklich dem Σ' zugeschrieben wird, die unmittelbare Fortsetzung unserer Note. Die folgende Note hat keinen eigenen Index; das weist noch darauf hin, daß die beiden Noten ursprünglich eine Einheit gebildet haben.

570) B hat hier wie auch am Anfang des Verses Διμών im LXX-Texte. Q hat wie 710 beidemal Ῥεμμῶν, führt aber dazu am Anfang des Verses am Rande die Variante Διμών an und fügt die Bemerkung hinzu: δμοίως οἱ Γ' καὶ τὸ Ἑβραϊκόν.

571) Hier steht weder im Texte noch am Rande ein neuer Index, da die Randnote mit der vorigen zusammen ursprünglich eine Einheit bildete, s. Anm. 569.

572) Vgl. oben 10₁₉, wo ἐπιλοιπος nach 710 dem Θ', nach Prokop dem Σ' angehört, und Ier. 39₃ שארית Θ' ἐπιλοιποι. Sonst ist ἐπιλοιπος bei den jüngeren Übersetzern bisher noch nicht belegt.

Kapitel 16.

2 קן והיה כעוף נודד ἔση γὰρ ὡς πετεινοῦ ἀνιπταμένου νεοσσός] A' καὶ ἔσται ὡς πετεινὸν μεταναστεῦον νοσσιάν⁵⁷⁴) Σ' Θ' μετακινούων⁵⁷⁵) νοσσιάν

2/3 הביאו עצה : מעברות לארנון : ἐπει τὰδε⁵⁷⁶) Ἄρνων πλείονα βουλεύου] A' Θ' αἱ διαβάσεις τῶν ἀρνῶν φέρετε βουλήν⁵⁷⁷) Σ' ἀπαρόμεναι πέραν⁵⁷⁸) Ἄρνων φέρετε βουλήν

3 כתיב צהרים סתרי שיתי כליל צלך בתוך צהרים סתרי] μесеμβρινῆ σκοτία⁵⁷⁹) Θ' θου ἐν⁵⁸⁰) νυκτι τῆν σκιάν σου ἐν μέσῳ μεσημβρίας κρύψον

573) Vor ἀρχοντα fehlt ein Äquivalent von כר. Vermutlich hatte Θ' dies unverständliche Wort nach seiner Gewohnheit (Field I S. XLf.) transkribiert, etwa durch χαρ, und man hat dann dies χαρ, das im Griechischen ebenso unverständlich war wie im Hebräischen und leicht als Ditto-graphie des folgenden αρχ- erscheinen konnte, fortgelassen.

574) νοσσιάν fehlt in Q, obwohl er den ganzen Vers aus A' anführt. Drusius hat νοσσιά im Nominativ ergänzt, weil ἐξαπεσταλμένη folgt, und dies wird richtig sein. In 710 ist νοσσιά, womit die Randnote mitten im Zusammenhange abbrach, von μεταναστεῦον abhängig gemacht.

575) Vgl. Prov. 27: נודד Σ' μετακινούμενος und Is. 22: נודד Θ' μετεπαρήδησαν.

576) So, ἐπει mit Spiritus, aber ohne Akzent, und τὰδε mit Akut auf dem α, hat 710. Dies ist eine Zwischenstufe zwischen dem ursprünglichen ἐπὶ τὰδε „diesseits (des Arnon)“ und der vulgären Lesart ἔπειτα δέ.

577) Q trennt A' und Θ' und führt für A' die obige Übersetzung ohne αἱ, für Θ' dieselbe ohne τῶν an. τῶν ἀρνῶν ist, obwohl Q und 710 darin übereinstimmen, natürlich falsch; es ist ein alter Fehler für τῶ Ἄρνων = לארנון (nicht für τοῦ Ἄρνων, wie Drusius, Montf. und sogar noch Field korrigieren), vgl. oben S. 7. Sonst ist die Überlieferung in Q zweifellos richtig, da διαβάσεις τῶ Ἄρνων ebenso dem Charakter A's entspricht, wie αἱ διαβάσεις Ἄρνων dem Charakter Θ's, vgl. das hebräisch-griechische Wörterverzeichnis unter „Artikel“. Bei der Zusammenfassung der beiden ähnlichen Übersetzungen in 710 ist sowohl das αἱ des Θ' als das τῶν (statt τῶ) des A' aufgenommen und so ein charakterloser Mischtext entstanden, vgl. oben S. 8. (Swete führt διαβάσεις τῶν ἀρνῶν φάγετε βουλήν namenlos an, obwohl es in Q aufs deutlichste dem A' zugeschrieben wird.)

578) Σ' sprach wohl מְעַבְרֹת (Part. Hoph'al) statt מְעַבְרֹת.

579) Die LXX weicht hier so stark vom hebräischen Texte ab, daß eine sichere Identifikation nicht möglich ist. Der Index steht in 710 zweifellos zu früh bei ποιείτε = עשו.

580) Θ' las ב statt כ.

4 נְדָרֵי⁵⁸¹) of φυγάδες] A' Σ' ἐξωσμένοι Θ' διεσπαρμένοι⁵⁸²)

581) Masoretische Vokalisation נְדָרֵי. Die LXX sprach נְדָרֵי. Aber bei den jünger­en Übersetzern kann noch μου gefolgt sein.

582) Θ' übersetzt Formen von נְדָרֵי durch διασπείρειν auch in Ier. 27¹⁰ („A' Θ'“). 29^{14. 18}. Sonst kommt diese Übersetzung zwar einig­emal in der LXX, aber nicht bei den jünger­en Übersetzern vor.

Die hebräische Grundlage der Übersetzungen von A', Σ' und Θ'.

Die drei Übersetzer setzen einen hebräischen Konsonantentext voraus, der so gut wie völlig mit dem sogenannten masoretischen Texte übereinstimmt. Sieht man ab von der Zusammenfassung von לחפר פרור 2²⁰ zu einem einzigen Worte bei A' und Σ', die nicht mit voller Sicherheit auf die hebräische Vorlage schließen läßt, so sind Abweichungen mit Sicherheit nur bei Θ' nachweisbar: 14¹¹ המות statt המית, 15⁵ ברוחה st. בריחה, 16³ כליל st. כליל. Doch sind auch diese so minimal, daß sie gegenüber der sonstigen durchgehenden Übereinstimmung nicht ins Gewicht fallen.

Sonst bestehen die Abweichungen der drei Übersetzer vom masoretischen Texte lediglich darin, daß sie ihre unvokalisierte Vorlage anders aussprachen als die späteren jüdischen Gelehrten¹⁾: 1¹⁷ A' und Σ' und Θ' המוך statt המוך, 1²⁵ A' בר st. בר, 2¹¹ Σ' und Θ' גְּבַהוּת statt גְּבַהוּת, 3¹² Θ' נְשִׁים statt נְשִׁים, 5¹³ Σ' E' (?) מְתֵי st. מְתֵי, 5¹⁴ anonym שאונה st. שאונה, 5²³ A' צְדָקָה st. צְדָקָה, 6¹⁰ Σ' הַשְּׂמֶן und הַכֶּבֶד st. הַשְּׂמֶן und הַכֶּבֶד, 7⁶ Σ' und Θ' הַגְּבֵהָ und שְׂאֵלָה st. הַגְּבֵהָ und שְׂאֵלָה, 8¹¹ A' Θ' וְיִסְרְנֵי st. וְיִסְרְנֵי, 8¹³ A' und Σ' Θ' מְעַרְצָכֶם st.

1) Von Fällen, in welchen es sich nur um falsche oder unverständliche Übersetzungen handelt, wie 14 כְּבֹד עוֹן Θ' βαρύτων ἀνομιαν, 16 מַחֵם Θ' ἀπλῶς, wird hier abgesehen.

מְעַרְוֵי צֶכֶם, 8₂₀ anonym שָׁחַר (= סָחַר) st. שָׁחַר, 9₄ A' und Σ' סָאן st. סָאן, 9₅ Σ' Θ' וְהָיָה (?) st. וְהָיָה, 9₁₀ A' und Σ' Θ' וְיִשְׁגַּב st. וְיִשְׁגַּב, 9₁₇ A' und Σ' וְיִתְאַבְּכוּ st. וְיִתְאַבְּכוּ, ebenda A' und Σ' גָּאוֹת st. גָּאוֹת, 10₁₅ Σ' מְנִיפּוֹ st. מְנִיפּוֹ, 12₁ A' Θ' וְהִתְקַמְּנִי st. וְהִתְקַמְּנִי, 12₅ A' גָּאוֹת Σ' und Θ' גָּאוֹת st. גָּאוֹת, 13₁₆ Θ' יִרְטָשׁוּ st. יִרְטָשׁוּ, 14₁₁ Σ' הַמִּית (oder הִמַּת?) st. הִמִּית, 14₃₁ A' und Σ' Θ' מוֹעֲדָיו st. מוֹעֲדָיו, 15₅ A' Σ' בְּרִיחָה st. בְּרִיחָה, 15₇ A' und Θ' יִתְרָה st. יִתְרָה, 16₂ Σ' מְעַבְרוֹת st. מְעַבְרוֹת. Außerdem faßt Σ' בֵּן 5₁ im Sinne von בֵּין „zwischen“ und fügt in 3₂₄ zu κάλλους = יָפִי noch οἱ καλοὶ = יָפִי hinzu.

Wo die Überlieferung des masoretischen Textes selbst schwankt, stellen sich die Übersetzer so:

1) Bei Varianten des Konsonantentextes folgen sie in der Regel derjenigen Lesart, die auch in den von Ginsburg (s. oben S. 70 Anm. 317) verglichenen hebräischen Hss. am weitesten verbreitet ist: 8₁₁ כְּחֹקֶת, nicht בְּחֹקֶת (allerdings hat die eine der beiden Übersetzungen hinter ὤς = כּ auch noch ἐν = בּ); 15₂ Σ' Θ' (?) גְּרוּעָה, nicht גְּרוּעָה (daneben eine sich an die LXX anschließende Übersetzung, die auf גְּרוּעָה zurückzugehen scheint); 15₅ A' Σ' בְּרִיחָה und Θ' בְּרוּחָה, nicht בְּרִיחָה. Nur in 8₁₃ haben A' und Σ' Θ' מעֲרִיצֶכֶם statt מעֲרִיצֶכֶם die weniger stark bezeugte Lesart.

2) Wo neben dem Kethībh ein Qerē steht, folgen die Übersetzungen dem Kethībh: 9₂ A' Σ' Θ' οὐκ = לא (Qerē לֹא), 10₁₃ A' Σ' ὤς δυνατός Θ' ὤς κράτει = כאביר (Qerē כַּבִּיר), 13₁₆ A' συγκαοιτασθησονται = תִּשְׁגַּלְנָה (Qerē תִּשְׁכַּבְנָה). [In 3₁₆ unterscheiden sich das Kethībh נְשׂוֹת und das Qerē נְשׂוֹת nur in der Form.]

3) In 3₁₇, wo sich die Tiberienser und Babylonier in der Vokalisation von פְּתָחֻן unterscheiden, vertreten alle drei Übersetzer die Auffassung, die sich in der babylonischen Vokalisation פְּתָחֻן kundgibt.

Hebräisch-griechisches und griechisch-hebräisches Wörterverzeichnis.

Dies Verzeichnis umfaßt sämtliche in den hexaplarischen Randnoten von 710 vorkommenden griechischen Wörter und ihre hebräischen Äquivalente einschließlich der Partikeln, Präpositionen und anderer Wörtchen, die in den Konkordanz in der Regel, sehr zum Schaden der Sache, ganz ausgelassen werden. Doch werden bei einigen sehr häufigen Wörtchen nicht alle Belege angeführt, sondern das Gewöhnliche als Regel vorangestellt und nur für die Ausnahmen das ganze Material beigebracht.

Alle hebräischen und griechischen Wörter werden in den Flexionsformen angeführt, in welchen sie in den Texten selbst erscheinen. Auch sind in Fällen, in welchen es besonders wünschenswert schien, die benachbarten Wörter mit angeführt. Dadurch bietet das Verzeichnis zugleich etwas von den Vorteilen einer Konkordanz. Infolgedessen nimmt es natürlich etwas mehr Raum in Anspruch, als es bei abgekürztem Verfahren erfordert hätte; doch ist der Unterschied nicht sehr groß, da die Mehrzahl der Wörter nur einmal vorkommt. — Wo von einem Worte mehrere Formen vorkommen, sind sie so geordnet, wie es für den vorliegenden Fall praktisch schien. Damit soll aber keinerlei Präjudiz für eine später zu schaffende Konkordanz der jüngeren Übersetzungen gegeben sein. Für diese wird die Frage der Anordnung besonders wichtig werden, während in unserem Falle, wo es sich nur um ein kleines, bei jeder Anordnung leicht übersehbares Material handelt, wenig darauf ankommt.

In der hebräisch-griechischen Abteilung sind der Artikel und die *Pronomina personalia suffixa* aus praktischen Gründen vorausgenommen und beim Artikel zugleich der griechische Artikel vollständig behandelt; in der griechisch-hebräischen Abteilung findet sich beim Artikel nur ein Verweis.

Wo eine Übersetzung mehreren Autoren zugeschrieben wird, führen Hatch-Redpath jedes Wort derselben bei jedem der genannten Autoren besonders an. Das ist so verkehrt wie möglich, da die so zusammengefaßten Übersetzer wohl nur selten ganz genau übereingestimmt haben, s. oben S. 8 f. Das einzig Richtige ist es, die Autoren dann auch im Wörterverzeichnis stets zusammen zu nennen („A' Σ' Θ'“), da nur auf diese Weise sofort darauf hingewiesen wird, daß die Überlieferung hier summarisch verfährt und man sich nicht darauf verlassen kann, daß alle einzelnen in Betracht kommenden Übersetzer wirklich so übersetzt haben. Ganz anders liegt der Fall natürlich da, wo die Hs. mehrere Übersetzer zu derselben Stelle einzeln anführt; dann müssen sie auch bei den Wörtern, in welchen sie übereinstimmen, einzeln angeführt werden („A' und Σ' und Θ'“).

Eckige Klammern [] bezeichnen zu Tilgendes, auch Autorennamen, die nicht zu der betreffenden Übersetzung gehören.

Winkelklammern < > zeigen Ergänzungen an; sie werden auch unmittelbar hinter eckigen Klammern verwendet, wenn ein falscher Autorname überliefert ist und ein anderer dafür eingesetzt werden soll.

1) Hebräisch-griechische Abteilung.

I. Artikel.

A. Der Artikel steht im Hebräischen.

Der hebräische Artikel wird von allen drei Übersetzern in der Regel durch den griechischen Artikel wiedergegeben. Die Wiedergabe durch griechisches Demonstrativ in 8₂₃ הראשון [A'] Θ' τοῦτο πρῶτον ist abnorm; sie erklärt sich daraus, daß Θ' hier die oft freiere Übersetzung der LXX beibehalten hat.

Der hebräische Artikel kommt in den griechischen Übersetzungen öfters nicht zum Ausdruck:

1) הזה 14₄ und ההוא 4₁ werden von A' Σ' Θ' naturgemäß durch bloßes τὰτῃ und ἐκείνη wiedergegeben.

2) Der generelle Artikel wird nicht mit übersetzt

von A' in בשמן 1₆, במים 1₂₂, כבר 1₂₅, בחרב 3₂₅ (710 falsch A' Σ'), כלביא 5₂₉, לשמיר und לשיר 7₂₃

von Σ' in במים 1₂₂, בנשק 5₁₁ (ἔως σκοτίας), לשמיר und לשיר 7₂₃, המשור 10₁₅

von Θ' in במים 1₂₂, בהבלי השוא 5₁₈ (in 710 irrtümlich dem A' zugeschrieben)

von A' Σ' in כמים und לים 11₉

von A' Θ' in כחולע 1₁₈

von A' Σ' Θ' in כבקר 11₇.

Hier handelt es sich also mit Ausnahme von המשור 10₁₅ Σ' und השוא 5₁₈ <Θ'> um lauter Fälle, in welchen der Artikel in der Schrift nicht zum Ausdruck kommt, und es ist sehr wahrscheinlich, daß dieser Umstand, besonders für A', von Bedeutung gewesen ist; denn in 10₁₅, wo Σ' המשור durch artikelloses πρίων wiedergibt, behält A' bei dem parallelen הגרזן den ausdrücklich dastehenden Artikel bei, obwohl er auch hier durchaus generell ist: ὁ πέλοξ¹⁾). Ähnlich läßt sich in Aquila ed. Burkitt und Aquila ed. Taylor beobachten, daß A' den in der Schrift nicht zum Ausdruck kommenden Artikel in der Regel nicht mit übersetzt: Reg. III 21₉ בראשנה ἐν πρώτῃ, 12. 16 בסכורה ἐν σσ-σσιασμοῖς, 16 בצרהרים ἐν μεσημβρία, IV 23₁₁ באש ἐν πυρί, Ps. 90₆ באפל ἐν σκοτομήγη, 12 באבן ἐν λίθῳ, 95₁₀ בגרים ἐν ἔθνεσιν, 96₅ כדונג ὡς κηρός, 7 באלילים ἐν ἐπιπλάστοις, 101₂₄ בדרך ἐν ὁδῷ, 27 כלבוש ὡς ἐν-δύμα, 102₅ בטוב ἐν ἀγαθῷ und כנשר ὡς ἀετοῦ. Doch ist die Regel

1) Umgekehrt übersetzen Θ' und Σ' in 7₁₅, wo der Artikel in der Schrift nicht zum Ausdruck kommt, ברע und בטוב durch τὸ πονηρόν resp. τὸ κακόν und τὸ ἀγαθόν, dagegen A' (s. Field) durch ἐν κακῷ und ἐν ἀγαθῷ.

nicht ohne Ausnahmen: Reg. IV 23¹⁶ בָּהָר (mit ausgesprochen individuellem Artikel) ἐν τῷ ὄρει und, wenn Burkitt richtig gelesen hat, sogar III 21¹¹ כַּמְפַתַח וְכִסֵּי הַיָּם ὡς ὁ περιλυόμενος.

3) Σ' gibt הקומה 10³³ durch ἡλικία wieder. Man könnte darin eine unvollständige Notierung sehen, wie sie in 710 öfter vorkommt, s. unter 5. Aber da 710 in 10³³ nicht nur bei A', sondern auch bei Θ' den Artikel ausschreibt, und da der Artikel logisch nicht zu קומה, sondern zum vorhergehenden רמי gehört, wird keine Kürzung vorliegen, sondern Σ' selbst als guter Übersetzer den Artikel bei קומה fortgelassen haben.

4) Σ' Θ' geben כל שכירות החמדה 2¹⁶ gut griechisch durch πάσας θέας ἐπιθυμητάς wieder. Der Artikel fehlt hier allerdings auch bei A' (πάσας ὄψεις ἐπιθυμίας), aber dies ist abnorm und nur aus fehlerhafter Überlieferung zu erklären.

5) Das Fehlen des Artikels in den Σ'- und Θ'-Übersetzungen von הקשרים 3²⁰ und המטפות 3²² erklärt sich aus unvollständiger Notierung, wie sie in 710 öfter vorkommt, vgl. oben S. 9. In 3²⁰ ist der Artikel für Σ' durch Q ausdrücklich bezeugt.

Anmerkung: Θ' faßte הַמִּיתָה 14¹¹ als הַמִּיתָה auf und übersetzte ὁ θάνατος.

B. Der Artikel steht im Hebräischen nicht.

Der Artikel wird von Symmachus und Theodotion oft gesetzt, wo er im Hebräischen nicht steht, nämlich

1) bei Wörtern im Status constructus oder mit Pronomen suffixum, die bekanntlich keinen Artikel annehmen können, aber durch den determinierten Genetiv oder durch das Suffix mit determiniert werden, z. B. 1²² סְבֵאָה Σ' und Θ' ὁ οἶνός <σου> (aber A' συμποσιασμός σου), 1²⁵ סִיגִיךָ Σ' τὴν σκωρίαν σου Θ' τὸ γιγαρτῶδες σου (aber A' στέμφυλά σου), 3⁸ עֵינֵי כְבוֹדוֹ Σ' τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς δόξης αὐτοῦ (aber A' ὀφθαλμοῖς δόξης αὐτοῦ), auch bei Eigennamen, die ja an sich determiniert sind, z. B. 8⁸ בִּיהוּדָה Σ' διὰ τοῦ Ἰουδα (aber A' ἐν Ἰουδαίᾳ[?]),

2) in allen möglichen anderen Fällen, z. B. 1⁴ אַחֲרָי * <Θ'> εἰς τὰ ὀπίσω, 1²⁹ מֵאֵילָיִם Σ' ἀπὸ τῶν δρυμῶν, 2⁶ מִקְדָּם Σ' ἀπὸ τῆς ἀνατολῆς, 2¹¹ עֵינֵי גְבוּהוֹת אָדָם שֶׁפֶל Θ' οἱ ὀφθαλμοὶ μετέωροὶ ὁ ἀνθρώπος ταπεινός (vgl. die LXX-Übersetzung der Stelle).

Besonders zu bemerken sind 1) die Wiedergabe von אָשֶׁר durch den Artikel: 7¹⁸ אָשֶׁר בַּקְצָה [A'] Σ' τῇ πέραν, 2) analoge Übersetzungen in Fällen, wo der hebräische Text kein אָשֶׁר hat: 7²⁰ הַשְּׂכִירָה בַּעֲבָרֵי Σ' τοὺς μεμισθωμένους τ οὺς ἐν τῷ πέραν, 8²³ דֶּרֶךְ הַיָּם [A'] Σ' [Θ'] ὁδὸν τὴν κατὰ θάλασσαν (im Hebr. steht hier allerdings auch der Artikel, aber das griech. τὴν entspricht nicht eigentlich dem hebr. ה, vgl. die

A' Θ'-Übersetzung ὁδὸν τῆς θαλάσσης), 3) die Umschreibung von Substantiven durch τὰ mit einer Präposition: 3₁₇ פתח Θ' τὰ κατὰ πρόσωπον αὐτῶν, 3₂₁ נזמי האה Σ' τὰ περὶ τοὺς μωκτῆρας, 6₁ שוליו [A'] Σ' Θ' τὰ πρὸς ποδῶν αὐτοῦ.

Auch Aquila gebraucht den Artikel öfters, wo das Hebräische nicht den Artikel hat. Doch entspricht dann, wie vor allem unsere zuverlässigsten A'-Quellen, Aquila ed. Burkitt und Aquila ed. Taylor, lehren, der griechische Artikel regelmäßig einem anderen Bestandteile des hebräischen Textes (über eine Ausnahme s. oben S. 57 Anm. 245). Folgende Fälle kommen in 710 vor¹⁾:

1) Der Artikel steht da, wo der hebräische Text das Akkusativzeichen את hat: 2₂₀ את אליי A' τὰ ἐπίπλαστα, 3₁₈ את פארת A' τὸ αὐχμημα, 11₁₅ את לשון A' Σ' Θ' τὴν γλώσσαν, vgl. unten S. 117.

2) Der Artikel steht da, wo der hebräische Text ein ל hat, und zwar a) vor Infinitiven: 3₈ למרות A' τοῦ προσερίσαι, 5₂₂ למסך A' τοῦ κερναῖν, 10₂ לנזל A' τοῦ βιάσασθαι, b) vor Nominibus, die zwar determiniert sind, aber nicht durch den Artikel: 16₂ לארנון A' [Θ'] τῷ (710 falsch τῶν) Ἀρνών, 8₁₄ לשני A' Σ' Θ' τοῖς δυσίν, 14₂ לשביהם A' Σ' Θ' τοὺς αἰχμαλωτίσαντας αὐτούς, 14₂₂ לבבל A' Σ' Θ' τῆς Βαβυλωνίας [lies -λώνος] (die letzten drei Fälle entsprechen dem Übersetzungsprinzip des A', doch ist es wegen der Zusammenfassung der Übersetzer unsicher, ob A' wirklich genau so übersetzt hat).

In 710 kommen nun allerdings auch manche Fälle vor, in welchen bei A' der Artikel steht, ohne daß im hebräischen Texte irgend etwas entspräche. In der Mehrzahl dieser Fälle ist aber A' mit anderen Übersetzern zusammengefaßt:

- 1₂₇ שביה A' Σ' οἱ ἐπιστρέφοντες αὐτήν (lies αὐτῆς?)
 5₁₇ כדברם A' Σ' κατὰ τὴν ἀγωγὴν αὐτῶν
 5₁₈ חטאה A' Σ' Θ' τὴν ἁμαρτίαν
 5₂₂ גברים A' Σ' Θ' οἱ δυνατοί
 6₁ שוליו A' Σ' Θ' τὰ πρὸς ποδῶν αὐτοῦ
 6₄ אמורה A' Σ' τὰ πρόθυρα
 7₂ לבבר A' Θ' ἡ καρδία αὐτοῦ
 8₁₁ מלכת פדרך A' Θ' ἀπὸ τῆς ὁδοῦ
 8₂₁ באלהיו A' Θ' ἐν τοῖς θεοῖς αὐτοῦ
 10₁₉ שאר A' Σ' τὸ ἐπίλειμμα
 11₁₆ עלתו A' Σ' Θ' τῆς ἀναβάσεως αὐτοῦ
 12₁ אפך A' Σ' ὁ θυμός σου
 13₂₂ ימיה A' Σ' Θ' αἱ ἡμέραι αὐτῆς

1) Die Wiedergabe von אשר durch den Artikel in 7₁₈ אשר בקצה τῆ πέραν entspricht nicht der Art des A', s. die Anm. z. St.

16₂ מעברות A' Θ' αἱ διαβάσεις,
 vgl. auch 5₃₀ בעריפיה A' Σ' Θ' ἐν τῷ γνωροῦσθαι αὐτήν (s. z. St.).
 Hier kann man stets ohne weiteres annehmen, daß die A'-Übersetzung
 in 710 nicht rein vorliegt. Öfters sprechen dafür auch andere Gründe,
 s. die Anmerkungen zu 5₂₂. 6_{1.4}. 8_{11.21}. 11₁₆. 12₁. 16₂.

In anderen Fällen dagegen hat 710 in Übersetzungen, die dem
 A' allein zugeschrieben werden, den Artikel ohne jedes Äquivalent
 im hebräischen Texte:

- 1₂₄ מצרי A' ἀπὸ τῶν θλιβόντων με
 1₂₉ מאילים A' ἀπὸ τῶν ἰσχυρῶν
 2₆ בילדי A' ἐν τοῖς παιδοῖς (vor undeterminiertem ξένων = נכרים!)
 3₂₁ נזמי A' τὰ ἐνώτια
 10₁₂ פרי A' τὸν καρπὸν
 13₁₆ נשיהם A' αἱ γυναῖκες αὐτῶν
 14₁₁ גאונך A' τὸ ὑπερφερές σου
 14₁₆ מרגיז A' ὁ κλονῶν
 14₂₅ על(ר) A' ὁ κλοιός
 15₇ נחל A' τοῦ χειμάρρου.

Aber dies darf uns nicht zu der Annahme verleiten, daß A' selbst
 hier seinem Prinzip untreu geworden sei. Vielmehr wird, wenn diese
 Übersetzungen wirklich dem A' angehören — und daran zu zweifeln
 haben wir außer in 1₂₄. 14₂₅ keinen Grund —, der Artikel überall erst
 später hinzugefügt sein. Dafür spricht auch der Umstand, daß an
 der einzigen dieser zehn Stellen, die uns auch aus der sonstigen Über-
 lieferung bekannt ist, 14₁₆, das richtige artikellose κλονῶν in Q noch
 erhalten ist, s. die Anm. z. St. Übrigens kann ein solches Entarten
 der Überlieferung gerade bei der Artikelsetzung A's um so weniger
 auffallen, als diese, vom griechischen Standpunkte betrachtet, in der
 Tat oft sehr sonderbar ist und geradezu zu Änderungen reizt¹⁾. Auch
 ist die Hinzufügung des Artikels einer der allergewöhnlichsten Fehler
 in der A'-Überlieferung. Vergleicht man z. B. Aquila ed. Taylor mit
 den entsprechenden Fragmenten bei Field, so zeigt sich, daß diese
 Fragmente trotz ihres geringen Umfangs schon dreimal den Artikel
 haben, wo er bei Taylor mit Recht fehlt: Field Ps. 90₂ אלהי A' ὁ
 θεός μου, 12 רגלך A' ὁ πούς σου, 95₁₁ מלאך A' τὸ πλήρωμα αὐτῆς

1) Ganz unerhört mußte einem Griechen z. B. das artikellose θεός = אלהים
 in Gen. 1₁ klingen, wo A' nicht, wie man früher immer zitierte, ἐν κεφαλῶν ἐκτι-
 σεν ὁ θεός, sondern nach einem erst neuerdings entdeckten Amherst Papyrus (vgl.
 Brooke-M^cLean z. St.) ἐν κεφαλῶν ἐκτισεν θεός geschrieben hat. Daher ist es kein
 Wunder, daß vor θεός und auch vor anderen Gottesbezeichnungen der Artikel bei
 Field sehr oft falsch hinzugefügt ist, nach Reider S. 350 „about 50 times with
 אלהים, twice each with אלהי and אל, 25 times with יהוה, and once with יהי“.

(außerdem noch zweimal, wo A' mit einem anderen Übersetzer zusammengefaßt ist: 90₁ ישב A'E' ó καθήμενος, 7 צדק A'Σ' τοῦ πλαγίου σου [hier aber auch bei Field in der Anm. eine Variante ohne τοῦ]). Ja der Fehler ist zuweilen sogar schon in die zusammenhängenden A'-Texte eingedrungen: Aquila ed. Taylor Ps. 91₁₀ zweimal οἱ ἐχθροί σου = איבויך, Mercati Ps. 45₄ ἐν τῇ ὑπερηφανίᾳ αὐτοῦ = בגאווה¹⁾.

1) Unter Umständen stammt der falsche Artikel erst von den Sammlern der Hexapla-Fragmente, z. B. erweitern Montfaucon und Field in Exod. 7₁₉ das überlieferte λίμνας willkürlich zu ἐπὶ τὰς λίμνας αὐτῶν (s. oben S. 99 Anm. 524), Field in Lev. 26₃₀ das überlieferte ὑψώματα ebenso willkürlich zu τὰ ὑψώματα ὑμῶν (s. S. 97 Anm. 509).

II. Pronomina personalia suffixa.

Als Regel gilt für alle drei Übersetzer, daß die Pronomina suffixa der 1. und 2. Person durch das griechische Pronomen personale, die der 3. Person durch die Casus obliqui von αὐτός wiedergegeben werden. Nur folgende Abweichungen, die sich aber sofort von selbst erklären, kommen vor:

- 1₃₁ שנייה Σ' ἀμφοτέρα Θ' ἀμφοτέροι (aber A' δύο αὐτοί)
 3₉ להם A' ἐαυτούς Σ' ἐαυτοῖς
 5₁₄ נפשה <Σ'> ἐαυτόν
 6₁₀ אזורי הכבוד Σ' τὰ ὄτα ἐβάρυνεν
 10₇ להשמיד בלבבו Σ' ἐξᾶραι διανοεῖται
 14₃₁ כך A' Σ' Θ' πᾶσα.

Anmerkung: In יְהִי 15₇ fassen A' und Θ' das ה als Pronomen suffixum.

III. Hebräisch-griechisches Hauptverzeichnis.

(Der hebräische und griechische Artikel und die Pronomina suffixa bleiben hier in der Regel unberücksichtigt.)

- אביר : כאביר 10₁₃ A' Σ' ὡς δυνατός Θ' ὡς κράτει
 אבך : יחאבכר 9₁₇ A' φρουρισθήσονται Θ' συμπλεκήσεται, וְשֵׁן . . . יחאבכר
 9₁₇ Σ' καυθήσονται . . . ἐν καπνῷ
 אבן 8₁₄ A' λίθον, אבני 14₁₉ A' Θ' λίθους Σ' θεμελίους
 אגם : אגמי 14₂₃ A' λίμνας Σ' Θ' ἔλη
 אגמתי 9₁₃ A' στρεβλοῦντα Σ' κημοῦντα
 אדם 11₁₄ Σ' Ἐδῶμ.
 אדיר 10₃₄ [A'] ἰσχυρός

- אדם : יאדימר 1₁₈ A' Θ' πυρρωθῶσιν
 אדם 2₁₁ A' ἀνθρώπου Σ' und Θ' ἄνθρωπος
 אדם 15₉ Θ' γῆς
 או 7₁₁ Θ' ἦ
 אוב : אבות 8₁₉ A' μάγους Θ' θελητάς
 אן 1₁₈ A' ἀνοφελές Σ' und Θ' ἀδικίαν, 10₁ Θ' ἀδικίας (Sing.)
 אור 5₃₀ * φῶς
 אן : (ר) אנוני 6₁₀ Σ' ὄτα, 11₈ Σ' [Θ'] ὠτων
 אזר : אחרת 8₉ zweimal περιζώνουσθε, außerdem einmal κραταιοῦσθε
 אה : אחים 13₂₁ A' τυφώνων Σ' ὠίμ. Θ' ἦχων
 אהר : אחת 5₁₀ A' Σ' Θ' ἕνα
 אחר 1₄ * <Θ> εἰς τὰ ὀπίσω, מאחר 9₁₁ A' Σ' ἀπὸ ὀπισθεν Θ' ἀπ' ἑσχάτου
 אחר : מאחר 5₁₁ Σ' χρονίζοντες
 אחרון 8₂₈ A' Σ' Θ' ἔσχατος
 אי : אים 13₂₂ A' Σ' Θ' ἰμ.
 איל : אילים 1₂₉ A' ἰσχυρῶν Σ' δρυμῶν
 אין : אין 5₂₇ אבא ἔστιν A' 1₆ (*). 5₂₇, אין 5₂₇ Σ' Θ' οὐδέ
 איש 13₁₄ A' Σ' Θ' ἀνὴρ, 14₁₈ Σ' ἕκαστος, אנשים 7₁₈ Σ' ἀνθρώπους,
 אישי 5₂₂ A' ἄνδρες
 אכל : יאכלו 3₁₀ A' Σ' Θ' φάγονται, כאכל 5₂₄ A' Σ' Θ' ὡς ἐσθίει
 אל 14₁₃ A' Θ' ἰσχυροῦ Σ' θεοῦ, vgl. auch עץ
 אל- εἰς 13₁₄ [A'] Σ' Θ' (A' nach Q πρὸς), 14₁₅ Σ' ἐπί c. acc. 14₁₉ A' (?) Θ' und Σ' κατὰ c. acc. 7₈ (2⁰) Σ' (καθ' ὁδόν = ἡλὸς) πρὸς c. acc. 3₈ A' Σ', 7₈ (1⁰) Σ', 7₆ A', 8₁₁ * <Σ>, 14₁₅ A' Θ'
 אלה 1₃₀. 6₁₈ Σ' δρῦς
 אלה : (ר) אלהי 7₁₈ Σ' θεόν, (ר) אלהי 8₂₁ A' Θ' θεοῖς
 אלו 6₁₈ A' δρῦς, אלוני 2₁₈ A' δρύας Σ' Θ' βαλάνους
 אלים : אילים 2₈ A' ἐπιπλάστων Θ' εἰδώλων, אילי 2₂₀ A' ἐπίπλαστα
 אם 1₁₈ A' Θ' ἔάν, 10₁₅ Σ' ἦ
 אמר : אמרו 6₄ [A'] Σ' πρόθυρα
 אמר : אמרו (ר) 6₉ A' ἐρεῖς, אמרו 3₁₀ A' Θ' und E' (?) εἶπατε
 אמר 10₂₀ A' Σ' ἀληθεία
 אסיר : (ר) אסירי 14₁₇ A' Σ' Θ' δεσμίους
 אסיר 10₄ [Σ'] Θ' δεσμόν (Σ' nach Theodoret αἰχμαλωσίαν)
 אסף : אסף 4₁ A' σύλλεξον Σ' περίστειλον Θ' συνάγαγε
 אש 3₂₁ A' μυκτῆρος, אשמי 3₂₁ Σ' τὰ περὶ τοὺς μυκτῆρας [E'] <Θ> τὰ ἐνώτια τοῦ προσώπου, (ר) אשמי 12₁ [A'] Σ' θυμός
 אשמי : (ר) אשמי 8₇ A' ὑπερεκχύσεις Σ' διώρυχας Θ' ἀφέσεις
 אריות 15₉ Σ' λέοντα
 ארם 7₁ A' Σ' Συρίας

- Akkusativ Σ' 7₁₅ zweimal. 20. 14₂, Θ' 7₁₅ zweimal
 Auslassung des zweiten ב bei [A'] Σ' in 9₈, wo das eben vorher­
 gegangene ἐν noch nachwirkt
 freiere Übersetzung: 5₁₁ מאַחרי בּנשׁוּ Σ' χρονίζοντες ἕως σκοτίας,
 7₁₈ בקצָה [A'] Σ' πέραν, 8₁₁ יסרני מִלְכָּה בדרך [A'] Θ' ἀποστήσει
 με ἀπὸ τῆς ὁδοῦ, 10₇ בלבבו בלשׁוֹן Σ' ἐξᾶραι διανοεῖται, 14₂₀
 בקבורה . . . החד [A'] <Σ'> ἅμα . . . ἐτάφη<ς>
 באשׁ : siehe בושׁ
 בבל 14₂₂ A' Σ' Θ' Βαβυλωνίας (lies -λώνος)
 בוא : הביא 1₁₃ A' und Θ' φέρειν, לא תוסיפו הביא 1₁₃ Σ' οὐκέτι προσ­
 οίσετε, הביאו 16₃ A' Θ' und Σ' φέρετε
 בוס : מובס 14₁₉ [A'] Σ' θυσῶδες Θ' ὠλεός (beide fasten בוס wohl im
 Sinne von באשׁ), über A' s. S. 98 Anm. 515
 בור 14₁₅. 19 A' Θ' und Σ' λάκκου
 בז 10₆ Σ' Θ' προνομήν
 בזז : יבזו 10₂ διαρπάζειν, 11₁₄ A' διαρπάσουσιν, לבז 10₆ Σ' Θ' προ­
 νομεῦσαι
 בחור : בחוריו 9₁₆ A' ἐπιλέκτους
 בחר : בחור בסוב 7₁₅ Θ' und Σ' ἐκλέξασθαι τὸ ἀγαθόν
 בטח : לבטח 14₈₀ [A'] <Σ'> ἀμερίμνως Θ' πεποιθότες
 בין : נבנותי 10₁₃ Σ' συνετός . . . εἰμι, 5₂₁ A' Σ' συνετοί
 בין : בן שמן 5₁ <Σ'> ἀναμέσον ἐλαιῶν (בן als בין gedeutet)
 בית : בית 14₂ Σ' οἶκος, בתי 3₂₀ A' οἴκους, 8₁₄ A' Σ' Θ' οἴκοις, בתי
 הנפשׁ 3₂₀ Σ' τὰ σκύη τῆς ἐμπνοίας
 בכור : בכורי 14₈₀ [A'] <Σ'> und [Σ'] <Θ'> πρωτότοκοι
 בלי : קל לבלי 5₁₄ Σ' εἰς ἀπέραντον
 בלע : בלעו 3₁₂ A' E' (?) κατεπόντισαν Θ' ἀφανίζουσιν, 9₁₅ Σ'
 καταπινόμενοι
 במה : במתי 14₁₄ A' ὑψώματα, במה עב 14₁₄ Σ' ὑψηλῇ νεφέλῃ
 בן 5₁ <A' Θ'> οἶφ, בני 11₁₄ A' υἱός, vgl. auch בין
 בער : בערתי 3₁₄ A' κατενεμήσαθ= Σ' κατεβוסκήσατε, בער 6₁₃ Σ' κα­
 ταβόσκησιν
 בצע : רבצע 10₁₂ A' Σ' ἐκτέμη
 בצרה : בצורה 2₁₅ A' διηρμένον
 בקע : נבקע (נה) 7₆ A' ἀποσχίσωμεν Σ' ἀναπετάσωμεν Θ' ἐκριζώσωμεν
 בקר 11₇ [A'] Σ' Θ' βούς (A' nach Q βουκόλιον)
 בר 1₂₅ (mas. Text בֵּר) A' ἐκλεκτόν (Neutr.)
 ברושׁ : ברושים 14₈ A' ἐλάται Σ' Θ' πίτυες
 בריה : בריחה 15₅ (mas. Text בְּרִיחָה) A' Σ' μοχλὸς αὐτῆς, vgl. auch ריה
 ברכה 7₃ Σ' κολουμβήθρας (Sing.)
 בשׁם 3₂₄ A' Σ' Θ' ἀρώματος
 בת : Tochter : בנות 3₁₇ A' Σ' Θ' θυγατέρων, בנות יענה 13₂₁ A' Σ' στρου-

- θο[ι]κάμηλοι Θ' θυγατέρες στρουθῶν
 מַבַּח *Maß* 5₁₀ A' Σ' Θ' βάδον
 בָּתָה : אֲשֵׁרְתָהוּ בַתָּה 5₆ Σ' ἀφήσω αὐτὸν ὡς ἀνεπίβατον Θ' ἄβατον
 בָּתָה : תְּלִי הַבַּתּוֹת 7₁₉ A' χειμάρρους τῶν σηράγγων Σ' τὰς φάραγγας
 τὰς βαθείας
 הַבָּחַ 2₁₂ A' ὑπερφανῆ, הָאֵב 12₅ (mas. Text הַבָּחַ) Σ' ἐνδοξα Θ' ὑ-
 πέρογκα
 הַבָּחַ 9₈ A' Σ' ὑπερηφανία, הָאֵב 9₁₇ (mas. Text הַבָּחַ) A' und Σ' ὑπερ-
 ηφανίαι, 12₅ (mas. Text הַבָּחַ) A' ὑπερηφανίας (Plur.)
 הָאֵב : הָאֵב 13₁₉ Σ' ὑπερηφανίας (Sing.), (הָאֵב) 14₁₁ A' ὑπερφερές
 Σ' Θ' ὑπερηφανία
 הָאֵב 9₁₇ Θ' ὕβρις, vgl. auch הָאֵב und הָאֵב
 גְּבַח : גְּבַחוּ 3₁₆ A' ἐμετεωρίσθησαν, הָאֵב 7₁₁ (mas. Text הָאֵב) Θ'
 ὕψωσον
 הָאֵב 2₁₅ Σ' μετέωρον, גְּבַחוּ 5₁₅ Σ' ὕψηλῶν, הָאֵב 2₁₁ (mas. Text
 הָאֵב) Σ' ὕψηλοί Θ' μετέωροι
 הָאֵב 2₁₁ A' μετεωρισμός, vgl. auch הָאֵב
 הָאֵב 3₂ A' δυνατόν Σ' ἀνδρείον Θ' δυνάστην, גְּבַחוּ 5₂₂ A' (?) Σ' Θ'
 δυνατοί, (הָאֵב) 13₃ A' Σ' δυνατοί (lies -τούς)
 הָאֵב : הָאֵב 8₇ A' Σ' Θ' τενάγη
 גְּדַל : יַהֲגִדֵּל 10₁₅ Σ' μεγαλυνθήσεται, הָאֵב 9₂ A' Σ' Θ' ἐμεγάλυνας
 גְּדַל 9₈ A' Σ' μεγέθει, 10₁₂ A' μεγέθους
 גְּדַע : גְּדַעַת 15₂ Σ' (?) κατατετμημένος, vgl. auch גְּדַע
 גְּדַי : גְּדַי 10₇ Σ' ἔθνη, 14₁₂ Σ' und Θ' ἔθνη, 14₂₆ A' Σ' Θ' ἐθνῶν
 גְּזַל : גְּזַל (ל) 10₂ A' βιάσασθαι
 גְּזַל : גְּזַלוּ 9₂ ✕ ἀγαλλιώνται
 גְּזַל 8₁ A' διφθέρωμα Σ' τεῦχος Θ' κεφαλίδα, גְּזַל 3₂₈ A' κάτοπτρα
 גְּזַל : גְּזַל 8₂₈ A' θίνας Σ' ὄριον
 גְּלַל : גְּלַל 9₄ A' πεφυρμένος Σ' ἐφόρη
 גְּלַל 7₁₈ Σ' ἔτι καί
 גְּמַל 3₁₁ A' ἀμοιβή Σ' Θ' ἀνταπόδομα
 גְּמַל : גְּמַלוּ לָהֶם רַעַת 3₉ A' ἠμείψαντο ἑαυτοὺς κακία Σ' παρεσκεύασαν
 ἑαυτοῖς κακά
 גְּמַל 1₃₀ A' Σ' Θ' κῆπος
 גְּרַ 14₁ A' Σ' Θ' προσήλυτος
 גְּרַ 3₁₆ A' βρόγχω Σ' φάρυγγι Θ' λάρυγγι
 גְּרַ 10₁₅ A' πέλυξ
 גְּרַ : גְּרַעַת 15₂ Σ' Θ' (?) ἐξυρημένος, vgl. auch גְּרַעַת
 גְּרַ 2₁ A' ῥῆμα (Σ' Θ' λόγος, s. S. 31 Anm. 74)
 גְּרַ : גְּרַעַת 5₁₇ A' (?) Σ' ἀγωγῆν
 גְּרַ : גְּרַעַת 5₁ A' πατραδέλφω (lies -φου)
 גְּרַ 15₉ [A'] (Σ') Διμών

- דל : דלים 14₃₀ [A'] <Σ'> πράεων [Σ'] <Θ'> πενήτων
 דם : דמים 9₄ A' αἵμασιν Σ' αἵματι
 דמה : נדמה 15₁ A' Θ' ἐσιώπησεν Σ' ἐσιωπήθη, נדמיה 6₅ A' Σ' Θ' ἐσιώπησα
 דקר : דקר 13₁₅ A' Σ' Θ' ἐκκεντηθήσεται
 דרר 8₁₁ [A'] Θ' ὁδοῦ Σ' ὁδῶ, 8₂₃ A' Σ' Θ' ὁδόν
 ה A' 10₁₅ μήτι, Σ' 7₁₃ μή
 הגה : מהגים 8₁₉ Θ' μελετώντας
 הוא אבות A' 8₁₃, A' Σ' Θ' 9₁₄, הוא היום 4₁ * A' Σ' Θ' ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ
 יה 5₂₂ A' (?) Σ' Θ' ὦ, 10₁ Θ' οὐαί
 היה 1₂₂ * A' und [Σ'] <Σ'> γέγονεν, היה(ר) 8₁₄. 16₂ A' ἔσται, היה(ר) 9₄ A' und Σ' ἔσται, יהיה 4₂ A' Θ' ἔσται, יהיו 10₁₉ A' Σ' und Θ' ἔσονται, יהוי 9₅ A' καὶ ἐγένετο Σ' Θ' καὶ ἔσται (= יהוי?)
 היכל 6₁ [A'] Σ' Θ' ναόν, היכלי 13₂₂ A' Σ' Θ' ναοῖς
 הילל 14₁₂ Σ' (?) ὀλοούζων
 הלך : הלכנה . . . הלך 3₁₆ A' πορευόμεναι . . . ἐπορεύοντο, הלך 8₁₁ Σ' πορεύεσθαι, הלך בדרך 8₁₁ [A'] Θ' ἀποστήσει με ἀπὸ τῆς ὁδοῦ
 המה : siehe מות und מרה
 הפך : הפכה 13₁₉ Σ' ὡς ἔστρεψεν
 הרך 7₁₄ A' Σ' συλλαμβάνει
 ר als Kopula und Waw consecutivum geben alle drei Übersetzer in der Regel durch καὶ wieder. Ausnahmen:
 ר Σ' 5₂₃ δέ
 ולא Σ' [Θ'] 11₃ οὐδέ (aber A' 1₆ καὶ οὐκ)
 ואין Σ' Θ' 5₂₇ οὐδέ
 זבוב 7₁₈ A' Σ' μύμη
 זה : הזה המשל 14₄ A' Σ' Θ' τὴν παραβολὴν ταύτην
 זרר : זרר 1₄ * <Θ'> ἀπηλλοτριώθησαν
 זכה : הזכר 1₁₆ [A'] <Σ'> λαμπρόνητε [Σ'] <Θ'> καθαρίσθητε
 זמר : זמרו 12₅ <A' Σ' (?)> μελωδήσατε <Θ'> ψάλατε
 זמר : זמר 12₂ A' ἐγκώμιον Σ' Θ' ὕμνησις
 זנב : זנבור 7₄ A' οὐρών Σ' Θ' οὐραγιῶν
 זעם : (ר) זעמ 13₅ [A'] Σ' ὀργῆς
 זעק : יזעק 15₅ A' Σ' κραυγάζει Θ' βοήσεται
 זקק 15₈ A' und <Σ' oder Θ'> κραυγή, זקק 15₅ A' Σ' Θ' κραυγήν
 זקן 15₂ Σ' Θ' (?) πώγων
 זרר : זרר 1₆ A' ἐπεδέθησαν
 זבל : זבלי 5₁₈ [A'] <Θ'> σχοινίω
 זבש : זבש 3₇ A' μωτών Θ' ἐπιδουλεύς (Var. ἐπιδουλεύων), זבש 1₆ A' ἐμοτώθησαν
 זוח 2₁ A' ὥραματίσθη Σ' Θ' εἶδεν

- חק : חֲקִי 8₁₁ <A' oder A' Θ'> κατ' ἐνίσχυσιν <Σ'> ὡς ἐν κράτει
 חֲשָׂא 5₁₈ A' Σ' Θ' ἀμαρτίαν
 חיל : יְחִילֶךָ 13₈ A' Σ' Θ' ὠδινήσουσιν (710 falsch ὠδινούσης)
 חִיל 5₂₂ A' εὐπορίας (Sing.)
 חֲכָם : חֲכָמִים 5₂₁ A' Σ' σοφοί
 חֲכָמָה : חֲכָמַת(ר) 10₁₃ Σ' σοφία
 חלה : חֲלָה 14₁₀ A' ἡρρώστησας [Σ'] <Θ'> ἐμαλακίσθης [Θ'] <Σ'> ἐτρώθης
 חלה : חֲלָה(ר) 8₈ A' οὐχίγεται Σ' διελεύσεται
 חלץ : חֲלָצִי 15₄ A' ἕξωμοι Σ' εὐζωνοι
 חלש : חֲלָשׁ 14₁₂ Σ' τιτρώσκων Θ' ἀσθενείας παρέχων
 חֲמָה 2₁₆ A' ἐπιθυμίας (Sing.), חֲמָה חֲמָה כֵּן 2₁₆ Σ' Θ' πάσας θείας
 ἐπιθυμητάς
 חמ : חָמֶיךָ 1₁₇ (mas. Text חָמֶיךָ) A' βλαπτόμενον Σ' πεπλεονεκτημένον
 Θ' ἀδικούμενον
 חמָה 11₁₁ A' Σ' Θ' Αἱμάθ
 חנית : חַנִּיתוֹת(יהם) 2₄ A' δόρατα
 חנק : חָנַק 9₁₆ A' (?) Σ' Θ' ὑποκριταί
 חפרפרה : חֲפַרְפְּרוֹת(ל) 2₂₀ (mas. Text חֲפַרְפְּרוֹת) A' ὀρυκταίς (von ὀ-
 ρυκτής) Σ' ἀκάρποις
 חצב : חָצַב 10₁₅ A' λατομοῦντα
 חק : חֲקִי לְבָלִי 5₁₄ Σ' εἰς ἀπέραντον, חֲקִי 10₁ Θ' ἀκρίβειαν
 חקק : חֲקִיקִים חֲקִיקָה 10₁ Θ' ἀκριβαζομένοις ἀκρίβειαν
 חרב : חָרַב 3₂₅ A' [Σ'] μαχαίρα
 חרם : חֲרָמִים(ר) 11₁₅ A' Σ' Θ' ἀναθεματίζει
 חרץ : חָרַץ נַחֲרָצָה 10₂₃ A' und Σ' Θ' συντομήν
 חשך : חָשַׁךְ 5₃₀ ✕ ἐσχότασεν
 חשמל : חָשַׁמַל 5₂₄ A' Σ' Θ' θέρμη
 חתם : חָתָם 8₁₆ A' (?) Σ' Θ' σφράγισον (A' nach Q σφράγισαι)
 חתה : חָתָה 8₉ 1^o A' πτήσσετε, 2^o (welcher Übersetzer?) πτήσσετε, 2^o
 und 3^o (welcher Übersetzer?) ἤττασθε
 חטא : חָטָא חֲטָא(ר) 14₂₃ Σ' Θ' πηλοβροχίσω αὐτήν
 חוב : חָבוֹב(נ) A' Θ' 3₁₀, Θ' und Σ' 7₁₅, καλῶς E' (?) 3₁₀
 חתן : חָתָן 3₁₅ A' Σ' Θ' ἀλήθετε
 חמא : חָמָא 6₅ A' μεμιαμμένα(?)
 חפה : חָפָה 3₁₆ A' ἐπιφοῦσαι Σ' Θ' κροτοῦσαι
 חרה : חָרָה 1₁₄ A' Σ' Θ' ὄχλησιν (Q ἐνόχλησιν)
 חריה (mas. Text חָרִיה) 1₆ Σ' κρούματος Θ' τρώσεως
 חריר : חָרִיר 7₁₈ [A'] Σ' ποταμοῦ
 חרבנה : חָרְבָנָה 8₂ A' Θ' Ἰεβαραχίου Σ' Ἰβραϊαχίου
 חר : חָר 8₁₁ <A' oder A' Θ'> und <Σ'> χειρός, (ם) יד 11₁₄ A' und Σ' Θ' χειρός
 (710 hat bei Σ' Θ' χειρῶν), (ר) יד 3₁₁ A' χειρῶν
 חרה : חָרָה 12₁ A' Σ' Θ' ἐξομολογήσομαί σοι

- ידע : ידע(ר) 7¹⁵ Θ' γνῶναι
 ידעני : ידענים 8¹⁹ A' γνωριστάς Σ' γνώστας
 יהודה : יהודה 8⁸ A' ἐν Ἰουδαίᾳ (?) Σ' διὰ τοῦ Ἰούδα
 יהוה 7¹⁸ A' Σ' κύριος, 3⁸ A' Σ' κύριον, 11³ Θ' τοῦ θεοῦ
 יום 4¹ ✕ A' Σ' Θ' ἡμέρα, (ה) ימי 13²² A' Σ' Θ' ἡμέραι
 יחד : יחד . . . בקבורה 14²⁰ [A'] <Σ'> ἅμα . . . ἐτάφη(ς)
 יחדו 1³¹ A' ὁμοῦ Σ' und Θ' ἅμα
 יין 5²² A' (?) Σ' Θ' οἶνον
 יכח : יוכיח 11³ Σ' [Θ'] ἐλέγξει
 ילד 9⁵ Σ' νεανίας, ילדי 2⁶ A' παιδίοις Σ' τέκνων Θ' τέκνους
 ים θάλασσης [A'] Σ' 11⁹, A' Σ' Θ' 11¹⁵, θάλασσαν [A'] Σ' [Θ'] 8²³ (A' Θ'
 nach Q θάλασσης)
 ינג : יונג 11⁸ Θ' θηλάζον
 יסף : יסף תוסיפו הביא 1¹³ Σ' οὐκέτι προσοίσετε, תוסיפו 15⁹ [A'] <Σ'>
 προσθέματα
 יסר : siehe סר
 יעד : יעדו 14³¹ (mas. Text מועדו) A' und Σ' Θ' συντεταγμένοις αὐτοῦ
 (bei A' ist falsch συντεταραγμένοις überliefert)
 יענה : יענה 13²¹ A' Σ' στρουθο[ι]κάμηλοι Θ' θυγατέρες στρουθῶν
 יעץ : יעץ 9⁵ A' σύμβουλος Σ' βουλευτικός
 יער 10³⁴ Σ' Θ' δρυμοῦ, (ר) יער 10¹⁹ A' Σ' und Θ' δρυμοῦ
 יפי (Pausalform) 3²⁴ A' [Σ'] und Σ' κάλλους, dazu fügt Σ' noch οἱ
 καλοί = יפי hinzu
 יקב 5² A' Σ' ὑπολήνιον
 יקץ : יקץ 7⁶ A' ἐξυπνίσωμεν, vgl. auch קץ
 יקשו : יקשו(ר) 8¹⁵ A' σκωλωθήσονται Σ' παγιδευθήσονται Θ' ἰξευθήσονται
 יראת : יראת 11², Θ' 11³
 ירה : ירה 2³ A' Θ' φωτίσει Σ' ὑποδείξει
 ירח : ירח 14¹³ A' Σ' Θ' μηροῖς, 14¹⁵ A' Θ' μηρούς Σ' βάθη
 ישראֵל : ישראֵל A' Σ' Θ' 8¹⁴, Σ' 14²
 ישעיה : ישעיה 2¹ A' Ἡσαίας (?) Σ' Θ' Ἰεσσαίας
 יתר : יתר 1⁸ A' περισσεῦον(?), יתר 4³ A' Σ' Θ' περισσεύσας
 יתר : יתר 15⁷ (mas. Text יתר) A' περίσσευμα αὐτῆς Θ' ὑπόλειμμα
 αὐτῆς
 יתרה : יתרה 15⁷ Σ' περισσῶς ἐποίησεν, vgl. auch יתר
 כֹּ וְכֹ mit Nomen im Nominativ oder Akkusativ bei verschiedenen
 Übersetzern 1^{18.25.} 5^{18.} 10^{13.} 11^{7.9.} 14¹⁹ zweimal. 16²
 כֹּ mit Nomen im Genetiv A' 5²⁹
 כֹּ mit Nomen im Dativ Θ' 10¹³
 כֹּ mit ἐν und Nomen <Σ'> 8¹¹ (כֹּ ἐν κράτει = כחזקת + כחזקת?)
 כֹּ mit Verbum finitum: 5²⁴ כֹּ אֲכַל A' Σ' Θ' כֹּ ἐσθίει, 13¹⁹ כֹּ כמהפכת
 Σ' כֹּ ἐστρεψεν

κατά c. acc. A' Σ' 5₁₇, <A' oder A' Θ'> 8₁₁

(έν, also כ statt כ Θ' 16₃)

כבד : כבד 8₂₃ A' Σ' Θ' ἐβάρυνεν, כבד 6₂₀ (mas. Text כבד) Σ' ἐ-
βάρυνεν

כבד : כבד 1₄ A' βαρύς Σ' βεβαρημένος (oder -νον?) Θ' βαρόνων

כבוד 11₁₀ A' Σ' Θ' δόξα, (כבוד) 3₈ A' und Σ' δόξης, כבוד 5₁₃ Σ' E' (?)
οἱ ἔνδοξοι αὐτοῦ

כבד : כבד 1₁₁ ἀμνῶν, 5₁₇ A' Σ' ἀμνοί

כבד 8₁₁ ✕ τάδε

כין : כין (כ) 9₆ A' Σ' Θ' ἐτοιμάσαι

כי : כי bei verschiedenen Übersetzern 3_{9.10} zweimal. 5₁₀. 7₁₃. 8₁₁. 9₄.
10₂₃. 15₈, auch in 3₂₄, wo man כי jetzt als Substantiv auffaßt;
bei Σ', der כי oft anders übersetzt (s. gleich), findet sich כי
3_{9.10} (A' Σ' Θ'). 5₁₀ (A' Σ' Θ'). 7₁₃. 9₄

כר Σ' 2₆. 9₅. 10_{13.23} (angeblich Σ' Θ'). 15₉ ([A'] <Σ'>)

כר Σ' 3₂₄, wo man כי jetzt als Substantiv auffaßt

אלל Σ' 10₇

כל wird von allen Übersetzern stets durch Formen von πᾶς wieder-
gegeben: 2_{13.16}. 3₁. 7₁₉ zweimal. 8₇. 9₄. 14_{9.26.31} (כל
A' Σ' Θ' πᾶσα). 15₂

כלל : כלל 1₂₃ Σ' ἀναλωθήσονται

כלל 10₂₃ A' τελευτήν Σ' Θ' συντέλειαν

כלל : כלל 13₅ [A'] Σ' σκεῦθ

כלל : כלל 10₁₆ A' Σ' Θ' 5₂₄, A' Σ' 10₁₆

כלל על 15_{4.7} ἐπὶ τούτῳ A' 15_{4.7}

כלל 15₄, διότι Σ' 15₇

כלל 15₇ διὰ τοῦτο Θ' 15₇

כנף : כנף 8₈ Σ' Θ' πτερυγίου

כס : כס 11₉ A' Σ' καλόπτονα

כס : כס 13₁₀ Σ' ἄστρα

כס : כס 1₁₅ A' ταρσοῦς

כס 9₁₃ A' κατακάμπτονα Σ' κάμπτονα

כס 5₁₀ A' (?) Σ' Θ' ἀμπελών

כר : כר 10₇ Σ' ἐξολοθρεῦσαι

כר 13₁₉ Σ' Χαλδαίων

כר : כר 3₈ A' ἐσκανδαλίσθη Σ' Θ' ἡσθένησεν, כר 8₁₅ A' σκαν-
δαλωθήσονται Σ' προσκόψουσιν, כר 5₂₇ Σ' Θ' ἀσθενῶν

כר 11₁₄ A' ὁμιά Σ' Θ' ὤμων

כ vor Substantiven geben alle Übersetzer häufig durch εἰς oder durch
den Dativ wieder (Dativ auch in 11₃ Σ' τῇ ὀράσει und τῇ
ἀκοῇ). Außerdem kommt vor:

κατά c. acc. Θ' 11₃ (κατά τὴν ὄψιν = כר, vgl. die Anm. z. St.)

מִוֶּדֶד : siehe יָדַי

שָׁרָץ 8¹⁴ Σ' Θ' σκάνδαλον A' σκῶλον

שָׂרֵץ : מִוֶּדֶד 14²³ A' Σ' Θ' κληρονομίαν

מוֹת : מָוֶת 5¹³ (mas. Text מָוֶת) Σ' E' (?) τεθνηκότες, תַּמְתָּהּ oder תַּמְתָּה
14¹¹ (mas. Text תַּמְתָּה) Σ' ἐθανατώθη

מוֹת : מוֹת 14¹¹ (mas. Text תַּמְתָּה) Θ' ὁ θάνατος

תַּמְתָּהּ : תוֹמָתוֹ 2⁴ A' κλαστήρια

תָּמָה : מַחֲסִים 5¹⁷ A' μεμυαλωμένων Σ' παρανόμων

תָּמָה : מַחֲסִים 2¹⁹ A' ὑπορώξιν Σ' ὑπόκνον Θ' δύτας

תָּמָה : מַחֲסִים 3²² A' Θ' μετεκδύματα Σ' περιζώματα

תָּמָה 14²³ Σ' Θ' πηλοβροχία

תָּמָה : מַחֲסִים 14⁵ A' Σ' ῥάβδον [Σ'] Θ' βακτηρίαν

תָּמָה : מַחֲסִים 8⁸ Σ' Θ' ἔκτασις

תָּמָה : מַחֲסִים 3²² A' λέντια Σ' ἐγχείρια Θ' ζώνας

מַיִם 1²² A' und Σ' und Θ' ὕδατι, 11⁹ A' Σ' ὕδατα, 14²³ A' und Σ' Θ'
ὕδάτων

מַחֲסִים : (ת) מַחֲסִים 14¹¹ Σ' περιβόλαιον

מַחֲסִים 8¹⁴ A' σκάνδαλον (lies σκανδάλου)

מַחֲסִים 3⁶ A' σκανδαλισμός Σ' Θ' ἀσθένεια

מַלְאָךְ : מַלְאָךְ 2⁶ Σ' ἐπλήσθησαν, מַלְאָךְ 6¹ [A'] Σ' Θ' ἐπλήρουν

מַלְאָךְ 1⁸ A' ἀδλιστήριον Σ' νοκτοφυλάκιον

מַלְאָךְ 7²⁰ Σ' βασιλέα, 10¹² A' βασιλέως

מַלְאָךְ : מַלְאָךְ 13¹⁹ Σ' βασιλειῶν, 14¹⁸ Σ' βασιλείας

מִן אֶפְסֹס A' 1²⁴ (?). 29. 7² (Q ἐκ). 9¹¹ (ἀπὸ ἀρχῆθεν), Σ' 1²⁹. 2⁶, Θ'
9¹¹, A' Σ' 9¹¹ (ἀπὸ ὀπισθεν), [A'] Θ' 8¹¹ (ἀπὸ τῆς ὁδοῦ = מַלְאָךְ
בְּדֶרֶךְ), anonym 14¹⁹

ἐξ A' 5²³ (und nach Q in 7², s. oben)

freiere Übersetzung: 5²³ מִנֵּי יוֹרֵדוֹת Σ' ἀφαιροῦντες αὐτοῦ, 7¹³ מִנֵּי

מַחֲסִים Σ' οὐκ αὐταρκες ὑμῖν, 8¹¹ מַלְאָךְ (ת) Σ' ἀπέστησέν με μὴ
πορεύεσθαι

מַחֲסִים : מַחֲסִים 1¹⁸ A' δῶρον Σ' προσφορὰν Θ' μαναά

מַחֲסִים : מַחֲסִים (ל) 5²² A' κινρᾶν

מַחֲסִים 11¹⁶ A' ἀπεσκολοπισμένη, מַחֲסִים 7³ Σ' ὁδόν

מַחֲסִים 10¹⁹ A' Σ' (?) ψήφω Θ' ἀριθμῶ

מַחֲסִים : מַחֲסִים 16² A' Θ' διαβάσεις, vgl. auch עָבַר

מַחֲסִים : מַחֲסִים 8²² A' Σ' ἔκλασις

מַחֲסִים : מַחֲסִים 7¹³ Σ' οὐκ αὐταρκες ὑμῖν

מַחֲסִים : מַחֲסִים 3²² A' περιβόλαια Σ' ἀναβόλαια

מַחֲסִים : מַחֲסִים 7¹¹ Θ' ἄνω

מַחֲסִים : (ם) מַחֲסִים 3⁸ A' Σ' ἐπιτηδεύματα Θ' διαβούλια, 1¹⁶.
3¹⁰ A' Σ' Θ' ἐπιτηδεύματων

מַחֲסִים : מַחֲסִים 8¹³ (mas. Text מַחֲסִים) A' θρόνους Σ' Θ' κραταίωμα

- מְשֻׁה 3₂₄ A' ποιήματος Θ' ἔργου, הַשָּׁמַיִם מְשֻׁה 3₂₄ Σ' κόσμου τριχῶν
 מְצַבֵּי 6₁₈ E' (?) τῶν ἐστηλωμένων
 מְצַרְרִים 7₁₈ [A'] Σ' Αἰγύπτου
 מִמ 3₂₄ A' Σ' ἔκτῃς
 מְקַדְשֵׁי 8₁₄ A' ἁγίασμα
 מְקַרָּא 1₁₃ A' κλητὴν Σ' ἐπίκλησιν Θ' ἐπίκλητον (Fem.)
 מְקַשֵּׁי 3₂₄ A' ἐνουλώσεως Θ' μακέ, הַשָּׁמַיִם מְקַשֵּׁי 3₂₄ Σ' κόσμου τριχῶν
 מְרָאָה : מְרָאָה 11₈ Σ' [E'] ὀράσει Θ' ὄψιν
 מְרָבָה : מְרָבָה 9₆ Σ' [Θ'] ἐπληθύνθη (Θ' nach Q τῷ πληθύνειν)
 מְרַחֵם : מְרַחֵם (ו) 1₂₀ A' προσερίσητε Σ' Θ' παραπικράνητε, 3₈ מְרַחֵם (ו)
 A' προσερίσαι Σ' παραπικραίνειν
 מְרִיאִים : מְרִיאִים 1₁₁ <A'> σιτευτῶν
 מְשָׂא 14₂₈. 15₁ A' ἄρμα Σ' Θ' λῆμμα
 מְשֹׁר 10₁₅ Σ' πρίων
 מְשָׂרָה 9₅ A' μέτρον Σ' Θ' παιδεία, 9₆ Σ' [Θ'] παιδεία (Θ' nach Q παι-
 δείαν)
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה (Pausalform) 13₂₂ [A'] Σ' Θ' ἀφελκυσθῶσιν (Q ἐφέλκ.)
 מְשָׂרָה herrschen : מְשָׂרָה 16₁ Θ' ἄρχοντα
 מְשָׂרָה vergleichen : מְשָׂרָה 14₁₀ Σ' Θ' συμπαραβλήθης
 מְשָׂרָה 14₄ A' Σ' Θ' παραβολήν
 מְשָׂרָה 11₁₄ A' ἀποστολή Σ' Θ' ἕκτασις (es folgt χειρός = ו)
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 7₂₅ A' ἐξαποστολήν Σ' ἄφεισιν
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 15₆ A' (?) Σ' Θ' ἠφανισμένον
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 11₈ Σ' [Θ'] ἀκοῇ
 מְשָׂרָה 3₁ A' ἔρεισμα Σ' στήρισμα (lies στήριγμα), מְשָׂרָה 3₁ [A'] Σ'
 στήριγμα
 מְשָׂרָה 3₁ A' ἔρεισμούς (lies -μόν) Σ' στήρισμούς (lies στήριγμόν)
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 10₂ A' κρίσιν
 מְשָׂרָה (?) : מְשָׂרָה 3₂₅ A' [Σ'] ἄνδρες, (ו) מְשָׂרָה 3_{24f}. Σ' οἱ καλοὶ τοῦ ἀρι-
 θμοῦ (s. z. St.); מְשָׂרָה 5₁₃ s. unter מְשָׂרָה
 מְשָׂרָה 1₆ ※ A' ὀλοκληρία [※] Σ' ὕγιές [※] Θ' ἀπλῶς(?)
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 11₅ A' νῶτον (lies νώτου)
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 1₄ A' διέσυραν
 מְשָׂרָה 5₁₂ A' Σ' νάβλα[ς], מְשָׂרָה 14₁₁ Σ' τὸ πτώμά σου (von מְשָׂרָה abge-
 leitet) Θ' κατέρρηξέν σε (wie aufgefaßt?)
 מְשָׂרָה 4₅ Σ' φέγγος
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 8₈ A' καταντήσει Σ' φθάσει
 מְשָׂרָה 8₁₄ A' προσκόμματος
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 3₁₂ A' πράκτορσιν Σ' Θ' πράκτορες, (ו) מְשָׂרָה 14₂ Σ' φο-
 ρολογοῦντας
 מְשָׂרָה oder מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 3₅ Θ' προσκόψει (s. z. St.)
 מְשָׂרָה : מְשָׂרָה 16₂ A' μεταναστεῦον Σ' Θ' μετακινῶν

- נדה : מנהג 8₂₂ A' έξωθούμενος, נדה 13₁₄ A' έξωσμένος, (ר)נהג 16₄
 A' Σ' έξωσμένοι Θ' διεσπαρμένοι
 נהג : נהג 11₆ A' ἐλαύνων
 נהלל : נהללים 7₁₉ A' ἀπόρῳξιν Σ' ἐπαινετοῖς Θ' καταδύτοις
 נהר : נהרו(ר) 2₂ A' [Θ'] ποταμωθήσονται Σ' συρρεύσει
 נהר 7₂₀ Σ' ποταμοῦ
 נח : נחה 7₂ <Θ' ?> προσετέθη
 נוס : נוסו 13₁₄ [A'] Σ' Θ' φεύξεται (A' nach Q φεύξονται)
 נוע : נוע(ר) 7₂ A' Θ' ἐσαλεύθη, נוע(ר) 6₄ [A'] Σ' ἐσαλεύθη
 נוה : (ר)נוה 10₁₅ Σ' κινούντων
 נזם : נזמי 3₂₁ A' und [E'] <Θ'> ἐνώτια, נזמי 3₂₁ Σ' τὰ περὶ τοὺς
 μυκτῆρας
 נחל : נחל(ר) 14₂ Σ' διελοῦνται
 נחל 15₇ A' χειμάρρου, נחל 7₁₉ A' χειμάρροις Σ' φάραγγας
 נחם : נחמו(ר) 12₁ A' Θ' παρεκάλεσας
 נחט : נחטו 5₂₅. 9₁₆. 14₂₆ A' Σ' Θ' ἐκτεταμένη, נחטו 3₁₆ A' ἐκτετα-
 μένη (lies -ναι)
 נחף : נחפו 5₇ A' und Σ' φυτόν
 נחש 3₁₉ A' κροκυφάντους
 נחש : נחשו 2₆ A' εἶασεν (lies -σας) Σ' ἀπέριψεν (lies -φας)
 נין 14₂₂ A' γονήν, vgl. נין
 נין 1₃₁ A' Σ' Θ' σπινθήρα
 נין 14₂₂ Σ' (oder vielmehr A' ?) ἀπόγονον, vgl. נין
 נכרי : נכרים 2₆ A' ξένων Σ' ἀλλοτριῶν Θ' ἀλλοτρίοις
 נכס : נכסו 11₁₂. 13₂, A' Σ' Θ' 11₁₀, σημεῖον <Σ' oder Θ'> 5₂₆
 נעצר : נעצרו 7₁₉ A' Θ' (?) κονόζαις Θ' (?) δάσσειν Σ' πολυτελεῖσι
 נער 3₅ A' παῖς Σ' νέος Θ' νεώτερος, נער 3₄ A' παῖδας Σ' νεανίας
 (Plur.)
 נעץ 1₃₁ A' τίναγμα Σ' Θ' ἀποτίναγμα
 נפש 3₂₀ A' ψυχῆς, נפש רחי 3₂₀ Σ' τὰ σκεύη τῆς ἐμπνοίας, נפש 5₁₄
 <Σ'> ἑαυτόν
 נצב : נצבו 3₁₈ A' ἐστήλωται Σ' ἴσταται
 נצח 13₂₀ A' νίκος Σ' Θ' τέλος
 נצר 14₁₉ A' ἀκρεμών(?) Σ' ἔκτρομα Θ' βλαστός
 נקב : נקבו(ר) 3₂₆ A' ἀθρωθήσεται Σ' κενωθήσεται Θ' καθαρισθήσεται
 נקב : נקבו 15₈ A' περιήλθεν <Σ' oder Θ'> ἐκύκλωσεν
 נקב 3₂₄ A' κόλαμμα Σ' πληγή
 נשא : נשו 2₉ A' ἄρης Σ' Θ' ἀφῆς, נשו 1₁₄ A' αἴρων Σ' ἱλασκόμενος
 Θ' ἀφιέναι, נשו 3₃ A' αἰρόμενον προσώπῳ Σ' αἰδέσιμον
 Θ' τεθαυμασμένον προσώπῳ, 9₁₄ A' αἰρόμενος προσώποις Θ' ἐ-
 πηρμένος πρόσωπα Σ' αἰδέσιμος, נשו 2₁₂ A' Σ' Θ' ἐπηρμένον
 נשם : נשמו 3₁₂ (mas. Text נשמו) Θ' δανεισται

- נִשְׁחָ : מאחררי בנשה 5¹¹ Σ' χρονίζοντες ἕως σκοτίας
 נִשְׁחָ (von נִשְׁחָ abgeleitet, vgl. aber נִשְׁחָ) 13² A' γνωφώδους
 נתן : נתתי (ר) 3⁴ A' δώσω
 נִאֲוֶן : 9⁴ A' ἐπαγωγή Σ' βία
 נִאֲוֶן : 9⁴ (mas. Text נִאֲוֶן) A' ἐπαγομένη Σ' ἐβιάσθη
 נִבְאָ : (ר) סבא 1²² A' συμποσιασμός Σ' und Θ' οἶνος
 נִבְאָ : 9¹⁷ A' συχνεῶσι, 10³⁴ Σ' Θ' δάση
 נִבְלָ : (ר) סבל 14²⁵ Σ' Θ' βάσταγμα
 נִכְסָ : 9¹⁰ יסכסך <A'> στασιώσει <Σ'> συμβαλεῖ <Θ'> συγκεράσει
 נִכְפָ : 5²⁸ <A'> συσσεισμός
 נִסֶר : 5²³ יסירו ממנו A' ἀφιστῶντες(?) ἐξ αὐτοῦ Σ' ἀφαιροῦντες αὐτοῦ,
 (ר) יסֶר (ר) 8¹¹ (mas. Text יסֶר) A' Θ' ἀποστήσει Σ' ἀπέστησεν,
 vermutlich auch נִסֶר 1²⁵ Σ' ἀποστήσω
 נִחַר : 8²⁰ שחר (mas. Text נִחַר [Pausalform]) ἐμπορία
 נִיגָ : 1²² סיגים * A' στέμφυλα [*] <Σ'> σκωρίαν, (ר) סיגרי 1²⁵ A' στέμ-
 φυλα Σ' σκωρίαν Θ' γιγαρτώδες
 נִכָּ : 1⁸ A' συσκιασμῶ (lies -μός?) Σ' καλόβη
 נִסָ : 6⁴ ספים [A'] Σ' οὐδῶν
 נִסָ : siehe נִסָ
 נִקָ : (ר) יסקל(הו) 5² A' Σ' Θ' ἐλιθολόγησα (lies -σεν)
 נִרָ : 1⁵ A' ἀπόστασιν Σ' παράβασιν Θ' ἔκκλησιν
 נִחַר : 16³ סָחֶרִי Θ' κρύψον, מסחר 8¹⁷ <A'> ἀποκρύπτοντα (Sing.)
 נִעָ : 14¹⁴ A' πάχους Σ' νεφέλη, עבים 5⁶ <A'> πάχη
 נִעָ : 5¹⁸ A' Σ' Θ' βρόχον (Var. βρόχῳ)
 נִעָ : 8⁸ עבר (ר) 8⁸ A' διαβάς Σ' παράγων, מַעְבְּרֹתָ לְאֶרְצוֹ 16² (mas. Text
 מַעְבְּרֹתָ) Σ' ἀπαγόμεναι πέραν Ἀρνῶν
 נִעָ : 7²⁰ בְּעֶבְרֵי Σ' ἐν τῷ πέραν c. gen.
 נִעָ : 13⁹ <Θ'> μήνιδος, (ר) עברת 10⁶ Σ' Θ' ὀργῆς
 נִגָ : 5¹⁸ A' Σ' Θ' ἀμάξης
 נִדָ : 8⁸ A' und Σ' ἕως
 נִדָ : 1⁴ A' und Σ' ἀνομία Θ' ἀνομίαν
 נִדָ : 14²⁹ מעופף A' πετάμενος Σ' ἐκλύων (von נִדָ abgeleitet) Θ' πε-
 τόμενος
 נִדָ : 16² A' πετεινόν
 נִדָ : 14⁹ עורר A' Θ' ἐξήγειρεν, יַעְרֶר (Pausalform) 15⁵ [A'] Σ' Θ' ἐξε-
 γείρουσιν (A' nach Q ἐξανεγεροῦσιν)
 נִדָ : 3¹⁶ עינים <A'> ὀφθαλμοῖς, 2¹¹ עיני A' ὀφθαλμῶν Σ' und Θ' ὀφθαλ-
 μοί, 3⁸ עני A' ὀφθαλμοῖς Σ' ὀφθαλμούς, (ר) עיני 11³ Θ' ὀφθαλμῶν
 נִדָ : siehe נִדָ
 נִדָ : 5²⁷ A' ἐκλελυμένος
 נִדָ : 3¹⁶ עככסו A' παρενσχάζουσαι(?) Σ' εὐρύθμως βαίνουσαι Θ' σχε-
 διάζουσαι

- עכפּ : עכסיים 3¹⁸ A' und <Θ'> ὑποδημάτων Σ' [und A'] περισκελίδας
 על- ἐπί c. acc. A' 2^{13.16}. <5 6.> 10^{12.15}. 14¹⁴, Σ' und Θ' 14¹², A' Σ' Θ'
 5³⁰, Σ' Θ' 2¹⁶
 ἐπί c. dat. Σ' 14¹⁴
 ἐπί c. gen. A' 15⁷
 ἐπί mit unflektiertem Eigennamen [A'] <Σ'> 15⁹
 κατά c. gen. Σ' 10¹⁵, Σ' Θ' 10⁶, [A'] Σ' Θ' 14²⁶
- על-פּן : siehe פּן
 על : (ה) על 14²⁵ [A'] <Θ'> κλοιός
 עלה : (ה) עלה 11¹⁶ [A'] Σ' Θ' ἀναβάσεως
 עליון : עליונה 7⁸ Σ' ἀνωτέρας (Sing.)
 עליה : עליתה 12⁴ A' ἐναλλαγὰς Σ' Θ' ἐπιτηδεύματα
 עלל : מעלל 3¹² A' ἐπιφυλλίζει Σ' Θ' καλαμηταί
 עלמה 7¹⁴ A' Σ' Θ' νεάνις
 עם : עמו אל 8⁸ Σ' Ἐμμανοουήλ
 עם 10⁶ Σ' Θ' λαοῦ (ebenso A' in 8¹¹? s. S. 70 Anm. 322), עםים 8⁹
 A' Σ' Θ' λαοί
 עםם : עמם 7¹¹ Θ' βάθυνον
 ענן 13²² A' Σ' (Φ) Θ' τρυφήs
 עני : עניי 10² A' πενήτων
 עץ 10¹⁹ A' Σ' ἐβλων Θ' ἐβλα
 עצה 16⁸ A' Θ' und Σ' βουλήν
 עצרה 1¹⁸ A' ἐπίσχεσιν Σ' συστροφήν Θ' ἐπισύσχεσιν
 עצרה : ערבים 15⁷ A' ἰτεῶν
 ערה : ערה 3¹⁷ A' ἀσχημονήσει Σ' γυμνώσει Θ' ἀποκαλύψει
 ערופים : ערופיה 5³⁰ [A'] Σ' Θ' ἐν τῷ γνοφοῦσθαι αὐτήν
 ערץ : ערץ (ל) 2¹⁹ A' θροῶσαι, vgl. auch ערץ
 עשה 15⁷ A' und Σ' und Θ' ἐποίησεν, עשה 5¹⁰ A' (?) Σ' Θ' ποιήσει,
 עשה 3¹¹ A' ποιηθήσεται
 עשרה : עשרת 5¹⁰ A' Σ' Θ' δέκα
 עשן 4⁵ Σ' καπνόν, 9¹⁷ A' und Θ' καπνοῦ Σ' καπνῶ
 עתודים : עתודים 1¹¹ <A'> καιρίμων, עתודי 14⁹ A' Θ' (?) καιρίμους
 פאה : פת(הן) 3¹⁷ (tiber. Vokal. פתהן) A' κόμηγ Σ' πρόσοφιν Θ' τὰ
 κατά πρόσωπον
 פאר : יתפאר 10¹⁵ A' ἀρχήσει
 פארם : פארם 3²⁰ A' Σ' στεφάνους
 פגור 14¹⁹ A' Σ' σῶμα
 פדה : פדה 1²⁷ A' Σ' Θ' λυτρωθήσεται
 פז (Pausalform) 13¹² A' κηρρόν (Akkusativ)
 פלא 9⁵ A' θαυμαστός Σ' παραδοξασμός
 פלט : פלטים 5²⁹ A' Θ' διασώσει Σ' ἐκνικήσει
 פליטה : פליטה מואב 15⁹ Σ' τῷ διασώσεται ἀπὸ Μωάβ

- פְּלִשְׁתִּים 14²⁹ Φυλιστιείμ, 14⁸¹ A' Σ' Θ' Φυλισθιείμ (?)
 פְּלִשְׁתִּי : פְּלִשְׁתִּים 9¹¹ A' Σ' Θ' Φυλιστιείν, 11¹⁴ A' und Σ' Θ' Φυλισθιείμ.
 פְּנִים 3⁸ A' und Θ' πρόσωψ, 9¹⁴ A' πρόσωποις Θ' πρόσωπα, פני und
 (פני(הם) 13⁸ Θ' πρόσωπον, פני 7² A' ἀπό (Q ἐκ) προσώπου,
 פני נשוא 3⁸. 9¹⁴ Σ' αἰδέσιμον, resp. -μος
 פְּרָה : siehe פּרָה
 פְּרִי 4² ※ καρπός, 10¹² A' καρπόν, 3¹⁰ A' (?) Σ' Θ' καρπούς
 פָּר : פָּר 14²⁷ <A'> ἀκυρώσει
 פָּה : siehe פֶּה
 פֶּתַח : פֶּתַח 3²⁶ A' [Θ'] ἀνοίγματα Σ' θύραι
 פְּתִיחָה 3²⁴ Σ' στηθοδεσμίδος
 פְּתָרוֹס 11¹¹ A' Φεθρούς
 פָּאן 7²¹ A' ποιμνίου
 פָּבָא : צבא 1⁹. 14^{24.27} A' στρατ(ε)ιών Σ' Θ' δυνάμεων
 פָּבִי 13¹⁹ Σ' δύναμις
 פְּדִיָה 3¹⁰ A' Θ' δίκαιος E' (?) δικαίψ, פְּדִיָה 5²³ A' δικαίων Σ' δικαίου
 פְּדָה 1²¹ A' Θ' δίκαιον Σ' δικαιοσύνη
 פְּדָה 1²⁷ A' Σ' δικαιοσύνη, פְּדָה 5²³ Σ' δικαιοσύνην, פְּדָה 5²³ (mas.
 Text פְּדָה) A' δικαιοσύνας
 פָּה : פָּה 12⁶ A' Σ' χρεμέτιζε Θ' τέρπου
 פְּהָרִים (Pausalform) 16³ Θ' μεσημβρίας (Sing.)
 פָּה 8⁸ A' und Σ' τραχήλου
 פָּה : פָּה 13³ A' Σ' Θ' ἐνετειλάμην, פָּה 10⁶ Σ' Θ' ἐντελοῦμαι
 פָּה 2¹⁰ στερέωμα, 8¹⁴ A' στερεόν (in dem verderbten Texte von 710
 Neutr., ursprünglich Mask.)
 פָּה 3¹⁷ A' (?) Σ' Θ' Σιών
 פָּה : פָּה 16³ Θ' σκιάν
 פָּה : פָּה 5¹⁰ A' (?) Σ' Θ' ζευγών
 פָּה 4² [A'] Θ' ἀνατολή
 פָּה : פָּה 3²³ A' μίτρας (Plur.) Σ' Θ' διαδήματα
 פָּה : פָּה 3²⁰ <Σ'> βραχιάρια
 פָּה 14¹³ A' Σ' Θ' βορρά
 פָּה 14²⁹ A' Σ' Θ' βασιλίσκος
 פָּה 11⁸ A' Σ' βασιλίσκου
 פָּה : פָּה 8¹⁹ A' ὀρνεάζοντας Θ' στρουθίζοντας
 פָּה *Bedrängnis* 5³⁰ θλίψεως
 פָּה *Feind* : פָּה 1²⁴ A' (?) τῶν θλιβόντων με
 פָּה : פָּה 8¹⁶ [A'] Σ' Θ' δῆσον (A' nach Q ἐνδησον)
 פָּה : פָּה ... בקבורה ... פָּה 14²⁰ [A'] <Σ'> ἄμα ... ἐτάφη(ς)
 פָּה : פָּה (מ) 14¹⁹ τάφου
 פָּה ἀρχῆθεν A' 9¹¹ (ἀπό ἀρχῆθεν). 11¹⁴ (υἱοὺς ἀρχῆθεν), ἀνατολῆς Σ' 2⁶
 פָּה 3¹⁷ A' Σ' Θ' κόρυφήν

- קום : קום 14²⁴ Σ' στήσεται
 קמה 10³⁸ A' ἀναστήματι Σ' ἡλικία Θ' μεγέθει
 כלל : כלל 8²³ A' Θ' ἐκούφιζε Σ' ἐτάχονεν
 קן 16² A' νοσσιά[ν] Σ' Θ' νοσσιάν
 קסר : קסר 3² A' Σ' Θ' μάντιν
 קפד 14²³ A' Σ' Θ' ἐχίνου
 קצר : קצר 7³ Σ' τὸ ἄκρον, קצר 7¹⁸ [A'] Σ' πέραν c. gen.
 קצר 2⁷ A' τέλεσμα Σ' Θ' πέρασ
 קצין : קצין 3⁷ Σ' ἐξουσιαστής
 קצר : קצר (כה) 7⁶ Σ' κλάσωμεν Θ' κόψωμεν (mas. Text קצר, Σ' und
 Θ' sprachen קצר(ר)ק)
 קרא : קרא 12⁴ A' ἐπικαλεῖσθε
 קרב : קרב(ר) 8³ A' προσήγγισα
 קר 5²⁴ A' Σ' Θ' καλάμην
 קשר 8¹² A' Θ' σύνδεσμος [E'] <Σ> ἀνταρσία (besser ἀνταρσις)
 קשרים 3²⁰ A' δεσμούς Σ' ἐγκομβώματα Θ' ἐπιδέματα
 קרא 2² A' κεφαλή, 9¹⁴ A' Σ' Θ' κεφαλή
 קרא 8²³ [A'] Θ' πρῶτον Σ' πρῶτος
 קרב : קרב 14³⁰ A' Σ' Θ' κατακλιθήσονται
 קנ : קנ 14⁹ A' ἐκλονήθη Σ' ἐσαλεύθη Θ' ὠργίσθη, קנ(ר) 5²⁵
 A' ἐκλονήθησαν Σ' Θ' ἐταράχθησαν, קנ 14¹⁶ A' κλονῶν
 Σ' ταραξας
 קנ : קנ(ר) 14² Σ' ὑποτάξουσι c. acc.
 קני : קני 3²³ Σ' σπαθαρικά
 קנ : קנ(ר) 11³ Θ' ὀσφρανεῖ αὐτὸν τοῦ φόβου
 קנ 7² A' ἀνέμου, 11⁴ A' Σ' Θ' πνεύματι, קנ 15⁵ (mas. Text קנ(ר))
 Θ' σὺν τῷ πνεύματι αὐτῆς
 קום : קום 13² Σ' ἐπάρατε
 קוע : קוע 15⁴ A' ἀλαλάξωσι
 קוש : קוש 13¹⁶ (mas. Text קוש) Θ' ῥίψωσιν
 קיב : קיב 1¹⁷ [A'] <Θ' ?> ἐκδικεῖτε
 קכ : קכ 1⁶ A' ἠπαλύνθη[σαν]
 קר 7¹⁵ Θ' πονηρόν Σ' κακόν, קר 3⁹ A' κακία Σ' κακά
 קע 5¹³ Σ' E' (?) λιμῶ
 קע : קע(ר) 5¹⁷ A' Σ' νεμηθήσονται
 קע : קע 8⁹ A' Σ' Θ' (?) σαθροῦσθε
 קע : קע 14¹⁶ Σ' συσσεισας
 קע 9⁴ A' und Σ' σεισμῶ
 קע 14⁹ A' Θ' ῥαφασίμ
 קע : קע 5²⁴ A' παρήσιν
 קע : קע 1²¹ A' φονεῖς
 קר 4¹ Σ' μόνον

- שָׂאן : siehe שָׂאן
 שָׂגב : ישָׂגב 9¹⁰ A' ἐγμετεωρίσει Σ' Θ' ὀψώσει
 שָׂרה 5⁸ zweimal A' χώρα und χώραν (lies χώρα)
 שָׂהרִים 3¹⁸ <Σ'> μανιάκας
 שָׂים : שְׂמחִי(ה) 14²³ A' Σ' Θ' θήσω
 שָׂכיה : שכיות 2¹⁶ A' ὄψεις Σ' Θ' θεάς (Plur.)
 שָׂכיר : שכירה 7²⁰ A' Θ' μεμισθωμένω Σ' μεμισθωμένους (s. z. St.).
 שָׂמה 9² A' Σ' (?) Θ' εὐφροσύνην
 שָׂמלה 9⁴ A' ἱματισμός Σ' περιβόλαιον
 שָׂפָה : שְׂפחִי(ר) 11⁴ A' Σ' Θ' χειλέων
 שָׂפָה (oder פָּס) : ישְׂפיקוּ 2⁶ A' χορηγήσουσιν Σ' ἐκρότησαν Θ' ἡρ-
 κέσαντο
 שָׂקר : משְׂקרות 3¹⁶ <A'> παρατενίζουσαι
 שָׂר : שְׂרִי(הם) 3⁴ A' ἄρχοντας
 שָׂרָה 5²⁷ A' ἔχνη(?)
 שָׂרִיד 1⁹ A' λείμμα
 שָׂרה 14²⁹ A' ἐμπιπρῶν Σ' φουσῶν Θ' ἐκρυφῶν
 שָׂרה 9⁴ A' ἐμπρησμόν Σ' καῦσιν
 שָׂרָק 5² Σ' ἐκλεκτήν
 שָׂשָׁן 12⁸ A' χαρᾶς (lies χαρᾶ)
 שָׂאָה 5²⁹ A' βρόχημα Σ' Θ' ὄρυμα (Var. ὄρυγμα)
 שָׂאן : שְׂאוּנִי(ה) 5¹⁴ ἔπαρσις (von שָׂאן abgeleitet)
 שָׂאל : שְׂאֵלָה 7¹¹ (mas. Text שְׂאֵלָה) Θ' εἰς ἄδην
 שָׂאר 10¹⁹ A' Σ' (?) ἐπίλειμμα, (יער) גַּע אַר 10¹⁹ Θ' τὰ ἐπίλοιπα ἐβλα
 שָׂאָרִית : שְׂאָרִית אַדמָה 15⁹ Θ' τοῖς ἐπίλοιποις τῆς γῆς
 שָׂבה : שְׂבִים לַשְּׂבִיהֶם 14² A' Σ' Θ' αἰχμαλωτίζοντες τοὺς αἰχμαλωτίσαντας
 αὐτούς
 שָׂבָה 11⁴ A' Σ' Θ' ῥάβδος
 שָׂבִים : שְׂבִים 3¹⁸ A' τελαμώνας
 שָׂבֵר 15⁵ A' Σ' Θ' συντριμμοῦ
 שָׂבת : שְׂבַת(ה) 13¹¹ [A'] <Σ' ?> ἐξάλειψω Σ' (?) Θ' καταπαύσω
 שָׂג : ישְׂגִיחוּ 14¹⁶ A' Σ' Θ' κατακύψουσιν
 שָׂגל : תִּשְׂגַּלְנָה 13¹⁶ A' συγκοιτασθήσονται Σ' παραχρησθήσονται Θ' σχε-
 θήσονται
 שָׂד 13⁶ [A' συντριβή] Σ' Θ' τάλαιπωρία
 שָׂדָד : שְׂדָד 15¹ <A'> ἐπρονομεύθη
 שָׂדֵה 13⁶ A' Σ' Θ' ἱκανοῦ
 שָׂאָה 1¹³ A' εἰκῆ Θ' ματαίως, שְׂאוּ מַנְחָה 1¹³ Σ' προσφορὰν ματαίαν,
 שְׂאוּ 5¹⁸ [A'] <Θ'> ματαιότητος
 שָׂוב : שָׂב 9¹² A' ἐπε(στράφη), שָׂב 12¹ [A'] Σ' ἀπεστράφη, שְׂבִיה 1²⁷
 A' (?) Σ' οἱ ἐπιστρέφοντες αὐτήν (lies αὐτῆς?), שְׂוִבָה 1²⁵ A' Σ' Θ'
 ἐπιστρέψω

- שולל : שולל 6₁ [A'] Σ' Θ' τὰ πρὸς ποδῶν αὐτοῦ
 שולל 1₂₈ A' δωροκοπία
 שחר : siehe שחר
 שחת : משחיתים 1₄ A' Σ' Θ' διαφθείροντες
 שחש 8₈ A' κλύζων Σ' ἐπικλύζων
 שית : שיתו 5₆ Σ' ἀφήσω αὐτὸν ὡς ἀνεπίβατον, חושב . . . חישא
 15₉ [A'] <Σ'> προσθήσω . . . προσθέματα, חישו 16₃ Θ' θεῶ
 שית 7₂₃ A' χέρσον (Akkus.) Σ' ἀφειμένον
 שכר 5₂₂ A' μέθυσα
 שכל : שחו 16₁ Θ' ἀποστείλατε
 שכל 6₁₃ E' (?) ἀποβολή
 שכלל : שכלל 10₆ Σ' Θ' σκυλεῦσαι
 שכלל 9₂ <A'> λάφυρα, 10₆ Σ' Θ' σκύλα, 8₁ Σ' Θ' σκυλεῦσαι
 שכלל 1₂₃ Σ' ἀμοιβάς
 שמד : שמד 10₇ ἐξᾶραι, שמד 14₂₃ Σ' Θ' ἀφανισμῶ
 שמים 1₂ A' Θ' οὐρανοί
 שמיר : אדםאמס und אדםאמנטא A' 5₆. 7₂₃. 9₁₇, αὐτόματα Σ' 5₆, αὐτό-
 ματων Σ' 7₂₃
 שמן : שמן 6₁₀ (mas. Text שמן) Σ' ἐλιπάνθη
 שמן (Pausalform) 1₆ A' ἐλαίω, 5₁ <A' Θ'> ἐλαιῶν (lies ἐλαίου), שמן בן
 5₁ <Σ'> ἀναμέσον (= בין) ἐλαιῶν
 שמע : שמעו 1₂ A' Θ' ἀκούσατε
 שמרן 7₉ A' Σ' Θ' Σαμαρείας
 שני : שנים 1₁₈ A' διάφορα Θ' ἀλλοιούμενον
 שני : שני 11₁₁ A' [Σ'] Θ' δεύτερον (Σ' vielmehr ἐκ δευτέρου)
 שנים : שני 8₁₄ A' Σ' (?) Θ' δυσίν, שנים 1₃₁ A' δύο αὐτοί Σ' ἀμφοτέρα
 Θ' ἀμφοτέροι
 שנקר 11₁₁ A' Σ' Θ' Σενναάρ
 שסה : ששה 10₁₃ A' Θ' συνήρπασα
 שעשע : שעשע(ר) 11₈ Θ' παίζεται
 שעשע : שעשע(ר) 5₇ A' ἀπολαύσεως Σ' τέρψεως
 שפה : שפה 13₂ Σ' ὄμαλοῦ, vgl. auch oben שפח
 שפט : שפט 3₂ A' Σ' Θ' κριτήν
 שפל 2₁₁ A' ἐταπεινώθη Σ' und Θ' ταπεινός (s. S. 35 Anm. 93)
 שקט : שקט 14₇ ἡσύχασεν, שקט 7₄ A' [Σ'] Θ' ἡσύχαζε (Σ' nach Theo-
 doret ἡσύχασον)
 שר : שרות 3₁₉ A' σπάθινα Σ' μίτρας
 שרק : שרק(ר) 5₂₆ und שרק 7₁₈ A' Σ' σορίσει
 שרש 14₂₉ A' Σ' ῥίζης
 שתה : שתות 5₂₂ A' (?) Σ' Θ' πίνειν
 שתף : שתף 16₃ Θ' ἐν μέσφ
 שתלל 1₁₈ A' Θ' σκώληξ

תורה 8₁₆ A' Σ' Θ' νόμον
 תהי אַντί A' und Σ' und Θ' 3₂₄ (A' und Σ' zweimal)
 ὑπό c. acc. [Σ'] Θ' 10₄
 תן : תני 13₂₂ A' Σ' Θ' σειρήνες
 תעב : תעב 14₁₉ A' διαπεπαρμένος(??)
 תעדה 8₁₆ A' Σ' Θ' μαρτύριον
 תעלה : תעלה 7₃ Σ' ἀναβάσεως
 תעלה 3₄ A' ἐναλλάτται Σ' ἐπηρρασταί
 תעלה 3₁₈ A' αὔχημα Σ' κόσμον <Θ'> τίμια, 13₁₉ Σ' αὔχημα

2) Griechisch-hebräische Abteilung.

ἄβατος : -τον תבא Θ' 5₆
 ἀγαθός : -θόν (Neutr.) טוב A' Θ' 3₁₀, Θ' und Σ' 7₁₅
 ἀγαλλιάσθαι : -λιώνται יגילו ✕ 9₂
 ἀγίασμα מדרש A' 8₁₄
 ἀγωγή : -γῆν (ם) תבא A' (?) Σ' 5₁₇
 ἀδάμας und -μαντα שמיר A' 5₆. 7₂₃. 9₁₇
 ἄδης : εἰς ἄδην תבא Θ' 7₁₁ (mas. Text תבא)
 ἀδικεῖν : -κούμενον תבא Θ' 1₁₇ (mas. Text תבא)
 ἀδικία : -κίας (Sing.) תבא Θ' 10₁, -κίαν תבא Σ' und Θ' 1₁₃
 ἀθροῶν : ἀθροθήσεται תבא(ר) A' 3₂₆
 Αἴγυπτος : Αἴγύπτου מצרים [A'] Σ' 7₁₈
 αἰδέσιμος und -μον נשוא פנים Σ' 3₃. 9₁₄
 αἷμα : αἷματι Σ' und αἷμασιν A' דמים 9₄
 Αἰμάθ תבא A' Σ' Θ' 11₁₁
 αἶρειν : αἶρων נשוא A' 1₁₄, ἄρης תבא A' 2₉, αἰρόμενος und -γον נשוא
 A' 3₃. 9₁₄
 αἰχμαλωτίζειν : -ζοντες τοὺς -σαντας (ם) תבא A' Σ' Θ' 14₂
 ἄκαρπος : .ἀκάρισ (ל) תבא(ל) Σ' 2₂₀ (mas. Text תבא)
 ἀκοή : ἀκοή משמע Σ' [Θ'] 11₃
 ἀκούειν : ἀκούσατε שמעו A' Θ' 1₂
 ἀκρεμών(?) נצר A' 14₁₉
 ἀκριβάειν : -ζομένοις ἀκρίβειαν תבא Θ' 10₁
 ἀκρίβεια : -αν תבא Θ' 10₁
 ἄκρος : τὸ ἄκρον תבא Σ' 7₃

- ἀκυροῦν : -ρώσει רַשָׁׁי <A'> 14²⁷
 ἀλαλάζειν : ἀλαλάξωσι ירריו A' 15⁴
 ἀλήθεια : ἀληθεία אמת A' Σ' 10²⁰
 ἀλήθειν : ἀλήθετε ונחטח A' Σ' Θ' 3¹⁵
 ἀλλά כי Σ' 10⁷
 ἀλλοιοῦν : ἀλλοιοῦμενον שנינו Θ' 1¹⁸
 ἀλλότριος : -τρίων Σ' und -τρίοις Θ' נכרים 2⁶
 ἄμα יחדו Σ' und Θ' 1³¹, ἄμα . . . ἐτάφη(ς) ברבורה . . . תהר [A'] <Σ'>
 14²⁰
 ἄμαξα : ἀμάξης עגלה A' Σ' Θ' 5¹⁸
 ἄμαρτία : -τίαν חטאת A' Σ' Θ' 5¹⁸
 ἀμείβειν : ἡμίψαντο ἑαυτοῦς κακία רעה להם גמלו A' 3⁹
 ἀμερίμνως πτωχὸν לב [A'] <Σ'> 14³⁰
 ἀμνός : ἀμνοί כבשים A' Σ' 5¹⁷, ἀμνῶν כבשים 1¹¹
 ἀμοιβή גמול A' 3¹¹, -βάς שבמים Σ' 1²³
 ἀμπελών כרם A' (?) Σ' Θ' 5¹⁰
 ἀμφοτέρος : -ροι Θ' und -ρα Σ' שנינו 1³¹
 ἀνάβασις : -βάσεως עלתה Σ' 7³, (ה) עלתה [A'] Σ' Θ' 11¹⁶
 ἀναβόλαιον : -λαια מעטטה Σ' 3²²
 ἀναθεματίζειν : -τίσει ירירה(ה) A' Σ' Θ' 11¹⁵
 ἀναλίσκειν : ἀναλωθήσονται יכלו Σ' 1²⁸
 ἀναμέσον בן (als בן gedeutet) <Σ'> 5¹
 ἀναπετανθῆναι : -τάσωμεν (נה) נבקר Σ' 7⁶
 ἀνάστημα : -στήματι קומה A' 10³⁸
 ἀνατολή קומה [A'] Θ' 4², ἀπὸ τῆς ἀνατολῆς מקדם Σ' 2⁶
 ἀνδρεῖος : -ον גבור Σ' 3²
 ἄνεμος : ἀνέμου רוח A' 7²
 ἀνεπίβατος : ἀφήσω αὐτὸν ὡς -τον אשיהו בהתה Σ' 5⁶
 ἀνήρ איש A' Σ' Θ' 13¹⁴, ἄνδρες (ה) מתי(ה) A' [Σ'] 3²⁵, אנשי A' 5²²
 ἄνθρωπος Σ' und Θ' und ἀνθρώπου A' אדם 2¹¹, ἀνθρώπους אנשים
 Σ' 7¹⁸
 ἄνοιγμα : ἀνοίγματα (ה) פתח A' [Θ'] 3²⁶
 ἀνομία : -μία A' und Σ' und -μίαν Θ' עון 1⁴
 ἀνταπόδομα גמול Σ' Θ' 3¹¹
 ἀνταρσία (besser ἀνταρσις) קשר [E'] <Σ'> 8¹²
 ἀντί תחת A' und Σ' und Θ' 3²⁴ (A' und Σ' zweimal)
 ἄνω עליון Θ' 7¹¹
 ἀνώτερος : -τέρας (Sing.) עליון Σ' 7³
 ἀνωφελής : -λές תה A' 1¹³
 ἀπάγειν : -γόμεναι πέραν Ἀρνῶν לארנון תגברתה Σ' 16² (mas. Text
 תגברתה)
 ἀπαλλοτριῶν : ἀπηλλοτριώθησαν נרתי ※ <Θ'> 1⁴

- ἀπαλόνειν : ἡπαλόνθη[σαν] א' 16
 ἀπέραντος : εἰς ἀπέραντον קח לבלי א' 514
 ἀπλῶς(?) ὁμῆ [※] Θ' 16
 ἀπό ην א' (?) 124, א' und א' 129, א' 26, [A']Θ' 811 (ἀπό τῆς ὁδοῦ = דרך מלך), anonym 1419; auch in den adverbialen und präpositionalen Ausdrücken ἀπό ἀρχῆθεν מקדם א' 911, ἀπ' ἐσχάτου מאחר א' 911, ἀπὸ ὀπισθεν מאחור א' א' 911, ἀπὸ (Q ἐκ) προσώπου מפני א' 72
 ohne Äquivalent im Hebr.: τῷ διασώσεται ἀπὸ Μωάβ מואב פלטיט א' 159
 ἀποβολή : -λή א' 613
 ἀπόγονος : -νον נדן א' (oder vielmehr א') 1422
 ἀποδοκιμάζειν : -μάσαι τὸ κακόν ברע מאוס א' 715
 ἀποκαλύπτειν : -λύψει א' 317
 ἀποκρύπτειν : -κρύπτοντα (Sing.) מטרון <A'> 817
 ἀπόλαυσις : -λάσεως (ששועי א' 57
 ἀπορρίπτειν : ἀπέρριψεν (lies -φας) נשטת א' 26
 ἀπόρυξ : -ρυξין א' 719
 ἀποσκολοπιζειν : ἀπεσκολοπισμένη מלה א' 1116
 ἀπόστασις : -σιν סרה א' 15
 ἀποστέλλειν : -στείλατε א' 161
 ἀποστολή מושל א' 1114
 ἀποστρέφειν : ἀπεστράφη א' [A'] א' 121
 ἀποσχίζειν : -σχίσωμεν (נה) נבקע א' 76
 ἀποτίναγμα א' א' 131
 ἀπωθεῖν : ἀπώσασθαι τὸ πονηρόν ברע מאוס א' 715
 ἀπῶρυξ : siehe ἀπόρυξ
 ἀριθμός : -μῶ מספר א' 1019, οἱ καλοὶ τοῦ ἀριθμοῦ (א) יפוי מתן א' 324 f.
 (s. z. St.)
 ἀρκεῖν : ἡρκέσαντο א' 26
 ἄρμα א' 1428. 151
 Ἄρνών א' א' und א' 162
 ἀρρωστεῖν : ἡρρώστησας א' 1410
 ἄρτος : ἄρτου א' (?) א' 31
 ἀρχῆθεν : ἀπὸ ἀ. מקדם א' 911, οἶους ἀ. בני א' 1114
 ἄρχων : ἄρχοντα מושל א' 161, ἄρχοντας (הם) שרין א' 34
 ἄρωμα : ἀρώματος בשם א' א' א' 324
 ἀσθένεια א' א' א' 36, ἀσθενείας παρέχων א' 1412
 ἀσθενεῖν : -ῶν כושל א' א' 527, ἡσθένησεν כשלה א' א' 38
 Ἄσσυριος : -ρίων אשור א' 1012, א' 720
 ἄστρον : ἄστρα (הם) כסילי א' 1310
 ἀσχημονεῖν : -γήσει א' 317

- ἀβλίζεσθαι : ἠβλίζετο Σ' und ἀβλισθήσεται A' Θ' ילִיךְ 1 21
 ἀβλιστήριον מְלִיחָה A' 1 8
 ἀβτάρκης : οὐκ ἀβταρκες ὁμῖν מִכָּח מִעַבְרָה Σ' 7 13
 ἀβτόματος : -τον מִיִּרְשָׁה Σ' 7 23, -τα מִיִּרְשָׁה Σ' 5 6
 ἀβτός Nominativ: ἀβτός אָדָם A' 8 13, A' Σ' Θ' 9 14, δύο ἀβτοί הַשָּׁמַיִם
 A' 1 31
 Casus obliqui bei allen Übersetzern = Pron. person. suff. der
 3. Person (ἀβτῶ = לְ 3 11. 5 26. <29.> 8 20, ἀβτοῖς = הֵם 2 9,
 <αβτοῦ = לְ Σ' Θ' 5 29))
 ἀβχεῖν : ἀβχῆσει אֶפְסַח A' 10 15
 ἀβχημα פְּרַחֵף A' 3 18, Σ' 13 19
 ἀβφαιρεῖν : ἀβφαιρῶντες ἀβτοῦ מִמֶּנּוּ יִסְרָר Σ' 5 23
 ἀβφανίζεῖν : -νίζουσιν בְּלִעַר Θ' 3 12, ἠβφανισμένον τῆς ψυχῆς A' (?) Σ' Θ' 15 6
 ἀβφανισμός : -μῶ מִשְׁחָה Σ' Θ' 14 23
 ἀβφέλλειν : -κυσθῶσιν (Q ἐφ.) רִמְשָׁה (Pausalform) [A'] Σ' Θ' 13 22
 ἀβφεις : -σιν מְלִיחָה Σ' 7 25, ἀβφεις (ἡ) אֶפְסַח Θ' 8 7
 ἀβφιέναι אָשׁוּב Θ' 1 14, ἀβφῆς אָשׁוּב Σ' Θ' 2 9, ἀβφῆσω ἀβτὸν ὡς ἀνεπίβατον
 הַחַיִּים אֶשְׁבֵּת Σ' 5 6, ἀβφειμένον הַיָּם Σ' 7 23
 ἀβφιστάναῖ : ἀβφιστῶντες (?) יִסְרָר A' 5 23, ἀβφιστήσω vermutlich = אֶסְרָר
 Σ' 1 25, ἀβφιστήσει A' Θ' und ἀβφιστήσεν Σ' יִסְרָר (ἡ) 8 11 (mas.
 Text יִסְרָר)
 Βαβυλωνία : -λωνίας (lies -λῶνος) בָּבֶל A' Σ' Θ' 14 22
 βάδος : βάδον חַב A' Σ' Θ' 5 10
 βάθος : βάθη יִרְכַּח Σ' 14 15
 βάθυνειν : βάθυνον רָמַח Θ' 7 11
 βάθυσ : τὰς φάραγγας τὰς βαθείας הַחַיִּים חֲלִי נַחַשׁ Σ' 7 19
 βαίνειν : εὐρύθμως βαίνουσαι הַחַיִּים חֲכָמִים Σ' 3 16
 βακτηρία : -αν חַמַּח [Σ'] <Θ'> 14 5
 βάλανος : βάλανους אֶלְוִי Σ' Θ' 2 13
 βαρεῖν : βεβαρημένος (oder -νον?) כָּבֵד Σ' 1 4
 βαρύνειν : -νων כָּבֵד Θ' 1 4, ἐβάρυνεν הַחַבֵּד Σ' 6 10 (mas. Text הַחַבֵּד),
 הַחַבֵּד A' Σ' Θ' 8 23
 βαρύς כָּבֵד A' 1 4
 βασιλεία : -λειῶν und -λείας (Plur.) מְמַלְכָה Σ' 13 19. 14 16
 βασιλεύς : -λέως מֶלֶךְ A' 10 12, -λέα מֶלֶךְ Σ' 7 20
 βασιλίσκος שָׂפָא A' Σ' Θ' 14 29, -κου שָׂפָא A' Σ' 11 8
 βάσταγμα (ἡ) סִבְלָה Σ' Θ' 14 25
 βία אֶפְסַח Σ' 9 4
 βιάζειν : βιάσασθαι לְזַל (ל) A' 10 2, ἐβιάσθη אָשׁוּב Σ' 9 4 (mas. Text אָשׁוּב)
 βλάπτειν : βλαπτόμενον פְּרַחֵף A' 1 17 (mas. Text פְּרַחֵף)
 βλαστός אָשׁוּב Θ' 14 19
 βοᾶν : βοήσεται קָרַח Θ' 15 5

- βορρα̃ς : βορρα̃ בורא A' Σ' Θ' 14₁₃
 βουλευτικός γ'ועי Σ' 9₅
 βουλή : βουλήν ה'עצ A' Θ' und Σ' 16₃
 βοϋς בקר [A'] Σ' Θ' 11₇ (A' nach Q βουκόλιον)
 βραχιάριον : -ρια צ'עדו (Σ') 3₂₀
 βρόγχος : βρόγχοφ ברוך A' 3₁₆
 βρόχος : βρόχον (Var. βρόχοφ) ח'ב'א A' Σ' Θ' 5₁₈
 βρύχημα ב'אנא A' 5₂₉
 γάρ כי Σ' 2₆. 9₅. 10₁₃. 23 (angeblich Σ' Θ'). 15₉ ([A'] <Σ'>)
 γῆ : γῆς א'ר'ץ A' Θ' 14₉, א'ד'מ'ה Θ' 15₉, γῆν (ר) א'ר'ץ A' Σ' Θ' 13₁₄
 γιγαρτώδης : -τώδες (ר) ס'יג'י Θ' 1₂₅
 γίνεσθαι : ἐγένετο ה'ה'ר (ר) A' 9₅, γέγονεν ה'יה * A' und [*] <Σ'> 1₂₂
 γινώσκειν : γινῶναι (ר) ד'ע'ת Θ' 7₁₅
 γλώσσα und γλώσσαν לשון A' Σ' Θ' 5₂₄. 11₁₅
 γνωφούν : ἐν τῷ γνωφούσθαι א'ד'ת'ג בע'ר'יפ'יה [A'] Σ' Θ' 5₃₀
 γνωφώδης : -δους נ'ש'פ'ה A' 13₂ (von נ'ש'פ'ה abgeleitet)
 γνωριστής : -στάς י'ד'ע'ני'ם A' 8₁₉
 γνώστης : γνώστας י'ד'ע'ני'ם Σ' 8₁₉
 γονή : γονήν ב'י'ן A' 14₂₂
 γυμνοῦν : γυμνώσει י'ע'ר'ה Σ' 3₁₇
 γυνή : γυναῖκες נ'ש'י'ם [E'] <Σ'> 3₁₂, נ'ש'י' (ה'ם) A' 13₁₆
 δανειστής : -σταί נ'ש'י'ם Θ' 3₁₂ (mas. Text נ'ש'י'ם)
 δάσος : δάση ס'ב'כ'י Σ' Θ' 10₃₄, δάσεσιν נ'ע'צ'ר'צ'י'ם Θ' (?) 7₁₉
 δέ γ' Σ' 5₂₃, כי Σ' 3₂₄
 δεῖν *binden* : δῆσον צ'ור [A'] Σ' Θ' 8₁₆ (A' nach Q ἔνδησον)
 δέκα ע'שרת A' Σ' Θ' 5₁₀
 δέσμιος : δεσμίους (ר) א'ס'ר'י' A' Σ' Θ' 14₁₇
 δεσμός : δεσμόν א'ס'ר'י' [Σ'] Θ' 10₄ (Σ' nach Theodoret αἰχμαλωσίαν),
 δεσμούς א'ס'ר'י' A' 3₂₀
 δεύτερος : -ρον (Neutr.) ש'ני'ת A' [Σ'] Θ' 11₁₁ (Σ' vielmehr ἐκ δευτέρου)
 διά c. gen. ב' Σ' 8₈, Σ' Θ' 11₁₄, διά τοῦτο ל'כ'ן A' Σ' Θ' 5₂₄, A' Σ' 10₁₆,
 על כן Θ' 15₇
 διαβαίνειν : διαβάς ע'בר A' 8₈
 διάβασις : -βάσεις מ'ע'ב'רו'ת A' Θ' 16₂
 διαβούλιον : -ליα מ'ע'ל'ל'י' (ה'ם) Θ' 3₈
 διάδημα : -δήματα צ'נ'יפ'ו'ת Σ' Θ' 3₂₃
 διαίρειν : διηρμένον ב'צ'ור'ה A' 2₁₅
 διαιρεῖν : διελούνται (ם) ח'ת'ח'ל'ו' (ר) Σ' 14₂
 διανοεῖσθαι : ἐξᾶραι διανοεῖται ב'ל'ב'בו ל'ה'ש'מ'י'ד Σ' 10₇
 διαπατεῖν ? : siehe S. 98 Anm. 515
 διαπείρειν : διαπεπαρμένους (?) נ'ת'ע'ב (?) A' 14₁₉
 διαρπάζειν : ר'ב'זי 10₂, -πάσουσιν י'ב'זו A' 11₁₄

- διασπείρειν : διεσπαρμένοι (ר) נָדָה א' 16₄
 διασφύρειν : διέσφυραν נִאָצַר א' 1₄
 διασώζειν : -σώσει יפליט א' א' 5₂₉
 διάσωσµα : τῷ διασώσµατι ἀπὸ Μωάβ מואב לפליטתו א' 15₉
 διαφθείρειν : -ροντες משחיתים א' א' א' 1₄
 διάφορος : -ρα שנים א' 1₁₈
 διδακτός : -τοῖς (ר) לַמִּדְרָגָה א' א' א' 8₁₆
 διδόναι : δώσω נותני (ר) א' 3₄
 διέρχασθαι : διελεύσεται הקהל (ר) א' 8₈
 δίκαιος א' א' und τῷ δικαίῳ Ε' (?) צדיק 3₁₀, δίκαιων א' und δικαίου
 א' צדיקים 5₂₃, δίκαιον (Neutr.) צָדִיק א' א' 1₂₁
 δικαιοσύνη צדק א' 1₂₁, -νη צדקה א' א' 1₂₇, -νας א' und -νην א' צדקה
 5₂₃ (mas. Text צָדִיק, א' sprach צָדִיק)
 Διμών דימון [A'] (א') 15₉
 διότι על כן א' 15₇
 διφθέρωµα גליון א' 8₁
 διώρυξ : διώρυγας (ר) אפיקי א' 8₇
 δόξα כבוד א' א' א' 11₁₀, δόξης (ר) כבוד א' und א' 3₈
 δόρυ : δόρατα (יהם) חניתות א' 2₄
 δρυμός : -µοῦ (ר) יער א' א' und א' 10₁₉, יער א' א' 10₃₄; δρυµῶν אילים
 א' 1₂₉
 δρῦς אלה א' 1₃₀, 6₁₃, אֲלוֹן א' 6₁₃, δρύας אלוני א' 2₁₃
 δύναμις צבא א' 13₁₉, δυνάµεων צבאות א' א' 1₉, 14₂₁, 27
 δυνάστης : -στην גבור א' 3₂
 δυνατός אביר א' א' 10₁₃, -טֹן גבור א' 3₂, -טֹי גברים א' (?) א' א' 5₂₂
 -טֹי (lies -טֹוֹס) (ר) גְּבוּרָה א' א' 13₃
 δύο : δύο αὐτοὶ שניהם א' 1₃₁, δυσίν שני א' א' (?) א' 8₁₄
 δυσώδης : δυσῶδες מובס [A'] א' 14₁₉
 δύτη : εἰς τὰς δύοτὰς בְּמַחְלוֹת א' 2₁₉
 δωροκοπία : -αν שחד א' 1₂₃
 δῶρον מנחה א' 1₁₃
 εἶν אמ א' א' 1₁₈
 εἶεν : εἶασεν (lies -σας) נטשה א' 2₆
 ἑαυτοῦ : ἑαυτόν נפשו (א') 5₁₄, ἑαυτοῖς א' und ἑαυτούς א' לחם 3₉
 ἐγκόµβωµα : -βώµατα קְשָׁרִים א' 3₂₀
 ἐγκώμιον זמרת א' 12₂
 ἐγχείριον : -ρια מטפחות א' 3₂₂
 Ἐδώµ אדום א' 11₁₄
 ἔθνος : ἔθνη גוים א' 10₇, א' und א' 14₁₂, ἔθνων גוים א' א' א' 14₂₆
 εἶδωλον : εἰδῶλων אילים א' 2₈
 εἰקה שוא א' 1₁₃
 εἶναι : ἔσται יהיה א' א' 4₂, היה (ר) א' 8₁₄, 16₂, יהיה (ר) א' und א'

- 9₄, יהוה (ו) Σ' Θ' 9₅, ἔσονται יהוה A' Σ' und Θ' 10₁₉
 οὐκ ἔστιν אִין A' 1₆ (※). 5₂₇
 συνετός . . . εἶμι נבוכתי Σ' 10₁₃
 ἔστιν als Kopula hinzugefügt: αὐτός ἐστιν הוא [A'] Σ' Θ' 9₁₄
 εἰς ל bei verschiedenen Übersetzern 1_{22.31} zweimal. 5₁₄. 7₂₃ (2^o von
 Σ' fortgelassen). 25. 8₁₄ dreimal. 9₄. 11₁₀. 13₂₀. 14₂₃, auch
 εἰς τὸ παραπικραίνειν למרות Σ' 3₈
 א [A'] Σ' Θ' 13₁₄ (A' nach Q πρόσ), Σ' 14₁₅
 ב Σ' und Θ' 2₁₉, Σ' 7₁₉
 εἰς ἄδην אָלָהּ Θ' 7₁₁ (mas. Text אָלָהּ)
 εἰς τὰ ὀπίσω אָחֹר ※ ⟨Θ'⟩ 1₄
 εἷς : ἓνα אחד A' Σ' Θ' 5₁₀
 ἕκαστος אִישׁ Σ' 14₁₈
 ἐδικαεῖν : -καίτε ריבו [A'] ⟨Θ' ?⟩ 1₁₇
 ἐκείνος : ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνη הוּא ביום ※ A' Σ' Θ' 4₁
 ἐκκεντεῖν : ἐκκεντηθήσεται דָּקַר A' Σ' Θ' 13₁₅
 ἕκκλισις : -σιν סרה Θ' 1₅
 ἐκλέγειν : ἐκλέξασθαι τὸ ἀγαθὸν בָּחַר בָּטוֹב Θ' und Σ' 7₁₅
 ἐκλεκτός : -τὴν קָרָה Σ' 5₂, -τόν (Neutr.) בָּר A' 1₂₅ (mas. Text בָּר)
 ἐκλύειν : ἐκλύων מעופֵה Σ' 14₂₉ (von עִיף abgeleitet), ἐκκελυμένος עִיף
 A' 5₂₇
 ἕκλυσις מעופֵה A' Σ' 8₂₂
 ἐκνικᾶν : -κήσει יפליִי Σ' 5₂₉
 ἐκριζοῦν : -ζώσωμεν (נה) נִבְקַע Θ' 7₆
 ἐκρυφεῖν : -φῶν קָרַח Θ' 14₂₉
 ἕκτασις טָהוֹרָה Σ' Θ' 8₈, משלוח Σ' Θ' 11₁₄
 ἐκτείνειν : ἐκτεταμένη נטוּיה A' Σ' Θ' 5₂₅. 9₁₆. 14₂₆, ἐκτεταμένω (lies
 -נאי) נטוּיה A' 3₁₆
 ἐκτέμνειν : ἐκτέμνη רָבַע A' Σ' 10₁₂
 ἕκτηξις קָמַר A' Σ' 3₂₄
 ἕκτρωμα נָצַר Σ' 14₁₉
 ἐλαία : ἀναμέσον ἐλαιῶν שֶׁמֶן בֵּן ⟨Σ'⟩ 5₁ (בֵּן als בֵּין gedeutet)
 ἔλαιον : ἐλαίω שֶׁמֶן A' 1₆, ἐλαίου (710 ἐλαιῶν) שֶׁמֶן ⟨A' Θ'⟩ 5₁
 ἐλάττη : -ται ברושים A' 14₈
 ἐלאύνειν : -νων נהג A' 11₆
 ἐλέγχειν : ἐλέγξει יוכיח Σ' [Θ'] 11₃
 ἔλος : ἔλη אָגַמִי Σ' Θ' 14₂₃
 Ἐμμανουήλ אֵל עִמָּנוּ Σ' 8₈
 ἐμπιπράναι : -πρῶν קָרַח A' 14₂₉
 ἔμπνοια : τὰ σκευή τῆς ἐμπνοίας בָּחַר הַנֶּפֶשׁ Σ' 3₂₀
 ἐμπορία שָׁחַר 8₂₀ (als סָחַר gedeutet; mas. Text שָׁחַר [Pausalform])
 ἐμπρησμός : -μόν שָׂרַפָה A' 9₄

- ἐπιδεῖν *verbinden* : ἐπεδέθησαν ררז א' 16
 ἐπίδεμα : -δέματα םרזק ׀' 320
 ἐπίδεσμεύς שבח ׀' 37 (Var. ἐπίδεσμεύων)
 ἐπιθυμητός : πάσας θέας ἐπιθυμητάς הדמה הקמות כל ׀' ׀' 216
 ἐπιθυμία : -μίας (Sing.) הדמה א' 216
 ἐπικαλεῖν : -λείσθε ראו א' 124
 ἐπίκλησις : -σιν מרא ׀' 113
 ἐπίκλητος : -τον (Fem.) מרזא ׀' 113
 ἐπικλύζειν : -ζων רזש ׀' 88
 ἐπίλειμμα ראש א' ׀' (?) 1019
 ἐπίλεκτος : ἐπιλέκτους (ר) בחורי א' 916
 ἐπίλοιπος : τὰ ἐπίλοιπα ξόλα (רז) רע שאר ׀' 1019, τοῖς ἐπιλοίποις τῆς
 γῆς הדמה רזרזל ׀' 159
 ἐπίπλαστος : -στα אילי א' 220, -πλάστων אילי א' 28
 ἐπιστρέφειν : οἱ ἐπιστρέφοντες αὐτήν (lies αὐτῆς?) שביה א' (?) ׀' 127,
 ἐπιστρέφω רזב א' ׀' ׀' 125, ἐπε(στράφη) שב א' 912
 ἐπισύσχεσις : -σιν רזרז ׀' 113
 ἐπίσχεσις : -σιν רזרז א' 113
 ἐπιτήδευμα : -δέματα (ם) מעללי א' ׀' 38, (ר) עלילה ׀' ׀' 124, -δευμά-
 των (ם) מעללי א' ׀' ׀' 116, (ם) מעללי א' ׀' ׀' 310
 ἐπιφυλλίζειν : -ζει מעלל א' 312
 ἐπιφοφείν : -φοφσαι רזש א' 316
 ἔργον : ἔργου מעשׁ ׀' 324
 ἔρεισμα רעשׁ א' 31
 ἔρεισμός : -μός (lies -μόν) משענא א' 31
 ἐσθίειν : ὡς ἐσθίει כככל א' ׀' ׀' 524, φάγονται יאכלו א' ׀' ׀' 310
 ἔσχατος קרר א' ׀' ׀' 823, ἀπ' ἐσχάτου מאחר ׀' 911
 ἔτι : עתה וְגו' ׀' 713
 ἐτοιμάζειν : -μάσαι הכין א' ׀' ׀' 96
 εὐζωνος : -νοι רזרז ׀' 154
 εὐθύνειν : -νατε רזרז א' 117
 εὐπορία : -ρίας רזרז א' 522
 εὐρύθμως : εὐρ. באינוסאי רזרז ׀' 316
 εὐφροσύνη : -νην הקמה א' ׀' (?) ׀' 92
 ἔχειν : σχεθήσονται רזרז ׀' 1316
 ἐχέτλη : -λας רזרז א' 24
 ἐχίνος : ἐχίνου רזרז א' ׀' ׀' 1423
 ἕως רז א' und ׀' 88, χρονίζοντες ἕως σκοτίας רזרז מאחר ׀' 511
 ζεύγος : ζευγών רזרז א' (?) ׀' ׀' 510
 ζώνη : ζώνας רזרז ׀' 322
 ἦ אר ׀' 711, אר ׀' 1015
 ἡλικία : -ליא רזרז א' 1033

- ἡμεῖς : ἡμᾶς נַח(לָא) A' 7₆
 ἡμέρα : -ρα יוֹם ✕ A' Σ' Θ' 4₁, -ραι (ה) ימֵי A' Σ' Θ' 13₂₂
 Ἡσαίας(?) יְשַׁעְיָהוּ A' 2₁
 ἡσυχάζειν : ἡσύχαζε שָׁקַט A' [Σ'] Θ' 7₄ (Σ' nach Theodoret ἡσύχασον),
 ἡσύχασεν שָׁקַט 14₇
 ἡττᾶν : ἡττᾶσθε הִתְחַטֵּא 8₉ zweimal
 ἡγχος : ἡγχων אִיגְחָא Θ' 13₂₁
 θάλασσα : θαλάσσης לַיִם [A'] Σ' 11₉, ים A' Σ' Θ' 11₁₅, θάλασσαν ים
 [A'] Σ' [Θ'] 8₂₃ (A' Θ' nach Q θαλάσσης)
 θάνατος : ὁ θάν. הַמָּוֶת Θ' 14₁₁ (mas. Text הַמָּוֶת)
 θανατοῦν : ἐθανατώθη הִמָּוֶת oder הָמוֹת Σ' 14₁₁ (mas. Text הַמָּוֶת)
 θάπτειν : ἄμα . . . ἐτάφη(ς) בַּקְבוּרָה . . . תָּהָד [A'] (Σ') 14₂₀
 θαναμάζειν : τεθναμασμένον προσώπω פָּנִים נִשְׂוָא Θ' 3₃
 θαναμαστός אֶלֶף A' 9₅
 θέα : θέας (Plur.) שְׂכִיחַת Σ' Θ' 2₁₆
 θελητής : -τάς תְּהִיבָא Θ' 8₁₉
 θεμέλιος : -λίους אֲבֵנֵי Σ' 14₁₉
 θεός : θεοῦ אֱלֹהִים Σ' 14₁₃, θεόν (י) אֱלֹהֵי Σ' 7₁₃, θεοῖς (י) אֱלֹהֵי A' Θ' 8₂₁,
 τοῦ θεοῦ יְהוָה Θ' 11₃
 θέρμη שֶׁשֶׁת A' Σ' Θ' 5₂₄
 θηλάζειν : -ζον יוֹגֵק Θ' 11₈
 θίς : θῖνας גִּילִי A' 8₂₃
 θλίβειν : ἀπὸ τῶν θλιβόντων με מִצָּרִי A' (?) 1₂₄
 θλίψις : θλίψεως צָר 5₃₀
 θνήσκειν : τεθνηκότες מָוֶת Σ' E' (?) 5₁₃ (mas. Text מָוֶת)
 θρίξ : κόσμου τριχῶν מַעֲשֵׂה מַקְשָׁה Σ' 3₂₄
 θροεῖν : θροῆσαι עָרַע(ל) A' 2₁₉
 θρόνησις (ם) מַעֲרָבִים A' 8₁₃ (mas. Text מַעֲרָבִים)
 θυγάτηρ : -τέρες בְּנוֹת Θ' 13₂₁, -τέρων בְּנוֹת A' Σ' Θ' 3₁₇
 θυμός (ד) אַפַּס [A'] Σ' 12₁
 θύρα : θύραι (ה) פְּתוּחֵי Σ' 3₂₆
 Ἰβραϊαχίου יְבֻרְכִיהוּ Σ' 8₂
 Ἰεβαραχίου יְבֻרְכִיהוּ A' Θ' 8₂
 Ἰεσσίας יְשַׁעְיָהוּ Σ' Θ' 2₁
 ἰίμ. אִיִּים A' Σ' Θ' 13₂₂
 ἱκανός : -νοῦ יָדַי A' Σ' Θ' 13₆
 ἱλάσκειν : -κόμενος נָשָׂא Σ' 1₁₄
 ἱματισμός שְׂמֵלֶת A' 9₄
 ἱξεύειν : ἱξευθήσονται (י) נִקְשָׁרׁוּ Θ' 8₁₅
 Ἰούδα : διὰ τοῦ Ἰούδα בִּיהוּדָה Σ' 8₈
 Ἰουδαία : ἐν Ἰουδαίᾳ(?) בִּיהוּדָה A' 8₈
 Ἰσραήλ יִשְׂרָאֵל A' Σ' Θ' 8₁₄, Σ' 14₂

- ἰσtάναι : ἴσταται נָצַב Σ' 3₁₃, στήσεται: קָוַם Σ' 14₂₄
 ἰσχυρός: אָדיר [A'] 10₈₄, -ροῦ אֵל A' Θ' 14₁₃, -ρῶν אֵילִים A' 1₂₉
 ἰτέα : ἰτεῶν עֲרִיבִים A' 15₇
 ἴχνος : ἴχνη(?) שִׁרְד A' 5₂₇
 καθαρίζειν : καθαρῖσθητε קָדַשׁ [Σ'] <Θ'> 1₁₆, καθαρῖσθήσεται קָדַשׁ(ר)
 Θ' 3₂₆
 καί γ (Kopula und Waw consecutivum) bei allen Übersetzern
 ohne Äquivalent im Hebr.: φουσῶν καί ἐκλύων ἡσופῶν שִׁרָה Σ' 14₂₉
 ἔτι καί גַּם Σ' 7₁₃
 καίειν : καυθήσονται . . . ἐν καπνῷ עָשַׁן . . . יִהְיֶה אֲבָקָה Σ' 9₁₇
 καίριμος : -ρίμων עֲתוּדִים <A'> 1₁₁, -ρίμους עֲתוּדֵי A' Θ' (?) 14₉
 καιρός : καιροῦ מוֹעֵד Θ' 14₁₃
 κακία : κακία רַעָה A' 3₉
 κακός : κακόν (Neutr.) רַע Σ' 7₁₅, κακά רַעָה Σ' 3₉
 καλάμη : -μην שָׁק A' Σ' Θ' 5₂₄
 καλαμητῆς : -ταί מעוֹלָל Σ' Θ' 3₁₂
 κάλλος : κάλλους יָפִי A' [Σ'] und Σ' 3₂₄
 καλός : καλοί יָפִי Σ' 3₂₄ (s. z. St.)
 καλόβη סִכָּה Σ' 1₈
 καλύπτειν : -πτοντα מכִּסִּים A' Σ' 11₉
 καλῶς טוב E' (?) 3₁₀
 κάμπτειν : κάμπτοντα כָּפַף Σ' 9₁₃
 καπνός : -νοῦ, -νῷ und -νόν עָשַׁן A' 9₁₇, Σ' 4₅, 9₁₇, Θ' 9₁₇
 καρδία und -δίας (Sing.) לֵבָב und (ר) לֵבָב A' Θ' 7₂, A' Σ' 9₈, A' 10₁₂,
 A' Σ' Θ' 13₇
 καρπός פֵּרִי × 4₂, -πόν פֵּרִי A' 10₁₂, -πούς פֵּרִי A' (?) Σ' Θ' 3₁₀
 κατά c. gen. עַל Σ' Θ' 10₆, Σ' 10₁₅, [A'] Σ' Θ' 14₂₆
 c. acc. כּ A' Σ' 5₁₇, <A' oder A' Θ'> 8₁₁, אֵל Σ' 7₃ (καθ' ὁδόν
 תּוֹלַם, אֵל Θ' 11₃ (κατὰ τὴν ὄψιν למראיה); in freieren Über-
 setzungen: ὁδὸν τὴν κατὰ θάλασσαν הַיָּם דֶּרֶךְ [A'] Σ' [Θ'] 8₂₃
 (A' Θ' nach Q ὁδὸν τῆς θαλάσσης), τὰ κατὰ πρόσωπον αὐτῶν
 פְּתוּחַ Θ' 3₁₇
 καταβόσκειν : κατεβόσκησατε בָּעֲרָהּ Σ' 3₁₄
 καταβόσκησις : -σιν בָּעַרָה Σ' 6₁₃
 κατάβρωμα מאכִּלָּת A' und Σ' 9₄
 κατάδυτος : -δύτοις נִהְלָלִים Θ' 7₁₉
 κατακάμπτειν : -τοντα כָּפַף A' 9₁₃
 κατακλίνειν : -κλιθήσονται יִרְבְּצוּ A' Σ' Θ' 14₃₀
 κατακύπτειν : -κύψουσιν יִשְׁגִּיחוּ A' Σ' Θ' 14₁₆
 κατανέμειν : κατενεμήσασθε בָּעֲרָהּ A' 3₁₄
 κατανατᾶν : -τήσει יִגִּיעַ A' 8₈
 καταπαύειν : -παύσω קָדַשׁ(ר) Σ' (?) Θ' 13₁₁

- καταπίνειν : -πινόμενοι מִבְּלָעִים Σ' 9¹⁵
καταποντίζειν : κατεπόντισαν בלעו A' E' (?) 3¹²
καταρρηγνύναι : κατέρρηξέν σε נבלך Θ' 14¹¹ (wie aufgefaßt?)
κατατέμνειν : -τετμημένος גרועה Σ' (?) 15²
κάτοπτρον : -τρα לבינים A' 3²³
καῦσις : -σιν פשר Σ' 9⁴
κελεύειν : κελεύσωμεν 7⁶ Schreibfehler für κλάσωμεν
κενοῦν : κενωθήσεται קִתְּקָרְ(ר) Σ' 3²⁶
κεφαλή רא' A' Σ' Θ' 9¹⁴, -λή רא' A' 2²
κεφαλίς : -λίδα ליהי Θ' 8¹
κημοῦν : κημοῦντα אגמך Σ' 9¹³
κῆπος קנא A' Σ' Θ' 1³⁰
κινεῖν : κινούντων (ר) מניפ' Σ' 10¹⁵
κίρναν קסמ(ב) A' 5²²
κιρρός : κιρρόν (Akkus.) פד A' 13¹²
κλαῖν : κλάσωμεν (קריצ'נה) Σ' 7⁶ (von קצא abgeleitet)
κλαστήριον : -ρια מזמרוה A' 2⁴
κληρονομία : -μίαν מורה A' Σ' Θ' 14²³
κλητός : κλητήν מקר' A' 1¹³
κλειός (ר) על [A'] (Θ') 14²⁵
κλονεῖν : κλωνῶν מרגי A' 14¹⁶, ἐκλονήθη קנז A' 14⁹, ἐκλονήθησαν
קנז(ר) A' 5²⁵
κλύζειν : κλύζων קשו A' 8⁸
κόλασμα פקנ A' 3²⁴
κολυμβήθρα : -θρας (Sing.) ברכה Σ' 7³
κόμη : κόμηן (ק) פד A' 3¹⁷
κόνουα : κούζαις נעצוצים A' Θ' (?) 7¹⁹
κοπιάζειν : ἐκοπίασα ἀφιέναι נש' נלאיהי Θ' 1¹⁴
κοποῦν קיבל'ה und κοποῦτε קבל'ה Σ' 7¹³, ἐκοπώθηן ἱλασκόμενος נלאיהי
נש' Σ' 1¹⁴
κόπτειν : κόψωμεν (קריצ'נה) Θ' 7⁶ (von קצא abgeleitet)
κορυφή : -φήן קרד A' Σ' Θ' 3¹⁷
κόσμος : -μον תפארת Σ' 3¹⁸, -μου τριχῶν מקשה משה Σ' 3²⁴
κουφίζειν : ἐκούφισε קל A' Θ' 8²³
κραταιοῦν : -οῦσθε קנז A' 8⁹
κραταίωμα (ק) מַעְרָבָה Σ' Θ' 8¹³ (mas. Text מַעְרָבָה(ר) כַּכֶּם)
κράτος : κράτει קרזת (Σ') 8¹¹, ὡς κράτει כאביר Θ' 10¹³
κραυγάζειν : -ζει קעז A' Σ' 15⁵
κραυγή קעז A' und (Σ' oder Θ') 15⁸, קראיג'ה A' Σ' Θ' 15⁵
κρίσις : κρίσιן משפ' A' 10²
κριτής : κριτήν שופ' A' Σ' Θ' 3²
κροκόφαντος : קרוקופאנטוס א' 3¹⁹

- κροτεῖν : κροτοῦσαι קרוטו Σ' Θ' 3₁₆, ἐκρότησαν קרוטו Σ' 2₆
κροῦμα : κρούματος (Var. κρούσματος) קרוטו Σ' 1₆
κρύπτειν : κρύψον קרוטו Θ' 16₃
κυκλοῦν : ἐκκλώσεν קרוטו <Σ' oder Θ'> 15₈
κύριος und -ον קרוטו A' Σ' 3₈, 7₁₈
λάκκος : λάκκου קרוטו A' Θ' und Σ' 14₁₅, 19
λαμπρύνειν : λαμπρύνθητε קרוטו [A'] <Σ'> 1₁₆
λαός : λαοῦ קרוטו A' 8₁₁? (s. S. 70 Anm. 322), Σ' Θ' 10₈, λαοί קרוטו
A' Σ' Θ' 8₉
λάρυγξ : λάρυγγι קרוטו Θ' 3₁₆
λατομεῖν : -μούντα קרוטו A' 10₁₅
λάφυρα ללש <A'> 9₂
λέγειν : ἐρεῖς קרוטו (A') A' 6₉, εἶπατε קרוטו A' Θ' und E' (?) 3₁₀
λεῖμμα קרוטו A' 1₉
λέντιον : -τια קרוטו A' 3₂₂
λέων : λεόντων (lies λέοντος) קרוטו A' 5₂₉, λέοντα קרוטו Σ' 15₉
λήμμα קרוטו Σ' Θ' 14₂₈, 15₁
λιθολογεῖν : ἐλιθολόγησα (lies -σεν) קרוטו (A') A' Σ' Θ' 5₂
λίθος : λίθον קרוטו A' 8₁₄, λίθους קרוטו A' Θ' 14₁₉
λίμνη : λίμνας קרוטו A' 14₂₈
λιμός : λιμῶ קרוטו Σ' E' (?) 5₁₈
λιπαίνειν : ἐλιπάνθη קרוטו Σ' 6₁₀ (mas. Text קרוטו)
<λόγος קרוטו Σ' Θ' 2₁, s. S. 31 Anm. 74>
λυτροῦν : λυτρωθήσεται קרוטו A' Σ' Θ' 1₂₇
μάγος : μάγους קרוטו A' 8₁₉
μακαρίζειν : -ρίσατε קרוטו A' und Θ' 1₁₇, οἱ μακαριζόμενοι αὐτοῦ קרוטו
Σ' 9₁₅
μακέ קרוטו Θ' 3₂₄
μαλακίζειν : ἐμαλακίσθης קרוטו [Σ'] <Θ'> 14₁₀
μαναά קרוטו Θ' 1₁₈
μανιάκη : -κας קרוטו <Σ'> 3₁₈
μάντις : μάντιν קרוטו A' Σ' Θ' 3₂
μαρτύριον קרוטו A' Σ' Θ' 8₁₆
μάταιος : προσφορὰν ματαίαν קרוטו מנחם Σ' 1₁₈
ματαιότης : -τητος קרוטו [A'] <Θ'> 5₁₈
ματαιώς קרוטו Θ' 1₁₈
μάχαιρα : μαχαίρα קרוטו A' [Σ'] 3₂₅
μεγαλύνειν : ἐμεγάλυνας קרוטו A' Σ' Θ' 9₂, μεγαλυνθήσεται קרוטו Σ' 10₁₅
μέγεθος : μεγέθους und -θει קרוטו A' 10₁₂, A' Σ' 9₈, μεγέθει קרוטו Θ' 10₃₃
μέθυσμα קרוטו A' 5₂₂
μελετᾶν : -τῶντας קרוטו Θ' 8₁₉
μελωδεῖν : -δήσατε קרוטו <A' Σ' (?)> 12₆

- μεσημβρία : -ίας (Sing.) צהריים Θ' 16₃
 μέσος : ἐν μέσῳ ברוך Θ' 16₃; ἀνὰ μέσον: siehe ἀναμέσον
 μετά c. gen. ב Σ' 2₆
 μετακινεῖν : -νοῦν נודד Σ' Θ' 16₂
 μεταναστεύειν : -στεῦον נודד A' 16₂
 μετέκδυμα : -δύματα מחלצות A' Θ' 3₂₂
 μετεωρίζειν : ἐμετεωρίσθησαν גבהו A' 3₁₆
 μετεωρισμός תהרה A' 2₁₁
 μετέωρος : -ρον גבה Σ' 2₁₅, -ροι גבהות Θ' 2₁₁ (mas. Text תהרה)
 μέτρον מִשְׁרָה A' 9₅
 μή : ἀπέστησέν με μὴ πορεύεσθαι מִלְכָּת יִסְרָאֵל (וְיִסְרָאֵל) Σ' 8₁₁ (mas. Text וְיִסְרָאֵל), οὐ μή לא [A'] Σ' Θ' 13₂₂
 μή in der Frage ה Σ' 7₁₃; μή τι: siehe μήτι
 μήγης : μῆγδος עברה <Θ'> 13₉
 μηρός : μηροῖς ירכתי A' Σ' Θ' 14₁₃, μηρούς ירכתי A' Θ' 14₁₅
 μήτι ה A' 10₁₅
 μιαίνειν : μεμιαμμένα (?) טמא A' 6₅
 μιγνύναι : μεμιγμένους מהול Σ' 1₂₂
 μισθοῦν : μεμισθωμένῳ A' Θ' und μεμισθωμένους Σ' שכירה 7₂₀
 μίτρα : μίτρας (Plur.) צניפוח A' 3₂₃, שריות Σ' 3₁₉
 μόνον רק Σ' 4₁
 μοτοῦν : μοτῶν שָׁבַח A' 3₇, ἐμοτώθησαν שָׁבַח A' 1₆
 μου 5₁. 7₁₃. 8₁₆. 10₆. 13 und με 1₂₄. 8₁₁ zweimal (einmal πρὸς με).
 12₁ bei verschiedenen Übersetzern = Pron. pers. suff.
 μοχθεῖν : ἐμόχθησα אִרְוֹן נִשְׂא נִלְאִיתִי א' 1₁₄
 μοχλός (ה) בְּרִיחַ(ה) A' Σ' 15₅ (mas. Text בְּרִיחַ(ה))
 μῶα (aus μῶα) : μῶה זרוב A' Σ' 7₁₃
 μυαλοῦν : μεμυαλωμένων מחיים A' 5₁₇
 μυατήρ : -τήρος אָא A' 3₂₁, τὰ περὶ τοῦς μυατήρας אָא Σ' 3₂₁
 Μωάβ מואב A' 15₄, Σ' 15₉
 νάβλα (710 falsch -ας) נבל A' Σ' 5₁₂
 ναός : ναόν היכל [A'] Σ' Θ' 6₁, ναοῖς היכלי A' Σ' Θ' 13₂₂
 νεανίας ילד Σ' 9₅, νεανίας (Plur.) נערים Σ' 3₄
 νεανίς עלמה A' Σ' Θ' 7₁₄
 νέμειν : νεμηθήσονται (וְ) A' Σ' 5₁₇
 νέος Σ' und νεώτερος Θ' נער 3₅
 νεφέλη : -λη עב Σ' 14₁₄
 νίκος נצח A' 13₂₀
 νόμος : νόμον חורה A' Σ' Θ' 8₁₆
 νοσσιά : νοσσιά[ν] A' und νοσσιάν Σ' Θ' קן 16₂
 νυκτοφυλάκιον מלונה Σ' 1₈
 νύξ : νυκτός לילה Σ' 4₅, νυκτί ליל Θ' 16₃

- νῶτος : νῶτον (lies νώτου) (ר) מוּחַנִי A' 11₅
 ξένος : ξένων נכרִים A' 2₆
 ξύλον : ξύλων A' Σ' und ξύλα Θ' γע 10₁₉
 ξυρᾶν : ἐξυρημένους גרועה Σ' Θ' (?) 15₂
 ὁ, ἡ, τό : siehe oben S. 111—115
 ᾄδε : τᾄδε כה ※ 8₁₁
 ὁδός : ὁδοῦ A' Θ' und ὁδῶ Σ' דרך 8₁₁, ὁδόν דרך A' Σ' Θ' 8₂₃, מסלף
 Σ' 7₃
 ὄζειν : ὄξεός מובס Θ' 14₁₉
 οἶκος בית Σ' 14₂, οἴκοις בחי A' Σ' Θ' 8₁₄, οἴκους בחי A' 3₂₀
 οἶνος (ד) סבא Σ' und Θ' 1₂₂, οἶνον יין A' (?) Σ' Θ' 5₂₂
 οἴχεσθαι : οἴχῆσεται קלח(ר) A' 8₈
 ὀλοκληρία : מְחַם ※ A' 1₆
 ὀλολύειν : -ζων קלל(ר) Σ' (?) 14₁₂
 ὀμαλός : -לוῦ קַשָּׁשׁ Σ' 13₂
 ὀμοῦ יחדו A' 1₃₁
 ὀπισθεν : ἀπὸ ὀπισθεν מאחור A' Σ' 9₁₁
 ὀπίσω : εἰς τὰ ὀπίσω אחר ※ <Θ'> 1₄
 ὀραματίζεσθαι : ὀραματίσθη קזה A' 2₁
 ὀρᾶν : εἶδεν קזה Σ' Θ' 2₁
 ὄρασις : ὄρασει מראה Σ' [E'] 11₃
 ὄργῆ : ὄργῆς (ר) עברת Σ' Θ' 10₆, (ר) זעמ[ר] [A'] Σ' 13₅
 ὄργίσειν : ὄργίσθη רגזה Θ' 14₉
 ὄριον גליל Σ' 8₂₃
 ὀρνεάζειν : -ζοντας מצפצפים A' 8₁₉
 ὀρυκτής : -ταῖς חפרפרו(ל) A' 2₂₀ (mas. Text פרוח פרוח)
 ὄς : ὄν Σ' Θ' und ὄ A' אשר 2₁
 ὄστις : ἦτις אשר E' (?) 6₁₃
 ὄσφραίνειν : ὄσφρανεῖ αὐτὸν τοῦ φόβου ביראה הרידו(ר) Θ' 11₃
 ὅτι כִּי bei verschiedenen Übersetzern 3_{9.10} zweimal. 24. 5₁₀. 7₁₃. 8₁₁.
 9₄. 10₂₃. 15₈
 ὄυ, οὐκ und οὐχ לא A' 1₆ dreimal. 9₁₂, A' Σ' Θ' 9₂, Σ' [E'] und Θ'
 11₃, [A'] <Σ'> 14₂₀, οὐ μὴ לא [A'] Σ' Θ' 13₂₂, οὐκ ἔστιν אין A'
 1₆ (※). 5₂₇, οὐκ αὐταρκες ὑμῖν מכם מעט Σ' 7₁₃
 οὐαί הוי Θ' 10₁
 οὐδέ ולא Σ' [Θ'] 11₃, ראיך Σ' Θ' 5₂₇
 οὐδός : οὐδῶν ספים [A'] Σ' 6₄
 οὐκέτι : οὐκέτι προσοίσετε הביא חוסיפו הביא Σ' 1₁₃
 οὐρά : οὐρῶν זנבות A' 7₄
 οὐραγία : οὐραγιῶν זנבות Σ' Θ' 7₄
 οὐρανός : -νοί שמים A' Θ' 1₂
 οὐς : ὄτων (ר) אזני Σ' [Θ] 11₃, ὄτα (ר) אזני Σ' 6₁₀

- οὔτος : τὴν παραβολὴν ταύτην הַזֶּה א' Σ' Θ' 14₄, διὰ τοῦτο לכן
 א' Σ' Θ' 5₂₄, א' Σ' 10₁₆, על כן Θ' 15₇, ἔνεκεν τούτου על כן Σ'
 15₄, ἐπὶ τούτω על כן א' 15_{4.7}, τοῦτο πρῶτον הראשון [A'] Θ' 8₂₃
 ὀφθαλμός : -μοί Σ' und Θ' und -μῶν א' עיני 2₁₁, -μῶν (ר) עיני Θ' 11₃,
 -μοῖς עינים <A'> 3₁₆, -μοῖς א' und -μῶς Σ' עני 3₈
 ὄχλησις : -σιν (Q ἐνόχλ.) טרף א' Σ' Θ' 1₁₄
 ὄψις : ὄψιν מראה Θ' 11₃, ὄψεις שכירות א' 2₁₆
 παγιδεύειν : -δευθήσονται ונקשו (ר) Σ' 8₁₅
 παιδεία ἡγήσθαι Σ' Θ' 9₅, Σ' [Θ'] 9₆ (Θ' nach Q παιδείαν)
 παιδίον : παιδίους ילדי א' 2₆
 παίζειν : παίζεται שעשע (ר) Θ' 11₈
 παῖς נער א' 3₅, παιδὰς נערים א' 3₄
 παράβασις : -σιν טרף Σ' 1₅
 παραβολή : -λήν משל א' Σ' Θ' 14₄
 παράγειν : -γων עבר Σ' 8₈
 παραδοξασμός פלא Σ' 9₅
 παρακαλεῖν : παρεκάλεσας (ר) א' Θ' 12₁
 παράνομος : -νόμων מחים Σ' 5₁₇
 παραπικραίνειν : εἰς τὸ π. מרור Σ' 3₈, -πικράνητε מריזם (ר) Σ' Θ' 1₂₀
 παρασκευάζειν : παρεσκεύασαν ἑαυτοῖς κακά רעה להם גמלך Σ' 3₉
 παρ-ατενίζειν : -ζουσαι משררות <A'> 3₁₆
 παραχρᾶσθαι : -χρησθήσονται תשגלה Σ' 13₁₆
 παρενσκάζειν : -ζουσαι (?) תעכסה א' 3₁₆
 παρέχειν : ἀσθενείας παρέχων שולך Θ' 14₁₂
 παριέναι : παρίησιν ירשו א' 5₂₄
 πᾶς, πᾶσα etc. כל 2_{13.16.31.719} zweimal. 8_{7.94.149.26.31} (πᾶσα
 הַכֹּל א' Σ' Θ'). 15₂ bei verschiedenen Übersetzern
 πατράδελφος : -δέλφω (lies -φου) (ר) דוד א' 5₁
 πάχος : πάχους עב א' 14₁₄, πάχη עבים <A'> 5₆
 πείθειν : πεποιθότες לבטח Θ' 14₃₀
 πέλυξ γרן א' 10₁₅
 πένης : πενήτων עניי א' 10₂, דלים [Σ'] <Θ'> 14₃₀
 πέραν c. gen. בקצה [A'] Σ' 7₁₈, ἐν τῷ πέραν c. gen. בעברי Σ' 7₂₀,
 ἀπαγόμεναί πέραν Ἀρνῶν לארנון מעברות Σ' 16₂ (mas. Text
 מְעַבְרִים)
 πέρας קצה Σ' Θ' 2₇
 περί c. acc.: τὰ περί τοὺς μυκτηῖρας הַאֵה נזמי Σ' 3₂₁
 περιαιρεῖν : περιηρημένος מהול Θ' 1₂₂
 περιβόλαιον שמלה Σ' 9₄, (ר) מכסיו Σ' 14₁₁, -λαια מעטפות א' 3₂₂
 περιέρχασθαι : περιήλθεν הקיפה א' 15₈
 περιζώμα : -ζώματα מחצות Σ' 3₂₂
 περιζωννόμενα : -ζώνουσθε התאזרו 8₉ zweimal

- περισκελῖς : -λίδαס כסעו Σ' [und A'] 3¹⁸
 περισσεύειν : -σσεῦον (?) הרהוה A' 1⁸, -σσεύσας הרהוה A' Σ' Θ' 4⁸
 περισσευμα (ה)הרהוה A' 15⁷ (mas. Text הרהוה)
 περισσῶς : π. ἐποίησεν השה הרהוה Σ' 15⁷
 περιστέλλειν : περίστειλον הסה Σ' 4¹
 περιτέμνειν : περιτετμημένος להוה A' 1²²
 πέτασθαι, πέτεσθαι : πετάμενος A' und πετόμενος Θ' השהוה 14²⁹
 πετεινόν השה A' 16²
 πηλοβροχεῖν : -χῆσω αὐτήν השהוה(ה) Σ' Θ' 14²³
 πηλοβροχία : -χία השהוה Σ' Θ' 14²³
 πιμπλάναι : ἐπλήσθησαν השהוה Σ' 2⁶
 πίνειν השהוה A' (?) Σ' Θ' 5²²
 πίτυς : πίτυες השהוה Σ' Θ' 14⁸
 πλεονεκτεῖν : πεπλεονεκτημένον השהוה Σ' 1¹⁷ (mas. Text השהוה)
 πληγή השהוה Σ' 3²⁴
 πληθύνειν : ἐπληθύνθη השהוה Σ' [Θ'] 9⁶ (Θ' nach Q תפּ πληθύνειν)
 πληροῦν : ἐπλήρουν השהוה [A'] Σ' Θ' 6¹
 πνεῦμα : πνεύματι השהוה A' Σ' Θ' 11⁴, σὺν תפּ πνεύματι (ה)השהוה Θ' 15⁵
 (mas. Text השהוה)
 ποιεῖν : ποιήσει השהוה A' (?) Σ' Θ' 5¹⁰, ἐποίησεν השהוה A' und Σ' und Θ'
 15⁷, ποιηθήσεται השהוה A' 3¹¹
 ποίημα : ποιήματος השהוה A' 3²⁴
 ποιμνιον : ποιμνίου השהוה A' 7²¹
 πολεμειν : -μῆσαι השהוה(ה) A' Σ' Θ' 7¹
 πολυτελής : -λέσει השהוה Σ' 7¹⁹
 πονηρός : -ρόν (Neutr.) השהוה Θ' 7¹⁵
 πορεύεσθαι השהוה Σ' 8¹¹, πορευόμεναι . . . ἐπορεύοντο השהוה . . . השהוה A' 3¹⁶
 ποταμός : -μοῦ השהוה Σ' 7²⁰, יארי [A'] Σ' 7¹⁸
 ποταμοῦσθαι : -μωθήσονται השהוה(ה) A' [Θ'] 2²
 πούς : τὰ πρὸς ποδῶν αὐτοῦ השהוה [A'] Σ' Θ' 6¹
 πράκτωρ : -τορες Σ' Θ' und -τορσιν A' (ה) השהוה 3¹²
 πραῦς : πραέων השהוה [A'] <Σ'> 14⁸⁰
 πρίων השהוה Σ' 10¹⁵
 πρόθυρον : -ρα השהוה [A'] Σ' 6⁴
 προνομεύειν : -μεῦσαι השהוה Σ' Θ' 10⁶, ἐπρονομεύθη השהוה <A'> 15¹
 προνομή : -μῆν השהוה Σ' Θ' 10⁶
 πρὸς c. gen. : τὰ πρὸς ποδῶν αὐτοῦ השהוה [A'] Σ' Θ' 6¹
 c. acc. השהוה A' Σ' 3⁸, Σ' 7⁸, A' 7⁶, ※ <Σ'> 8¹¹, A' Θ' 14¹⁵, ה
 A' 5⁸ (lies ἐν statt πρὸς)
 προσεγγίζειν : -γγίσει השהוה(ה) A' 8³
 προσερίζειν : -ερίσητε השהוה(ה) A' 1²⁰, τοῦ προσερίσαι השהוה A' 3⁸
 προσήλυτος השהוה A' Σ' Θ' 14¹

- πρόσθεμα : -θέματα תוספות [A']⟨Σ'⟩ 15₉
 πρόσκομμα : -κόμματος נגמ A' 8₁₄
 προσκόπτειν : -κόψει נגש(ר) Θ' 3₅, -κόφουσιν כשלו(ר) Σ' 8₁₅
 πρόσσοψις : -ψιν פת(הן) Σ' 3₁₇
 προστιθέναι : προσθήσω . . . προσθέματα תוספות . . . אשיה [A']⟨Σ'⟩ 15₉,
 προσετέθη נחה ⟨Θ' ?⟩ 7₂
 προσφέρειν : οὐκέτι προσοίσετε הביא לא תוסיפו הביא Σ' 1₁₃
 προσφορά : -ράν מנחה Σ' 1₁₃
 πρόσωπον פני und פני(הם) Θ' 13₈, ἀπό (Q ἐκ) προσώπου מפני A' 7₂,
 πρόσωπ φנים A' und Θ' 3₃, προσώποις A' und πρόσωπα Θ'
 פנים 9₁₄, τὰ ἐνώτια τοῦ προσώπου נזמי האף [E']⟨Θ'⟩ 3₂₁, τὰ
 κατὰ πρόσωπον אדטוֹן פתהן Θ' 3₁₇
 πρῶτος ראשון Σ' 8₂₃, τοῦτο πρῶτον הראשון [A']Θ' 8₂₃
 πρωτότοκος : -κοι בכורי [A']⟨Σ'⟩ und [Σ']⟨Θ'⟩ 14₃₀
 πτερύγιον : -γίου (ר) כנפיר Σ' Θ' 8₈
 πτήσσειν : πτήσσετε אהו A' 8₉, anonym 8₉
 πτώμα : τὸ πτώμά σου נבלדך Σ' 14₁₁ (von נבלה abgeleitet)
 πῦρ : πυρός אש Σ' 4₅, A'Σ'Θ' 5₂₄, A' und Σ' 9₄
 πυρροῦν : πυρρωθῶσιν יאדימו A'Θ' 1₁₈
 πώγων ἰקז Σ' Θ' (?) 15₂
 πῶς ohne Äquivalent im Hebr. [⊗ A'] 1₂₂
 ῥάβδος : ῥάβδω שבט A'Σ'Θ' 11₄, ῥάβδον מטה A'Σ' 14₅
 ῥαφαεῖμ רפאים A'Θ' 14₉
 ῥῆμα דבר A' 2₁
 ῥίζα : ῥίζης רש A'Σ' 14₂₉
 ῥίπτειν : ῥίψωσιν רששו Θ' 13₁₆ (mas. Text רששו)
 σαθροῦν : σαθροῦσθε רעו A'Σ'Θ' (?) 8₉
 σαλεύειν : ἐσαλεύθη ריעו(ר) [A']Σ' 6₄, ריעו(ר) A'Θ' 7₂, רגזה Σ' 14₉
 Σαμάρεια : -ρείας שמרון A'Σ'Θ' 7₉
 σειρήν : σειρήνες תנים A'Σ'Θ' 13₂₂
 σεισμός : -μῶ רעש A' und Σ' 9₄
 Σενναάρ שנער A'Σ'Θ' 11₁₁
 σημεῖον נס ⟨Σ' oder Θ'⟩ 5₂₈
 σήραξ : σήραγγων תרות A' 7₁₉
 σιτευτός : -τῶν מריאים ⟨A'⟩ 1₁₁
 Σιών ציון A' (?) Σ'Θ' 3₁₇
 σιωπᾶν : ἐσιώπησα נדמיתי A'Σ'Θ' 6₅, ἐσιώπησεν A'Θ' und ἐσιωπήθη
 Σ' נדמה 15₁
 σκανδαλίζειν : ἐσκανδαλίσθη כשלה A' 3₈
 σκανδαλισμός הלך א' 3₈
 σκάνδαλον מוקש Σ'Θ' 8₁₄, מכשול A' 8₁₄ (lies σκανδάλου)
 σκανδαλοῦν : -λωθήσονται כשלו(ר) A' 8₁₅

- σκεῦος : σκεύη כִּי [A']Σ' 13₅, τὰ σκεύη τῆς ἐμπνοίας שפפס הגי בגי Σ' 3₂₀
 σκιά : σκιάν (γ)לצ Θ' 16₃
 σκοτάζειν : ἐσκοτάσεν תשק ※ 5₃₀
 σκοτία : χρονίζοντες ἕως σκοτίας השחר בנחרי מארר Σ' 5₁₁
 σκῦλα βλω Σ' Θ' 10₆
 σκυλεύειν : σκυλεύσαι βלש Σ' Θ' 8₁, βלש Σ' Θ' 10₆
 σκώληξ σβηח A' Θ' 1₁₈
 σκῶλον שרמ A' 8₁₄
 σκωλοῦν : σκωλωθήσονται ושרמ(ר) A' 8₁₅
 σκωρία : σκωρίαν סיגים [※]⟨Σ'⟩ 1₂₂, (γ)סיגים Σ' 1₂₅
 σου 1₂₂. 25. 3₂₅. 12₁. 14₁₁ dreimal. 19. 20 zweimal. 16₃, σοι 12₁. 14₉
 und σε 14₁₁ bei verschiedenen Übersetzern = Pron. pers. suff.
 σοφία : -ία (ר)תכמח Σ' 10₁₃
 σοφός : σοφοί כמח A' Σ' 5₂₁
 σπαθαρικός : -κά וידידר Σ' 3₂₃
 σπάθινος : -να תרש A' 3₁₉
 σπινθήρ : -θήρα תרש A' Σ' Θ' 1₃₁
 στασιούν : στασιώσει תכסר ⟨A'⟩ 9₁₀
 στέμφυλον : -λα סיגים ※ A' 1₂₂, (γ)סיגים A' 1₂₅
 στερεός : -όν (in dem verderbten Texte von 710 Neutr., ursprünglich
 Mask.) ור A' 8₁₄
 στερέωμα רר 2₁₀
 στέφανος : στεφάνους פארר A' Σ' 3₂₀
 στηθοδεσμός : -μίδος ליגית Σ' 3₂₄
 στηλοῦν : ἐστήλωται כב A' 3₁₃, τῶν ἐστηλωμένων מצב E' (?) 6₁₃
 στήριγμα ששח Σ' 3₁ (710 στήρισμα) und [A']Σ' 3₁
 στήρισμος : -μούς (lies στήριγμόν) מששח Σ' 3₁
 στρατιά oder στρατεία : στρατιών צבא A' 1₉, στρατειών צבא A'
 14₂₄. 27
 στρεβλοῦν : -λοῦντα ונמ A' 9₁₃
 στρέφειν : ὡς ἔστρεψεν תכמח Σ' 13₁₉
 στρουθίζειν : -ζοντας פישצמח Θ' 8₁₉
 στρουθοκάμηλος : -λοι (710 στρουθοί κάμηλοι) ונח בנות A' Σ' 13₂₁
 στρουθός : θυγατέρες στρουθῶν ונח בנות Θ' 13₂₁
 συγκεραυνῶναι : -κεράσει תכסר ⟨Θ'⟩ 9₁₀
 συγκοιτάζειν : -τασθήσονται ונחשח A' 13₁₆
 συλλαμβάνειν : -νει ור A' Σ' 7₁₄
 συλλέγειν : σύλλεξον ור A' 4₁
 συμβάλλειν : συμβαλεῖ תכסר ⟨Σ'⟩ 9₁₀
 σύμβουλος תרש A' 9₅
 συμπαράβαλλειν : -παρεβλήθησεται ונחשח Σ' Θ' 14₁₀
 συμπλέκειν : -πλεκήσεται ור A' 9₁₇

- συμποσιασμός (ד) סבא A' 1₂₂
 σύν (ם) אח [A'] <Σ'> 14₂₀, σύν τῷ πνεύματι αὐτῆς בְּרִיחָה Θ' 15₅ (mas. Text בְּרִיחָה)
 συναγειν : συναγαγε אסא Θ' 4₁
 συναρπάζειν : συνήρπασα שׁוֹשְׁתִי A' Θ' 10₁₃
 σύνδεσμος קשר A' Θ' 8₁₂
 συνετός : -τοί נבונים A' Σ' 5₂₁, συνετός . . . εἰμι נבונותי Σ' 10₁₃
 συνταγή : -γῆς מועד A' Σ' 14₁₃, -γὰς (ם) מועד A' 1₁₄
 συνταράσσειν : siehe συντάσσειν
 συντάσσειν : συντεταγμένοις αὐτοῦ מועדיו (mas. Text מועדיו) A' und Σ' Θ' 14₃₁ (bei A' ist falsch συντεταραγμένοις überliefert)
 συντέλεια : -αν כלה Σ' Θ' 10₂₃
 συντομή : -μήν נחרצה A' und Σ' Θ' 10₂₃
 [συντριβή שד A' 13₆]
 συντριμμός : -μμοῦ שבר A' Σ' Θ' 15₅
 Συρία : -ας ארם A' Σ' 7₁
 συρίζειν : συρίσει שרק (ר) A' Σ' 5₂₆, ישרק A' Σ' 7₁₈
 συρρεῖν : συρρεύσει נהר (ר) Σ' 2₂
 συσκιασμός : -μῶ (lies -μός?) סכה A' 1₈
 συσσεῖειν : συσσεΐσας מרעיש Σ' 14₁₆
 συσσεισμός סופה <A'> 5₂₈
 σύσσημον נס A' 11₁₂, 13₂, A' Σ' Θ' 11₁₀
 συστροφή : -φήν עצרה Σ' 1₁₃
 συχνεών : -νεῶσι סבכי A' 9₁₇
 σφραγίζειν : σφράγισον חתום A' (?) Σ' Θ' 8₁₆ (A' nach Q σφράγισαι)
 σχεδιάζειν : -ζουσαι תעכנסה Θ' 3₁₆
 σχοίνιον : σχοινίω חבלִי [A'] <Θ'> 5₁₈
 σῶμα סגר A' Σ' 14₁₉
 τάλαιπωρία שׁד Σ' Θ' 13₆
 ταπεινός שפל Σ' und Θ' 2₁₁
 ταπεινοῦν : ἐταπεινώθη שפל A' 2₁₁
 ταράσσειν : ταραξας מרגז Σ' 14₁₆, ἐταράχθησαν ורגזו (ר) Σ' Θ' 5₂₅
 ταρσός : ταρσούς (ם) כפוי A' 1₁₅
 τάφος : τάφου (ך) קבר 14₁₉
 ταχέως מהר Σ' Θ' 8₁
 ταχύνειν : ἐτάχυνεν הקל Σ' 8₂₃
 ταχύς : ταχύ מהר A' 8₁
 τέκνον : τέκνων Σ' und τέκνοις Θ' ילדִי 2₆
 τελαμών : -μῶνας שביסים A' 3₁₈
 τέλεσμα קצק A' 2₇
 τελευτή : -תֵּן כלה A' 10₂₈
 τέλος נצח Σ' Θ' 13₂₀

- τέναςτος : τενάγη (ר)גדוה A' Σ' Θ' 87
 τέρπειν : τέρπου צהלי Θ' 126
 τέρψις : τέρψεως (ר)ששויעי Σ' 57
 τεύχος : גליון Σ' 81
 τιθέναι : θήσω (ה)שמתי(ר) A' Σ' Θ' 1423, θοῦ שיתי Θ' 163
 τίμιος : τίμια תרמא <Θ'> 318
 τίναγμα : תרצא A' 131
 τιτρώσκειν : -σκων חולש Σ' 1412, ἐτρώθης תרצת [Θ'] <Σ'> 1410
 τράχηλος : τραχήλου צואר A' und Σ' 88
 τρυφή : τρυφῆς ענג A' Σ' (?) Θ' 1322
 τρώσις : τρώσεως תריה Θ' 16
 τυφών : τυφώνων אהים A' 1321
 ὕβρις : תרמא Θ' 917
 ὕγιής : ὑγιές מים [※] Σ' 16
 ὕδωρ : ὕδατι במים A' (lies ἐν ὕδ.) und Σ' und Θ' 122, ὕδατα מים A' Σ'
 119, ὕδάτων מים A' und Σ' Θ' 1423
 υἱός : υἱῶ בן <A' Θ'> 51, υἱούς בני A' 1114
 ὕμεις : ὕμῶν כם(מעצ) A' und Σ' Θ' 818, οὐκ αὐταρκες ὕμῖν מכם מעצ
 Σ' 713
 ὕμνησις : זמרה Σ' Θ' 122
 ὑπερέχουσις : -χούσις (ר)שפיקר A' 87
 ὑπερφηανία (ד)גאונר Σ' Θ' 1411, -νίας (Sing.) גאון Σ' 1319, -νία תורה
 A' Σ' 98, -νיא תורה A' und Σ' 917, -νίας (Plur.) תורה A' 125
 (mas. Text 917. 125 תורה)
 ὑπέρογκος : -κα תורה Θ' 125 (mas. Text תורה)
 ὑπερφηανής : -νή תורה A' 212
 ὑπερφερης : -רעס (ד)גאונר A' 1411
 ὑπό c. acc. תחת [Σ'] Θ' 104
 ὑποδεικνύναι : -δείξει (ר)יר Σ' 23
 ὑπόδημα : -μάτων תכסים A' und <Θ'> 318
 ὑπόκενος : εἰς ὑπόκενον תחתית Σ' 219
 ὑποκριτής : -ταί תחת A' (?) Σ' Θ' 916
 ὑπόλειμμα (ה)תרת Θ' 157 (mas. Text תרת)
 ὑπολήνιον : יקב A' Σ' 52
 ὑπο(ρ)ρώξ : ἐν ὑπορώξιν תחתית A' 219
 ὑποτάσσειν : -τάξουσι c. acc. ב ירדו(ר) Σ' 142
 ὑψηλός : -λοῖ תורה Σ' 211 (mas. Text תורה), -λών גבהים Σ' 515,
 ὑψηλή νεφέλη עב במתי Σ' 1414
 ὑψοῦν : ὑψώσει ישב Σ' Θ' 910, ὑψωσον תורה Θ' 711 (mas. Text תורה)
 ὑψωμα : ὑψώματα במתי A' 1414
 φάραγξ : φάραγγας תחלי Σ' 719
 φάρυγξ : φάρυγγι גרון Σ' 316
 φέγγος : נגן Σ' 46

- Φεθρούς פתרוּ A' 11₁₁
 φέρειν הביא A' und Θ' 1₁₃, φέρετε הביאו A' Θ' und Σ' 16₃
 φεύγειν : φεύξεται ינוסו [A'] Σ' Θ' 13₁₄ (A' nach Q φεύξονται)
 φθάνειν : φθάσει יגיע Σ' 8₈
 φλέγειν : πυρὸς φλεγόμενου להבה אש Σ' 4₅
 φλόξ : φλογός להבה A' Σ' Θ' 5₂₄, להבים Θ' 13₈
 φόβος : φόβου יראת A' Σ' Θ' 11₂, Θ' 11₃
 φονεύς : φονεῖς מרצחים A' 1₂₁
 φορολογεῖν : -γούοντας (סח) נגשׁי Σ' 14₂
 φορολογία מדתהבה Σ' Θ' 14₄
 φρουρίζειν : φρουρισθήσονται יתאבכו A' 9₁₇
 Φυλισθειέμ. ים פלשה A' und Σ' Θ' 11₁₄, פלשה A' Σ' Θ' 14₃₁ (?)
 Φυλιστιεῖμ. פלשה 14₂₉, -στιεῖν ים פלשה A' Σ' Θ' 9₁₁
 φύρειν : πεφυρμένος A' und ἐφύρη Σ' מגוללה 9₄
 φυσᾶν : φυσῶν שׁרף Σ' 14₂₉
 φυτός : φυτόν נטע A' und Σ' 5₇
 φῶς אור ✕ 5₃₀
 φωτίζειν : φωτίσει (נה) יר A' Θ' 2₃
 Χαλδαῖος : Χαλδαίων כשדים Σ' 13₁₉
 χαρά : χαρᾶς (lies χαρᾱ) שׁוֹן A' 12₃
 χεῖλος : χειλών (ר) שׁפ A' Σ' Θ' 11₄
 χεῖμαρρος (so, nicht χειμάρρους, s. Aquila ed. Burkitt Reg. IV 23 12) :
 χειμάρρου נחל A' 15₇, χεימάρרויס נחלי A' 7₁₉
 χεῖρ : χεῖρός יד (A' oder A' Θ') und (Σ') 8₁₁, (ס) יד A' und Σ' Θ'
 11₁₄ (bei Σ' Θ' hat 710 fälschlich χεῖρων), χεῖρων (ר) ידי A' 3₁₁
 χέρσος : χέρσον שׁיח A' 7₂₃
 χορηγεῖν : -γήσουσιν ישיקו A' 2₆
 χρεμετίζειν : χρεμετίζεσ נחלי אשׁ A' Σ' 12₆
 χροניζειν : -ζοντες מאחרי Σ' 5₁₁
 χώρα : χώραν πρὸς χώραν (lies χ. ἐν χώρα) שׁדה בשדה A' 5₈
 ψάλλειν : ψάλατε זמרו (Θ') 12₅
 ψῆφος : ψήφω מספר A' Σ' (?) 10₁₉
 ψυχή : ψυχῆς נפשׁ A' 3₂₀
 ὦ הרי A' (?) Σ' Θ' 5₂₂
 ὠδίνειν : -νούσης (lies -νήσουσιν) יחילוך A' Σ' Θ' 13₈
 ὠίμ. ים ארׁי Σ' 13₂₁
 ὠμία : -α ארׁת A' 11₁₄
 ὠμος : ὠμων ארׁת Σ' Θ' 11₁₄
 ὄρυμα (Var. ὄρυγμα) שאגה Σ' Θ' 5₂₉
 ὡς in der Regel = כ, s. oben S. 122
 ohne Äquivalent im Hebr.: ἀφήσω αὐτὸν ὡς ἀνεπίβατον בתה אשׁיתתו
 Σ' 5₆.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite	
Vorbemerkungen	233	[3]
Verzeichnis der öfter angeführten Werke	246	[16]
Ausgabe der Randnoten	249	[19]
Die hebräische Grundlage der Übersetzungen von <i>A'</i> , <i>Σ'</i> und <i>Θ'</i>	338	[108]
Hebräisch-griechisches und griechisch-hebräisches Wörterverzeichnis	340	[110]
1) Hebräisch-griechische Abteilung	341	[111]
I. Artikel	341	[111]
II. Pronomina personalia suffixa	345	[115]
III. Hebräisch-griechisches Hauptverzeichnis	345	[115]
2) Griechisch-hebräische Abteilung	364	[134]

Die in Klammern gesetzten Seitenzahlen sind die der Nachrichten d. K. Ges. d. Wiss. z. Gött., Philol.-hist. Kl. 1915, Beiheft. Alle Zitate innerhalb des Aufsatzes beziehen sich auf diese Seitenzahlen.

